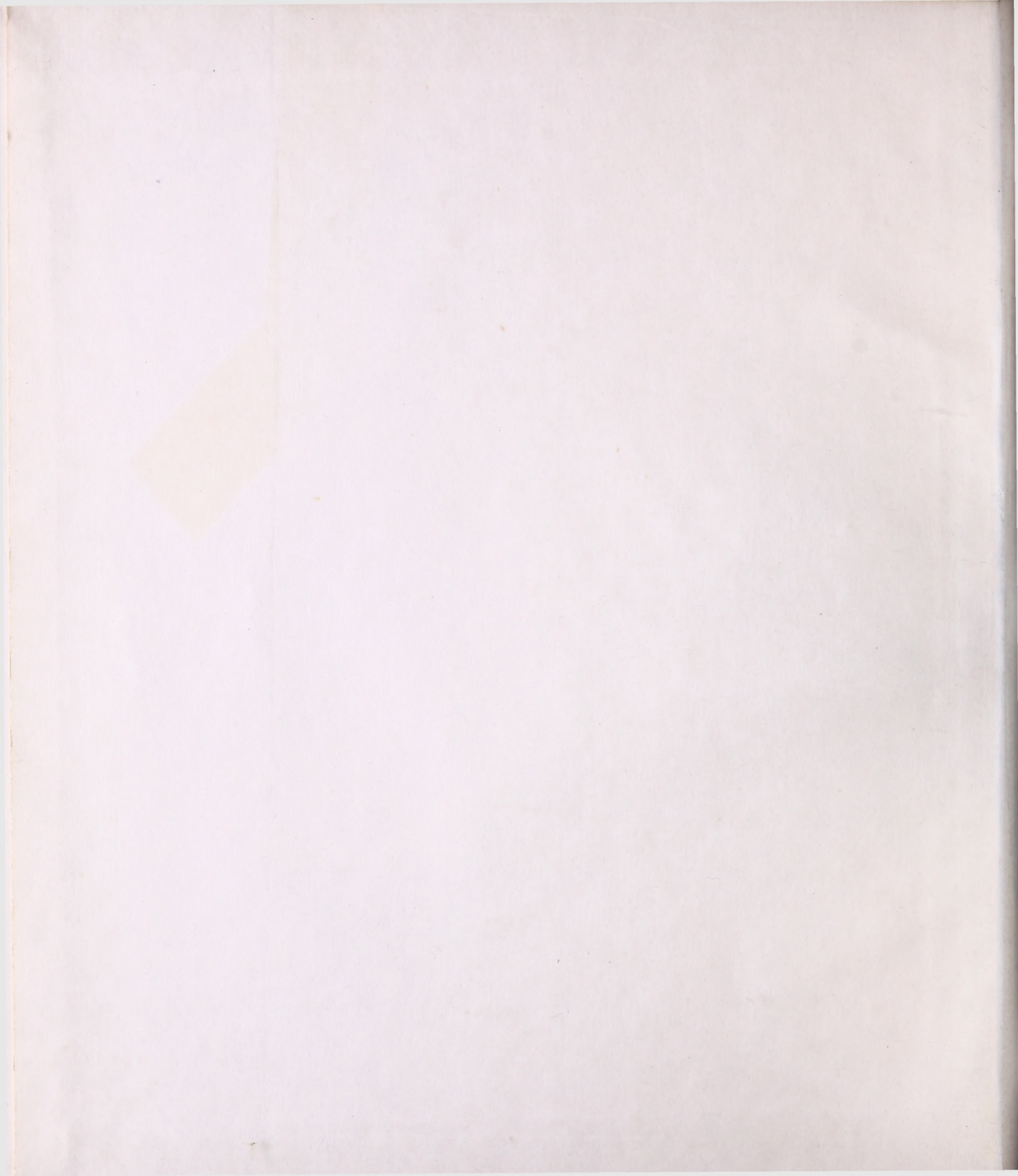


111

$$\begin{array}{r} 8059 \\ \hline 2608 \end{array} \Bigg| 7$$

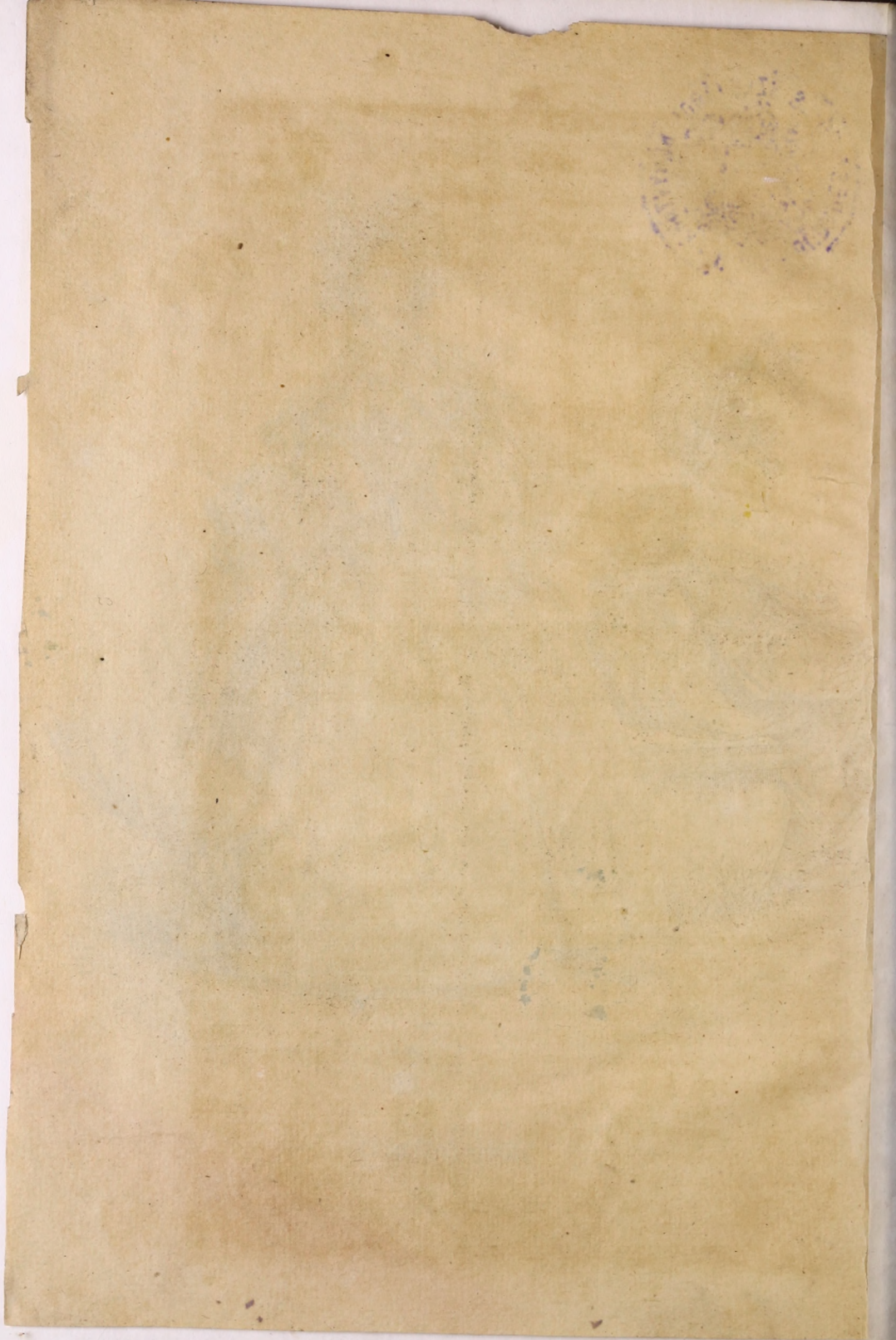
1935



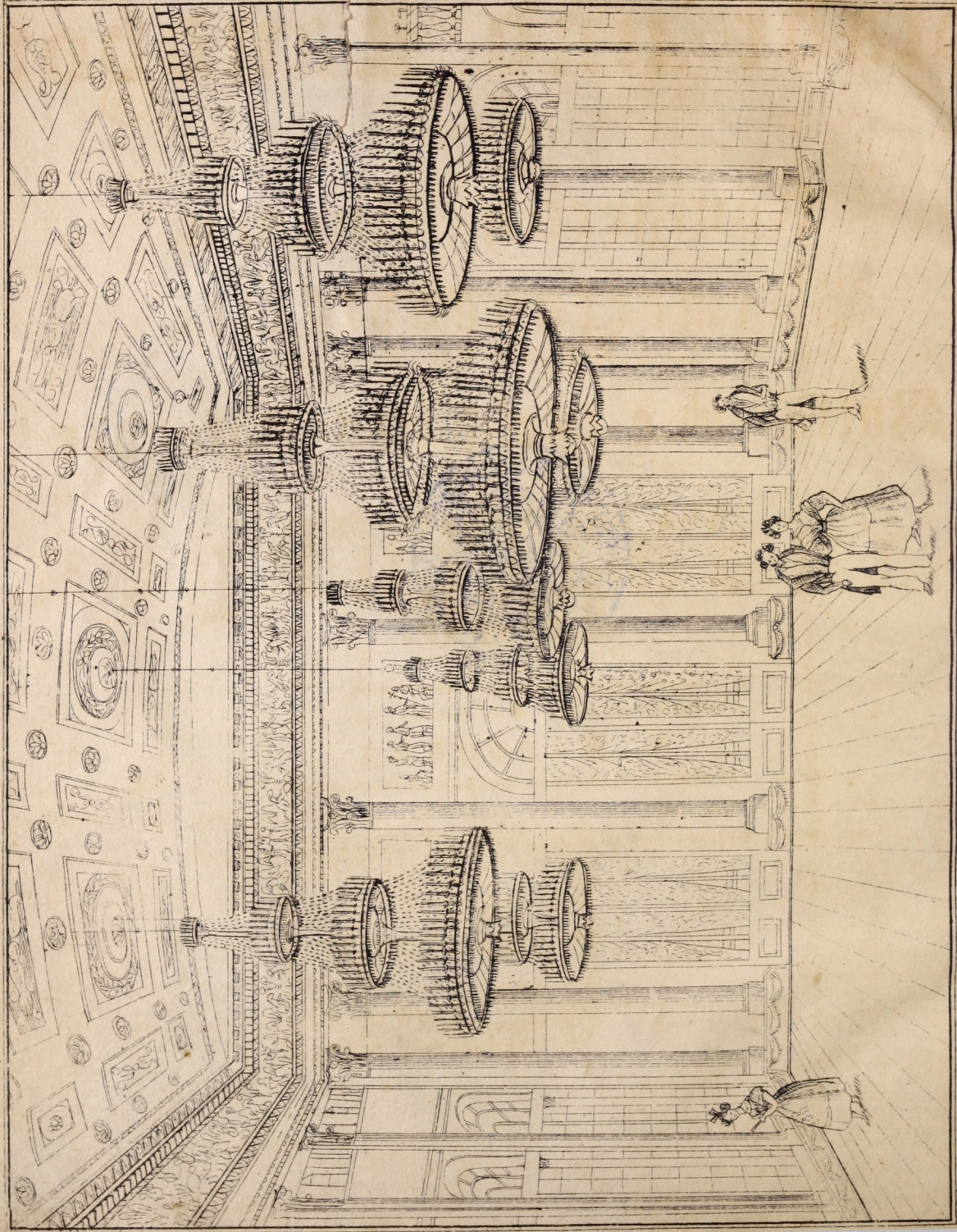




Modes de Paris.
Le Miroir.







Nach der Natur gezeichnet. Bohnen

Paris 1784

Ansicht des großen Reduten, Saales in St. St.

Der Pesther



Stadt- und Landbote

für das

Königreich Ungarn.

Ein allgemeiner

Volks- und Geschäfts-Kalender auf das Schalt-Jahr

1836.

V. Jahrgang.

Mit einer Ansicht des großen Markts in Pesth.



Pesth,

Druck und Verlag der v. Landerer'schen Buchdruckerei

1976

72057/7/5
2608

BUDAPEST SZÉKES FŐVÁROS
KÖNYVTÁRA.
Beszerzési napló
évszám: 1992
folyószám: 647

Vormerksungsblätter

f ü r

Haushaltungen.

Rechnung macht den Wirth! — Das Wirthschaftsbuch ist der Spiegel guter Haushaltung! — Ordnung vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. — Einem guten Wirthte kann nichts angenehmer seyn, als sich alle Tage die Summe seines wachsenden Glückes zu ziehen.

v. Göthe.

I. Januar, **JANUARIUS**, Kältemond, (Boldog Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	K a l e n d e r für		Griechischer December 1835.	Jüdischer IV. Thebet. 5596.	Sonnen- Aufg. Untg u. M. u. M.		Eenen am Himmel.	
	Katholiken und	Protestanten.						
1 Freitag	Neujahr	Neujahr	20 Ignaz	11 ⁵⁵⁹⁶	7 52	4 8	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes (♊) am 21. um 0 Uhr 16 Min. 15 Sec. Früh. der Eismond beginnt.	
2 Samstag	Makarius	Abel	21 Julian	12 15 Sabb.	7 51	4 9		
1. K. u. Pr. Ev. Siehe auf und ziehe in das Land Israel. Matth. 2. Griech. Ev. Matth. 1.								
3 Sonnt.	E Genovesa	E Enoch	22 8 30 An.	13	7 50	4 10	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 14. in der Erdferne am 28. — Passirt den Aequator nach Norden am 23., nach Süden am 10.; hat die größte nördliche Abweichung am 3. und 30., die größte südliche am 16.; geht vorbei: am 3. Jupiter, am 11. Saturn, am 17. Mars, am 18. Merkur, am 20. Venus, am 30. wieder Jupiter.	
4 Montag	Litus Bis. ☉	Isabella	23 40 Mart.	14 Israel	7 50	4 10		
5 Dienstag	Telesphorus	Simon	24 Eugen	15	7 49	4 11		
6 Mittwoch	Heil. 3 König	Ersch. Ch.	25 Chr. Geb.	16 Emanuel	7 48	4 12		
7 Donnerstag	Isidor	Raimund	26 Mut. G.	17 Hebron	7 47	4 13		
8 Freitag	Severin	Eberh.	27 Stephan	18	7 46	4 14		
9 Samstag	Marzellin	Marzial	28 2000 M.	19 16 Sabb.	7 45	4 15		
2. K. u. Pr. Ev. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Griech. Ev. Matth. 2.								
10 Sonnt.	E 1 Paul Einf.	Paul E.	29 8 31 u. K.	20 Juda	7 44	4 16		3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der obern Conjunction mit der Sonne, erreicht am 16. seine größte südliche Breite, steht a. 18. beim Mond, ist Abendstern. — Venus hat am 10. ihre größte südliche Breite erreicht, steht am 19. beim Mond, u. am 22. beim Mars, ist Abendstern. — Mars am 17. beim Mond, ist des Tages am Himmel. — Jupiter am 2. in Opposition mit der Sonne am 3. beim Mond, ebenso wie am 30. ziert den nächtlichen Himmel. — Saturn am 11. beim Mond, kömmt am 25. in Quadratur mit der Sonne. Uranus ist in den ersten Abendstunden am Westhimmel zu sehen.
11 Montag	Hyginus ☾	Mathilde	30 Anisja	21 Zabulon	7 43	4 17		
12 Dienstag	Ernestus	Reinhold	31 Melania	22	7 42	4 18		
13 Mittwoch	Hilarius	Hilarius	1 Nj. 1836	23 Nephtali	7 41	4 19		
14 Donnerstag	Felix	Felix	2 Sylvest.	24 Philip.	7 40	4 20		
15 Freitag	Maurus	Maurus	3 Malach.	25	7 39	4 21		
16 Samstag	Marcellus P.	Marcell.	4 70 Apoff.	26 17 Sabb.	7 38	4 22		
3. K. u. Pr. Ev. Von der Hochzeit zu Kanaan. Joh. 2. Griech. Ev. Mark. 1.								
17 Sonnt.	E 2 N. Jesu Fest	Anton E.	5 E Theop.	27	7 37	4 23	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der obern Conjunction mit der Sonne, erreicht am 16. seine größte südliche Breite, steht a. 18. beim Mond, ist Abendstern. — Venus hat am 10. ihre größte südliche Breite erreicht, steht am 19. beim Mond, u. am 22. beim Mars, ist Abendstern. — Mars am 17. beim Mond, ist des Tages am Himmel. — Jupiter am 2. in Opposition mit der Sonne am 3. beim Mond, ebenso wie am 30. ziert den nächtlichen Himmel. — Saturn am 11. beim Mond, kömmt am 25. in Quadratur mit der Sonne. Uranus ist in den ersten Abendstunden am Westhimmel zu sehen.	
18 Montag	Priska J. ●	Priska	6 Erf. Chr.	28 Akitoph.	7 36	4 24		
19 Dienstag	Kanut	Sara	7 Johann	29 Salamon	7 35	4 25		
20 Mittw.	Fabian u. Seb.	Fab. u. S.	8 Georg E.	1 ^{E. S. P. O. C.} _{Rosf.}	7 34	4 26		
21 Donnerstag	Agnes, Euf.	Agnes	9 Theod.	2	7 32	4 28		
22 Freitag	Vincenz Mart.	Vincenz	10 Gregor	3	7 30	4 30		
23 Samstag	Maria Verlob.	Emerent.	11 Theodos.	4 18 Sabb.	7 29	4 31		
4. K. u. Pr. Ev. Von des Hauptmanns Knechte. Matth. 8. Griech. Ev. Matth. 4.								
24 Sonnt.	E 3 Timoth.	Timoth.	12 E Titian	5 Aspasia	7 28	4 32	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der obern Conjunction mit der Sonne, erreicht am 16. seine größte südliche Breite, steht a. 18. beim Mond, ist Abendstern. — Venus hat am 10. ihre größte südliche Breite erreicht, steht am 19. beim Mond, u. am 22. beim Mars, ist Abendstern. — Mars am 17. beim Mond, ist des Tages am Himmel. — Jupiter am 2. in Opposition mit der Sonne am 3. beim Mond, ebenso wie am 30. ziert den nächtlichen Himmel. — Saturn am 11. beim Mond, kömmt am 25. in Quadratur mit der Sonne. Uranus ist in den ersten Abendstunden am Westhimmel zu sehen.	
25 Montag	Pauli Bef. ☽	Pauli B.	13 Herm.	6	7 27	4 33		
26 Dienstag	Polycarpus	Polycarp	14 Zachäus	7 Daniel	7 26	4 34		
27 Mittw.	Joh. Chryf. B.	Chrysof.	15 Paul Th.	8	7 25	4 35		
28 Donnerstag	Carol. M.	Carol. M.	16 Pet. Ket.	9 Kilophor.	7 24	4 36		
29 Freitag	Franz Sal.	Valer.	17 Antou	10	7 23	4 37		
30 Samstag	Martina	Adelg.	18 Athanas.	11 19 Sabb.	7 21	4 39		
5. Septuag. K. u. Pr. Ev. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 8. Griech. Ev. Luf. 18.								
31 Sonnt.	E Peter Nol.	Birgil.	19 E 2 Mat.	12	7 19	4 41		

Gerichtsferien und Normatage

sind diejenigen, an welchen bei der Gerichtstafel weder Prozesse angefangen, noch Sentenzen publicirt werden können. In diesem Monate dauern die heil. 3 König-Gerichtsferien vom 1. bis 10.; Norma-Tag ist: Pauli Bekehrung den 25. Januar.

Vorzügliche Fahrmärkte im Jänner.

Den 6. in Ofen; den 10. in Erlau; den 17. in Debreczin; den 19. in Raab; den 21. in Preßburg; den 23. in Eperles.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Vollmond den 14. um 2 Uhr 21 Min. früh. Veränderliche windige und nasse Witterung.
 ☾ Letztes Viertel am 11. um 5 Uhr 47 Min. Abends. Windige und trübe Tage, starker Frost.
 ● Neumond am 18. um 9 Uhr 44 Minuten früh. Kalte stürmische Tage.
 ☽ Erstes Viertel am 25. um 4 Uhr 1 Min. Abends. Starker Frost, Schneegstüber.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Januar 1836.	Jüdischer V. Schebar. 5596.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.		Scenen am Himmel.
1 Montag	Ignaz M.	Brigitta	20 Euth.	13	7 17	4 43	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische (♋) am 19. um 2 Uhr 46 Min. 51 Sec. Abends. Der Thaummond beginnt. 2. Der Mond steht in der Erdnähe am 13. in der Erdferne am 25; — passirt den Aequator nach Norden am 19. nach Süden am 6; — hat die größte nördliche Abweichung am 26. die größte südliche am 13.; — passirt am 9. den Uran, am 15. den Mars, am 17. den Merkur, am 19. die Venus und am 27. den Jupiter. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 2. bei Uran, am 4. im aufsteigenden Knoten, hat am 6. die größte östliche Ausweichung, steht am 8. im Perihel, und kömmt am 22. in die untere Conjunction mit der Sonne; ist bis 22. Abend-, von da bis zu Ende Morgenstern. — Venus ist Abendstern. — Mars geht am 1. um 7 Uhr 46 Min. früh auf, um 4 Uhr 0 Min. unter. — Jupiter geht auf am 1. um 1 Uhr 44 Min. Abends; am 15. um 0 Uhr 59 Min.; am 28. um 0 Uhr 0 Min. Abends, und unter am 1. um 6 Uhr 27 Min. früh, am 15. um 5 Uhr 36 Min. früh, um 4 Uhr 48 Min. früh am 28. Sat. zielt den Morgenhimmel. Uranus am 19. in Conjunction mit der Sonne ist des Tags über dem Horizonte.
2 Dienstag	M. Lichtm. ☉	Mar. R	21 Maxim.	14 Joram	7 15	4 45	
3 Mittwoch	Blasius Bisch.	Blasius	22 Timoth.	15 Baumfest	7 14	4 46	
4 Donn.	Beronika	Beronika	23 Clemens	16	7 12	4 48	
5 Freitag	Agatha J.	Agatha	24 Kenia	17 Gedeon	7 11	4 49	
6 Samstag	Dorothea	Doroth.	25 Gregor	18 20 Sabb.	7 10	4 50	
6. Sex. R. u. Pr. Ev. Vom Saamen, Unkraut u. vielerlei Erdreich Luf. 8. Gr. Ev. Luf. 15.							
7 Sonnt.	E Romualdus	Richard	26 E1 Sept.	19	7 8	4 52	
8 Montag	Johann v. M.	Salom.	27 Chrysoft.	20 Markus	7 7	4 53	
9 Dienstag	Apollonia	Apollon.	28 Ephraim	21	7 6	4 54	
10 Mittwoch	Scholast.	Scholast.	29 Ignaz	22 Tod Nisk.	7 4	4 56	
11 Donn.	Viktorin	Euphros.	30 Hygin	23 Fast. Benj	7 2	4 58	
12 Freitag	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. J.	24	7 0	5 0	
13 Samstag	Jordan	Fulker	1 Februar	25 21 S. Sch	6 59	5 1	
7. Quinq. R. u. Pr. Ev. Vom Blüthen bei Jericho. Luf 18 Griech. Ev. Matth. 25.							
14 Sonnt.	E Valentin	Valentin	2 E2 Sex.	26	6 57	5 3	
15 Montag	Faustus	Faustus	3 Anfang der Fastnacht.	27 Adar	6 55	5 5	
16 Dienstag	Juliana	Juliana	4 Isidor	28	6 53	5 7	
17 Mittwoch	Ischermittw.	Constant	5 Agatha	29 Tod der Anriod.	6 51	5 9	
18 Donn.	Simeon	Simeon	6 Dorothea	30 Roschod	6 50	5 10	
19 Freitag	Gabin	Gabin	7 Barthen.	1 Adar Mosch.	6 48	5 12	
20 Samstag	Cleuther.	Cleuther	8 Theodor	2 22 Sabb.	6 46	5 14	
8. Invoe. R. u. Pr. Ev. Von der Versuchung Christi. Matth. 4. Griech. Ev. Matth. 6.							
21 Sonntag	E Eleonora	Eleonora	9 E3 Quinq.	3	6 45	5 15	
22 Montag	Petri Stuhl.	Petri St.	10 Anfang der grossen Fasten.	4 Jonathan	6 43	5 17	
23 Dienstag	Roman	Reinh.	11 Tyroph.	5 Mathus.	6 41	5 19	
24 Mittwoch	Quatemb. † ☽	Schalttag	12 Melitius	6	6 40	5 20	
25 Donn.	Matthias Ap.	Matthias	13 Martin	7 Tod Moyses. Fasten.	6 39	5 21	
26 Freitag	Walburga †	Victorin	14 Aurent.	8 Regenfest	6 38	5 22	
27 Samstag	Nestor †	Nestor	15 Dnesin.	9 23 S. Babot.	6 37	5 23	
9. Remin. R. Ev. Von der Verklärung Christi. Matth. 17. Pr. Ev. Luf. 11. Gr. Ev. Job. 1.							
28 Sonnt.	B Leander	Leander	16 E 4 Pam.	10	6 35	5 25	
29 Montag	Dswald	Roman.	17 Theodor.	11	6 32	5 28	

Gerichtsferien und Normtage.

Fastings- Gerichtsferien vom 14 bis 20.; Normtag: Matth. Apostel den 25. Februar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Februar.

Den 2. in Baissa- Gyarmat, Fünfskirchen, Hatvan, Kanizsa, Kitzee, Körmend, Modern, Pápa, Pesócz, Putnok, Treuttschin; den 3. in Skalitz; den 4. in Sámbeß; den 6. in Gr. Károly, Pößing; den 10. in Lugos; den 15. in Loschonz, Szolnok, Zala-Egerszeg, den 16. in Miskolez, den 22. in Bartfeld, den 24 in Kalotsa, Malasfa, Neuhäusel, Semlin, Theresepetel, Waihen,

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☉ Vollmond am 2. um 8 Uhr 6 Min. Abends. Abwechselnd kalte Tage mit Schneegestöber.

☾ Lehtes Viertel am 10. um 3 Uhr 8 Min. Früh. Neblicht und Regen mit abwechselndem Schneegestöber.

● Neumond am 16. um 9 Uhr 34 Minut. Abends. Heitere aber kalte Tage.

☽ Erstes Viertel am 24. um 1 Uhr 12 Min. Abends.

III. März, **MARTIUS**, Thaumonat, Knochpenmond, (Böjt más Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Februar 1836.	Jüdischer VI. Nbar. 5596.	Sonnen- Aufg Untg U.M. U.M.		Scenen am Himmel.	
	1 Dienstag	Albinus	Albinus	18 Leo P.	12	6 31		5 29
2 Mittw.	Simplic. †	Simplic.	19 Orthod.	13 Fast. Esth.	6 29	5 31		
3 Donn.	Kunegund. ☿	Kuneg.	20 Archip.	14 Purim	6 27	5 33		
4 Freitag.	Casimir	Adrian	21 Leo	15 Equif. Purim	6 25	5 35		
5 Samstag	Eusebius	Friedrich	22 Timoth.	16 24 Sabb.	6 23	5 37		
10. Oculi. R. u. Pr. Ev. Jesus heilt einen Geisteskranken. Luf. 11. Gr. Ev. Mark. 2.								2. Der Mond steht in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 25., passirt den Aequator nach Norden am 17., nach Süden am 4., hat die größte nördliche Abweichung am 25., die größte südliche am 11., geht vorbei am 7. den Saturn, am 15. den Merkur und Mars, am 20. die Venus, a. 25. den Jupiter.
6 Sonnt.	B Fridolin	Fridolin	23 65 Pol.	17	6 21	5 39		
7 Montag	Richard	Richard	24 Joh. Ent.	18 Judas	6 19	5 41		
8 Dienstag	Johann v. Gott	Philem.	25 Tarasius	19	6 17	5 43		
9 Mittw.	Mittfasten †	Gotth.	26 Porphyr.	20 Gabriel	6 16	5 44		
10 Donn.	40 Mart. ☾	Cyprian	27 Prokof.	21	6 14	5 46		
11 Freitag	Heraklius	Rosine	28 Basilius	22	6 13	5 47		
12 Samstag	Gregor Papst	Gregor	29 Cassian	23 25 Sabb. Intro. des Temp.	6 12	5 48		
11. Lactare. R. u. Pr. Ev. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Gr. Ev. Mark. 8.								3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 1. bei Mars, am 20. in der größten westlichen Ausweichung, und bei Uran, am 25. in der Sonnenerne, ist Morgenstern. — Venus ist Abendstern. — Mars am 11. bei Uranus, am 12. in der größten südlichen Breite, ist Morgenstern. Jupiter am 27. in der Quadratur mit der Sonne zielt den Morgenhimmel, Saturn geht gegen 10 Uhr Abends auf, ist eine Zierde des nächtlichen Himmels. — Uranus ist kurz vor Sonnenaufg. am Osthimmel sichtbar.
13 Sonnt.	B Rosina	Ernest	1 März D 6	24	6 11	5 49		
14 Montag	Matthäus	Zachar.	2 Theodor	25 Koppelm.	6 9	5 51		
15 Dienstag	Longinus	Christ.	3 Eutrop.	26 Laser.	6 8	5 52		
16 Mittw.	Heribert †	Henritte	4 Gerasim	27	6 7	5 53		
17 Donn.	Gertraud ●	Gertraud	5 Konon	28 Revoc. d. Gottes d. Antiochus	6 5	5 55		
18 Freitag	Alexander	Anselm	6 42 Mart.	29	6 3	5 57		
19 Samstag	Joseph	Joseph	7 Basil E.	1 Nisan Mosch.	6 1	5 59		
12. Judica. R. u. Pr. Ev. Die Juden wollten Jes. steinigen. Joh. 9. Gr. Ev. Mark. 9.								3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 1. bei Mars, am 20. in der größten westlichen Ausweichung, und bei Uran, am 25. in der Sonnenerne, ist Morgenstern. — Venus ist Abendstern. — Mars am 11. bei Uranus, am 12. in der größten südlichen Breite, ist Morgenstern. Jupiter am 27. in der Quadratur mit der Sonne zielt den Morgenhimmel, Saturn geht gegen 10 Uhr Abends auf, ist eine Zierde des nächtlichen Himmels. — Uranus ist kurz vor Sonnenaufg. am Osthimmel sichtbar.
20 Sonnt.	B Nicetas	Hubert	8 D 7 Th.	2 Tod d. Kinder Harons	6 0	6 0		
21 Montag	7 Schmerz. M.	Benjam.	9 40 Mart.	3	5 58	6 2		
22 Dienstag	Octavian M.	Casimir	10 Cordot	4 Levi	5 56	6 4		
23 Mittw.	Viktorin †	Eberh.	11 Sophr.	5 Moses	3 55	6 5		
24 Donn.	Gabriel	Viktorin	12 Theoph.	6	5 53	6 7		
25 Freitag	Mar. Verk. ☽	Mar. B.	13 Riceph.	7	5 52	6 8		
26 Samstag	Emanuel	Emanuel	14 Benedict	8 27 S. Hasgabor	5 50	6 10		
13. Palmf. R. u. Pr. Ev. Vom Einzuge Christi. Matth. 21. Gr. Ev. Matth. 10.								3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 1. bei Mars, am 20. in der größten westlichen Ausweichung, und bei Uran, am 25. in der Sonnenerne, ist Morgenstern. — Venus ist Abendstern. — Mars am 11. bei Uranus, am 12. in der größten südlichen Breite, ist Morgenstern. Jupiter am 27. in der Quadratur mit der Sonne zielt den Morgenhimmel, Saturn geht gegen 10 Uhr Abends auf, ist eine Zierde des nächtlichen Himmels. — Uranus ist kurz vor Sonnenaufg. am Osthimmel sichtbar.
27 Sonnt.	B Ruppert	Ruppert	15 D 8 Ag.	9	5 48	6 12		
28 Montag	Guntram	Malchus	16 Sabina	10 Fast. Tod	5 46	6 14		
29 Dienstag	Cyrillus	Eustach.	17 Alexius	11 Mar.	5 45	6 15		
30 Mittw.	Quirinus †	Quirin	18 Cyrillus	12 Josias	5 43	6 17		
31 Donn.	Gründonn.	Gründ.	19 Chrsf.	13	5 42	6 18		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 20. März bis 17. April. Norma-
Tage: Gregor Papst den 12., Joseph den 19. März.

Vorzügliche Jahrmärkte im März.

Den 1. in Arab, Csongrad, den 5. in Groß-Körösch,
den 8. in Sárospatak, den 11. in Stuhlweißenburg, den 12. in
Grua, den 13. in Dedenburg, den 19. in Pesth, Temeswar.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

● Vollmond am 3. um 11 Uhr 10 Min. Fröh. Rauch
und ungestäm.

☾ Lehtes Vierte am 10. um 10 Uhr 40 Min. Fröh.
Eintretendes Thauwetter.

● Neumond am 17. um 10 Uhr 20 Min. Fröh. Wind
und regnerische Tage.

☽ Erstes Viertel am 25. um 9 Uhr 40 Minut. Fröh.
Heitere angenehme Tage.

IV. April, **APRILIS**, Reimemonat, Frühling (Szent György' Hava), hat 30 Tage

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer März 1836.	Jüdischer VII. Nisan 5596.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.	
1 Freitag	Charfr. †	Charfr.	20 Joh. M.	14 Fasten Osterp.	5 41	6 19	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres (♉) am 19. um 3 Uhr 51 Min. Fr. Der Laubmond beginnt.	
2 Samstag	Charsamstag †	Charf.	21 Jakob B.	15 28 Osterf. Anfang	5 40	6 20		
14. Osterf. K. u. Pr. Ev. Von der Auferstehung Christi. Mark. 16. Gr. Ev. Joh. 12.								
3 Sonnt.	B Ostersonnt.	Osterf.	22 D9 Palm	16 28 Osterf.	5 39	6 21	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 5. in der Erdferne am 20., passirt den Aequator nach Nord am 14., nach Süd am 1. und 28., hat die größte nördliche Abweichung am 21., die größte südliche am 7., geht vorbei am 3. den Saturn, am 13. den Mars, am 14. den Merkur, am 19. die Venus, am 22. den Jupiter; am 30. den Saturn.	
4 Montag	Ostermontag	Osterm.	23 Nicodem	17	5 37	6 23		
5 Dienstag	Vincenz	Marim.	24 Zachar.	18	5 32	6 28		
6 Mittw.	Cölestin P.	Frenäus	25 Mar. B.	19 Michael	5 31	6 29		
7 Donn.	Herrmann	Herman	26 Gabriel	20	5 29	6 31		
8 Freitag	Ulbrecht E	Apol.	27 Matron.	21 7tes Fest	5 27	6 33		
9 Samstag	Demeter	Demeter	28 Hilarion.	22 29 Sabb Osterf. Ende.	5 26	6 34		
15. Quas. K. u. Pr. Ev. Jes. ging durch verschlossene Thüren.. Joh. 20. Gr. Ev. Joh. 1.								
10 Sonnt.	B1 Ezechiel	Daniel	29 D Osterf.	23	5 24	6 36		
11 Montag	Leo X. Papst	Julius	30 Osterm	24 Opfer d. Lamm.	5 22	6 38		
12 Dienstag	Julius P.	Eustorg.	31 Hypatus	25	5 21	6 39		
13 Mittw.	Justinus	Justinus	1 April	26 Fast. Job Josuas	5 18	6 42		
14 Donn.	Tiburtius	Tiburt.	2 Titus	27 Nathan	5 17	6 43		
15 Freitag	Charistus	Dlymp.	3 Nicetas	28	5 16	6 44		
16 Samstag	Lambert	Aaron	4 Ambros.	29 30 Sabb.	5 14	6 46		
16. Miser. K. u. Pr. Ev. Vom guten Hirten. Joh. 10. Gr. Ev. Joh. 20.								
17 Sonnt.	B2 Rudolph	Rudolph	5 D 1 Th.	30 Roschod	5 12	6 48	3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 13. seine größte südliche Breite, und ist Morgenstern, Venus am 8. in der Sonnennähe, ist am 30. in der größten nördl. Breite und ist Abendstern. Mars am 4. in der Sonnennähe, ist Morgenstern. Jupit. steht des Nachts am Himmel. Saturn am 22. in Opposition mit der Sonne ziert den Nachthimmel. Uran ist vor Aufgang der Sonne am Osthimmel erkennbar.	
18 Montag	Apollonius	Balerian	6 Eulich.	1 Sjar rosch.	5 10	6 50		
19 Dienstag	Anton	Anton	7 Kron	2	5 9	6 51		
20 Mittw.	Marcellin	Marcell.	8 Herod.	3 Rehem.	5 8	6 52		
21 Donn.	Anselm.	Anselm	9 Eupsich	4	5 7	6 53		
22 Freitag	Sot. u. Caj.	Sot. u. C.	10 Terent.	5	5 6	6 54		
23 Samstag	Adalbert	Adalbert	11 Vitalis	6 31 Sabb.	5 5	6 55		
17. Jubil. K. u. Pr. Ev. Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16. Gr. Ev. Mark. 15.								
24 Sonnt.	B3 Geo. M. P	Georg	12 D2 Basil.	7 Tempelw.	5 4	6 56		
25 Montag	Markus Ev.	Markus	13 Justinus	8 Fasten	5 2	6 58		
26 Dienstag	Cletus P.	Cletus	14 Martin	9	5 0	7 0		
27 Mittw.	Veregrin	Anastas.	15 Aristarch	10	4 58	7 2		
28 Donn.	Vitalis Fidel	Vitalis	16 Agapia	11 Fast. Tod	4 55	7 5		
29 Freitag	Peter M.	Cybilla	17 Som.	12 Elias	4 53	7 7		
30 Samstag	Katharina S.	Eutrov.	18 Joh. D.	13 32 Sabb.	4 52	7 8		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 17., Normatage: Adalbert den 23., Georg M. den 24., und Mark. Ev. den 25. April.

Vorzügliche Jahrmärkte im April.

Den 1. in Preßburg, den 8. in Neusiedel am See, den 16. in Czegléd, den 23. in Ofen, den 24. in Baja, Debresin, Munkatsch, Pösing, Sommerein, Steinamanger, Etuhlweissenburg, Tzhan, Tyrnau, den 27. in Groß-Szörsch, den 29. in Eisenstadt.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

● Vollmond am 1. um 11 Uhr 23. Minuten Fröh. Abwechselnde Witterung.

● Lehtes Viertel am 8. um 5 Uhr 17 Min. Abends. Kühle regnerische Tage.

● Neumond am 16. um 0 Uhr 19 Minuten Fröh. Schneegestöber und Regen.

● Erstes Viertel am 24. um 4 Uhr 1 Min. Fröh. Abwechselnde jedoch angenehme Tage.

M a y.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	$\frac{1}{2}$	ß	$\frac{1}{2}$

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer April 1835.	Jüdischer VIII. Jjar. 5596.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Scenen am Himmel.
18. Cantat. R. u. Pr. Ev. Vom Hingang Christi. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 5.							
1 Sonnt.	B4 Ph. u. J. ☉	Phil. Jaf.	19 D3 Pap.	14 <small>Keine Ostern- Fasten.</small>	4 51	7 9	1. Die Sonne tritt in das Zeichen d. Zwillinge (II) am 20. um 5 Uhr 15 Minut. 27 Sec. Früh. Der Venusmond beginnt.
2 Montag	Sigismund	Sigism.	20 Absolon	15	4 50	7 10	
3 Dienstag	† Erfindung	† Erfind.	21 Januar	16	4 49	7 11	
4 Mittw.	Florian	Florian	22 <small>Fest der Waffers- Welle.</small>	17	4 48	7 12	
5 Donn.	Gotthard	Gotth.	23 Georg	18 Lagbeom.	4 46	7 14	
6 Freitag	Joh. v. d. P.	Herman	24 Sabaß	19	4 44	7 16	
7 Samstag	Stanislaus	Gottfr.	25 Mark. Ev.	20 33 Sabb.	4 42	7 18	
19. Rogate. R. u. Pr. Ev. Bittet, so wird Euch gegeben werden. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 4.							
8 Sonnt.	B5 M. Erf. ☿	Stanisl.	26 D4 Basil	21 Nabuchod	4 40	7 20	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 2. und 31., in der Erdferne am 18., passirt den Aequator nach Süden am 25., nach Norden am 11., hat die größte nördliche Ab- wendung am 18., die größte südliche am 4., geht vorbei am 12. den Mars, am 17. den Merkur, am 19. die Venus und den Jupiter, am 28. den Saturn.
9 Montag	Gregor	Hiob	27 Simeon	22	4 38	7 22	
10 Dienstag	Ant. Eins.	Victor	28 Jason	23 <small>Fasten Grober. Saja.</small>	4 37	7 23	
11 Mittw.	Beatrix	Adolph	29 9 Martir	24	4 36	7 24	
12 Donn.	Christ. Himm.	Polix	30 Jaf. Ap.	25 Ddam	4 35	7 25	
13 Freitag	Servatius	Servat.	1 Maj.	26	4 34	7 26	
14 Samstag	Bonifazius	Christian	2 Athan.	27 34 Sabb.	4 33	7 27	
20. Exaudi. R. u. Pr. Ev. Von dem Tröster. Joh. 15. und 16. Griech. Ev. Joh. 9.							
15 Sonnt.	B6 Sophia ☿	Sophia	3 D5 Tim.	28 Fast. Tod	4 32	7 28	3. Planeten sichtbar- keit. Merkur am 6. in der Sonnennähe, am 1. in der obern Conjunction mit der Sonne, hat am 31. die größte Ausweichung und ist Abendstern. — Venus am 16. in der größten östlichen Aus- weichung am 19. beim Jupit- er stehend, ist Abendstern. Mars ist des Morgens am Osthimmel zu sehen. Jupi- ter ziert den Morgenhimmel. Saturn ist vor Sonnenauf- gang am Osthimmel wahr- nehmbar.
16 Montag	Joh. v. Nep.	Peregrin	4 Pelagia	29 Sam.	4 31	7 29	
17 Dienstag	Ubalduß	Eibert	5 Irene	1 <small>Si-pan- noß</small>	4 30	7 30	
18 Mittw.	Felix Caj.	Liborius	6 Hiob	2 Paul	4 28	7 32	
19 Donn.	Ivo Bisch.	Potent.	7 Christ. H.	3 Raphael	4 27	7 33	
20 Freitag	Bernard	Athanas.	8 Joh. Th.	4	4 26	7 34	
21 Samstag	Constant. †	Prudent.	9 Isaias	5 35 Sabb.	4 34	7 36	
21. R. u. Pr. Ev. Wer mich liebt, hält mein Wort. Joh. 14. Griech. Ev. Joh. 17.							
22 Sonnt.	B Pfingstsonnt.	Pfingstf.	10 D6 Sim.	6 Wochenf.	4 23	7 37	4. Pfingstsonntag. Der Mond ist in der Erdnähe am 2. und 31., in der Erdferne am 18., passirt den Aequator nach Süden am 25., nach Norden am 11., hat die größte nördliche Ab- wendung am 18., die größte südliche am 4., geht vorbei am 12. den Mars, am 17. den Merkur, am 19. die Venus und den Jupiter, am 28. den Saturn.
23 Montag	Pfingstm D	Pfingstm.	11 Motius	7 2tes Fest	4 22	7 38	
24 Dienstag	Johanna	Johanna	12 Epiph.	8	4 21	7 39	
25 Mittw.	Quatemb. †	Urban	13 Gliceria	9 Sehm	4 20	7 40	
26 Donn.	Philipp R.	Phil. R.	14 Isidor	10 Seh	4 19	7 41	
27 Freitag	Joh. P. †	Lucian	15 Pachom.	11	4 18	7 42	
28 Samstag	Wilhelm †	Wilhelm.	16 Theod.	12 36 Sabb.	4 18	7 42	
22. R. Ev. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. Pr. Ev. Joh. 3. Gr. Ev. Joh. 7.							
29 Sonnt.	B1 Heil. Dr.	Maxim.	17 D Pfingst	13 Nikanor	4 17	7 43	5. Der Mond ist in der Erdnähe am 2. und 31., in der Erdferne am 18., passirt den Aequator nach Süden am 25., nach Norden am 11., hat die größte nördliche Ab- wendung am 18., die größte südliche am 4., geht vorbei am 12. den Mars, am 17. den Merkur, am 19. die Venus und den Jupiter, am 28. den Saturn.
30 Montag	Ferdinand ☉	Wigand	18 Pfingstm.	14	4 16	7 44	
31 Dienstag	Angela	Vetrou.	19 Patric.	15 <small>Sieg der Mat- tabder.</small>	4 15	7 45	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 8. bis 12., dann vom 22. bis 28., Normatage: Philipp und Jacobi den 1., und Kreuz- Erfindung den 3. Mai.

Vorzüglihe Jahrmärkte im Mai.

Den 1. in Csongrád, Freistadt, Kaschau, Komorn, Dedenburg; den 7. in Neusohl; den 12. in Erlau; den 25. in Gran; den Tag nach Christi Himmelf. in Mischkolz und Pressburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

- ☾ **Neumond** am 1. um 9 Uhr 14 Min. Früh. Kühle aber heitere Tage.
- ☾ **Erstes Viertel** am 8. um 0 Uhr 5. Min. Früh. Abwechselnd trübe und Regen.
- ☾ **Neulicht** am 15. um 3 Uhr 23 Min. Nachmittag. Starke Thau des Morgens und heitere Tage.
- ☾ **Zweites Viertel** am 23. um 7 Uhr 12 Min. Abends.
- ☾ **Vollmond** am 30. um 5 Uhr 13 Min. Abends.

VI. Juni, **JUNIUS**, Brachmond, Wonnemond, (Szent Iván Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Mai 1855.	Jüdischer IX. Sivan 5596.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Mittw.	Nicodem	Nicod.	20 Thalal.	16 Simeon	4 14	7 46	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) am 21. um 11 Uhr 57 Min. 54 Sec. Früh. Längster Tag.
2 Donn.	Frohnleichn.	Helena	21 Constant.	17 Samson	4 13	7 47	
3 Freitag	Erasmus	Erasm.	22 Basilisk	18	4 13	7 47	
4 Samstag	Quirinus	Karpat.	23 Mich. B.	19 37 Sabb.	4 12	7 48	
23. K. Ev. Vom großen Abendmahle. Luf. 14. Pr. Ev. Luf. 16. Gr. Ev. Matth. 10.							
5 Sonnt.	B2 Bonifacius	Bonifac.	24 D1 All. S.	20	4 11	7 49	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 28. in der Erdferne am 14., passirt den Aequator nach Süden am 22., hat die größte Abweichung nördlich am 15., südlich am 1. und 28., geht vorbei, am 10. den Mars, am 15. den Merkur, am 16. den Jupiter, auch die Venus, am 24. den Saturn.
6 Montag	Korbert	Benign.	25 <small>Anfang der Petri-Fasten.</small>	21 Salamon	4 10	7 50	
7 Dienstag	Robert	Lufretia	26 Carpus	22 Tobias	4 10	7 50	
8 Mittw.	Medardus	Medard.	27 Ther.	23	4 9	7 51	
9 Donn.	Gebhard	Prim. F.	28 Nicetas	24 <small>Fasten Abf. Jeroboams.</small>	4 9	7 51	
10 Freitag	Ezechiel	Ezechiel	29 Theodos.	25	4 8	7 52	
11 Samstag	Barnabas	Barnab.	30 Isaaf	26 38 Sabb.	4 8	7 52	
24. K. Ev. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15. Pr. Ev. Luf. 14. Gr. Ev. Matth. 4.							
12 Sonnt.	B3 Joh. F.	Basilid.	31 D2 Her.	27	4 7	7 53	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 19. in der Sonnenferne, ist Abendstern bis zum 26., wo er in die untere Conjunction mit der Sonne kömmt, und darauf wieder Morgenstern wird. — Venus erreicht am 5. ihren größten Glanz als Abendstern, und bleibt Abendstern bis zu des Monats Ende. — Mars ist Morgenstern, Jupiter ist Abendstern, Saturn ist des Morgens am Osthimmel sichtbar. — Uranus steht des Morgens am Osthimmel.
13 Montag	Anton v. Pad.	Tobias	1 Junius	28 Zachäus	4 7	7 53	
14 Dienstag	Basilius	Anton	2 Niceph.	29	4 6	7 54	
15 Mittw.	Vitus M.	Vitus	3 Lucill.	30 Moschod	4 6	7 54	
16 Donn.	Franz Reg.	Justina	4 Metrop.	1 Thamus	4 6	7 54	
17 Freitag	Adolph	Adolph	5 Doroth.	2	4 6	7 54	
18 Samstag	Marcellus	Arnold	6 Bessar.	3 39 Sabb.	4 6	7 54	
25. K. Ev. Vom großen Fischzuge Petri. Luf. 5. Pr. Ev. Luf. 15. Gr. Ev. Matth. 6.							
19 Sonnt.	B4 Juliana	Gervas.	7 D3 Stan.	4	4 6	7 54	
20 Montag	Silverius	Sylver.	8 Medard.	5 Zorobab.	4 6	7 54	
21 Dienstag	Moysius	Moysius	9 Gebhard	6	4 6	7 54	
22 Mittw.	Pauline	Achat.	10 Timoth.	7 Mathias	4 6	7 54	
23 Donn.	Sidonia	Basilius	11 Barthol.	8	4 9	7 54	
24 Freitag	Johann d. L.	Joh. d. L.	12 Dnuph.	9	4 7	7 53	
25 Samstag	Prosperus	Eulogius	13 Aquilina	10 40 Sabb.	4 7	7 53	
26. K. Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Pr. Ev. Luf. 6. Gr. Ev. Matth. 8.							
26 Sonnt.	B5 Joh. u. P.	Jeremias	14 D4 Elis.	11	4 7	7 53	
27 Montag	Ladislaus	Ladislaus	15 <small>Ende der Petri-Fasten.</small>	12 Israel	4 7	7 53	
28 Dienstag	Leo Pappst †	Josue	16 Lychon	13 Isaaf	4 8	7 52	
29 Mittw.	Pet. u. Paul ☉	Pet. u. P.	17 Emanuel	14	4 8	7 52	
30 Donn.	Paul Gedächt.	Paul ☉	18 Leontin	15 <small>Strenges Fasten</small>	4 8	7 52	

Gerichtsferien und Normatage

Gerichtsferien vom 28. bis 30. Normatage: Johann der Täufer den 24., und Ladislaus König den 27. Juni.

Borzügliche Jahrmärkte im Juni.

Den 1. in Temeswar; den 2. in Großwardein, Hatvan, den 8. in Pesth, (Medardus); den 15. in Tyrnau; den 24. in Güns, Körmend, Stuhlweissenburg, Tokay; den 25. Raab; den 27. in Kaschau; den 29. in Komorn.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ **Lehtes Viertel** am 6. um 8 Uhr 16 Minuten Früh. Anhaltend schönes Wetter.

☾ **Neumond** am 14. um 6 Uhr 53 Minuten Früh. Starke Gewitterregen.

☽ **Erstes Viertel** am 22. um 7 Uhr 9 Minut. Früh. Warme regnerische Tage.

☽ **Vollmond** am 29. um 0 Uhr 13 Minuten Früh. Veränderliche windige Tage.

J u n i.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	℥	ß	℥

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Sun 1836.	Jüdischer X. Thamus 5596.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Ereignen am Himmel.
	Theodor	Theod.	19 Jud. A.	16	4 8 7 52		
1 Freitag	Theodor	Theod.	19 Jud. A.	16	4 8 7 52		<p>1. Die Sonne erreicht den Löwen (♌) a. 22. um 10 Uhr 46 Min. 51 Sek. Ab. Der Erdmond beginnt.</p> <p>2. Der Mond steht in der Erdnähe am 26., in der Erdferne am 11., passirt den Aequator nach Nord am 4., Süd am 19., hat die größte nördliche Abweichung am 12., die größte südliche am 25., geht vorbei am 9. den Mars, am 12. den Merkur, am 14. den Jupiter, am 15. die Venus und am 21. den Saturn.</p> <p>3. Planetensichtbar. Merkur am 10. in der größten süd. Breite hat am 18. die größte westliche Ausweichung und ist Morgenstern. Venus ist fortwährend Abendstern bis 26., wo sie Morgenstern wird. — Mars steht des Morgens am östlichen Himmel. Jupiter steht am 29. bei der Venus, kömmt am 20. mit der Sonne in Conjunction und ist daher durch die Strahlen der Sonne dem freien Auge entzogen. Saturn am 21. in Quadratur mit der Sonne erscheint nach Mitternacht am östlichen Himmel. Uranus steht am Abendhimmel.</p>
2 Samstag	Maria Heims.	Cölestin	20 Method.	17 41 G. ^{Dez}	4 9 7 51		
27. K. Ev.	Jesús speiset 4000 Mann. Mark. 8. Pr. Ev. Luk. 5. Gr. Ev. Matth. 8.						
3 Sonnt.	B6 Eulogius	Cornel.	21 D5 Jul.	18 ^{Fasten Tempeloberung.}	4 9 7 51		
4 Montag	Udaltricus	Udalrich	22 Eusebius	19	4 10 7 50		
5 Dienstag	Wilhelm C	Charlot.	23 Agripp.	20	4 10 7 50		
6 Mittw.	Isaias	Isaias	24 Joh. G.	21 Ab:zail	4 10 7 50		
7 Donn.	Willibald	Willib.	25 Fedron.	22 Agathe	4 11 7 49		
8 Freitag	Kilian	Kilian	26 David	23	4 12 7 48		
9 Samstag	Lucretia	Gottlob	27 Samson	24 42 G. ^{Edimo. pu.}	4 12 7 48		
28. K. Ev.	Von den falschen Propheten. Matth. 7. Pr. Ev. Matth. 5. Gr. Ev. Matth. 9.						
10 Sonnt.	B7 Amalia	Amalia	28 D6 C. J.	25	4 13 7 47		
11 Montag	Pius, Pabst	Pius P.	29 Pet. u. P.	26 Barbara	4 14 7 46		
12 Dienstag	Heinrich	Heinrich	30 12 Ap.	27	4 14 7 46		
13 Mittw.	Margaretha	Margar.	1 Suly	28 Athalia	4 15 7 45		
14 Donn.	Bonavent. ☉	Caroline	2 Kl. Mar.	29	4 16 7 44		
15 Freitag	Apostel Theil.	Apost. Th.	3 Hiacinth	1 Ab. Rosch	4 17 7 43		
16 Samstag	Scapulirfest	Ruthen	4 Andreas	2 43 G. ^{Jon}	4 18 7 42		
29. K. Ev.	Vom ungerechten Haushälter. Luk. 16. Pr. Ev. Mark. 8. Gr. Ev. Matth. 9.						
17 Sonnt.	B8 Alexius	Alexius	5 D7 Ath.	3	4 19 7 41		
18 Montag	Arnoldus	Rosina	6 Sisonis	4 Cäcilia	4 20 7 40		
19 Dienstag	Vincenz	Marian	7 Thom. A.	5	4 21 7 39		
20 Mittw.	Elias Pr.	Elias	8 Procop.	6 Doroth.	4 22 7 38		
21 Donn.	Daniel D	Pauline	9 Pantrat.	7 Amalia	4 23 7 37		
22 Freitag	Maria Magd.	Magdal.	10 45 Mart.	8	4 24 7 36		
23 Samstag	Liborius	Liborius	11 Euphem.	9 44 Sabb.	4 25 7 35		
30. K. Ev.	Jes. weint über Jerusalem. Luk. 19. Pr. Ev. Matth. 7. Gr. Ev. Matth. 14.						
24 Sonntag	B9 Christina	Christina	12 D8 Proc.	10 ^{Fasten. Tempelverbrennung.}	4 26 7 34		
25 Montag	Jacob Ap.	Jac. Ap.	13 Gabriel	11	4 27 7 33		
26 Dienstag	Anna	Anna	14 Aquilin	12	4 28 7 32		
27 Mittw.	Pantaleon	Martha	15 Cyriak	13 Eva	4 30 7 30		
28 Donn.	Innocenz ☺	Pantal.	16 Athenog.	14	4 31 7 29		
29 Freitag	Martha S.	Beatrix	17 Marine	15 Freudent.	4 32 7 28		
30 Samstag	Abd. u. Sen.	Abdon.	18 Hiacinth	16 45 G. ^{Madac. man.}	4 34 7 26		
31. K. Ev.	Vom Phariser und Böllner. Luk. 18. Pr. Ev. Luk. 16. Gr. Ev. Matth. 14.						
31 Sonnt.	B10 Ignat. L.	Ernestus	19 D9 Mak.	17	4 35 7 25		

Gerichtsferien und Normatage.

Ernte-Gerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juli.

Den 2. in Großwarden, Leutschau, Loschonz, Miskolez, Neutra, Papa, Preßburg, Trentsin, Waizen; den 6. in Körmend; den 7. in Erlau; den 11. in Arab; den 13. in Füred, Ofen, Wieselburg; den 22. in Baja, Raab, Zala-Egerszeg; den 23. in Czegléd, Pöfing; den 31. in Szegedin.

Phaserwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Letztes Viertel am 5. um 6 Uhr 51 Min. Abends. Heitere aber schwüle Tage.

☉ Neumond am 13. um 10 Uhr 5 Minuten Abends. Gewitter mit Hagel aber anhaltenden Regengüssen.

☽ Erstes Viertel am 21. um 4 Uhr 21 Min. Abends. Schwüle Tage.

☾ Vollmond am 28. um 7 Uhr 3 Minuten Fröh. Starcker Regen und Wind.

VII August, **AUGUSTUS**, Erntemond, (Kis-Asszony' Hava) hat **31** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juli 1836,	Jüdischer XL. X 6. 5596.	Sonnen- Aufg u. M.	Untg u. M.	Scenen am Himmel-
1 Montag	Petri Kettenf.	Petri Kf.	20 Elias Pr.	18 Fasten Erloßb. der Lampe.	4 36	7 24	1. Die Sonne tritt in das Zeich. der Jungfrau (np) am 22. um 5 Uhr 6 Min. 3 Sek. Früh. Der Obstmund beginnt.
2 Dienstag	Portiuncula	Gustav	21 Sim. J.	19	4 37	7 23	
3 Mittwoch	Steph. Erf.	August	22 Magd.	20	4 39	7 21	
4 Donn.	Dominicus	Dominik	23 Trophin	21 Kl. Holzf.	4 40	7 20	
5 Freitag	Mar. Schne	Dswald	24 Christina	22	4 41	7 19	
6 Samstag	Berfl. Christi	Berfl. Ch.	25 Luna	23 46 Sabb.	4 43	7 17	
32. R. Ev. Vom Taubstummen. Mark. 7. Pr. Ev. Luf. 19. Gr. Ev. Matth 17.							
7 Sonnt.	B 11 Cajetan	Ulrikus	26 D 10 Her.	24	4 45	7 15	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 26., in der Erdferne am 8., passirt den Aequator nach Nord am 1. u. 28. nach Süden am 15., hat die größte Abweichung nach Norden am 8. nach Süden am 22., geht vorbei am 7. den Mars, am 10. die Venus, auch den Jupiter, am 12 den Merkur und am 18. den Saturn.
8 Montag	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantal.	25	4 46	7 14	
9 Dienstag	Romanus	Erikus	28 Prochor.	26	4 47	7 13	
10 Mittwoch	Laurentius	Laurent.	29 Kallin	27	4 49	7 11	
11 Donn.	Susanna	Hermann	30 Sillas	28	4 51	7 9	
12 Freitag	Klara J.	Clara	31 Eudocia	29	4 53	7 7	
13 Samstag	Hypolitus †	Hypolit.	1 August	30 47 S <small>Reifb.</small>	4 54	7 6	
33. R. Ev. Vom barmherzigen Samaritan. Luf. 10. Pr. Ev. Luf. 18. Gr. Ev. Matth. 18.							
14 Sonnt.	B 12 Eusebius	Eusebius	2 D 11 <small>Anfang der Mutter Gottes Fasten.</small>	1 Elul <small>Reifb.</small>	4 55	7 5	3. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 2. bei Venus, auch in der Sonnennähe, am 3. aber bei Jupiter kömmt am 13. in die obere Conj. mit der Sonne, und wird darauf Abendstern. Venus die am 29. Juli in der Sonnenferne war, ist Morgenst. Mars steht des Morgens am östlichen Himmel. Jupiter ist des Morgens am Nstimmell sichtbar. Saturn leuchtet als Abendstern. Uranus kömmt am 23. der Sonne gegenüber, und ist die ganze Nacht hindurch sichtbar.
15 Montag	Maria Himm.	Caspar	3	2	4 37	7 3	
16 Dienstag	Kochus	Isakus	4 7 Mart.	3 Selihot	4 58	7 2	
17 Mittwoch	Liberatus	Liberatus	5 Eustach	4	5 0	7 0	
18 Donn.	Helena	Helena	6 Berfl. Ch.	5	5 1	6 59	
19 Freitag	Sebaldus	Sebald	7 Domit.	6	5 3	6 57	
20 Samstag	Steph. König	Steph. K.	8 Emilian	7 48 Sabb.	5 5	6 55	
34. R. Ev. Von den 10 Aussägigen. Luf. 17. Pr. Ev. Mark. 7. Gr. Ev. Matth. 19.							
21 Sonnt.	B 13 Bernh.	Hartm.	9 D 12 M.	8	5 6	6 54	
22 Montag	Timotheus	Symph.	10 Laurent.	9	5 8	6 52	
23 Dienstag	Philipp B.	Zachäus	11 Euplus	10	5 10	6 50	
24 Mittwoch	Bartholomäus	Barthol.	12 Photius	11	5 11	6 49	
25 Donn.	Ludovicus	Ludovic.	13 Maximil.	12	5 13	6 47	
26 Freitag	Samuel	Samuel	14 Michäus	13	5 15	6 45	
27 Samstag	Jos. Cal.	Gebhard	15 Mar. S.	14 49 Sabb.	5 17	6 43	
35. R. Ev. Niemand kann 2 Herrn dienen. Matth. 6 Pr. Ev. Luf. 10. Gr. Ev. Matth. 21.							
28 Sonnt.	B 14 Augustin	Augustin	16 D 13 <small>Ende der Tr. S. G.</small>	15	5 19	6 41	
29 Montag	Johann Enth.	Joh. Ent.	17 Micon.	16	5 21	6 39	
30 Dienstag	Rosa S.	Rebecka	18 Flor. L.	17 <small>Vertreibung der Erleichen.</small>	5 22	6 37	
31 Mittwoch	Raimund	Pauline	19 Andreas	18	5 24	6 36	

Gerichtsferien und Normatage.

Erntegerichtsferien vom 1. bis 20.; Normatage: Bartholomäus den 24., Johann Enth. den 29. August.

Vorzüglihe Jahrmärkte im August.

Den 1. in Arad, Presburg; den 6. in Dedenburg; den 10. in Speries, W. Sprim; den 15. in Debrecin, Raufsch; den 21. in Kömend, Sümegh, Somerein, Stuhlweißenburg; den 26. in Miskoltz; den 29. in Pesth. (Joh. Enth.)

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

C Letztes Viertel am 4. um 8 Uhr 27 Min. Früh. Schwüle Tage mit Gewitter.
☾ Neumond am 12. um 0 Uhr 28 Min. Abends. Unhaltend warm mit Regen.
D Erstes Viertel am 19. um 11 Uhr 32 Min. Abends. Heitere angenehme Tage.
☽ Vollmond am 26. um 2 Uhr 56 Minut. Abends. Fortwährend heiter und angenehm.

IX. September, **SEPTEMBER**, Herbstmonat, (Szent Mihály' Hava) hat **30** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August 1836.	Jüdischer XII. Elul 5596.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Donn.	Aegidius	Aegidi	20 Samuel	19	5 25	6 35	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage (♎) am 23. um 1 Uhr 54 Min. 11 Sek. Fr. Tag und Nacht gleich lang.
2 Freitag	Jodocus	Abjalon	21 Thaddä.	20	5 27	6 33	
3 Samstag	Mansuetus	Mansuet	22 Agathon	21 50 Sabb.	5 29	6 31	
36. R. Ev. Jes. erweckt den Jüngling zu Naim. Luk. 7. Pr. Ev. Luk. 17. Gr. Ev. Matth. 22.							
4 Sonnt.	B 15 Rosalia	Rosalia	23 D14 Lup.	22	5 30	6 30	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 20. in der Erdferne am 5., passirt den Aequator nach Norden am 1. und 28., nach Süden am 15., hat die größte Abweichung nördlich am 8., südlich am 22., geht vorbei am 5. den Mars, am 7. die Venus, auch den Jupiter, am 12. den Merkur, am 14. den Saturn.
5 Montag	Victorin	Herkules	24 Eutyh.	23	5 31	6 29	
6 Dienstag	Zacharias	Magnus	25 Barthol.	24	5 32	6 28	
7 Mittw.	Regina	Regina	26 Adrian	25	5 34	6 26	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 15. in der Sonnenferne, hat am 27. die größte östliche Ausweihung und ist Abendstern. Venus am 16. im höchsten Glanze bleibt Morgenstern, und kömmt am 19. mit Jupiter zusammen. Mars ist des Abends am Osthimmel sichtbar. Jupiter ist Morgenstern. Saturn ist Abendstern. Uranus ist die ganze Nacht hindurch sichtbar.
8 Donn.	Mar. Geburt	Mar. G.	27 Poemin.	26	5 36	6 24	
9 Freitag	Gorgonius	Bruno	28 Moses	27	5 37	6 23	
10 Samstag	Nicol. Tol.	Jodocus	29 Joh. Ent.	28 51 Sabb.	5 39	6 21	
37. R. Ev. Vom Wasserfüchtigen. Luk. 14. Pr. Ev. Matth. 6. Gr. Ev. Matth. 22.							
11 Sonnt.	B16 Nemilian	Protus	30 D15 M.	29 Fasten	5 40	6 20	1. Fasten 2. Zistri 5597 3. Zweites New Jahr = Fest. 4. Fast. Ged. 5. Fast. Tod d. 20 6. 1. G. Tsch.
12 Montag	Tobias	Cyrus	31 Gürt. M.	1	5 42	6 18	
13 Dienstag	Maurit. B.	Anutus	1 Septemb.	2	5 44	6 16	
14 Mittw.	† Erhöh.	Salom.	2 Mamas	3	5 45	6 15	
15 Donn.	Nicodemus	Nicodem	3 Anthim.	4	5 47	6 13	
16 Freitag	Ludmilla	Euphem.	4 Babilas	5	5 49	6 11	
17 Samstag	Lambertus	Lambert	5 Zachar.	6	5 51	6 9	
38. R. Ev. Vom größten Gebote. Matth. 22. Pr. Ev. Luk. 7. Gr. Ev. Matth. 25.							
18 Sonnt.	B17 Thom. D	Thomas	6 D16 Eud.	7	5 52	6 8	7. Fasten wegen Anberung des goldenen Kalbes 8. 2. Fasten 9. 3. Fasten 10. 4. Fasten 11. 5. Fasten 12. 6. Fasten 13. 7. Fasten
19 Montag	Januar	Miklet	7 Cosonus	8	5 54	6 6	
20 Dienstag	Eustachius	Fausta J.	8 Mar. G.	9	5 56	6 4	
21 Mittw.	Quat. † M. A.	Matth. A.	9 Joachim	10	5 58	6 2	
22 Donn.	Mauritius	Moritz	10 Menod.	11	6 0	6 0	
23 Freitag	Thesla J. †	Thesla	11 Theodor	12	6 2	5 58	
24 Samstag	Gerhard †	Gerhard	12 Antono	13	6 4	5 56	
39. R. Ev. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9. Pr. Ev. Luk. 14. Gr. Ev. Matth. 15.							
25 Sonnt.	B18 Cleop. ♀	Cleoph.	13 D17 Cor.	14	6 6	5 54	14. 1. Fasten 15. 2. Fasten 16. 3. Fasten 17. 4. Fasten 18. 5. Fasten 19. 6. Fasten
26 Montag	Justina	Cyprian	14 † Erhöh.	15	6 8	5 52	
27 Dienstag	Cosm. u. Dam.	Adolph	15 Nicetas	16	6 9	5 51	
28 Mittw.	Wenzeslaus	Wenz.	16 Euphem.	17	6 11	5 49	
29 Donn.	Michael Erz.	Michael	17 Sophia	18	6 13	5 47	
30 Freitag	Hieronymus	Hieron.	18 Eumen.	19	6 14	5 46	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien am 29. und 30 ; Normatage: † Erhöh. den 14., Matthäus Apostel den 21., Gerhard den 24., und Michael Erzengel den 29. September.

Vorzügliche Jahrmärkte im September.

Den 1. in Erlau, Großwardein; den 2. in Preßburg; den 3. in Raab; den 21. in Baja, Keszthely, Körmend, den 26. in Ketskeméth; den 30. in Ofen, Szegedin, Temesvár.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ Letztes Viertel am 3. um 1 Uhr 5 Minut. Fröh. Angenehme heitere Tage.

☾ Neumond am 10. um 1 Uhr 59 Minut. Fröh. Abwechselnd trübe und Regen.

☾ Erstes Viertel am 18. um 5 Uhr 36 Min. Fröh. Anhaltend angenehm.

☾ Vollmond am 25. um 1 Uhr 5 Minut. Fröh. Heitere angenehme Tage, kühle Nächte.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer September 1836	Jüdischer J. Tisri 5597.	Sonnen- Aufg Untg u. M u. M
1 Samstag	Nemigius	Nemigius	19 Trophim.	20 36. Ben. 6 15 5 45
40. K. Ev. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luf. 5.				
2 Sonnt.	B19 Ansf. ☿	Johanna	20 D 18 Eust	21 Palmfest 6 17 5 43
3 Montag	Candidus	Jairus	21 Kodrat.	22 ^{Beisammungsfest.} 6 19 5 41
4 Dienstag	Franz Ser.	Franz S.	22 Phocas	23 Gesehfr. 6 20 5 40
5 Mittw.	Placidus	Plac.	23 Em. J.	24 6 22 5 38
6 Donn.	Bruno	Friderike	24 Thekla	25 Abdiel 6 24 5 36
7 Freitag	Jufina J.	Amalie	25 Euphros.	26 6 25 5 35
8 Samstag	Brigitta	Pelagius	26 Johanna	27 4 Sabb. 6 27 5 33
41. K. Ev. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. Pr. E. Matth. 9. Gr. Ev. Luf. 6				
9 Sonnt.	B20 Dionys.	Dionys	27 D19 Call.	28 Abel 6 29 5 31
10 Montag	Franz Borg. ☿	Gedeon	28 Chariton	29 6 30 5 30
11 Dienstag	Burkardt	Burkard	29 Cyriacus	30 Roschod 6 32 5 26
12 Mittw.	Maximilian	Maxim.	30 Gregor	1 Marches. 6 34 5 28
13 Donn.	Koloman	Koloman	1 October	2 6 36 5 24
14 Freitag	Calirtus	Calirtus	2 Cyprian	3 Abiram 6 38 5 22
15 Samstag	Theresa	Theresa	3 Dionys	4 5 Sabb. 6 39 5 21
42. K. Ev. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luf. 7.				
16 Sonnt.	B21 Gallus ☿	Gallus	4 D20 Hier	5 6 41 5 19
17 Montag	Hedwig	Florent.	5 Charit.	6 ^{Fasten vorgez. Zerföhrung Jerus.} 6 43 5 17
18 Dienstag	Lucas Ev.	Lukas Ev.	6 Thomas	7 6 45 5 15
19 Mittw.	Ferdinand	Ferdin.	7 Sergius	8 6 46 5 14
20 Donn.	Wendelin	Wendel.	8 Pelagius	9 Fasten 6 48 5 12
21 Freitag	Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	10 6 50 5 10
22 Samstag	Cordula	Cordula	10 Eulamp.	11 6 Sabb 6 52 5 8
43. K. Ev. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Pr. Ev. Joh. 4. Gr. Ev. Luf. 8.				
23 Sonnt.	B22 Joh. v. E.	Sevin	11 D21 Phil	12 6 53 5 7
24 Montag	Raphael ☿	Salome	12 Probus	13 Fasten 6 55 5 5
25 Dienstag	Kryfanz	Wilhelm	13 Karpus	14 6 36 5 4
26 Mittw.	Demcier	Ev. ar.	14 Nazar.	15 Achitofel 6 58 5 2
27 Donn.	Sabina M.	Sabine	15 Euthim.	16 Abdenag. 7 0 5 0
28 Freitag	Sim. u. Jud.	Sim. Jud	16 Longinus	17 7 1 4 59
29 Samstag	Zenobius	Narcif.	17 Dseas P.	18 7 Sabb. 7 3 4 57
44. K. Ev. Von des Oberften Tochterlein. Matth. 9. Pr. Ev. Matth. 18. Gr. Ev. Luf. 16.				
30 Sonnt.	B23 Claudius	Hartm.	18 D22 L. E.	19 7 4 4 56
31 Montag	Wolfgang †	Reform.	19 Joel Pr.	20 7 6 4 54

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpion (♏) am 22. um 6 Uhr 22 Min. Früh. Der Nebelmond beginnt.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 15., in der Erdferne am 2. und 30.; passirt den Aequator nach Norden am 22., nach Süden am 9., hat die größte Abweichung, nördlich am 2. u. 29., südlich am 15., passirt am 4. den Mars, am 5. den Jupiter; am 6. die Venus, am 11. den Merkur, so wie den Saturn.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 6. die größte südliche Breite, steht am 8. bei Saturn; kömmt am 21. in die untere Conjunction mit der Sonne, steht am 25. im aufsteigenden Knoten, und kömmt am 29. in die Sonnennähe. Venus hat am 5. die größte westl. Ausweichung, steht am 6. beim Mond und ist Morgenstern. Mars ist des Abends am Osthimmel sichtbar. Jupiter ist zu sehen des Abends am Osthimmel. Saturn der am 30. in Conj. mit der Sonne kömmt, ist unsichtbar in den Strahlen der Sonne.

Gerichtsferien und Normatage.

Weinlese-Gerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im October.

Den 1. in Edln. Gödöllö; den 2. in Hatvan, den 4. in Großwardein, Komorn, Lettenye, Wieselburg; den 9. in Debreczin; den 16. in Leutschau, Waizen, Väsárhely; den 18. in Diószegh, Körmend, Miskolcz, Neutra, Wartberg; den 21. in Güns; den 26. in Groß-Körödsch, Stuhlweissenburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☾ **Lehtes Viertel** am 2 um 7 Uhr 58 Min. Abends. Frostige und kühle Nächte.

☾ **Neumond** am 10. um 2 Uhr 45 Minuten Abends. Schöne angenehme Herbsttage.

☽ **Erstes Viertel** am 16. um 11 Uhr 41 Min. Früh. Veränderliche trübe und kalte Tage.

☽ **Vollmond** am 24. um 2 Uhr 20 Minuten Abends. Kalte und unfreundliche Witterung.

O k t o b e r.

Dat	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	℥	ß	℥

November.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		ß	℥	ß	℥

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer October 1836.	Jüdischer II. Martschew. 5597.	Sonnen- Aufg. u. M.	Mutz. u. M.	Seezen am Himmel.
1 Dienstag	Aller Heil. G.	Hilarius	20 Artemis.	21	7 8 4 52		1. Die Sonne tritt in das Zeichen d. Schützen (♏) am 21. um 6 Uhr 27 Min. 3 Sec. Früh. Der S. H. r. i. s. t. i. Mond beginnt.
2 Mittw.	Aller Seelen	Gottlieb	21 Hilarius	22	7 10 4 50		
3 Donn.	Albertus	Hubert	22 Albert	23	7 11 4 49	Einwoh. des Tempels	
4 Freitag	Carl Bor.	Carl B.	23 Jacob A.	24	7 13 4 47		
5 Samstag	Emmerich	Emeric.	24 Arethas	25	7 14 4 46	8 Sabb.	
45. R. Ev. Vom Unkraut unter dem Weizen. Pr. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Luf. 8.							
6 Sonnt.	B24 Leonh.	Leonhard	25 D23 M.	26	7 15 4 45		2. Der Mond steht in der Erdnähe am 11., in der Erdferne am 27.; passirt den Aequator nach Norden am 18. nach Süden am 5., hat die größte Abweichung nördlich am 23., südlich am 12.; passirt am 1. den Mars, am 2. den Jupiter, am 5. die Venus am 7. den Merkur, am 8. den Saturn am 29. den Jupiter, endlich am 30. den Mars.
7 Montag	Engelbertus	Adolph	26 Demeter	27	7 17 4 43		
8 Dienstag	Gottfried	Severus	27 Nestor	28	7 18 4 42		
9 Mittwoch	Theodor ●	Theodor	28 Terent.	29	7 20 4 40		
10 Donnerstf.	Andreas Ap.	Probus	29 Anastas.	1	7 21 4 39	1 Kislev ^{Pro-} schob	
11 Freitag	Martin Bisch.	Martin	30 Zenobius	2	7 22 4 38	2 ^{nf A d Re-} gengeb.	
12 Samstag	Aemilian	Jonas	31 Stachis	3	7 23 4 37	3 9G. ^{Abfch d.} Wögend	
46. R. Ev. Vom Senfskörlein. Matth. 13. Pr. Ev. Matth. 24. Gr. Ev. Luf. 8.							
13 Sonnt.	B25 Stanisł.	Briccius	1 Novemb.	4	7 25 4 35		3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 6. in der größten westlichen Ausweichung am 8. in der größten nördl. Breite; am 17. bei Saturn; ist Morgenstern. Venus am 19. in der Sonnennähe, ist fortwährend Morgenstern. Mars am 6. in Quadratur mit der Sonne, am 13. bei Jupiter, ist des Abends am Himmel. — Jupiter am 9. in Quadratur mit der Sonne leuchtet in den Abendstunden. Saturn am 17. beym Merkur, bleibt immer noch in den Strahlen der Sonne verborgen. Uranus am 22. in Quadratur mit der Sonne leuchtet am Morgenhimmel.
14 Montag	Seraphin	Levinus	2 Alcindin.	5	7 27 4 33		
15 Dienstag	Leopoldus ●	Leopold	3 Acepim	6	7 29 4 31	6 Fasten	
16 Mittw.	Edmund	Edmund	4 Johann	7	7 30 4 30	7 Tod Her.	
17 Donnerstf.	Gregor Th.	Hugo	5 Galäe	8	7 31 4 29		
18 Freitag	Eugenius	Dtto	6 Paulus	9	7 32 4 28	9 Barnab.	
19 Samstag	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	10	7 33 4 27	10 10 Sabb.	
47. R. Ev. Vom Gräuel der Verwüthung. Matth. 24. Pr. Ev. Matth. 25. Gr. Ev. Luf. 10.							
20 Sonnt.	B26 Felix B.	Amalia	8 D25 M. G	11	7 34 4 26		
21 Montag	Maria Dpfer.	Livia	9 Dnesiph.	12	7 35 4 25		
22 Dienstag	Cäcilia	Cäcilia	10 Crastus	13	7 36 4 24		
23 Mittw.	Clemens ●	Clemens	11 Menas	14	7 37 4 23		
24 Donnerstf.	Joh. v. Kap.	Emilie	12 Joh. M.	15	7 38 4 22		
25 Freitag	Katharina	Kathar.	13 Joh. Ch.	16	7 39 4 21		
26 Samstag	Konrad Bisch.	Konrad	14 Philipp	17	7 40 4 20	17 11 Sabb.	
48. R. Ev. Es werden Zeichen geschehen. Luf. 21. Pr. Ev. Matth. 21. Gr. Ev. Luf. 12.							
27 Sonnt.	B1 Advents.	Virgil.	15 D26 ^{Anfang} ^{der} ^{Weihnachtsfest.} ^{Marcc. Ev.}	18	7 41 4 18	18 Beerman	
28 Montag	Sosthenes	Günther	16	19	7 42 4 19		
29 Dienstag	Saturninus	Noah	17 Gregor	20	7 43 4 17	20 Viertag um ^{Regen.}	
30 Mittw.	Andreas Ap.	Andreas	18 Platon	21	7 44 4 16		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 10. Normatage: Martin Bisch. den 11., Elisabeth den 19., Katharina den 25., Andreas Apostel den 30. November.

Vorzügliche Jahrmärkte im November.

Den 1. in Czegléd, Gran; den 4. in Arab; den 5. in Hatvan; den 11. in Körmend; den 15. in Pesth (Leopoldi); den 19. in Dedenburg; den 25. in Fünffirchen, Ketskeméth; den 30. in Eisenstadt, Kalotsa, Komorn, Neusohl, Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

● **Letztes Viertel** am 1. um 3 Uhr 55 Min. Abends. Früh und unangenehm.

● **Neulicht** am 9. um 12 Uhr 51 Min. Früh. Heltere und kühle Tage.

● **Erstes Viertel** am 15. um 7 Uhr 7 Min. Früh. Veränderlich und kalt.

● **Vollmond** am 23. um 7 Uhr 47 Minuten Früh. Regen mit Schnee, frostig unangenehm.

● **Letztes Viertel** zum zweiten Male am 30. um 11 Uhr 8 Min. Früh. Veränderlich und kalt.

XII. December, **DECEMBER** Christmonat (Karácson Hava) hat **31** Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer November 1835.	Jüdischer III. Eislen. 5597.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.	
1 Donn.	Eligius B.	Eligius	19 Abdias	22	7 45 4 15	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes (♄) am 21. um 7 Uhr 18 Min. 51 Sek. Ab. längste Nacht.	
2 Freitag	Bibiana	Candid.	20 Gregor	23	7 46 4 14		
3 Samstag	Franz Kav.	Franz K.	21 M. Dpf.	24 12 Sabb.	7 47 4 13		
49. K. Ev. Vom Johannes im Gefängnisse. Matth. 11. Pr. Ev. Luf. 11. Gr. Ev. Luf. 15.							
4 Sonnt.	B2 Advents	Barbara	22 D27 Ph.	25 Altarfest	7 48 4 12	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 9., in der Erdferne am 25., passirt den Aequator nach Norden am 15., nach Süden am 3. und 30., hat die größte Abweichung nach Norden am 23., nach Süden am 9., passirt am 5. die Venus, am 6. den Saturn, am 8. den Merkur, am 26. den Saturn, endlich am 27. den Mars.	
5 Montag	Sabbas	Abigail	23 Amphil.	26	7 49 4 11		
6 Dienstag	Nicolaus	Nicolaus	24 Kathar.	27	7 50 4 10		
7 Mittw.	Ambros †	Agath.	25 Klemens	28	7 51 4 9		
8 Donn.	Mar. Empf.	Julie	26 Konrad	29	7 51 4 9		
9 Freitag	Leocadia	Joachim	27 Jacob	1 Lebeth	7 52 4 8		
10 Samstag	Judith	Juditha	28 Stephan	2 13 Sabb.	7 52 4 8		
50. K. Ev. Vom Zeugnisse Johannes. Joh. 1. Pr. Ev. Matth. 11. Gr. Ev. Luf. 17.							
11 Sonnt.	B3 Advents.	Damas.	29 D28 Par.	3	7 53 4 7		3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 12 in der Sonnenferne, am 15. in der obern Conjunction mit der Sonne, ist jetzt vom 15. an Abendstern. Venus am 11. in der größten nördl. Breite, am 12. bei Saturn, ist fortwährend Morgenst. Mars steht des Abends am Osthimmel. Jupiter geht noch vor Mitternacht auf, Saturn ist in den ersten Stunden der Dämmerung am Abendhimmel sichtbar. Uranus ist des Abends am Westhimmel erkennbar.
12 Montag	Marentius	Ottilia	30 Andreas	4	7 53 4 7		
13 Dienstag	Lucia	Lucia	1 Decemb.	5	7 53 4 7		
14 Mittw.	Quat. † Mik.	Nicas.	2 Habakuf	6	7 53 4 7		
15 Donn.	Valerius B	Ignat.	3 Sophon	7	7 53 4 7		
16 Freitag	Eusebius †	Albinus	4 Bas.	8 Fasten	7 53 4 7		
17 Samstag	Lazarus †	Lazarus	5 Sabbas	9 14 Sabb.	7 54 4 6		
51. K. Ev. Von der Stimme in der Wüste. Luf. 3. Pr. Ev. Joh. 1. Gr. Ev. Luf. 18.							
18 Sonnt.	B4 Advents.	Gratian	6 D29 Nic.	10 Fast. Bel.	7 54 4 6		
19 Montag	Nemesius	Amon	7 Ambros.	11 Jerusal.	7 54 4 6		
20 Dienstag	Amon	Abraham	8 Patap.	12	7 54 4 6		
21 Mittw.	Thomas	Thomas	9 Mar. Em.	13	7 54 4 6		
22 Donn.	Zeno Sel.	Zeno S.	10 Menas	14	7 54 4 6		
23 Freitag	Victoria	Dagob.	11 Daniel	15	7 54 4 6		
24 Samstag	Adam u. Eva †	Ad. u. E.	12 Spirid.	16 15 Sabb.	7 54 4 6		
52. K. u. Pr. Ev. Joseph und Maria wunderten sich. Luf. 2. Gr. Ev. Luf. 14.							
25 Sonnt.	B Heil. Christ.	Heil. Chr.	13 D30 Eust	17	7 53 4 7		
26 Montag	Steph. Mart.	Steph. M	14 Thyrsius	18	7 53 4 7		
27 Dienstag	Johann Ev.	Joh. Ev.	15 Eleuth.	19	7 53 4 7		
28 Mittw.	Unsch. Kinder	Unsch. K.	16 Haggäus	20	7 53 4 7		
29 Donn.	Thomas B.	Jonath.	17 Jonath.	21	7 52 4 8		
30 Freitag	David, König	David K.	18 Sebast.	22	7 52 4 8		
31 Samstag	Sylvester	Sylvest.	19 Bonifac.	23 16 Sabb.	7 51 4 9		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 22. bis 31. Normatage: Nicolaus Bisch. den 6., Thomas Apostel den 21. December.

Vorzügliche Jahrmärkte im April.

Den 3. in Apathin, den 6. in Baja, Einsiedl, Wespriin; den 8. in Kanisa, den 10. in Csongrad, Losonez; den 13. in Gödölö, Körmend; den 21. in Neutra; den 30. in Dioszegh.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

- Neumond am 8. um 2 Uhr 16 Minuten Abends. Neblicht, rauh und kalt.
- ☾ Erstes Viertel am 15. um 5 Uhr 8 Minut. Früh. Windige und kalte Tage. Schneegestöber.
- ☽ Vollmond am 23. um 1 Uhr 32 Minuten Früh. Unhaltend kalt und trübe.
- ☾ Letztes Viertel am 31. um 3 Uhr 10 Min. Früh. Heitere aber kalte Tage.

D e c e m b e r.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		ß	X ^l	ß	X ^l

U e b e r s i c h t der jährlichen Einnahme und Ausgabe.

I m M o n a t	Einnahme.		Ausgabe.	
	ß	x ^l	ß	x ^l
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
October				
November				
December				

Astronomisch - chronologisch - meteorische Jahres - Charakteristik auf 1836.

I. Merkwürdige Epochen und Zeitrechnungen auf das Jahr 1836.

Das Jahr 1836 unserer Zeitrechnung ist:

- Das 5785 Jahr von Erschaffung der Welt, nach der Rechnung des Kalvisius.
- 7344 Jahr nach der Rechnung der neuen Griechen.
 - 5598 Jahr nach der jüdischen Rechnung.
 - 1560 Jahr seit der Pflanzung des Weinstockes in Europa.
 - 836 Jahr vom Anfange des Königreichs Ungarn.
 - 766 Jahr seit Einverleibung der Königreiche Croatia, Slavonien, Dalmatien mit dem Königreiche Ungarn.
 - 740 Jahr vom Anfange der Stadt Wien.
 - 396 Jahr seit Erfindung des Papiermachens.
 - 396 Jahr seit Erfindung der Buchdruckerey. Diese wurde im Jahr 1470 von Ladislaus Geréb, Probst und Vice-Kanzler in Ofen, nach Ungarn gebracht.
 - 387 Jahr seit Erfindung der Kupferstecherkunst.
 - 342 Jahr seit der Entdeckung der neuen Welt.
 - 319 Jahr seit der Reformation im Jahre 1517.
 - 308 Jahr seit der beständigen Regierung des österreichischen Hauses in Ungarn.
 - 254 Jahr nach der gregorianischen Jahresverbesserung (1582.)

II. Zeit- und Festrechnung auf das Jahr 1836.

a) Chronologische Bestimmungen.

Goldene Zahl	13	Römer Zinszahl	9
Epacten	XII	Sonntagsbuchst. Greg. CB	
Sonnensirkel	25	Sonntagsbuchst. Jul. ED	

b) Bewegliche Feste.

Sonntag Septuagesima	31. Januar.
Aschermittwoch	17. Februar.
Ostersonntag	3. April.
Christi Himmelfahrt	12. May.
Pfingstsonntag	22. May.
Frohnleichnam	2. Juni.
1. Adventsonntag	27. Novemb.

c) Quatember.

24. 26. 27. Februar.	25. 27. 28. May.
21. 23. 24. September.	14. 16. 17. December.

Die Griechen haben viererley Fasten: 1) die Butterwoche, vom 2. Sonntag nach Tridodium bis Ostern. 2) Die Fasten Peter und Pauli, vom 1. Sonntag nach Pfingsten bis den 29. Juny. 3) Die Fasten der Mutter Gottes vom 1. August bis Maria Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten vom 15. November bis zum Christfeste.

Hauptregent des Jahres 1836.

Im gegenwärtigen Jahre führt Venus ♀ die Herrschaft, ein Planet der seines schönen Glanzes wegen gleich auffällt und als Morgen- und Abendstern allgemein bekannt ist. — Er läuft binnen $424 \frac{7}{10}$ Tagen um die Sonne, wälzt sich auch binnen in 23 Stunden 21 Min. einmal um seine Aze herum, zeigt in seiner Lichtgestalt dieselben Abwechselungen wie sie der Mond zeigt; — kömmt der Erde an Größe nahe gleich (der Venusdurchmesser enthält 1734 der Erddurchmesser 1720 deutsche Meilen), ist mit hohen Gebirgen bedeckt, und steht von der Sonne im Mittel 14,570,000 deutsche Meilen ab; während sein Abstand von der Erde sehr veränderlich ist, und zwischen $5 \frac{1}{2}$ und 35 Millionen deutsche Meilen schwankt. — Zuweilen, aber höchst selten, geht Venus vor der Sonnenscheibe so vorbey, daß sie uns dann auf derselben als schwarze Scheibe erscheint. Diese Erscheinung ist für die Sternkunde sehr wichtig, weil sie das beste Mittel zur Hand gibt, die Entfernung der Sonne von uns, und damit die Ausdehnung des Sonnensystemes zu bestimmen.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 20. März um 2 Uhr 49 Min. Abends, wo die Sonne in den ersten Punkt des Widders (♈) tritt. Tag und Nacht sind auf der ganzen Erde einander gleich.

Der Sommer beginnt am 21. Juni um 11 Uhr 57 Min. 54 Sekund. Früh, wo die Sonne das Zeichen des Krebses (♋) betritt. Längster Tag auf der nördlichen, kürzester auf der südlichen Halbkugel der Erde.

Der Herbst nimmt seinen Anfang am 23. September um 1 Uhr 54 Min. 11 Sekund. Früh. Die Sonne tritt da in das Zeichen der Waage (♎). Tag und Nacht auf der ganzen Erde zum zweitenmale einander gleich an Länge.

Der Winter beginnt am 21ten Dezember um 7 Uhr 18. Min. 51 Sekunden Abends. Die Sonne erreicht da den ersten Punkt des Steinbockes (♋); bei uns der kürzeste Tag, bei den Bewohnern der südlichen Erdhalbkugel der längste.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

In Jahre 1836 haben wir vier Finsternisse, von welchen jedoch nur eine sichtbar ist, sie folgen sich auf nachstehende Weise:

1) Eine Mondfinsterniß am 1ten May um 8 Uhr 30 Min. Morgens; bei uns unsichtbar.

2) Große Sonnenfinsterniß am 15ten May. Sichtbar. bei uns ist der Anfang um 3 Uhr 29 Min., das Ende um 6 Uhr 4 Min. Abends. Größe 9 Zoll.

3) Eine Mondesfinsterniß am 24ten Oktober nach 1 Uhr nach Mittag, bey uns unsichtbar.

4) Die vierte endlich, eine kleine Sonnenfinsterniß am 4ten November nach unserer Mitternacht, nur allein in Neuholland sichtbar.

Die 12 Zeichen des Thierkreises.

Frühlingszeichen: ♋ Widder. ♌ Stier. ♍ Zwillinge.
Sommerzeichen: ♋ Krebs. ♌ Löwe. ♍ Jungfrau.
Herbstzeichen: ♎ Waage. ♏ Skorpion. ♐ Schütze.
Winterzeichen: ♑ Steinbock. ♒ Wasserm. ♓ Fische.

Die Sonne mit ihren Planeten.

☉ Sonne. 1. ♀ Merkur. 2. ♀ Venus. 3. ♁ Erde.
4. ♂ Mars. 5. ♃ Vesta. 6. ♃ Juno. 7. ♃ Pallas.
8. ♃ Ceres. 9. ♃ Jupiter. 10. ♃ Saturn. 11. ♃ Uran.

Die Mondviertel.

● Neumond. ☾ Erst. Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes B.

Von der Witterung.

In der uns umgebenden Luft- und Dunstugel (Atmosphäre) ist es bald warm, bald kalt; bald heiter, bald trübe, voll Nebel oder Wolken; bald ruhig, still und sanft, bald stürmisch und gewaltsam auf alle Körper der Erde wirkend; bald elektrisch und häufige Blitze erregend, bald unelektrisch und ohne Neigung zu Gewittern, bald beständig in jenen Erscheinungen, bald veränderlich. Alle diese mancherlei Zustände der Atmosphäre pflegt man überhaupt Witterung oder Wetter zu nennen.

Bei der warmen Witterung unterscheidet man die schwüle und heiße und bei der kalten die gewöhnliche Kälte vom harten Frost.

Sowohl die warme Witterung als die kalte kann nass, neblig und regnig seyn. Im Winter offenbart sich die feuchte Witterung durch Reif und Schnee oder Graupen. Im Sommer nennt man diejenigen Tage gewitterhaft, wo Blitze und Donnern, Wetterleuchten, Hageln, auch wohl Platzregen und Wolkenbrüche als Lufterscheinungen wechseln.

Unter gutem Wetter versteht man schönes, warmes, sonnenreiches, wobei der Himmel sehr klar ist, d. h. Wetter, wie man es zu Spaziergängen, zu Reisen und zu manchen ökonomischen Verrichtungen so gern hat. Wind, Regen, Schnee, Gewitter, Frost hingegen gelten gewöhnlich als schlechtes Wetter, obgleich für landwirthschaftliche Verrichtungen das schönste Wetter oft schlimm und das schlechteste Wetter recht gut seyn kann. Wie oft jammert nicht z. B. der Landwirth des Sommers nach Regen, wenn der Himmel gar zu lange helter war! So wird das selbe Wetter von dem einen gut, von dem andern schlecht genannt; je nachdem es ihm für seine Zwecke und Wünsche gefällt oder mißfällt. Der oberste, weise Regent der Natur sorgt aber nur für das zweckmäßigste Wetter; folglich ist es an sich immer gut, wenn es uns auch nicht für unsere kleinen Bedürfnisse behagen will. Ein Sturm, den ich ein abschauliches Wetter nenne, kann die Luft so reinigen, daß er

Tausende von ansteckenden Krankheiten bewahrt. So ist es mit vielen Uebeln, sie sind es nur dem Anschein nach, oder nur für Wenige, oder nur für eine beschränkte Gegend und werden für viele Menschen und ganze Länder ein Segen.

Wir können über unfruchtbare Witterung klagen, welche gerade für andere Gegenden eine Wohlthat wird. Dieselbe Witterung kann für Wein und Obst sehr gedeilich seyn, indeß sie manchen Feldfrüchten nachtheilig wird.

Für Ungarns gemäßigte Gegenden pflegt, höhere Gebirge abgerechnet, folgender Witterungslauf der natürlichste und für die meisten Wünsche, Zwecke und Einrichtungen passendste zu seyn.

1. Januar mit Schnee und Frost.
2. Februar. Schnee zu Anfang; zu Ende, allgemachtes Aufstauen mit laueren Winden.
3. März. Trockene Luft mit Nachfrösten.
4. April. Laue, feuchte Luft mit öfterem Regen und abwechselndem Sonnenschein.
5. Mai. Kühle Luft, bedeckter Himmel, mäßige Wärme und zuweilen Regen.
6. Juni u. s. Zunehmende Wärme, Regen zu rechter Zeit, auch Gewitter, doch ohne Sturm, Platzregen, Wolkenbrüche und Hagel.
7. Juli u. s. Anhaltende, steigende Wärme, heitere Tage mit abwechselnden Regengüssen, warme Nächte.
8. August. Zunehmende Wärme, sonnenreiche Tage, durch kühle Luft und häufige Thau gemildert, mehr trocken als nasses Wetter.
9. September. Gemache Abnahme der Wärme, mäßige Regen, öfters bedeckter Himmel, Winde stellen sich ein, besonders im letzten Drittel.
10. Oktober. Heiter, milde, abwechselnd feucht und trocken; früh neblig, mäßig kalt und windig.
11. November. Kälte und Winde, häufiger rauhere Luft, Schneegestöber mit untermischtem Sonnenschein.
12. December. Uebergang zu Frost und Schnee.

Wir sprechen von gesunder und ungesunder Witterung. Das angenehmste Wetter ist nicht immer das gesündeste. Viel ändert sich dabei nach den Jahreszeiten.

1. In den Wintermonaten kann man die Witterung für gesund halten, wenn Schnee mit mäßigem Frost, zuweilen mit etwas lauem Winde, und mit abwechselndem Sonnenschein herrschend ist. — Kälte, heftiger anhaltender Frost ohne Schnee, langdauernde neblichte Luft mit schneidenden Winden greift Menschen, die sich nicht von Jugend auf abgehärtet haben, an.

2. Im Frühlige darf es anfangs für Viele nicht gar zu warm und zu trocken seyn; noch mehr schaden anhaltende Ost- und Nordwinde. Im April ist kalte regnigte Witterung, im May heißer Südwind nachtheilig.

3. Die Sommermonate müssen warm, aber nicht zu heiß, wenigstens nicht anhaltend seyn. Aber auch nachtheilig wirkt es, wenn die Hitze plötzlich und schnell durch ein Gewitter unterbrochen wird, worauf nun starke Kühlung, anhaltende Kälte und schneidende Winde folgen. Wohl-

thätig sind Abwechselungen von Regen, Sonnenschein und gelinde Winde.

4. Im Herbst ist große Hitze am Tage, mit plötzlicher Kühlung am Abend, und beträchtlicher Kälte des Nachts sehr nachtheilig. Anhaltende regnigte Witterung mit kalten Windstößen wirkt auch nicht gut.

Indessen kann der Mensch eine mit Ungeundheit drohende Witterung unschädlich machen, z. B. durch zweckmäßige Kleidung, durch angemessene Nahrung. Oft kommt die Natur selbst wieder zu Hülfe. Nach sehr lange anhaltender trockener Hitze erfrischt wieder ein Regen. Der Wind reinigt die Luft von schädlichen Dünsten und führt frische, reinere herbei, so wie sie der thierische und Pflanzenkörper so nothwendig zum Leben braucht, daher man diesen Theil der Luft Lebensluft (auch Sauerstoffluft) nennt. Aehnliche nützliche Veränderung bewirkt das Gewitter.

Ueberhaupt ist unsere Luftkugel ein Sammelplatz unzähliger vieler und verschiedenartiger Stoffe, wovon sich mehrere mit einander mischen, einander auflösen, andro wieder von einander trennen.

Diese Mischung und Trennung geht nun unaufhörlich von sich; wobei dann Kälte und Wärme, Sonnenlicht und die Electricität oder der Gewitterstoff viel Einfluß haben. Dabei ist Alles in unsrer Luftkugel (Atmosphäre) so beweglich und so schnell beweglich, daß eine weit von uns vorgegangene Erscheinung, z. B. ein Gewitter im hohen Gebirge, oder ein starker Schneefall, oder ein anders wo herkommender Wind, gleich auch bei uns eine Menge Veränderungen hervor bringen können. Die Tage und Nächte nehmen alle 24 Stunden um etwas zu oder ab, also bald mehr Licht und Wärme, bald weniger. Durch diesen Wechsel allein schon wird vielerlei bewirkt. Von der Erde steigen unaufhörlich zahllose Dünste in die Höhe und bewirken neue Störungen und Verbindungen. Da kommen dann die Wolken, die Nebel, Reife, Thau, Schnee, Hagel, die mancherlei Regen, Donner und Blitz, Winde, Stürme, Wasserhosen u. s. w. Und wie viel für uns ganz unsichtbare Erscheinungen, Mischungen mögen noch vorgehen!

Ursachen genug eines beständigen Wechsels der Dinge in dem uns umgebenden Luftmeere; so daß wir uns über nichts mehr wundern sollten, als darüber, daß das Wetter nicht noch weit veränderlicher ist. Dabei ist in diesem Luftmeer nirgends ein Anfang, nirgends ein Ende. Wir wissen nicht, wo ein Wind zuerst sich erhob, an welchen Punkten der Regen zuerst angefangen hat, sich als feuchter Dunst aus der Luft zu scheiden und sich in Tropfen zu sammeln. Wir wissen nicht, wie lange sie fallen und wann sie wieder aufhören werden.

Dennoch ist es für uns, für unser Wohlseyn, unsre Zufriedenheit, unsre Geschäfte so wichtig, nicht nur hierüber etwas zu wissen, sondern es auch in Zeiten vorher zu wissen, wann sich das Wetter ändern wird.

Kann man nun auch hierüber nicht Alles, ja nicht einmal viel wissen; so ist doch etwas auch schon der Mühe werth.

Durch viele Beobachtungen hat man denn mancherlei

Kennzeichen gefunden oder zu finden geglaubt, welche, wo nicht alle mal, doch manchmal im Voraus verathen haben, wenn sich das Wetter ändern werde.

Solche Kennzeichen nahm man her:

1) Aus der Beschaffenheit des Lichts der Sonne, des Mondes und der Sterne überhaupt.

2) Aus den verschiedenen Erscheinungen am Himmel, welche zur Zeit des Auf- und Niedergangs jener Himmelskörper, diese begleiten.

3) Aus der Ruhe oder den Bewegungen der Nebel, besonders an Gebirgen und an Gewässern.

4) Aus der Wärme oder Kälte, Feuchtigkeith oder Trockenheit, und mit dem größern oder kleinern Drucke der Luft.

5) Aus dem Gut- oder Uebelbefinden der Menschen, und besonders aus den Schmerzen einzelner Körpertheile.

6) Aus dem Fluge und Geschrei einiger Vögel.

7) Aus dem Benehmen einiger Land- und Wasserthiere.

8) Aus der Thätigkeit und Unthätigkeit der Spinnene.

9) Aus dem Ausblühen der Pflanzen, aus der Schließung oder Oeffnung und dem Geruche einiger Blumen.

10) Aus dem Geruche der Abfälle und Dämpfe.

11) Aus der Art, wie Holz, Kerzen, Lampen, brennen.

12) Aus der Art des Emporsteigens und Fortziehens des Rauchs und der Dämpfe.

Solche und andre Kennzeichen der Witterung bewährten sich durch übereinstimmende Erfahrungen so sehr, daß ihre Kenntniß sich durch mündliche und schriftliche Uebersieferungen in allen Jahrhunderten ertheilt, und daß man sie auch jetzt noch immer zur kürzeren Voraussicht der Witterung in vielen, wenn auch nicht in allen Fällen brauchen kann.

Aber auch nur zum kürzeren Voraussehen der Witterung allein können alle jene Zeichen dienen. So weit ist man, trotz der angestrengtesten, viele Jahre lang fortgesetzten Bemühungen der geschicktesten Naturforscher noch nicht gekommen, daß man auch auf längere Zeit das Wetter vorher verkündigen könnte. Was darüber die Kalender enthalten, sind bloße Muthmaßungen, die auf keinem festen, allgemein gültigen Grunde beruhen. Es fehlt auch noch durchaus an einem Anhaltspunkte, von welchem aus alle unsere Untersuchungen sich forstrecken müssen. Selbst beim Voraussagen des Wetters auf wenige Tage hinaus, wozu so oft jene Kennzeichen genügen, kann uns die Natur einen Querstrich machen. Z. B. tausend oder ein Paar tausend Meilen von uns, kann in der Atmosphäre unvermuthet eine Veränderung vorgehen, deren Veranlassung wir gar nicht zu wissen vermöchten, und von dieser Veränderung kann sich die Wirkung in einem solchen Grad bis zu uns hin strecken, daß dadurch auf einmal eine ganz andere Witterung entsteht.

Indessen ist der Nutzen, daß Wetter auch auf kürzere Zeit oft vorher zu wissen, noch immer so groß; daß die Mittheilung genauer Kenntnisse hierüber der Fortsetzung dieses Kalenders vorbehalten bleiben sollten.

Der grosse Redouten-Saal in Pesth.

Ganz oben an, als Inbegriff des ungarischen Bürgerglücks und Wohlhabenheit, pranget im Vaterlande die Stadt Pesth! — Kunst und Gewerbsfleiß ergaben den kleinen Anfang, der Handel führte den Glanz in ihre Mitte mit jenen Riesenschritten, die nicht Petersburg, nicht NewYork thaten: — Pesth trat in den großen Welthandel, und unter der väterlichen Fürsorge des hochgeschätzten Cultur-Beförderer unseres Vaterlandes, Sr. königl. Hochheit des erlauchten Reichs-Palatin Erzherzog Joseph, traten binnen 20 Jahren ganze Gassen mit den großartigsten Bauten hervor und Bürgerfleiß vereint mit dem mächtigsten Hebel des Erwerbes — mit dem — Handel sinnt noch auf mehr Zauber, damit die nächsten zwanzig Jahre im großartigen das schon gethane weit übertreffen mögen. — Und diesen Bürgern steht es ganz eigenthümlich gut zu, das Großartige in allen Beziehungen des geselligen Lebens zu lieben, zu schaffen, wie auch dem angemessen im Jahre 1832 das Caffee- und Redoutenhaus nächst der Brücke aus dem Gemeinde Fond durch dem Architect und Maurermeister Michael Pollak mit einem Aufwande von 600,000 fl. erbaut wurde. Der große Saal in der Abbildung hier ist 10 Klafter breit und 16 Klafter lang, beyde Säle aber werden durch 18 Luster geziert, und im ganzen mit 2208 Kerzen beleuchtet. An Kunst und Prachtaufwand, wie auch an Ort und zeitgemäßen Gemächlichkeiten erreichte diese Baute noch keine andere im Vaterlande; mit Glanz und Würde tritt hier der Bürgersinn einer großen Handelstadt auf, und ist der beredteste Beweis, was bürgerlicher Kunst-Gewerb = Fleiß, was ausgebreiteter wohlbegründeter Handel vermögen und wird dadurch die Lehre bewährt: „daß Größe nur durch Vereine zu erreichen sey,“ deren schönste, werkthätigste Blume wohl immer die immortelle städtische Bürger Corporation bleibt, auf die nun ein hochherziger verdienstlich verehrter Sohn des Vaterlandes — den Pesth mit Stolz seinen Bürgern nennt, — seine gemeinnützige Wirkungen bauet, und der uns sowohl dadurch, daß er im Vaterlande zuerst alle Blicke auf gemeinnützige Vereine zog, als auch durch seine unverstegbare Thätigkeit für das gemeine Wohl und das Aufblühen Ungarns erster Handelstadt, den kräftigsten und sprechendsten Beweis liefert, welchen Werth er auf den Bürgerbrief lege. Nur durch das Wirken solcher Patrioten, nur durch das allgemeine Streben, die Unternehmungen solcher Staatsbürger zu unterstützen, und die uns angewiesene Bahn zu verfolgen, können wir mit Zuversicht dem herrlichen Aufblühen und dem größten Wohlstande unserer Stadt entgegen sehn.

Mannigfaltigkeiten

3 u m

Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.

Hauswirthschaft.

Vorschrift zu einem Anstriche, womit man dem Eisen ein goldartiges Aussehen geben kann. Ein Chemiker in Washington hat folgendes Recept zur Verfertigung bekannt gemacht. Man nehme 3 Unzen Leinöhl, 2 Unzen Weinstein, 2 Unzen hartgefotenes Eigelb, 1 Unze Albe, 5 Gran Safran und 2 Gran Curcume, siede alles zusammen in einem irdenen Topfe und wasche endlich das Eisen mit der auf diese Weise erhaltenen Flüssigkeit. Sollte das Leinöhl nicht genügen, so kann man wohl auch etwas mehr davon zusehen.

Aufbewahrung der Bienen im Winter. Bienenzüchter, welche keinen geeigneten Raum zur Aufbewahrung ihrer Bienenstöcke im Winter haben, thun am besten, wenn sie dieselben an einem trokenen Orte so tief unter die Erde vergraben, daß kein Frost zu denselben gelangen kann. Man braucht die Stücke nur mit etwas Stroh zu belegen, eh man die Erde darauf gibt. Die Stücke erhalten sich vollkommen gut, und der Honig Vorrath erleidet keine Verminderung.

Mittel gegen Raupen Verheerungen. Bei windstilltem Wetter lege man um den Fuß der Bäume einen Haufen kleines Stroh mit Schwefelsfaden oder kleinen Stückchen Schwefel vermischt, zünde es an und werfe damit es keine Flamme sondern nur einen dicken Rauch gibt, von Zeit zu Zeit ein wenig angefeuchtetes Stroh darauf. Schon nach einer halben Stunde dieser Räucherung fallen alle Raupen vom Baume in das Feuer und verbrennen. Nöthigenfalls muß dieses Verfahren wiederholt werden.

Mittel, Ruzzwiebeln zu erhalten. Wer große Ruzzwiebeln haben will, soll im Winter die Zwiebeln unter einen geheizten Ofen legen, so daß sie fast austrocknen. Im Frühjahr werden sie gesteckt und treiben dann keine Stengel, sondern verwenden allen Saft auf ihre Knollen, und werden gegen ein Pfund schwer.

Pöckel Fleisch in 24 Stunden zu erhalten. Salz und Wasser haben eine außerordentliche Neigung gegeneinander, welche die Chemiker, Verwandtschaft nennen. Man fülle also ein Gefäß bis ziemlich an den Rand mit reinem Wasser (Regen oder Flußwasser ist das beste), lege ein Paar Holzstäbe kreuzweis darüber und darauf das Fleisch, und zwar so, daß es ungefähr 1 Zoll von dem Wasser absteht. Hierauf thue man so viel Salz auf das Fleischstück, als darauf bleiben will und lasse es 24 Stunden stehen. Wird nach dieser Zeit das Fleisch weggenom-

men und gekocht, so wird es eben so schmecken als sey es 6 Wochen eingepöckelt gewesen.

Nutzen des Chlorkalks in der Hauswirthschaft. Die neuere Zeit hat das Verdienst, eine Menge Verbindungen mineralischer Säuren mit andern Körpern entdeckt zu haben, welche wohlfeil herzustellen sind, aber dennoch außerordentlichen Vortheil für die Haushaltung, Gewerbe, Fabriken und Gesundheit geben. Unter den wichtigsten Präparaten der Art hat sich seit einigen Jahren der Chlorkalk vornehmlich ausgezeichnet. Siebt es ein Mittel, wodurch der Peststoff vernichtet wird, so ist es der Chlorkalk. In den russischen Spitälern hat er sich als Vorbaumungsmittel gegen die Pest, als Reinigungsmittel der Pestkrankenfälle, der Kleidungsstücke, als das vorzüglichste Arzneimittel erwiesen. In Egypten trotzte der französische Arzt Pariset mit wahrhafter Tollkühnheit der Pest, indem er Hemden und Kleider von Pestkranken anlegte, nachdem er die erstern hatte mit einer Chlorkalklauge reinigen lassen. Dasselbe that ein Gefährte von ihm und beide haben keine nachtheiligen Folgen ihres Muthes wahrgenommen. Man hat Hoffnung, in Zukunft von keinem Spitalfieber mehr zu hören; zum Mindesten kann es nie so verderblich werden, wie es 1815 war, wenn man Gebrauch vom Chlorkalk macht, und diesem steht nichts entgegen, weil er eben so wohlfeil als leicht zu bereiten ist. Das Verdienst dieser Entdeckung gebührt, scheint es, einem Deutschen, einem Apotheker in Augsburg. Das Verdienst, ihn in allgemeine Anwendung gebracht zu haben, haben sich die Franzosen zu erwerben gewußt.

Mit dem Chlorkalke hat man nun das Geheimniß erfunden, schnell und spottwohlfeil und ohne Nachtheil für die Gesundheit allen übeln Geruch zu verschrecken, alle Krankenzimmer und Geräthe zu reinigen und tausend häusliche Vortheile zu erreichen, so wie in Fabriken den mannichfaltigsten Gebrauch zum Bleichen, Reinigen der Stoffe u. s. f. zu machen.

Kochsalz, eben so Braunstein und gelöschter Kalk, sind wohlfeile Stoffe. Im Großen ist daher die Bereitung des Chlorkalks so weit gediehen, daß das Pfund beim Verkaufe in Zentnern, kaum 16—18 Kreuzer kostet. In Hinsicht des Preises steht daher dem allgemeinen Gebrauche nichts entgegen und so kommt es nur darauf an, daß Bürger und Landmann fleißig und ordentlich Gebrauch davon machen. Dazu sind sie in öffentlichen Blättern gar oft aufgerufen worden, aber die wenigsten wissen wohl die ordentliche Gebrauchsart, und unser Zweck ist, von dieser, wie von den vorzüglichsten Fällen zu sprechen, wo der Bürger und Landmann sich seiner bedienen können.

In ansteckenden Viehseuchen, namentlich in der Rinderpest oder Löferrüde, hat der Landmann ein herrliches Mittel im Chlorkalk, dem Umsichgreifen der Seuche Einhalt zu thun. Es wird ein Pfund Chlorkalk in einem Eimer Wasser aufgelöst und jede Krippe gewaschen, jeder Winkel des Stalles damit ausgespritzt; die Wände werden auf gleiche Weise gewaschen. Die Thiere selbst werden mit einem Strohwisch oder einem Lappen, den man eingetaucht hat, abgewaschen, was alle 3 bis 4 Tage geschehen kann. Kranke Thiere werden auch noch häufig gerettet, und gesunde vor der Krankheit bewahrt. Nicht bloß bei der Rinderpest aber ist so zu verfahren. Auch bei dem Rothe der Pferde, welcher ebenfalls sich gern mittheilt, wenn Krippe und Stall verunreinigt ist, kann man gleiche Vortheile hiervon erwarten. In Schafställen zum Verbande der an Klauenseuche leidenden Schafe, ist das Mittel nicht minder zu empfehlen. Zum Verbinden läßt man das Wasser, worin der Chlorkalk aufgelöst war, einige Stunden, etwa 8 bis 12 Stunden, im Eimer stehen, daß sich der Kalk setzt und das klare Wasser oben ist. Alle Geschwüre bei Thieren, welche mit solchem Wasser täglich zweimal ausgepinselt werden, verlieren nicht nur den üblen Geruch, sondern schreiten auch schnell zur Heilung. Daß Ställe, worin krankes, verdächtiges Vieh gestanden hat, der Vorsicht wegen stets auf die angegebene Art gereinigt werden sollen, bedarf wohl kaum einer Bemerkung. Ein guter Landwirth sollte nie den Chlorkalk ausgehen lassen. Ein Pfund für 18 bis 24 Kreuzer kann ihm viele Gulden ersparen, die er sonst dem Thierarzt und Apotheker geben mußte, ohne doch Hilfe zu bekommen, weil er sie zu spät suchte. Die Art, wie man den Chlorkalk aufhebt, ist leicht. Man thut ihn in eine steinerne Büchse, die einen gut passenden Deckel hat, und verbindet sie dreifach fest mit Papier, worauf man sie an einem trockenen kalten Orte aufbewahrt, an welchem man nicht schläft noch wohnt, weil sich doch immer einige Chlordünste vom Kalk losreißen und das stete Einathmen derselben bei schwacher Lunge Gelegenheit zu Husten geben könnte. Auf jeden Fall muß man den Chlorkalk möglichst gut vor dem Zutritt der Luft verschließen, weil er sonst durch Verlust an Chlor mit der Zeit seine Wirksamkeit verliert.

Noch viel häufiger wird aber vom Bürger und Landmann Gebrauch von ihm bei Krankheiten des Menschen gemacht werden können. Gibt es ansteckende Krankheiten, wie Nervenfieber, Ruhr und dergleichen, so ist gar keine Frage, daß die Gesunden, die dem Kranken oft nahe kommen und um ihn bleiben müssen, am gesichersten sind, wenn die Krankenzimmer mit seinem Dunste von ihm geschwängert werden. Die Anwendungsart ist leicht und einfach, auch spottwohlfeil. Zwei bis drei Loth Chlorkalk werden in ein Näpfschen gethan und darauf eine Halbe Wasser gegossen. Eine in diese, das andere in jene Ecke des Krankenzimmers oder eines unter das Krankentbett gestellt, ist schon hinreichend, die Luft zu reinigen und alle jene Stoffe zu zerstören, welche den Krankheitskeim weiter tragen. Alle

zwei oder drei Tage wird der Chlorkalk und das Wasser erneuert; alle Tage rührt man ein oder zwei Mal die Flüssigkeit um. In Krankenzimmern entwickelt sich nach und nach ein häßlicher Dunst, wenn zumal die Jahreszeit nicht fleißiges Oeffnen der Fenster und Thüren gestattet. Diesem läßt sich auf dieselbe Weise begegnen. Indessen bei lang anhaltenden Krankheiten könnte vielleicht der Chlorkalk auf solche Art seine Dünste schnell und in großer Menge dergestalt absetzen, daß sich der Kranke oder seine Umgebungen davon beschwert, d. h. zum Husten geneigt fühlen, und da in solchen anhaltenden Krankheiten nicht von Ansteckung die Rede ist, so bedarf es auch keiner starken und schnellen Entwicklung der Chlordünste. Hier genügt es schon, wenn man ein Näpfschen mit trockenem Chlorkalk hinsetzt und diesem ein Drittheil oder die Hälfte Tartarus vitriolatus zurührt, welcher noch überflüssige Schwefelsäure enthält, und in chemischen Fabriken und Scheidewasserbrennereien sehr wohlfeil zu haben ist. Die Schwefelsäure dieses sauren Salzes verbindet sich unmerklich mit dem Kalk und treibt in eben dem Maße die Chlordünste heraus. Es giebt mehrere Krankheiten, welche außerordentlich häßliche, unerträgliche Gerüche verbreiten, z. B. Krebsgeschwüre, kalter Brand, Scorbut, Geschwüre im Munde &c. Hier ist für die den Kranken Umgebenden der mit Wasser aufgelöste Chlorkalk in der Nähe des Krankenttes ein wahres Specificum, und wer dem Kranken vorher kaum nahen konnte, glaubte gar nicht, daß noch derselbe Kranke da liege.

Viel Veranlassung geben zu üblen Dünsten und Gerüchen in Krankenzimmern die Nachtgeschirre. Bei aller Reinlichkeit, die man darauf verwendet, behalten sie doch einen Dunst, der sich nicht anders vertreiben läßt als durch den Chlorkalk. Da nun durch die Excremente namentlich die Ruhr leicht verbreitet wird, so ist die Anwendung des Chlorkalks hierbei ganz vornehmlich, aber auch überhaupt nicht genug zu empfehlen. Ein Nachttopf, den man mit Wasser auspült, worin etwas Chlorkalk aufgelöst ist; ein Nachstuhl, in welchen man ein Loth Chlorkalk wirft und darauf eine Halbe Wasser gießt, so oft er geleert wurde, läßt gar nicht ahnen, daß von ihm Gebrauch gemacht wurde, denn es gränzt fast an Wunderbare, wie schnell und vollkommen thierische Ausdünstungen von dem Chlordampfe vertilgt werden.

Aus dem nämlichen Grunde kann nun auch noch der Chlorkalk zu vielfach anderem Gebrauche im Hause dienen, und ein guter Wirth hält sich immer eine Flasche Wasser vorräthig, worin etwa 2 Loth Chlorkalk aufgelöst sind. Diese steht gut versteckt an einem bequemen Orte, wo man sie leicht zur Hand hat. Berunreinigt ein Hund eine Kasse, das Zimmer; und statt Peter und Morbio zu rufen und das ganze Haus in Alarm zu bringen, gießt er einen oder zwei Eßlöffel von seinem Wasser darauf, und aller üble Geruch ist weg. Hat das Dienstmädchen das Nachtgeschirr nicht genau gereinigt, und rieche es äbel, so nimmt er seine Flasche zur Hand und gießt ein paar

Löffel hinein. In der nächsten halben Stunde ist alles gereinigt. Zu manchen Zeiten wenn sich das Wetter ändert, füllen die heimlichen Gemächer das ganze Haus mit häßlichen Gerüchen an. Er sprengt mit seiner Flasche in ihnen herum, oder gießt eine Schale voll, die er stehen läßt, und die Sache ist beseitigt. Bei Reinigung solcher Gemächer hat schon mancher Arbeiter das Leben durch die daraus hervorströmenden erstickenden Dünste eingebüßt. Wenn aber eine halbe Stunde vorher ein paar Eimer Wasser, worin 1 bis 1½ Pf. Chlorkalk aufgelöst wurden, hineingegossen werden, kann sich jeder in solche Cloaken, in einen lang verschlossenen Brunnen, in ein Todtengewölbe u. s. f. getrost hinablassen. Namentlich auch bei Leichen ist deßhalb der Chlorkalk so wohlthätig. Wie unerträglich ist oft der Leichendunst, besonders im Sommer bei Gewitterluft, nach manchen Krankheiten, welche schnell Fäulnis begünstigen. An Leichenhäusern fehlt es noch überall. Wie unangenehm ist dann die Lage der Leute, welche wenig Raum besitzen und diesen ganz von einer Leiche verpestet lassen müssen. Mit 5 Kreuzer Chlorkalk ist alles abgemacht. Löst ihn im Wasser auf und besprengt den Leichnam mit einigen Tassen über und über! und wäre er halb in Verwesung übergegangen, es ist aller üble Geruch weg, ehe eine Viertelstunde vergeht.

Mittel gegen die Bleikolik. In einer Bleiweißfabrik ist das beste Mittel gegen die Bleikolik, wenn man denen Arbeitern den freien Gebrauch von Leinwände, die mit Schwefelwasserstoff imprägnirt ist, gestattet.

Erdsföhe zu vertilgen. Die Erdsöhe werden am besten vertrieben durch Schwefelbläthe dünn über die Bette gestreut, ingleichen mit Raps-Ruchmehl, das zugleich düngt.

Sehr große Baumfrüchte zu erzielen. Man läßt eine dichte Grube in die Erde mauern und schüttet in diese ein Jahr hindurch alles Thierblut, was man bei den Schächtern erhalten kann, mischt solches mit guter Gartenerde, Osen und Kienruß und rührt es zuweilen um, damit es verrotte. — Durch diese Düngung wird der wohlgepflegte und vor Schaden sorgfältig geschützte Baum gedeihen und vorzüglich große und wohlschmeckende Früchte tragen.

Klauenseuche der Schafe zu verhindern. Man läßt die Schafe, einige Minuten lang und zwar während des Löschens des Kalkes auf einem Plaze herumgehen, den man einen Zoll hoch mit gebranntem Kalk bestreuet hat. Auf diese Weise soll der Huf härter und fester und weit weniger zur Klauenseuche geneigt werden. Ist der Fuß schon erkrankt, so soll man die kranken Theile erst mit einem scharfen Messer ausschneiden und dann dasselbe Verfahren beobachten.

Beste Aufbewahrung der Aepfel und Birnen. Zur Aufbewahrung der Aepfel und Birnen ist statt des Strohes und Heues, besser trockener Sand oder Farnkraut zu nehmen. Auch die weißen Blätter der Kuckersolben und trockenes Moos sind dazu geeignet.

Mäuse zu vertilgen. Es werden aus Mehl und

verdünnter Phosphorsäure kleine Kugeln gemacht, oder Weizenkörner mit jener Säure besprengt. Dann legt man einige Pissen oder Körner in jedes Mausloch, so kommen die Bewohner schnelligst herbei und fressen sich zu Tode.

Wie man Bernsteinstücke zusammenkitten kann. Wenn man zwei Stücke Bernstein mit Aetzalk befeuchtet, und dann beide warm aneinander drückt, so geschieht die Verbindung so vollkommen, daß man nicht einmal eine Spur der Verbindung sieht.

Gegen das Zittern der Glieder n. Man nehme Maiblumenwasser, Fünffinger-Krautwasser, Kautenwasser, zu jedem 4 Loth, Anhaltisch wasser 2 Loth, Kampferspiritus 1 Loth, Alles gut untereinander gemischt, und wasche die Glieder warm damit.

Ueber die Fabrikation von Papier aus Stroh. Herr W. Baddley bringt bei Gelegenheit des Steigens der Preise der Lumpen in England, und da nun mehrere faserige Pflanzenstoffe zur Papierfabrikation empfohlen werden, folgendes Verfahren in Erinnerung, welches Mathias Kopp im Jahre 1802 patentiren ließ, und nach welchem dieser Mann damals aus Heu und Stroh Papier verfertigte. Man nimmt auf jedes Pfund Heu oder Stroh 1 bis 1½ Pfund Aetzalk, den man beiläufig in 6 Quart Flußwasser anrührt. Das Heu oder Stroh wird in Stücke von beiläufig 2 Zoll Länge geschnitten, ½ Stunden lang in einer bedeutenden Quantität Wasser gekocht, und dann 5—7 Tage lang und darüber in der Kalkauflösung macerirt, wobei man die Masse fleißig umrührt und umwendet. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Kalkwasser abgelassen, das Heu oder Stroh gut ausgewaschen und abermals mit einer großen Menge Flußwasser gekocht. Diese letzte Operation wird noch einmal wiederholt, wobei man, um dem Papiere eine schönere Farbe zu sichern, auf 36 Pfund Heu oder Stroh 1 Pfund Soda oder Potasche zusetzt. Die weitere Behandlung der auf diese Weise vorbereiteten Substanzen geschieht nach dem gewöhnlichen Verfahren; manchmal ließ der Patentträger die Materialien vorher jedoch gähren, gleichwie man dieß früher auch mit den Lumpen geschehen ließ. Diskeln können auf gleiche Weise behandelt werden; man muß sie aber vor dem Abblähen abschneiden.

Schuzmittel gegen Kohlensäure in Kellern, von Doctor Monheim zu Aachen bekannt gemacht. Fein gebrannter Kalk, durch Löschen mit Wasser zu einem dünnen Brei gemacht, ist das vorzüglichste Mittel, ähnliches Unglück zu verhüten. Die Luftart nämlich, sagt derselbe, welche sich während der Gährung des Weinmoses entwickelt, ist kohlenensaures Gas, und dieses Gas, welches im Uebermaße immer Erstickung bewirkt, hat zum Kalk eine so starke Anziehung oder Verwandtschaft, daß es von demselben augenblicklich eingesogen wird. Wird daher täglich, oder auch nur alle zwei bis drei Tage (nach der Mehr- oder Minderzahl der in Gährung begriffenen Fässer) ein solcher Kalkbrei in den Keller gestellt, so wird alle Gefahr durchaus vermieden. Sollte indessen durch Versäumnis dieser Maßregel, wirklich Gefahr ein-

getreten seyn, was man beim Eintritte in den Keller am schlechteren brennen oder erlöschten des Lichtes leicht wahrnehmen kann; so braucht man nur schnell einen Kübel Kalkbrei anzufertigen, hiervon hin und wieder durch den ganzen Keller etwas auf die Erde zu schütten, auch einen Theil des Kalkbreies, zur geschwindern Reinigung der obern Luftschichten, in verschiedenen Geschirren auf die Fässer zu setzen, so ist schnell der ganze Keller gereinigt, und alles kohlen saure Gas eingesogen, dessen Stelle nun die frisch eindringende atmosphärische Luft ausfüllt. Es muß demnach Jeder, der den Weinmost in seinem Keller gähren läßt, zu seiner Sicherheit immer frisch gebrannten Kalk in wohlverschlossenen Gefäßen vorräthig haben.

Als Seitenstück zu dem Vorigen. Von dem Ehterazte zu Oberhollabrunn in Oesterreich, Sebastian Hauenschild. Bekanntlich läßt man seit einigen Jahren am Rheine die Maische vor der Pressung in die wohlverdeckten Kufen (Bodungen, Bottichen) gähren, und leitet den Dunst durch eine blecherne Röhre in ein neben stehendes Gefäß mit Wasser gefüllt, wodurch man einen Theil des Weingeistes, welcher sich bei der Gährung in offenen Kufen mit dem kohlen sauren Gase zu verflüchtigen pflegt, zum Vortheile des Weins zurück zu halten sucht.

Herr Hauenschild wollte diesen Zweck auf eine einfachere Weise erreichen, und ließ die Trauben wie gewöhnlich stampfen (mosteln), und die Presse ohne Aufschub vornehmen, um sobald als möglich den Most ins Faß zu bringen. Sobald dieses bis auf den gewöhnlichen Raum gefüllt war, wurde eine daumdicke blecherne Röhre, welche $2\frac{1}{2}$ Schuh lang und an beiden Enden $\frac{1}{2}$ Schuh hoch knieförmig abwärts gebogen ward, in das Spundloch gebracht. Zwei Zoll über dem einen Ende mußte eine Scheibe angelehrt werden, an deren Rand einige Löcher zum festnageln befindlich, damit sich die Röhre nicht zu tief einsenken, sondern nur das entwickelte Gas aufnehmen konnte, ohne den Most zu erreichen. Das andere Ende wurde in das neben dem Spundloche gestellte Gefäß mit Wasser gefüllt gebracht, und die Scheibe auf dem Spundloche mit Thon wohl verstrichen, um es möglichst luftdicht zu machen.

Nach 24 Stunden hörte man selbst außer dem Keller ziemlich laut die Luftstöße, welche ein starkes aufwallen des Wassers verursachten, und zwar regelmäßig alle zwei bis drei Sekunden, als ob sie durch einen verborgenen Mechanismus veranlaßt würden.

Nach 48 Stunden ließen sich diese Aufwallungen bis zu ihrem gänzlichen aufhören immer schwächer vernehmen.

Während dieses Zeitraums der Gährung näherte sich Herr Hauenschild öfters mit dem Lichte dem Spundloche, um zu sehen, ob solches noch wohl verwahrt sey. Das Licht zeigte keine schwächere Flamme, und nichts konnte vom Mostdunst wahrgenommen werden, obschon in früheren Jahren in dem nämlichen Keller, bei einer gleichen Quantität gährenden Mostes, es kaum möglich war, eine Minute zu verweilen.

Wenn also diese einfache Gährungsart, wozu die ge-

wöhnlichen Vorrichtungen anwendbar sind, die Verflüchtigung eines Theils des Weingeistes hindert, so ist die von Herrn Hauenschild bemerkte Wirkung, welche den Mostdunst für das Leben dadurch unschädlich macht, weil das kohlen saure Gas vom Wasser eingesogen und verhindert wird, die Lebensluft aus der Atmosphäre anzuziehen, wodurch sie eben untauglich und tödtlich für das Leben wird, — von ungleich größerem Werthe, weil hierzu außer der blechernen Röhre keine neuen Geräthschaften erforderlich sind, und alle Geschäfte im Keller unausgeseht verrichtet werden können, obiger Zweck mit jeuem der beseitigten Lebensgefahr vereint, also wichtige Absichten mit geringen Mitteln erzielet werden.

Schöne schwarze Farbe, welche auch zu seiner Delmalerei dient. Ein sehr berühmter Zeichnermeister und Bildhauer, hat gefunden, daß der verwitterte schwarze Kalkstein, welcher sich im Kalkbruch zu Rabenstein in Dresden, in der Gestalt eines ziemlich klaren Pulvers häufig findet; in Firniß eine gute, dauerhafte schwarze Farbe gibt, und andern schwarzen Farben vorzuziehen ist, weil sie aus Animalien und Vegetabilien bestehen. In Weinessig abgerieben, dient sie auch zu feiner Delmalerei.

Anweisung zur Vermehrung der Kaffeemasse. In den Kaffe zu vermehren, mischt man vor dem Brennen zu $\frac{1}{2}$ Pfund Kaffe $\frac{1}{4}$ Pf. Brod, nachdem dies in Würfel zerschnitten und auf den Ofen hart getrocknet worden ist. Man brennt diese Mischung wie gewöhnlich. Das Brod zieht dabei wie ein Schwamm die öflig-flüchtigen Theile des Kaffees in sich, daß sie nicht verdünsten können. — Beim mahlen aber gibt es die davon eingesogenen Bestandtheile wieder von sich und gewährt dadurch eine wahre Vermehrung der Kaffeemasse, mit der man übrigens auch andere Surrogate unbeschadet vermischen kann.

Getreideschnitt. Künstiges Samengetreide schneidet man hochreif, — zu Mehl bestimmtes frühreif. Ersteres wird so am besten aufgehen, letzteres mehr und weißeres Mehl geben.

Verbesserte Kerzen. Wenn man die baumwollenen Dochte der Talgkerzen in Kalkwasser taucht, worin eine beträchtliche Menge Salpeter aufgelöst ist, so erhält man eine reinere Flamme und ein stärkeres Licht, die Verbrennung geht vollkommener vor sich, das Puzen wird fast so wenig nothwendig, wie bei Wachslöchtern, und die Kerzen, welche man so zubereitet hat, laufen nicht ab. Die Dochte müssen durch und durch trocken sein, bevor sie mit dem Talg überzogen oder übergossen werden. Chlorfaures Kali ist noch besser als Salpeter, aber für den gewöhnlichen Gebrauch zu kostspielig.

Notiz für Eisengieser. Herr Avery, Eigenthümer der großen Eisengießerei in Syrakus im Staate New-York, gibt an, daß er durch eine Reihe von Versuchen gefunden habe, daß, wenn man $\frac{1}{10}$ gewöhnlichen feinen Sand mit $\frac{1}{10}$ gewöhnlichen blauen Thon mengt, man eine ganz vortrefliche Formmasse erhält. Selbst die zartesten Gegenstände sollen so rein aus derselben kommen, daß sie nicht weiter mehr mit Vitriol gereinigt zu werden brauchen.

Schlagende Kühe ruhig zu machen. Es giebt Kühe, die beim Melken nicht stehen wollen und dadurch die Milch verderben; durch Spannen und Knebeln, wie man dies hier und da thut, werden sie nur noch toller gemacht. Man hilft aber diesem Uebel ganz sicher und auf eine leichte Art dadurch ab, wenn man ein Stück in kaltes Wasser getauchte Leinwand der Kuh aufs Kreuz legt, worauf sie dann gewiß stehen wird.

Mittel den Wein schnell alt zu machen. Man fülle die Bouteillen bis auf ein Glas leeren Inhalt, verstopfe sie, und stelle sie ins Wasserbad, das man bis auf 60 Grad R., aber nicht höher, erhit, lasse sie so 2 Stunden stehen (oder stelle sie so lange in einen mäßig erwärmten Backofen), nehme sie heraus, und fülle sie vollends auf; dann verstopfe man sie wohl. Der Wein soll auf diese Art den Geschmack erhalten, als ob er um 10 bis 12 Jahre älter wäre. Die Pariser Restaurateurs bedienen sich dieses Mittels, daß indeß nur bei sehr geistreichen Weinen anwendbar ist.

Reinigung vergoldeter Bildhauerarbeit. Zu diesem Zwecke kann man sich eine Mischung aus 3 Loth Eiweiß mit 1 Loth Wasser bedienen. Man taucht eine weiche Bürste in die Mischung, und reibt die Vergoldung z. B. des Bilderrahms vorsichtig damit, und sie wird ihren frühern Glanz wieder erhalten.

Aufbewahrung des Wildprets. Nach dem Journal des Connaissances usuelles soll man die Eingeweide aus dem Wildpret nehmen, statt derselben Weizen hinein füllen, und den Hasen, Vogel u. s. w. in einen Haufen Weizen legen, daß er davon ganz bedeckt wird. So soll sich das Wildpret einen ja selbst zwei Monate halten. Das Fell oder die Federn dürfen aber nicht abgenommen werden.

Neugemalte Zimmer von den übeln Gerüche zu befreien. Man stelle ein Gefäß mit glühenden Kohlen in die Mitte des Zimmers, werfe 2—3 Hände voll Wachholderbeeren darauf, schließe die Fenster und Thüren, und nach 24 Stunden wird der ungesunde, unangenehme Geruch gänzlich verschwunden seyn. Der Rauch der Wachholderbeeren schadet den Tapeten nicht.

Kaminruß als Dünger. Wenn man im März und April jungen Weizen, Klee, Wicken u. s. w. mit trockenem Kaminruß bestreuet, so soll dies eine wunderbare Wirkung hervorbringen, und die gelben fränklichen Halmen binnen wenigen Tagen eine gesunde, dunkelgrüne Farbe erhalten.

Sympathetische Tinte. Unter den mancherlei sympathetischen Tinten, die es bereits gibt, dürfte folgende weniger bekannt seyn. Man rührt ein klein wenig Stärkmehl in einem Löffel mit weichem Wasser an, und benutzt diese Flüssigkeit als Tinte. Man entdeckt, wenn die Schriftzüge trocken geworden, nicht die geringste Spur davon; sie kommen aber sogleich schön blau zum Vorschein, wenn man das Papier mit einer schwachen Jodauflösung in Weingeist behandelt. Die mit Stärke gemachten Schriftzüge können selbst mit Kautschuk nicht aufgelöst werden.

Dauerhafte Kitt Stubenöfen zu verschmieren. Siebe gute Holzasche durch ein feines Sieb, thue eben so viel gestoßenen und durchgeseihten Lehm hinzu, und vermische beides mit etwas Salz. Hierauf feuchte man diese Mischung mit so viel Wasser an, daß ein Teig daraus entsteht, und streiche damit die Risse des Ofens zu. Dieser Kitt vorstet nicht, und nimmt eine außerordentliche Härte an, nur muß der Ofen nicht mehr sehr heiß seyn, wenn man ihn damit ausschmiert — wenn man sich dieses Kittes beim setzen neuer Ofen bedient, so werden sie beinahe unverwundlich.

Verwahrungsmittel gegen das Erfrieren der Füße. Wer in der strengsten Kälte reiten, oder seine Glieder auf andere Weise dem Frost aussetzen muß, der wird sich auf folgende Art sehr gut versorgen. — Man feuchtet ein Stück Löschpapier oder Leinwand mit Weingeist an, oder gießt ihn auf die Socken und Strümpfe. Darauf legt man einige trockene Blätter Papier auf einander, und zieht die Schuhe oder Stiefel darüber. Man darf auch nur bloß ein Paar einfache dünne Strümpfe nehmen: vorher aber den bloßen trockenen Vorfuß bis an die Waden mit Schreibpapier überziehen, so wird es einen nicht an die Füße frieren, wenn er gleich den ganzen Tag reitet, da er sonst ohne Papier die Kälte nicht eine halbe Stunde aushalten könnte. Es geschieht dieses um so unfehlbarer, wenn man das Papier doppelt nimmt.

Mittel wider das Sodbrennen. Wer damit behaftet ist, verschaffe sich einen kleinen Vorrath von Eischen, und sobald ihn der Sod antritt, esse er 1 oder 2 davon. Werden sie in der Länge zu hart, so pulverisirt man sie.

Flecken wäscheri. 1. Flecken von Delfarbe, Harz, Pech, wagenschmiere, Theer, Wachs und andern Harzen, macht man am sichersten und bequemsten mit Terpentindöhl oder Terpentinspiritus aus; und zwar auf folgende Weise: Man befeuchtet den Flecken mit dem Oele oder Spiritus, läßt es ein wenig einziehen und reibt ihn dann mit Fließpapier trocken; welches Verfahren so oft wiederholt wird als noch Spuren des Fleckes zu erkennen sind; zuletzt bögelt man mit einem heißen Eisen und unterlegtem Fließpapier die Stelle aus, und wischt oder bürstet sie rein. — 2. Eisen-, Blut- und Tintenflecken werden mit Sauerklee-salz-Auflösung in Wasser, womit man selbige betupft, fast immer gut hinweggebracht; weichen sie aber nicht vollkommen, so nehme man eine Mischung von einem Theil Schwefelsäure mit sechzig Theilen Wasser, hiemit werden die Flecken leicht ausgehen, nachher aber ziehe man das Zeug durch dünnes Seifenwasser. — 3. Wenn weiße Leinen- oder Baumwollstoffe gelb geworden sind, welches oft durch langes Liegen derselben Statt findet, so zieht man solche durch eine Auflösung von Chlorkalk in Wasser, und spült sie hernach in einem Flußwasser wieder aus, es werden dieselben wieder blendendweiß erscheinen. — 4. Flecken von Taback, gehen durch Eierdotter und Seifenspiritus aus allen Stoffen durch fleißiges Reiben damit und nachheriges Auswaschen mit Branntwein, heraus.

Allerlei zum Zeitvertreib.

Das irdische Paradies. Jemand hatte seinen Freunden und Bekannten oft den Ehestand als ein wahres irdisches Paradies angepriesen, um sie zum Heirathen zu bewegen; als er nun endlich selbst heirathete, erhielt er von einem Freunde ein Billet folgenden Inhalts: „mein Freund! wer Andern eine Grube gräbt, fällt endlich selbst hinein.“

Gelegenheit macht Diebe. Man beschwerte sich einst über einen Gelegenheits Dichter, daß er meistens Fremde Aufsätze abschreibe, und für die seinigen ausgabe. Ein Menschenfreund entschuldigte ihn damit, indem er sagte: „Gelegenheit macht Diebe.“

Die alt u. neue Welt. „Was kümmert mich die ganze Welt,“ sagte einst ein zärtlicher Vatte zu seiner Frau, „du allein bist mir eine Welt.“ Das Stubenmädchen hatte dieses in einem Nebenzimmer angehört, und als ihr der Weltbesitzer bald darauf galante Anträge machte, sagte sie: Ei, gnädiger Herr! Sie wollen sobald schon ihre Welt verlassen? — „Sei still!“ war die Antwort, „es giebt ja zwei Welten, eine alte und eine neue.“

Viel Köpfe viel Sinn.

„Viel Köpfe viel Sinne!“ rief Herr von Klein,
„Gefehlt! — entgegnete Luz geschwind;
„Denn daß Sie keiner der Klügsten sind
„Darinn stimmen Tausende ganz überein.

Der neue Unterricht. Ein Schullehrer hatte zur Erleichterung seines Unterrichtes in der Zoologie die Säugthiere in Classen eingetheilt. Als er nun einst, einen seiner Schüler einen „Esel“ nannte, lief dieser voll Freude heim zu seinem Vater und rief: Ach Vater! denk doch, ich habe die erste Classe bekommen.

Berichtigung.

Merzt doch das alte Sprichwort aus
Wer's Glück hat, führt die Braut nach Haus!
Exempel rufen überlaut:
Wer's Glück hat, wählt sich keine Braut.

Der Schulmeister und sein Schüler. Ein Schullehrer sprach von der Allmacht Gottes, welche er seinen Jungen aus der Schöpfung bewies. „Nun Peter!“ sagte er, „du bist, wie ich sehe, ganz ergriffen, und stehst so gedankenvoll da. Woran denkst du?“ „I!“ rief der alberne Junge, „i denk holt, wonn der Herrgott dos Ollas us Niss hot erschoff'n fina, wos hett er erst g'mocht, wonn er wos dazu g'hoht hätt!“

Müller Jacob.

Der Müller Jacob schlägt sein braves Weib,
Des Morgens, Mittags und zur Tausche.
Wer dachte wohl, daß in dem weißen Leib
So eine schwarze Seele haufe.

Das Testament eines Engländers. Ein Engländer hatte in seinem Testamente 1000 Pf. Sterling für das erste unglückliche Franzzimmer bestimmt, das schweigend ihr Schicksal trägt. — Eine Stumme erhielt den Preis.

Mitgefühl.

R. Ach Freund! bestohlen hat man mich —
G. Aus Herzensgrund bedaur' ich dich.
R. Au' die Gedichte, die ich schrieb —
G. Wenn das ist, dauert mich der Dieb.

Der Denkspruch auf dem Teller. In einem Wirthshause, wie es deren mehrere gibt, triebste ein Gast auf einem zinnernen Teller folgenden Vers:

Hier wohnt der Wirth zum Befensitel,
Tischt wenig auf, und rechnet viel;
Hat schlechten Wein, noch schlechtes Bett,
Ich wollt', daß ihn der Teufel hätt.

Kommt Zeit kommt Rath. Ein Mädchen äußerte sich einst etwas unwillig darüber, daß ihr Vater so viele Bewerber um ihre Hand aus nichtigen Gründen, wie sie meinte, zurückgewiesen habe; den der Gedanke, eine alte Jungfrau zu werden, war ihr unerträglich. „Sei ruhig, meine Tochter!“ sagte der Vater, „kommt Zeit kommt Rath.“ Ach rief das Mädchen weinerlich, wenn sie so fortfahren, mein Vater! kommt weder Hochzeit noch Heirath.

Das gleiche Paar.

Fünf Schüler hat ein Dorfschulmeister,
Die nahm er in gemess'nem Schritt
Zu jeglichem Begräbniß mit.

Hier rief das Muster großer Geister:
„Gehet Schurken Paar und Paar zugleich!“
„Herr! sprach der Fünfte — ich geh mit Euch!“

Das Fortschreiten. Ein Schneider verfertigte für einen Professor ein Paar Beinkleider. Der Professor fand sie zu enge und wollte sie zurückgeben. „Das ist jetzt so modern,“ sagte der aufgeklärte Kleidermacher, und man muß mit dem Zeitgeiste fortschreiten. „Aber mein Gott“ versetzte der Professor, „in diesen engen Beinkleidern kann ich ja gar nicht fortschreiten.“

Der Wegweiser. Ein dummer Landjunker besuchte einen Bekannten in Wien. Da er nun wieder gehen wollte, sagte er zu diesem: Ich bin hier so unbekannt, daß ich in mehrere Häuser vergebens ging, bis ich endlich das Deinige fand; sei doch so gut mich bis aus dem Hause zu begleiten, damit es mir beim weggehen nicht eben so gehe.

Grabchrift eines Dichters. Ein Dichter, welcher eine Lungenkrankheit hatte, und dem der Arzt deshalb alle starken Bewegungen, den Wein und sogar das Lachen untersagt hatte, verfertigte folgende Grabchrift:

Ich soll nicht trinken, soll nicht lieben,
Der Arzt verbietet mir zu lachen:
Was ist mir übrig noch geblieben
Als meine Grabchrift mir zu machen?

Sonderbare Krankheiten. Zwei Verbrecher wurden zum Schaffote geführt. Ein Fremder fragte einen Arzt, warum die armen Schelme sterben müßten? „Der Eine,“ war die Antwort, hat ein um sich greifendes Uebel, (Raub) und der Andere eine ansteckende Krankheit (Brandstifter).

Die Heirath. Ein reicher Geizhals heirathete wider Vermuthen eine Sängerin, welche zwar sehr schön aber auch sehr arm war, und da sich alle Welt darüber verwunderte: bemerkte Jemand daß ihn blos der Silber-ton ihrer Stimme angelockt haben müsse.

Der Regen ein Segen Gottes. Ein armer Sünder gehentt werden, da entstand auf einmal ein so heftiger Platzregen, daß man warten mußte. Ich habe es immer gesagt, sprach der Delinquent, der Regen ist ein wahrer Segen Gottes. Gewiß, erwiederte der Scharfrichter, den nach dem Regen kommt Alles empor.

Die beyden Säufer.

Des Morgens schon betrank sich Weit.
 „Pfuy! sprach sein Nachbar, sey geschickt!
 „Ich liebe auch die geist'gen Säfte,
 „Doch erst wenn meine Tagsgeschäfte
 „Verrichtet sind, genieß' ich sie! —
 „Haß Recht, — versetzte Weit, — doch sieh,
 „Wenn ich mir schon des Morgens Früh
 „Ein Käuschchen trank, so ist sodann
 „Mein Tagsgeschäft schon abgethan.“

Der Schwabe auf dem Schiffe. Auf einem Schiffe, das zu scheitern in Gefahr war, befand sich ein Schwabe. Dieser betete sehr eifrig, und da die Gefahr immer größer wurde, ergriff er das auf dem Schiffe befindliche Sprachrohr, und rief, daß ihn Gott desto eher hören sollte: O lieber Gott! ach hilf uns aus dieser Noth.

Der Bettelstudent. Auf einem Theater wurde der Bettelstudent von einem äußerst schlechten Schauspieler gegeben. Man fragte Jemanden, wie es ihm gefallen habe, „den Bettel habe ich wohl gesehen, aber keinen Studenten,“ war die Antwort.

Trauer eines Schmarozers.

„Wie? Kaufmann Müller wäre todt?
 „War doch ein Mann wie Stahl und Eisen,
 „So gut, so klug, so brav! — O Noth!
 „Wo werd ich jezt am Mittwoch speisen?“ —

Die gekochte Uhr. Ein Gelehrter wollte sich ein weiches Ey zum Frühstück kochen, und zog die Uhr heraus um es nicht zu lange in dem kochenden Wasser zu lassen. Während dieser Zeit aber verank er in tiefstünige Betrachtungen, und als einer seiner Freunde zu ihm ins Zimmer trat, fand er den gelehrten Koch, welcher statt der Uhr das Ey in der Hand hielt, das er sorgsam betrachtete, während die Uhr die Stelle des Eys in dem siedenden Wasser einnahm.

Zeichen der Tollheit. Ein böses und häßliches Weib wurde von einem Hunde gebissen. Man stritt, ob der Hund toll war? „Ei“ sagte Jemand, „wer bei der anbeißt, muß gewiß toll seyn.“

Grabschrift eines Advokaten. Einen sehr eigennütigen Advokaten der sich jeden Schritt, ja jedes Wort bezahlen ließ, setzte man folgende Grabschrift:

Hier liegt Dorilas, der nichts umsonst gethan
 Es kränkt ihn, daß man dies umsonst hier lesen kann.

Die Gutgesinnte. Eine Dame, die wegen ihrer Galanterie bekannt war, sagte in einer Gesellschaft: Sie sei die abgefagteste Feindinn aller Prozesse. „Das glaub ich“ antwortete Jemand, „den Sie sind die Nachgiebigkeit selbst.“

Der schwache Magen. Ein Taschendieb, der auf einen Jahrmarkt eine Uhr entwendet hatte, wurde ergriffen und vor den Chef der Polizei geführt. „Wie habt Ihr Euch so vergessen können?“ sprach der Letztere. „Verzeihen Sie,“ versetzte der Dieb mit vieler Frechheit: „ich habe nur den Rath meines Arztes befolgt. Ich leid' an einem schwachen Magen, und da verordnete er mir: ich sollte vor jeder Mahlzeit immer eine Kleinigkeit zu mir nehmen.“

Wenn es in den Ankündigungen neuer Zeitschriften heißt: „man wolle einem lange gefühlten Bedürfnisse abhelfen;“ so ist es eine Umschreibung für: „wir Redacteurs brauchen Geld.“ —

Seit ersten September 1834 erscheint in Cairo ein neues Journal in arabischer, türkischer und französischer Sprache.

Um sich einen Begriff von dem Verbrauch an Opium und China zu machen, braucht nur angeführt zu werden, daß Bengalen allein für vier Millionen Pfund Sterling jährlich dorthin liefert.

Das junge Frauenzimmer und die Unannehmlichkeiten. Ein junges Frauenzimmer ging über Land, und da sie im Freyen war und sich unbemerkt glaubte, ließ sie einen gewissen Laut gehen und sagte: „Bimpis!“ Bald darauf entging ihr ein ähnlicher, jedoch etwas stärkerer Laut, und sie rief „Bompos!“ Endlich passirte ihr zum dritten Mal dieselbe Unannehmlichkeit, dabey rief sie „Bumpus!“ Hierauf blickte sie rückwärts und erschraek nicht wenig, als sie einen jungen Herrn hinter sich erblickte. „Sind Sie schon lange hinter mir, mein Herr?“ fragte sie. „Nur vom Bimpis bis zum Bumpus,“ antwortete der Schalk.

Uebelverständener Befehl.

Daß dir dein Sohn die Casse gestohlen
 Und sich damit ganz heimlich empfohlen, —
 Sprich — thörichter Vater! wie kann dich das kränken,
 Du hast es ja hundertmal selbst ihm befohlen,
 Er soll jezt einmal auf sein Fortkommen denken!

Da Laternbua.

Maderln geths nit ohni Liacht
 Finstä ist in alli Gassen
 Kinnt enk ja da Bauwau freßen
 Wi'as den Maderln öfters g'schiacht.

Weiwal Weiwal nehmts a Liacht!
 Geh't's mit'n Mon und nit allani
 Denn ma waß nit wo da klani
 Spirifanfeel umma kriacht!

Mona! Mona! brauchts fan Liacht
 Seit's gar lang in Wirthshaus g'essen
 Kennts enk leicht die Köpff anstess'n
 Weil der Mensch im Kausch nit siacht.

Stuza! Stuza! schafft's a Liacht
 Werd's beim Tag schon guua betrogen
 Auf die Nacht oft gar auszogen
 Weil ma enk von weiten riacht.

Leudl! Leudl! wer sie siacht
 Derf nua um d' Laternbua schreia,
 Kost enk weni — um an Dreia
 Führt enk jeda hintas Liacht.

Beispiele der ehelichen Liebe. Der Herzog von Savoyen, Carl Emanuel, der auf die Stadt Genf Ansprüche machte, suchte dieselbe zu Anfang des letzten Jahrhunderts unvermuthet zu überfallen. Er ließ sie in der Nacht ersteigen: Der Ausgang kam aber mit seiner Erwartung nicht überein. Es entstand Lärm in der Stadt, ehe noch eine hinlängliche Anzahl von seinen Soldaten die Mauern erstiegen hatten. Die Bürger griffen zu den Waffen, und trieben die Feinde zurück, die zum Widerstand nicht stark genug waren. Alle, die ihnen in die Hände geriethen, wurden mit einem schimpflichen Tode umgebracht. Unter der Zahl der Gefangenen befand sich auch ein verheiratheter Offizier. Es wurde seiner Gemahlin die Nachricht von seinem Unglücke überbracht. Sie war schwanger, und eilte sogleich nach dem Orte zu, wo ihr Mann um's Leben sollte gebracht werden, den sie nur noch einmal umarmen zu dürfen bat. Man schlug ihr diese Gnade ab, und der Officier wurden gehangen, ohne daß sie Erlaubniß hatte sich ihm zu nähern. Sie folgte dem ohngeachtet dem Körper ihres Mannes bis nach dem Ort nach, wo er liegen bleiben sollte. Hier setzte sie sich neben ihm, und blieb so lange, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, und ohne die Augen von ihm wegzuwenden, sitzen, bis der Tod, den sie mit Ungeduld erwartete, endlich auch ihre Augen an diesem Orte schloß.

Die Schauspielerinn und der jüdische Schöugeist. Eine berühmte Schauspielerinn stellt in einer Gesellschaft einen israelitischen Schöugeist mit folgenden Worten vor: „Hier, Herr Markus Flusch, eine Art, von Dichter!“ „Und hier,“ entgegnete der beleibte Schöugeist, „Madame N., Schauspielerinn ohne Art!“

Der Scharfsinnige. Zwei Matrosen wanden ein Seil in die Höhe, und konnten nicht so schnell fertig werden, als sie wünschten. „Zum Teufel!“ rief der eine ungeduldig, „wo bleibt den das Ende?“ — „Sieh Acht!“ versetzte der Andere: „das haben Sie gewiß abgesehritten.“

Naive Benennung. In einem Heirathscontracte gebrauchte der unbefangene Notär, nachdem er der Jungfer schon oft gedacht hatte, mehrmals den Ausdruck: „Die oft berührte Jungfer Braut.“

Grabschrift.

Hier liegt Doloris Weib. Dies, Wandermann,
 Sollst du allein als Grabschrift lesen;
 Denn was sie lebend ihrem Mann gewesen,
 Zeigt dieses Kreuz dir schon symbolisch an.

Geistesgegenwart. Ein Fremder, welcher bei seiner Durchreise durch Göttingen den berühmten Schriftsteller Kästner kennen zu lernen wünschte, machte demselben einen Besuch, und entschuldigte seine Freiheit mit den Worten, daß er ihn bei seiner Durchreise gern hätte sehen wollen. Kästner, dem geistlose Menschen auf diese Weise oft langweilten, antwortete nicht darauf, sondern drehte sich im Kreise herum, und zeigte sich von allen Seiten. Der Fremde ohne im Mindesten dadurch in Verlegenheit zu gerathen, griff vielmehr in die Tasche und fragte: Wie viel zahlt die Person Herr Hofrath? — Kästner, der jetzt sah, wem er vor sich hatte, änderte sein Betragen augenblicklich, und beide wurden gute Freunde.

Der Tod.

Mich fürchten vor dem Tod? Ja, daß ein Narr ich wär!
 Bin ich, so ist er nicht; — ist er, bin ich nicht mehr!

Genauigkeit eines Chinesen. Die Chinesen haben wenig Geschmack; aber desto geschickter sind sie, etwas auf das genaueste nachzuahmen. Ein Britte dem es bekannt war, daß die chinesischen Seidenzeuge von vorzüglicher Güte sind, bat einen Landsmann, der nach China reisete, ihm von dort kein seidenes Kleid mitzubringen, und gab ihm zu dem Ende ein altes Kleid mit, um dort darnach ein Neues anfertigen zu lassen. — Der Wunsch wurde erfüllt; als aber der chinesische Schneider das Kleid ablieferete, befand sich auf dem einen Aermel ein Flecken, weil das Muster, nachdem er es anfertigen sollte, mit solchem versehen war.

Unterschied. Der Mann jagt sich eine Bouteille Champagner durch die Gurgel, wenn er glücklich ist, u. eine Kugel durch den Kopf, wenn er unglücklich ist; — die Frauen haben eine Thräne im Stücke und ein Gebeth im Unglücke; welches ist nun das schwache Geschlecht?

Das Ehrenmitglied. Man fing etmal in Irland einen famösen Spitzbuben. Der Hauptmann der ganzen Bande saß bereits im Gefängniß. Der Richter confrontirte beide, und fragte den Letztern: „gehört dieser zu deiner Bande?“ — „Ja antwortete der Hauptmann gelassen, aber ich glaube, er war nur Ehrenmitglied.“

Die Summa der verschiedenen Schriften, welcher sich die königl. Druckerey in Paris bedient, beträgt 7000 Centner. Mit den vorhandenen Pressen kann das Institut täglich 278,000 Bogen abziehen, welches 9266 Octavbände zu 30 Bogen bringt. Diese immensen Mittel gestatten es, daß gegen 000 Formen Satz stehen bleiben, die von der Verwaltung gebraucht werden und daher nicht unbedeutende Kosten- und Zeitsparnisse bewirken. Acht bis zehn Tausend Ballen Papier werden jährlich verbraucht, was auf den Tag 26—32 Ballen macht. Die Zahl der Arbeiter beträgt 330.

Bei Gasterhausen in Schlessen hat in Jahre 1834 ein 6 jähriger Weinstock 800 Trauben gebracht.



SHAKSPEARE.

Dieser größte dramatische Dichter Englands, dessen Werke durch treffliche und vielfältige Uebersetzungen zum Gemeingut des deutschen Volkes geworden sind, hat, so zu sagen, die Dichtkunst in Fleisch und Blut verwandelt; er giebt uns nichts Unbestimmtes, Weichliches, sondern etwas Festes, Derbes und die reine Natur im Widerscheine seines großen Geistes. Er stellt uns die Menschen dar, wie sie sind, mit ihren Vorzügen und Fehlern, nicht wie es wohl sonst bewußt oder unwillkürlich von Dichtern geschieht, nach Meinungen und Ansichten ungestalt; er giebt sie uns so, wie sie auf den Thronen, auf den Marktplätzen des öffentlichen Verkehrs, zu Land und Meer, in der Stille der Natur, in Pallästen, Hütten, Wirthshäusern, und nach allen Formen, in denen sie unter allen Ständen und in jeder Lage gefunden werden. Kein dramatischer Dichter hat das menschliche Herz in seinem schönsten und häßlichsten Seiten so treffend aufgefaßt und dargestellt, keiner das Getriebe der Leidenschaften im Menschen so tief ergründet, wie Shakspeare. Als habe er Himmel und Erde in seiner Gewalt, so schaltet er über alle Verhältnisse des menschlichen Lebens und seine Folgen, und dem Verbrecher wird die Strafe aufgeladen, der Thor wird gezüchtigt, als wäre es von Gott. Er schrieb für das Volk, und schilderte dasselbe, und das Volk hatte ihn zum Manne seines Herzens gemacht; von unten stieg sein Ruhm zu den Gebildeten der Nation und selbst zur Königin hinauf. Weil er aber so trefflich die Welt geschildert, und mit der Kraft seines Innern es dahin gebracht, daß in seinen Schöpfungen ein Jeder, den er eingeführt, seine wahre Sprache behält; darum ist es erklärlich, daß seine Werke bis heute uns lieb geblieben sind. In seiner Welt lernt man wahre Menschen

kennen, ohne diese Wissenschaft mit Schaden bezahlen zu müssen, er erhebt uns, tröstet uns, liebt uns. — Manchen unsrer Leser könnte vielleicht die Weise, wie Shakspeare neben den Schmerz oder den erhebendsten Gedanken den schneidendsten Witz oder den launigsten Humor stellt, abstoßend erscheinen, allein auch da ist die Natur ihm Vorbild. Wie sich in ihr das Seltsamste paart, das Kleinste oft wichtig, das Wichtigste klein wird, so bei unserm Dichter, der sich das Verdienst erwirbt, uns auf seine Weise zu der Unbefangenheit seiner Lehrerin zurückzuführen.

Shakspeare's Leben zeigt uns, wie der zu etwas Außerordentlichem berufene Mensch sich endlich doch Bahn macht und alle Hindernisse durchbricht, und wie die Natur es liebt, das Große vorzugsweise aus dem rohen unverdorbenen herauszuarbeiten. Er wurde 1564 geboren, und war der Jüngste von vielen Geschwistern. Sein Vater war Wollhändler und Mehger zu Stratford am Avon, in der englischen Grafschaft Warwick gelegen. Der junge Shakspeare mußte, da sein Vater in die bitterste Armuth gerieth, und kaum den wöchentlichen Beitrag von 4 Pence (2 Groschen 8 Pfennigen) zur Rathskasse leisten konnte, das väterliche Handwerk ergreifen. Sehr jung noch, erst 19 Jahr alt, verheiratete er sich mit einer gewissen 8 Jahr älteren Anna Hathaway, die ihm drei Kinder gebar. Sein lebhafter Geist suchte eine freie Thätigkeit, und schlug in Gesellschaft anderer Gesellen von gleicher Munterkeit auch bisweilen über die Schnur. Jene Ehe scheint sein Herz nicht ausgefüllt zu haben; man erzählt nur von seinem fertigen Witz. Einst hatte er mit seinen Genossen in dem Park eines gewissen Lucy, Wilddieberei getrieben; der Sir rief die Gerechtigkeit gegen Shakspeare auf, welcher sich nun aus seinen bisherigen Verhältnissen riß und nach London floh. Am sein Leben dort zu fristen, soll er — denn aller Anfang ist schwer — Anfangs niedrige Dienste verrichtet, am Theater Pferde gehalten oder die Schauspieler aus den Coulissen gerufen haben. Endlich trat er, durch die Vermittlung eines Landmannes, der selbst Schauspieler war, auch als Schauspieler auf, und begann zugleich oder früher seine Laufbahn als Schriftsteller für die Bühne, indem er erst an fremde Stücke seine bessere Hand anlegte und dann selbst neue ausarbeitete. Man darf bei der Einrichtung der damaligen Bühne nicht an unsere jetzige künstlerische Scenerie und schönen Dekorationen denken. Einige Tapeten waren Alles, was zur Ausschmückung des Theaters diente. Desto wirksamer war die von ihrem eigentlichen Gegenstande weniger abgezogene Einbildungskraft der Zuhörer, welche, unter freiem Himmel stehend, an dem Genuß des Zuhrens desto inniger Antheil nahmen. Da die weiblichen Rollen ebenfalls von Männern gegeben wurden, Frauen aber überhaupt selten und höchstens verkleidet den Aufführungen beiwohnten, so war es Shakspeare vergönnt, dem Erguß seines Witzes und seiner komischen Ader freien Lauf zu lassen; es fielen mithin manche Rücksichten weg, welche unser jetziges gemischtes Publikum von dem Dichter beachtet wissen will. Sein Ruhm stieg endlich so hoch, daß sogar die Königin Elisabeth das

Theater besuchte, Shakespears besondere Gönnerin wurde, und daß ihr Nachfolger auf dem Thron, König Jakob, ihm in nicht minderm Grade wohlwollte. Shakespeare zeichnet sich in allen Gattungen des Drama aus, und lieferte Schau-, Trauer- und Lustspiele, 36 bis 37 an der Zahl. Besonders berühmt geworden und allgemein bekannt sind seine vaterländischen Stücke, ferner, und besonders König Lear, Macbeth, Julius Cäsar, der Kaufmann von Venedig, Romeo und Julie, Othello, Hamlet und andere Werke, die für die Unsterblichkeit geschaffen und Zeugen sind, welch ein gewaltiges Genie Shakespeare war.

Nachdem unser Dichter all dies Herrliche vollendet, zog er sich von dem Schauplatz seines Ruhmes und aus dem Getümmel der Hauptstadt in die ländliche Stille seines Geburtsorts Stratford zurück. Hier, wo er, nun wohlhabend, ein neues bequemes Haus bewohnte, lebte er noch 3 Jahre in dichterischer Zurückgezogenheit. Auch er hatte geliebt und den Schmerz gefühlt um einen treulosen Freund verschmäht zu werden. Sonst wird wenig von seinem Privatleben gesagt. Am 23-ten April 1616 verschied er, und bekam in der Kirche zu Stratford ein Denkmal. Wir aber sind Erben seines Geistes geworden; unsre besten Dichter haben ihr Theil davon empfangen, und sind durch seine Nachlassenschaften in den Stand gesetzt worden, einzusehen, daß auch der Mensch schaffen kann und seine Geschöpfe mit Sprache begaben. Shakespeare kennt keine Fesseln, als die Grenzen der Natur und seines Geistes, und muß also für den gelten, der den ganzen Kreis der dramatischen Welt gemessen und bepflanzt hat.

Wir bringen zum Schlusse noch ein fremdes Urtheil. Lessing sagt: „auf das geringste von seinen Schönheiten ist ein Stempel gedrückt, welcher gleich der ganzen Welt zuruft: ich bin Shakespeare! und wehe der fremden Schönheit, die das Herz hat, sich neben sie zu stellen.“ Wir Deutschen haben keinen Dichter, der sich im Ganzen mit dem großen Britten messen könnte, aber sein Genie hat wackere Söhne gezeugt: Schiller, Goethe, Lenz und Andere, Männer, welche den Patriarchen der Dramatiker liebten und ehrten, aber dem deutschen Namen angehdren und lebten, um uns den Schmerz vergessen zu lassen, das uns kein Shakespeare geworden ist.

In einem schwedischen Kupferbergwerke fand man neulich den Leichnam eines jungen Mannes, den das Vitriolwasser und die Alcalien zu Stein gemacht hatten. Eine alte Frau, welche ihn sah, erkannte sogleich ihrem Bräutigam in ihm, der vor 50 Jahren verschwunden war. Sie war ganz versteinert als sie ihn erblickte.

In Buckingham werden zwei Kartoffeln gezeigt, deren eine 4 die andere 5½ Pfund wiegt. Sie sind beide an einem Busche gewachsen. In Dadsford hat man eine Kartoffel von 28 Zoll Länge geerntet.

In Paris läßt ein Bauernjunge ein Paar gezähmte Kröten von der größten Gattung sehen, die nach dem Takte eines Dudelsacks auf einen runden Tische Galoppe und Croffaisen tanzen (?)

Wiedersehen. „Es ist mir, als ob ich Sie schon irgendwo gesehen hätte,“ sagte ein Gast in einem Wirthshause zu einem Fremden, der so eben angekommen war. — „Es ist möglich,“ — War's vielleicht in Berlin? — „Da war ich nie“ — „Oder in Frankfurt?“ — „Da war ich auch nie“ — „Nun so muß es anderswo gewesen sein“ — Das ist möglich, denn da komme ich manchmalen hin.

Ein Mechaniker in London hat eine elgne Maschine zum Strumpfsticken erfunden, die wie eine Drehorgel in Bewegung gesetzt wird, und mittelst welcher sogar ein vierjähriges Kind in kurzer Zeit die schönsten Strümpfe sticken kann.

Die über ihre Herrin klagende Köchin und deren einstige Beschäftigung. Zwey Köchinnen klagten sich auf der Hausflur ihre Roth, und die Eine nannte ihre Herrinn einen bösen Satan, der den ganzen Tag über tobe und schelte. „Na,“ rief die Andere aus, „so viel is jewis, die kommt auch nich in'n Himmel!“ — „Die nich inn' Himmel?“ — erwiedert jene „die kommt erscht recht hin! Die muß ja donnern helfen!“

Der Ritter Hoy welcher in Spaa die bedeutende Wette von 25,000 Franken verloren, hat in Brüssel eine neue entriert und — gewonnen. Sie bestand darin, zwölf Stunden hinter einander in seinem Zimmer auf und ab zu gehen, ohne ein einziges Mal auszurufen oder still zu stehen. Die Ausführung fand in der Nacht von 5 auf den 6-ten Nov. Abends von 8½ Uhr bis Morgen 8 Uhr im Hôtel de Suede Statt. Während der langen und wenig unterhaltenden Promenade wurde Herr Hoy von seinen Gegner mit dessen Freunden in einem benachbarten Zimmer wo gemeinschaftlich geraucht, getrunken und musict wurde, bewacht. Am Morgen strich der Ritter 10,000 Franken ein.

Die englischen Colonisten in Neuholland haben den Vorschlag gemacht, Daß künftig die Frauen eben so wie die Männer an den Künsten und Gewerben Antheil nehmen dürfen, um sich, wenn sie ausübende Künstler und Meister geworden sind, mit einem Manne verheirathen zu können, welcher, wie gewöhnlich die Weiber, die Hauswirthschaft besorgt, strickt, näht, kocht und die kleinen Kinder wartet. — So übel ist der Vorschlag nicht, und sollte auch bei uns zur Ausführung gebracht werden. Es kämen dadurch viele Männer unter die Haube und den Pantoffel, die doch zu nichts Besseren dienen können!

Die befürchteten Kinder. Der Professor Kant war einst Trauführer bei einem sehr ungleichen Ehepaare; der Bräutigam zählte 73, die Braut 21 Jahre. Unter den Hochzeitsgästen befand sich eine Dame, die schon lange nach dem Glücke sich gesehnt hatte, mit dem berühmten Philosophen Worte zu wechseln. Sobald es nur möglich war redete sie Kant mit den Worten an: „Herr Professor sollten wohl aus dieser Ehe noch Kinder zu hoffen seyn? Kant betrachtete die Dame einige Augenblicke, und erwiederte dann sehr ernst: „Zu hoffen nicht, aber zu fürchten.“

Ursache der Unbeständigkeit der Männer.

Gott schuf das Weib, da ihm der Stoff gebrach
Aus eines Mannes Rippe. — Seht, nun wandern
Wir armen stets von Einer zu der Andern
Und spüren der verlorenen Rippe nach.

Richtige Überschrift. Ein Tabakfabricant in N.
der durch öffentliche Blätter dem Publikum oft seine Waare
anpries, hatte unter andern auch eine Sorte Tobak em-
pfohlen mit der Überschrift: »der lobt sich selbst.«
Von diesem Tobak kaufte Jemand ein Packchen, kehrte aber
bald darauf ergrimmt in den Laden zurück, warf das Pa-
ckel auf den Tisch und sprach zornig auf die Aufschrift zei-
gend: »Es ist doch unverantwortlich, solchen übertriehen-
den Zeuge ein so großes Lob beizulegen!« — »Herr! ent-
gegnete klatblütig der Fabrikant, verstehen Sie nicht Deutsch?
Wie können Sie von diesem Tobak einen guten Geruch
verlangen? Er lobt sich selbst! —

Mann und Weib sind ein Leib.

Ein Leib sind Mann und Weib! Kein Sprichwort ist so wahr.
Bewiesen wird es uns durch dieses Ehepaar:
Denn er ist sie, und sie ist er,
Er ist das Weib, und sie der Herr.

Meyerbeer, der sich in Boulogne aufhielt, hat in dem
dortigen Badehause das »Walter-Scott-Zimmer« in Be-
schlag genommen, das diesen Namen führt, seit es der gro-
ße Romandichter einmal bewohnt hat. Ob es nun wohl das
Meyer-Beer-Zimmer heißen wird?

In St. Cernin leben gegenwärtig zwei Greise, die
zusammen 218 Jahre zählen. Der älteste ist 114 Jahre alt,
welcher früher Soldat gewesen. Er erzählt von seinen Feld-
zügen als hätte er sie vor 15 Jahren gemacht, geht regel-
mäßig Sonntags nach der, eine Meile von seinem Wohn-
orte entlegenen Kirche, und mähte noch vor 2 Jahren selbst
seine Wiese. Er lebt im Kreise seiner Kinder und zahlrei-
chen Urenkel.

Die Milchhändlerin im neuen Man-
tel und der Jude. Eine Milchhändlerin in P.,
welche sich, wie so viele ihres Gewerbes den Vortheil
erlaubte, die Milch mit Wasser zu mischen, ging, mit ei-
nem neuen Mantel bekleidet, über die Brücke. Ein Sturm-
wind entriß ihr den Mantel und führte ihn hinab in den
Fluß. Ein Jude, welcher die Scene mit ansah, rief aus:
»Gottes Wunder! der Mantel war Wasser und ist wieder
zu Wasser worden!«

Wenzel Stiefelpuher als Philosoph.

Sa'sme Wildsau — oder Stuzer
Is me das schund alles a'ns,
Denn der Wenzel Stiefelpuher
Haltet nix von Eleganz.

Wenn möcht machen Kla'd die Leute,
Waret Schneider brav und g'scheid,
Oder Schneider brav und g'scheite,
Zo to wäre Seltenheit.

Wenzel selbst is Schnelder g'wesen,
Noch dazu von neu'ste Schnitt,
Schreiben kunnt e oder lesen;
Meine Sex das wa'st i nit.

Vielleicht Schnelder wär ich blieben,
Oder Arbeit nimmt nicht End,
Wochentage hatt' ich sieben,
Sonntag — ka'ne hab ich kennt.

Ganze Tag Gesell muß sizen,
Das ihm Schweiß von Stirne rennt,
Und wann Ma'ster hat Kaprizen,
Wird oft ganze Arbeit trennt.

Wenzel dacht' ich du thust g'scheiter
Nimmste Bürsten in de Hand
Puzest Stiebel, klopfest Kleider
Und verlassest Schneider-Stand.

Jede Stand hat gute Seiten
Jede seine Bitterkeit
Wann gibt Himmel schöne Zeiten,
Stiefelpuzen is a Freid.

Doch wann fallet Barometter
Machte Wenzel lange G'sicht,
Denn da kummt e schlechte Wetter
Und de Stiebel glanzet nicht.

Mensch' a jeder muß sich plagen,
Ob sitzt nieder oder hoch,
Manche sitzt kommod in Wagen
Oder Stiebel druckt ihn doch.

Denn a Mancher lebt mitunter
Auf a gar zu großes Fuß
Und da nimmt mich nicht Wunder
Wenn ihn Stiebel drucken muß.

Möchte er's wie Wenzel machen,
Fleißig in der Woche spar'n,
Könnte er auf Sonntag lachen
Und in Zeisel-Wagen fahr'n.

Sonntag fans me feschnebel
Bin wie jede elegant
Gar nix fehlt me als a Säbel
Sans me gmachte Leidinant.

Ziegt ich an erst blaue Hosen
Und dazu mein grüne Frack
Halt' mich jede für Franzosen,
Nur ich selber für — Bamaack.

Wenzel tauscht mit ka'ne Stuzer
Wann er sitzt bei Glasel Wein,
Denn man kann als Stiebelpuher

Der aufgehobene Rock. Eine Dame hatte ihren Überrock in die Damen-Garderobe zum Aufheben gegeben. Nach Beendigung des Balles suchte sie das Garderobezimmer, öffnete aber aus Versehen die Thür eines anderen Zimmers, in welchem die Hrn. Advocaten ihren Winterclub zu halten pflegten. Sie erschrock und rief: „Ach! ich bin wohl hier unrecht?“ „Zu wem wollen Sie?“ „Ich wollte in das Zimmer, wo man uns die Röcke aufhebt.“

Die Beruhigung. Eine Frau beschwerte sich bei ihrem Manne darüber, daß ihre Nachbarin sie häßlich gescholten habe, und forderte ihn auf, sich ihrer anzunehmen. Sei ruhig mein Kind, sagte er, das Geschwäh der Nachbarin wird dich nicht häßlicher machen als du bist.

Die zum Tanz aufgezugene Dame. „Ich danke Ihnen recht sehr!“ erwiderte eine Dame den sie zum Tanz auffordernden jungen Herrn, „ich habe schon zwey fahren lassen; tanzte ich nun mit Ihnen, da möcht' es Stänkerey geben.“

Begreiflich.

„Mr. starb nun schon seit Jahr und Tag — ich spreche Die Wahrheit — kein Patient!“ — An Altersschwäche?

Der Knochen Dieb. Ein Junge der von einem Fleischer, beim Diebstahl erkappt und hart dafür geprügelt wurde, rief endlich vor Schmerz und Unwillen: „Glaubt er denn, daß ich meine Knochen gestohlen habe?“ „Nein,“ antwortete der Fleischer, aber meine hast du gestohlen!“

In Petersburg erscheint ein „Conversations-Lexicon.“ in russischer Sprache. 150 Gelschre und Literaten nehmen Theil daran; die Herausgabe besorgt Hr. A. Pluchardt.

Ein Kaufmann in Thames-Street, hat ein neues Mittel erfunden um zu seinem geliebten Gelde zu kommen. Er hat nämlich die Namen seiner Schuldner samt den Conzō's auf eine große Tafel geschrieben und diese an seinem Fenster aufgestellt. Gott! wenn unsere Weinhändler und Schneider auf diesen Einfall kämen!

Der englische Arzt, Dawid Bodham, hat das Klopfen und die unregelmäßigen Schläge des Herzens einer Frau in Glasgower Spital in Musik gesetzt, und aus dieser Herzenskrankheit einen sehr originellen Walzer gemacht, nach welchem sich namentlich die Verliebten gern herumdrehen.

Auf Saul den Wirth.

Zum gold'nen Fuchs, dem großen Einkehrhaus
Ließ Wasser stets der Wirth in's Weinfäß rinnen.
Es bleiben ihm daher die Gäste aus;
Um diese wieder zu gewinnen
Ließ er bei Seite das Verdünnen;
Ein Gast rief aus: „Befehret ist Saul,“
Ihn rann das Wasser jetzt in's Maul.

Desto besser. Zu einem zudringlichen Liebhaber sagte ein Frauenzimmer: „Sie sind der Letzte, den ich lieben würde.“ — „Desto besser,“ erwiderte jener, „ich verlanne gar nicht, daß Sie nach mir noch Einen lieben sollen.“

Der Bahrenlippel. Zu Wien braucht der gemeine Mann das Wort Bahrenlippel, um einen dummen Menschen anzuzeigen. Einst nannte Jemand einen Italiener einen Bahrenlippel. — „Was joins das?“ fragte dieser. „Nun“ erwiderte der Andere, „Bahren ist eine Münze, welche 4 Kreuzer gilt, und Lippel heißt so viel als Philipp.“ „Ach nun versteh' it!“ versetzte der Italiener „it joins also un Filippo di quatro carantani.“

Ein Leinwandfabrikant in London hat einen Weberstuhl erfunden, auf welchem 10—100 Ellen breite Leinwand, Tuch u. s. w. gewebt werden kann.

Mensch und Thier. Jemand, der mit einem Trunkenbolde zusammen war, wurde von diesem unaufhörlich zum Trinken aufgefordert. Er wendete ein, daß er keinen Durst habe. „Ei,“ erwiderte der Saufbold, „welchen Unterschied gäbe es den sonst zwischen Mensch und Thier, wenn der Mensch nur immer trinken wollte, wenn er Durst hat.“

Be r s ö h n u n g. Ein bekannter Trunkenbold ließ sich auf seinem Todtenbette ein Glas Wasser bringen. Er trank es und sprach: „In der Sterbstunde muß man sich auch mit seinen Todfeinden ausöhnen.“

G e h ö r p r o b e. Der Kapellmeister N. war sehr zerstreut. Einst, nachdem er einige Griffe auf dem Pianoforte gethan, lief er eiligst zur Stubenthür hinaus, um zu hören, wie sich die neue Komposition von Weltem ausnähme.

Er kann von Glück sagen. Einige Zeit vor Talma's Tod, las ihm ein junger Dichter sein Lustspiel vor. Talma hörte ihn sehr ernst zu und verzog keine Miene. Am Ende des zweiten Akts sagte der Vorleser: „Hier lacht der Graf.“ — „Er kann von Glück sagen!“ rief Talma aus.

Die Schwimmer. He da! wer kann schwimmen? rief Jemand, der über die Donau setzen wollte, und sogleich umringten ihn die Schiffer und schrien: „ich Herr, ich!“ „Bloß Einer blieb in der Ferne stehen. „Kannst du nicht schwimmen?“ fragte ihm der Mann. „Nein, nein, mein Herr!“ — „Nun so führe mich über.“

Bemerkung. Bei der Aufführung des großen Concertes von Händel „Belfazer,“ ging jemand nach der ersten Abtheilung fort. Dem gefällt auch der Strauß besser, bemerkte Einer, dieses rügend. Ist nu, was ist aber auch ein Herdel (Händel) gegen einen Strauß, entgegnete ein Witzling.

Rinaston und der Officier auf Ruhegehalt. Bey einer Parlementswahl zu Shrewsbury ließ einer der Bewerber, Namens Rinaston, einen auf Ruhegehalt gesetzten Officier aus London auf seine Kosten dahin reisen, um ihn für sich stimmen zu lassen. Der Officier war bey allen Gastmählern, die Rinaston gab; aber als es zum Stimmen kam, gab er seine Stimme dem Gegner. Man machte ihm Vorwürfe darüber. „Meine Herren,“ antwortete er, „ich habe viele Feldzüge mitgemacht, und ich erinnere mich sehr gut, daß unser General uns immer empfaßl, im Feindesland zu fouragieren.“

Der Landkutscher. Zu einem liebedlichen Landkutscher sagte einst Jemand: „Mein Freund! Er hat in seinem Leben doch so Vieles geführt, versuch' Er es doch einmal, ein ordentliches Leben zu führen.“ „Ei!“ erwiderte Jener, ich kann nur Passagiere brauchen, die Trinkgeld geben.

Zeitungs-Artikel aus dem Krähwinkler Correspondenten. Wie es verlautet, so hat unser wohlthätige Magistrat beschlossen, den projectirten Bau eines Narrenhauses für die Stadt Krähwinkel vorläufig noch auszuweisen, und die Narren, wie bisher, im Rathhause unterzubringen. — Gestern ist der Antrag des Herrn Senators von K., daß nämlich die Rathsdienere statt der bisherigen grauen Kamaschen nunmehr schwarze tragen sollen, in öffentlicher Sitzung mit 30 Stimmen gegen 29 durchgegangen. — Da unter den Einwohnern unserer Stadt die Furcht vor Prozessen seit einigen Jahren so sehr überhand genommen hat, daß schon die mehrsten Controversfälle durch Vergleiche geschlichtet werden, so hat Magistratus zu Gunsten der hiesigen zahlreichen Rechtsgelehrten eine Advokaten-Steuer ausgeschrieben. — Unser als Magnetiseur berühmte Arzt, Doktor V., welcher zugleich, wie bekannt, ein talentvoller Dichter ist, wird, statt des bisher gewöhnlichen Manipulirens, bloß das Vorlesen seiner Gedichte anwenden, um seine Patienten in Schlaf zu bringen. — Wegen der fast täglich sich mehrenden Fluth von Zeitschriften hat Magistratus befohlen, daß Jeder, der ein neues Journal herausgeben will, zuvor ein Zeugniß produciren muß, daß er auf dem hiesigen oder einem auswärtigen Gymnasium wenigstens bis Quinta gekommen ist. — Bei der letzten Aufführung der Oper „viel Lärm um Nichts,“ ist durch die Gewalt der Tonmassen eine Wand des Opernhauses eingestürzt. — Die in unserm Nachbarstaate grassirende Rindvieh-Seuche ist nun leider auch bei uns ausgebrochen. Wie man vernimmt, so ist die Ansteckung durch einen Beamten, welcher zum hiesigen Ochsenmarkt hier war, mit herübergebracht worden. — Von den Häftlingen unseres Zuchthauses sind zwei, welche ihre Strafzeit abgessen haben, mit einer Bittschrift eingekommen, worin sie um Erlaubniß zur Verlängerung ihres Aufenthalts in der Anstalt bitten. — Da kürzlich wieder zwei talentvolle junge Dichter verhungert sind, so hat Magistratus beschlossen, eine Armenspeisungs-Anstalt anzulegen. — Unser große Philosoph, Professor Z., hält jetzt Vorlesung über die Kunst, über seinen eigenen Schatten zu springen. — Um das häufige Tollwerden der Hunde zu verhüten, dürfen die Surrende-Schüler nicht mehr auf den Straßen singen, auch keine Kelerkasten sich hören lassen.

Das Honorar. Der berühmte Dr. Heim, kürzlich in Berlin gestorben, erzählte gern folgende Anekdote aus seinem Leben. „Ich werde eines Tages zu einem Weber in der Wilhelmstraße gerufen, fahre hin, klettere drei Treppen hoch, und finde eine gefährlich franke Frau inmitten der bittersten Armuth. Ich verschreibe Medicin und gebe dem Manne Geld, um sie fertigen zu lassen. Dies wiederholte ich, so oft ich kam. Die Frau bessert sich und be-

darf die Stärkung; ich gebe dem Manne deshalb dann und wann eine Flasche Wein aus meinem Keller. So vergehen sechs Wochen, und die Frau ist gesund. Da klopf't's, eben als ich ausfahren will, eines Morgens an meine Thür; der Ehemann der Genesenen tritt herein, und fragt mich, was er schuldig sei. Ich antwortete ihm, er möchte es nur gut sein lassen. „Ne!“ meint er, „da kennen Sie mich doch nicht, Herr Geheimrath! Jeden der Seine; ich dhue noch nicht umsonst.“ — „Laß er nur Sein!“ rufe ich und will gehen. „Ne, ne!“ antwortete er und hielt mich fest, „ich muß det erst abmachen!“ — „Nun so gib mir einen Thaler!“ sage ich zum Scherze. „Einen Thaler?“ wiederholte er, und steht mich, während er in die Westentasche greift, staunend an. „Ach, Herr Geheimrath! Ich dächte 16 Groschen wär'n woll' vuch jenuch!“ — (Die ihm hierauf gerichteten vier Biergroshenstücke nahm Heim, und bestielt sie als Whistmarken.)

Warum wurde ein tapferer Kriegsmann auf seinem Sterbebette zaghaft? Ein alter General, der bey mehr als zwanzig Schlachten und zahllosen Scharmügeln Beweise der größten Tapferkeit gegeben hatte, betrug sich auf dem Sterbebette so kleinmüthig und zaghaft, daß der gegenwärtige Auditor nicht umhin konnte, seine Bewunderung darüber zu bezeugen. „Ich begreife nicht,“ sagte er, „wie Sie jetzt den Tod so fürchten können, da Sie sich ihm doch so oft mit der größten Entschlossenheit freywillig ausgesetzt haben!“ — „Ja, mein Freund,“ antwortete der alte Krieger, „das ist ganz was Anderes; auf dem Schlachtfelde wurde ich bezahlt, hier aber giebt mir kein Mensch einen Heller.“

Lieblingsbeschäftigungen großer und berühmter Männer.

Alexander der Große las die Iliade, soß sich voll, und beging in diesem Zustande Thaten, die er bei nüchternem Geiste bereute. Sokrates soß ein Freund der griechischen Liebe gewesen sein. Hannibal, der gewaltige Carthager, träumte selbst in seinen Mußestunden von seiner den Römern geschworenen Rache, die nur mit seinem Leben endigte. Publius Scipio Africanus liebte die Fischerei. Marius Saufgelage und Balgereien, wo er seine Körperkraft geltend machen konnte. Sulla trieb die Wollust bis zur Ueberfättigung, und verschuldete so seinen grauenvollen Tod. Cäsar dustete als Jüngling von Salben, und war in der zierlichsten Toqa der berühmteste Bierbengel und Schuldenmacher Roms. Als der Erdkreis besiegt zu seinen Füßen lag, beschrieb er geistreich und in musterhafter Sprache seine Feldzüge. Augustus war in allen Angelegenheiten ein Schauspieler. „Klatsch in die Hände, meine Freunde, meine Rolle ist geendigt,“ rief er, als er im Sterben begriffen war. Attila war von der Mordgier so besessen, daß er in seinen Mußestunden gefangene Männer und Weiber eigenhändig mordete. Karl Martell liebte das Ballspiel. Karl der Große übte seine kräftigen Hände vorgeschriebene Buchstaben nachzumalen, um schreiben zu lernen. Dschingis-Chan ließ zu seiner Ergözung Tausende von Schädeln erschlage-

ner Feinde pyramidenförmig vor sich aufschürmen, und konnte dies gräßliche Schauspiel stundenlang betrachten. Die Hohenhausen besonders Friedrich I. und II. Konrad und Konradin liebten und beförderten Künste und Wissenschaften, und sind selbst als Dichter für ihre Zeit von Bedeutung. Luther war ein Freund von „Wein, Weib und Gefang.“ Gustav Adolf spielte gern Schach und verschiedene Kartenspiele. Wallenstein liebte die Astrologie. Heinrich IV. von Frankreich schöne Mädchen und zwar wo möglich Alle, Cromwell die Einsamkeit, weil er alles Lebendige fürchtete, und Elisabeth von England, die „jungfräuliche Königin“ schöne Männer, denen sie oft ohne Verdienst, nach Verhältnis ihrer Qualification zum Spielzeuge in ihrer launischen Hand, die höchsten Staatsämter verlieh. Friedrich der Große blies die Flöte und liebte die französische Sprache und Literatur, während er die deutsche Sprache verachtete. Auch machten ihm seine Hunde viel Vergnügen. Napoleon unterhielt sich gern mit Künstlern aller Art. War er sehr aufgelegt, so neckte er oft muthwillig seine nächsten Umgebungen. Beethoven liebte die freie Natur, las Klopstock, Göthe und einzelne historische Schriften. Mozart spielte mit seiner Frau Billard, rechnete (er war einer der ausgezeichnetsten Arithmetiker seiner Zeit) und trank. Spinoza, der schärfste Denker aller Zeiten, stellte zu seinem Vergnügen philosophische Forschungen an. Um sein Leben zu fristen, schiff er Brillegläser. Schiller spielte gern Karten, liebte Freundschaft und den Umgang mit Freunden, in deren Gesellschaft er mancher Champagnerflasche den Hals brach.

Der Nagel. In einem kleinen Dorfe unweit des Schlachtfeldes von Waterloo, befindet sich ein armseliges Wirthshaus, von welchem behauptet wird daß Napoleon während der denkwürdigen Schlacht einige Augenblicke der Ruhe darin gepflegt habe; wenigstens versichert der Eigenthümer desselben, daß der Kaiser, kurz nachdem er irriger Weise den Vortrab eines preussischen Corps für das von Brouchy gehalten, in das Gasthaus getreten sei und, den Schweiß von der Stirne wischend, seinen Hut mit der Äbeln Laune eines Menschen, der unglücklich im Spiele gewesen, an den Nagel gehängt habe. — Als das Schlachtfeld nur blutige Ueberreste darbot, als die Ueberwinder Belgien verließen, um sich ihres Sieges zu freuen, und der Ocean den Ueberwundenen von Europa trennte, strömten Menschen herbei, die historisch gewordenen Haideflächen und Hohlwege in Augenschein zu nehmen. Das Trauerbild wurde mit den verschiedenartigsten Gefühlen betrachtet. Manche schritten triumphirend über die ensesselten Körper hinweg, Manche zeigten Gleichgültigkeit, Manche — und gewiß der größte Theil — Mitleid. Andere wieder, suchten speculirend nach Ehrenzeichen, womit viele der Gebliebenen geschmückt waren, und brachten sie in den Handel. Ein schottischer Schriftsteller hatte einen ganzen Vorrath gekauft. Unter den Neugierigen waren viele Engländer, die sich die verschiedenen Plätze zeigen ließen und nach dem Details der Schlacht erkundigten. Hier war die Stelle,

wo die Garde stand, dort warf die Cavallerie sich auf die Batterien, hier ging die Infanterie in das mörderische Feuer! — Zuletzt kamen die Schaulustigen nach dem erwähnten Wirthshause, dessen Bewohner sie schon erwartete. „Mylord!“ sagte er zu einem Engländer, „sehen Sie hier diesen Nagel? nicht für hundert Guineen gebe ich seinen verrosteten Kopf weg!“ Er erzählte hierauf die Geschichte von dem Hut Napoleons. Der Gentleman bot 2 hundert, 3 hundert Guineen, endlich trug er den kostbaren Talisman davon. Ein anderer Nagel kam in seine Stelke. Dem Lord folgte ein Baronet, diesem ein Bürger von der City u. s. w. Keiner verließ das Haus ohne einen Nagel, der nicht theurer bezahlt werden konnte, und wäre er von Gold gewesen. Der schlaue Gastwirth aber — machte sein Glück.

Der Gerechte Fürst. Ein gräßlicher Mordthaten überwiefener junger Mann wurde zum Strange verurtheilt, seine Verwandten appellirten an die Gnade des Königs und sagten unter Andern: der junge Mensch habe stets ein unverdorbenes Herz gehabt, und nur sein Kopf sei von schlechten Gesellschaften verführt worden. — Der gerechte Fürst erwiederte hierauf: „dem Delinquenten bleibe das gute Herz unbenommen, und nur den verführten Kopf verliere er auf dem Schaffotte.“

Der Hund als Ankläger. Ein Edelmann wollte einen seiner Freunde in der Gegend von Coventry in der Grafschaft Warwick besuchen. Er war nur noch einige Meilen von diesem Orte entfernt, und ging durch ein Gehölz, das sich längs der Straße hinzog, als ein Ereigniß der traurigsten Art ihn stille zu stehen nöthigte. Sein Hund, eine große und starke Dogge, die ihn auf allen seinen Reisen begleitete, hatte sich von der Heerstraße entfernt. Auf einmahl hörte er ein solch entschliches Geheul erheben. Er muthmaßte, daß sich etwas besonderes zuggetragen haben möchte, und, um sich näher hiervon zu belehren, ging er in den Wald hinein, und gerade auf die Gegend zu, von wo ihm die Stimme seines Hundes entgegen scholl. Er sah nun, wie derselbe das Gesicht eines jungen, in ihrem Blute schwimmenden Mädchens leckte und beroch. Bey diesem Anblick sprang er, von Mitleid durchdrungen, vom Pferde, um zu sehen, ob noch Rettung möglich wäre. Als er jedoch ihren Busen mit mehreren Messersstichen durchbohrt, und sie gänzlich entseelt fand, ging er seufzend seines Weges weiter, gelobte sich aber selbst, ihren Mörder, falls er ihn treffen würde, der Gerechtigkeit zu überliefern.

Kaum war er einige hundert Schritte weit fortgegangen, als ein durchdringendes Geschrey, wie von einem Menschen, der im Begriffe stand, von einem wilden Thiere erwürgt zu werden, ihn stille zu stehen nöthigte. Als er sich umwandte, um zu sehen, ob sein Hund ihm folge, erblickte er diesen nicht. Er ruft ihn, und der Hund antwortet durch ein zorniges Geschrey, dergleichen diese Thiere auszustoßen pflegen, wenn eine Beute, die sie fest halten, ihnen zu entwischen droht. Der Edelmann eilte herbei, und sieht, daß seine Dogge einen ziemlich wohl ge-

kleideten Menschen gepackt hat, der sie zu erdroffeln im Begriffe steht. Letzterer war diesem Schicksal nur dadurch entgangen, daß er seinen Hals, in den das ergrimmte Thier seine Zähne wüthend einschlug, mit seinen Händen und Armen bedeckte. Das von allen Seiten herab träufelnde Blut hatte den Unglücklichen in einen Mitleid erregenden Zustand versetzt. Vergebens rief der Edelmann seinen Hund mit lautem Geschrey zu sich, erst nach vielen Liebkosungen und Schlägen brachte er es dahin, daß solcher von seiner Beute abließ.

Indeß kannte er die Gutmüthigkeit des Hundes zu wohl, als daß sein Betragen bey diesem neuen, so seltsamen Abenteuer ihn nicht auf sonderbare Gedanken führen, und einen heftigen Argwohn in ihm hätte erwecken sollen. Er ließ jedoch den Unbekannten, dem er das Leben gerettet hatte, nichts hiervon merken; vielmehr suchte er ihn wegen des ihm zugestossenen Unfalles unter wiederholten Entschuldigungen zu trösten, und, indem er seine Wunden verband, versprach er, ihn auf seine Kosten heilen zu lassen. Er vermochte ihn zu diesem Ende, mit in's nächste Dorf zu gehen, indem er sonst Gefahr laufen würde, sich den Anfällen des furchtbaren Hundes auf's Neue ausgesetzt zu sehen.

Unterwegs verlor die Dogge ihren Mann nicht aus den Augen. Als nun der Edelmann mit ihm ins' Wirthshaus gekommen war, fragte er sogleich nach dem Wundarzt des Ortes. Als er aber vernahm, daß sich kein solcher daselbst befinde, so warf er sich unter dem Vorwande zu Pferd, daß er aus einem einige Meilen von dem erstern entfernt liegenden Orte einen herbey holen wolle, wobey er dem Wirth empfahl, den Verwundeten nicht aus dem Gesichte zu lassen. Eine halbe Stunde nachher kam er in Begleitung eines Constabels, dem ein Trupp Gerichtsdiener folgte, zurück. Sobald der Constabel und der Verwundete einander erblickten, waren sie beyde nicht wenig betroffen. „Es ist wohl nicht Ihr Ernst,“ sagte Ersterer zu dem Edelmann, „das ich den Herrn da als einen Verbrecher verhaften soll? Ich kenne ihn als einen wackern, rechtschaffenen Mann; er ist mein Nachbar, und gehört sogar unter meine Freunde.“ — „Und wäre er Ihr Bruder, so klage ich ihn hiermit als den Urheber des Mordes an, der in jenem Walde, durch den ich gekommen bin, verübt worden ist. Thun Sie also ihre Schuldigkeit.“ — Man denke sich die Lage des Verwundeten, als er dieses Gespräch mit anhörte. Schwankend zwischen Furcht und Hoffnung, und ungewiß, welcher von beyden, der Edelmann oder der Constabel, den andern zum Schweigen bringen würde, befand er sich im eigentlichen Verstande zwischen Tod und Leben, als auf ein Mahl ein neues Zwischenereigniß dem Streit ein Ende machte. Bey der Ankunft im Wirthshause war der Verwundete, in dessen Körper die überstandene Gefahr seiner Wunden und die hinzu gekommene Ermüdung eine heftige Erschütterung bewirkt hatten, von einem Fieber befallen worden, das ihn das Bett zu hüten nöthigte. Während dem Wortwechsel zwischen dem Edelmann und dem Constabel hatte Ersterer

bemerkt, daß sein Hund die Tasche im Rocke des Kranken, den dieser auf einem Sessel hatte liegen lassen, unausdrücklich beroh. Da dieß den Argwohn des Edelmanns vermehrte, so gerieth er, um sich Licht in der Sache zu verschaffen, auf dem Einfall, diese Tasche zu durchsuchen, wovon er auch wirklich ein Schnupftuch und ein Messer, beyde mit Blut bedekt, hervor zog. Er reichte solche dem Constabel, der sie sofort an ihren Zeichen erkannte, und ausrief: „Gerechter Himmel! Dieß ist eines von den Schnupftüchern meiner Tochter! Elender! Solltest Du ruchlos genug gewesen seyn, sie zu ermorden? Ich sagte Dir gestern, daß sie einem meiner Gläubiger 50 Guineen überbringen würde.“ — Der Edelmann unterbrach ihn hier, indem er sich nach dem Alter seiner Tochter, ihrem Wuchs, Aussehen und Anzug erkundigte. Nachdem der Constabel ihm über alle diese Punkte Auskunft ertheilt hatte, so rief er aus: „Zweifeln Sie nicht, es ist dieselbe Person, die ich im Walde ermordet gefunden habe. Verlangen Sie noch weiteren Beweis, so lassen Sie ihn genau aussuchen, und ich wette, daß man die 50 Guineen bey ihm findet.“ So wenig der Constabel der ersten Anforderung des Edelmanns Gehör gegeben hatte, so thätig zeigte er sich jetzt bey den ersten Worten jenes Vorschlags. Er selbst durchsuchte den Verwundeten, bey welchem auch wirklich die 50 Guineen, in ein, von dem Vater des unglücklichen Mädchens verfertigtes, Beutelchen eingewickelt, gefunden wurden. Der Verbrecher wurde sofort gefesselt, und man begab sich nach dem Walde, wo die Unthat geschehen war. Welch ein Schauspiel für den Vater, als er seine geliebte Tochter im Blute schwimmend, und ihren Busen von Messerstichen durchbohrt erblickte!

Der Leichnam wurde nun ins' Wirthshaus gebracht, und öffentlich vor dem Verbrecher ausgestellt, welcher nicht allein sein Verbrechen bekannte, sondern auch gleich vor den Anwesenden die göttliche Gerechtigkeit bewunderte, die, indem sie durch ein eben so verständiges als wüthendes Thier seine Entdeckung und Festhaltung bewirkte, dem Verbrecher die Strafe auf dem Fuße nachsandte, und ihm nur darum das Leben für den Augenblick gestiftet zu haben schien, damit seine Hinrichtung Andern zur Warnung dienen möchte.

Die chinesische Mauer. Der Reisende Gutzlaff giebt folgende Details über dieses schon vor 2000 Jahren erbaute Riesenwerk:

„Das Fundament besteht aus ungeheuern, mit Mörtel einfach zusammengefügten Steinblöcken; der über der Erde sich erhebende Theil hingegen ist aus Mauersteinen errichtet. Da wo die Mauer durch Felsen gebildet ist, die man nicht zu Pferde erklimmen kann, mißt sie nicht mehr als 15 oder 20 Fuß Höhe, wo sie aber ein Thal oder einen Fluß überschreitet, ist sie 30 Fuß hoch und mit großen viereckigen Thürmen versehen.“

„Der schott'sche Gelehrte Barrow hat berechnet, daß die Mauer 1500 Meilen (etwa 500 französische Meilen) lang ist und ihr Material hinreicht, sämmtliche Häuser, Palläste u. s. w. des gegenwärtigen Englands und Schott-

lands damit zu erbauen. Die Zahl dieser Gebäude schätzt Herr Barrow um seiner Darstellung den möglichsten Grad von Genauigkeit zu geben, auf 1,800,000, deren jedes 2000 Fuß Mauerwerk enthält. Er fügt hinzu (sagt Guillard), der das seltsame Document herausgegeben) daß in seiner Berechnung die Thürme der großen Mauer nicht mit begriffen sind, und diese eben ausreichten, eine so bedeutende Stadt wie London davon zu erbauen. Das ist noch nicht Alles. Wenn die Dimension dieser enormen Steinmasse, der chinesische Wall genannt, auf 12 Fuß Höhe und 4 Fuß Dicke zurückgeführt werden könnte, so würde sie lang genug sein, den ganzen Erdball in seinem Mittelkreise zu umfassen!!!“

„Der große Canal ist auf derselben riesenmäßigen Basis angelegt, und durchläuft, ohne auf irgend ein Hinderniß zu stoßen, gegen 600 Meilen von seiner Mündung an. Dr. Morison versichert, daß 170.000 Menschen bei seiner Erbauung beschäftigt gewesen sind.“

Die Vertheidigung. Herr N. wurde vor Gericht gezogen, weil er seinem Schuldner eine Ohrfeige gegeben hatte, und vertheidigte sich also: „Ich habe von Herrn A. die mir schuldigen 100 Thaler verlangt, da er mir aber erwiderte, er richte sich nach seinem Nachbar, der ihm auch nicht zahlen wolle, so habe ich mich ebenfalls nach meinem Nachbar gerichtet, der mir vor mehreren Tagen eine Ohrfeige gab.“

Galliger Brief einer getadelten Sängerin. Bekanntlich ist eine Sängerin selbst gegen den leisesten Tadel so empfindlich, daß man annehmen kann, eine gereizte Edwin vergesse eher eine Beleidigung, als eine getadelte Sängerin die geringste, kritische Ausstellung von ihrer Gesangsbildung.

Im Jahre 1833 schrieb ich während meiner Anwesenheit in L. zahlreiche Kritiken über das Theater, besonders über die Oper. In diesen Kritiken hatte ich oftmals Gelegenheit, Mad. K., die erste Sängerin der Oper, wegen ihres Detonirens, wegen ihrer undeutlichen und falschen Aussprache, wegen des fogenannten Ziehens der Töne in einander, das oft wie das Heulen des Schafals und noch öfter, wie das Begato einer schrillenden Wetterfahne klang, wegen ihrer Mundstellung, die oft — *salva venia* — der Maulsperrre gleich, wegen ihrer oben zu weit ausgeschnittenen Kleider, die kein geringes Aergerniß gaben u. s. w. u. s. w., zu tadeln. Es war daher natürlich, daß mich der Gemahl der Mad. H. anfänglich zu Tische lud, ein gewöhnliches Mittel der Sängerinnen, wenn sie sich von einem Rezensenten getadelt sehen. Da ich aber die mehrmals wiederholte Einladung nicht annahm, so erfolgten Drohungen von Seiten des künstlerischen Ehepaares, die von der Bildung desselben deutlich zeugten, mich aber nicht im Geringsten zu schrecken vermochten. Meine Kritiken gingen ruhig ihren Gang fort.

Eines Abends, als ich ruhig nach Hause zurückkehre, tritt mir plötzlich an einer Straßenecke eine verhäulte weibliche Gestalt entgegen, giebt sich als Mad. K. zu erkennen, und fordert mich unter den heftigsten Vorwürfen auf, sie

nach Hause zu begleiten, and dort ihr Arien und Scenen vorzusingen, die ich bei ihrem letzten Auftreten so arg getadelt hatte. Hierdurch sollte ich bewelsen, daß ich besser zu singen verstehe als Mad. H. Es versteht sich von selbst, daß ich nach wenig Worten die gleich einer Crynnie wüthende Prima Donna stehen ließ und meines Weges ging.

Nun erhielt ich Tags darauf folgenden Brief, der jedenfalls aus der sehr gebildeten Feder der getadelten Prima Donna floß, und den ich hier mit diplomatischer Genauigkeit wiedergebe:

Sie niederträchtiger Rezensent! Schämen Sie sich denn gar nicht in ihre Schle rein, eine juhte Sengerlittimmer in daß Thageblatt so schlecht zu machen und sie immer zu prostituiren! Aber es komt eine Zeit wo Sie ihren verdienten Lohn kriegen werden. Ich habe mir schon die Schwintsucht an Haiz geärchert und ich will Ihnen hiermit gesagt haben, das so eine Behandlungsart sich nicht vor einen ordentlichen Rezensenten noch for eine gute und anstentige Sengerinn ziehmt. Bedenken Sie mein Herr, das die Sengerinn schon lange Mutter ist und erst for kurzer Zeit verheiratet hat, und das der Mann sie zur Rede stehen wird und ich gebe Ihnen diß alles zur reiffichen Uberselgung und erwarte von Ihnen, das Sie ihr Betragen gegen anstendiche Künstlerinnen entern und besern werden. Tun Sie das nicht, so werden antere Massrecheln gegen sie ergreifen werden, um sie zu zwingen eine anstentische Sengerinn nicht zu maltertiren und zu for das Puplicum bloß zu stellen. Bedenken sie diß alles!!!

N. S. Entern sie Sich! woh nicht so kommen antere Folgen!

† † †

Milch und Dukaten. Der Ober-Consistorial-Rath Z— befand sich mit einigen Bekannten in einem öffentlichen Garten. Unter den Letzteren war auch ein jüdischer Gelehrter. Die Gesellschaft hatte sich einige Portionen Kaffee geben lassen, und Z—, der das Amt des Einschenkens übernommen hatte, fand, das die Milch sehr durch Wasser verdünnt worden war.

„Si, ei, die Milch ist auch sehr getauft!“ sagte er zu dem Mädchen, das den Kaffee gebracht hatte, in einem halb strafenden, halb scherzenden Tone.

Der jüdische Gelehrte faßte dies auf und erwiderte: „Wie können Sie als ein Christ, und noch dazu als ein Geistlicher, den Ausdruck kaufen bei einer Handlung des Betrugs gebrauchen.“

„Warum nicht?“ antwortete Z—, „da die Rede von Milch war, sprach ich von der Taufe; wäre von Dukaten die Rede gewesen, so würde ich freilich von der Beschneidung gesprochen haben.“

Der Hund mit den Beinleidern. Als eines Tages Herr Dümont, Kaufmann in der Straße St. Denis, mit einem Freunde auf dem Bollwerk St. Antoine spazieren ging, wettete er, daß sein Hund einen Sechslivresthaler, den er im Staube verstecken wollte, auffinden, und ihn bringen würde. Die Wette wurde eingegangen, und der Thaler versteckt, nachdem man ihn zuvor sorgfältig bezeichnet hatte. Als die beyden Freunde sich eine Strecke

weit entfernt hatten, so rief Herr Dämont seinem Hunde zu, daß er etwas verloren hätte, und daß er suchen sollte. Caniche kehrte sofort um, und die beyden Freunde gingen ihres Weges nach der Straße St. Denis zu. Mittlerweile bemerkte ein fremder Kaufmann, der eben in einem kleinen Wagen von Vincennes zurück kam, den durch den Tritt seiner Pferde ausgewählten Thaler; er stieg aus, hob ihn auf, und fuhr nach seinem Gasthof in der Straße Pont-aux-choux. Caniche war eben angekommen, als der Kaufmann den Thaler aufhob; er hatte ihn aufgespürt und suchte denselben dem erstern zu entreißen. Er folgte nun dem Wagen, ging in den Gasthof hinein und verließ den Kaufmann nun nicht mehr. Da er das Sechslivresstück, das man ihm zurück zu bringen befohlen hatte, in Zenes Tasche witterte, so sprang er unablässig um ihn herum. Der Fremde glaubte, es sey ein verlornen oder zurückgelassener Hund, der seinen Herrn suche. Er hielt seine verschiedenen Bewegungen für Liebflosungen, und da der Hund schön war, so beschloß er, ihn zu b. halten. Er ließ ihm ein gutes Abendessen vorsehen, und nahm ihn beym Schlafengehen mit in sein Gemach. Kaum hatte er sich seiner Beinkleider entledigt, als der Hund sich ihrer bemächtigte. Man glaubte, daß er damit spielen wollte, und nahm sie ihm wieder ab. Der Hund fing hlerauf an, gegen die Thüre zu bellen, die der Kaufmann in der Meinung, daß ihn ein Bedürfniß dränge, ihm öffnete. Rasch ergriff nun Caniche die Beinkleider und slog damit davon. Der Kaufmann eilte ihm mit der Schlafmütze auf dem Kopfe und in den Unterhosen nach. Eine tödliche Unruhe beflügelte seine Schritte, denn in seiner Tasche befand sich eine mit mehreren Napoleond'or zu 40 Franken angefüllte Börse. Caniche rannte mit gestrecktem Bauch der Wohnung eines Herrn zu, wo der Kaufmann gleichfalls athemlos und sehr entrüstet ankam, und den Hund als Dieb behandelte. „Mein Herr,“ sagte ihm sein Gebiether, „mein Hund ist ein sehr getreues Thier; hat er Ihnen Ihre Beinkleider entwedet, so geschah es, weil sich darin Geld befindet, das Ihnen nicht zugehört.“ Der Kaufmann gerieth immer mehr in Harnisch. „Gelassen, mein Herr,“ versetzte Jener lächelnd, „ohne Zweifel steckt in Ihrer Börse ein Sechslivresstück, so und so bezeichnet, das sie auf dem Vollarb. St. Antoine werden aufgehoben haben, und welches ich dort ausgeworfen habe, in der festen Überzeugung, daß mir's mein Hund zurück bringen werde. Sehen Sie hier die Ursache des Diebstahls, den er an Ihnen verübt hat.“ — Erstaunen trat jetzt bei dem Fremden an die Stelle des Bornes; er gab das Sechslivresstück heraus, und konnte nicht umhin, den Hund zu lieblosen, der ihm so viele Unruhe verursacht, und ihn so sehr außer Athem gesetzt hatte.

Wann ist die Ausziehzeit. Ein Hausinhaber hatte einen seiner Inwohner in Kartenspiele so rein ausgesogen, daß dieser den Zins nicht bezahlen konnte, und daher aus dem Hause geschafft wurde. Der Hausherr hat recht, bemerkte ein kluger Kopf, „denn die Ausziehzeit ist vorbei.“

Wer ist der Schuldige? Eine Frau, die sehr

freigebig mit ihren Gunstbezeugungen war, starb an der Entbindung. Als ihr Mann sich nun dermaßen darüber abhärmte, daß er vor Gram starb, rief ein Freund desselben aus: „Ach der Unschuldige muß mit dem Schuldigen leiden.“

Der Trost.

A. Warum so traurig, mein Freund.

B. Meine Frau ist krank, und ich schwebe zwischen Furcht und Hoffnung.

A. Welcher Arzt behandelt sie?

B. Doktor R. —

A. Nun, so hoffen Sie! der hat meine selbige Frau auch behandelt.

Das Verborgene. Im Jahr 1664 kaufte ein Bürger zu Chelmsfort in der Grafschaft Essex in England ein Haus, und ließ dasselbe sich zum Wohnhause einrichten, weil es vorher ein Wirthshaus gewesen war. Zu den vorzunehmenden Reparaturen gehörte auch die, daß er einen alten verwitterten Zaun, der den Garten von der Straße schied, einreißen ließ, um eine starke Mauer von Ziegelsteinen auführen zu lassen. Als nun die Arbeiter, des Fundaments wegen, in die Erde gruben, fanden sie etwa drei Fuß tief unter der Oberfläche einen männlichen Leichnam, der ziemlich unbeschädigt geblieben war.

Da dieser Ort niemals ein Begräbnißplatz gewesen war, so fiel dem Eigenthümer dieser Umstand auf, und er glaubte sich verpflichtet, seiner Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Diese Meldung führte zu einer näheren Untersuchung, welche jedoch lange nichts Wesentliches ergab. Der Physikus meinte, der Körper könnte leicht 16 bis 20 Jahre in trockenen Boden gelegen haben.

Im Uebrigen ward ausgemittelt, daß dieses Haus vormals das Wirthshaus zum Weißen Roß genannt worden, daß der Gastwirth nebst Frau schon seit sieben oder acht Jahren todt sey, und daß man eine Zeitlang vor ihrem Ableben plötzlich einen gewissen Wohlstand bei ihnen bemerkt habe.

Bei der Besichtigung des Körpers fand es sich, daß eine starke Verletzung des Hirnschädels wahrscheinlich der Grund des Todes von diesem Menschen geworden sey, aber ob er wirklich und von wem ermordet worden? darüber ließ sich nichts bestimmen, da der Wirth sammt Frau todt, kein Hausgenosse oder Diensthote von ihnen aufzufinden war, und sie auch keine Kinder hinterlassen hatten.

Da jedoch alle Umstände einen Mord wahrscheinlich machten, so ließ der Richter des Orts, Lord Bridgmann, eine Aufforderung in die öffentlichen Blätter einrücken: daß, wenn noch eine Person am Leben sey, die sich vor 16 bis 20 Jahren in dem Wirthshause befunden habe, sie bei dem Friedensrichter ihres Orts sich melden und Alles sagen möge, was ihr in Bezug auf den aefundenen Leichnam bekannt sey.

Und siehe, es fand sich bei einem Friedensgerichte in der Grafschaft Northampton ein Frauenzimmer ein, welches erklärte, sie habe von der Aufforderung gehört, und fände sich von ihrem Gewissen angetrieben, jetzt ein

Geheimniß zu entdecken, welches ihr lange das Herz bedrückt habe. Sie sey vor beinahe zwanzig Jahren in dem Gasthose zum weißen Roß Dienstmagd gewesen und habe daselbst Folgendes erlebt:

Eines Abends spät kam noch ein Fremder zu Pferde in dem Gasthose an. (berichtete sie), der ein schweres Felleisen hinter sich auf dem Pferde hatte, so schwer, daß ich und die Wirthin es nicht tragen konnten und wir den Hausknecht noch zu Hilfe rufen mußten. Der Gast als tüchtig zu Abend, trank noch mehr, und wurde von dem Hausknecht ziemlich betrunken zu Bette gebracht. Am folgenden Morgen weckte mich die Wirthin sehr früh, und schickte mich nach einer entlegnen Meierei, wo ich zum erstenmale Milch holen mußte. Als ich nach zwei Stunden zurückkam, sagte mir die Wirthin, der Fremde sey schon abgereiset und habe ein Trinkgeld für mich hinterlassen, das sie mir sogleich gab; ich wollte hierauf das Gastzimmer reinigen, was immer meine Arbeit gewesen war; aber die Wirthin schickte mich wieder fort und äußerte, sie wolle heute schon selbst rein machen, und hatte den ganzen Tag Austräge außer dem Hause für mich. Als ich gegen Mittag durch den Saal ging, kam die Wirthin aus dem Gastzimmer und schloß sogleich die Thür hinter sich zu, steckte den Schlüssel wider Gewohnheit in ihre Tasche, und als sie mich erblickte, erschrock sie sehr, denn sie ward bleich und roth. Nachmittags hörte ich in dem Stall ein Pferdewiehern; die Thür war verschlossen, als ich aber durch das Schlüsselloch sah, erblickte ich das Reitpferd des Fremden. Da kam es mir in den Kopf, der Gast sey bei uns erschlagen worden, indessen schwieg ich; als ich aber in der folgenden Nacht deutlich vernahm, daß der Wirth und der Hausknecht im Hause hin und her schlichen, da konnte ich mich am Morgen nicht enthalten, als die Wirthin Gelegenheit suchte, mich im Zank aus dem Dienst zu jagen, meinen Argwohn zu offenbaren, daß der Fremde ermordet sey und man mich nur darum los seyn wolle. Hierüber schien die Wirthin sehr betroffen; sie redete darauf insgeheim mit ihrem Manne; nach einer Stunde etwa kam dieser zu mir in die Küche und sprach: Was hast Du, dummes Ding, zu meiner Frau von Mord gesprochen? Sagtest Du dergleichen zu andern Leuten, so könntest Du uns leicht in Verdacht bringen. Du dauerst mich, weißt Du noch ein albernes Kind bist; wäre das nicht, so hättest Du dafür verdient, rodtgeschlagen zu werden. Sieh, hier hast Du fünf Pfund Sterling, die schenke ich Dir; aber dafür gehst Du diesen Augenblick aus dem Hause und aus dieser Gegend, spricht auch zu keiner Seele ein Wort über den Fremden. Betrittst du diese Gegend wieder, oder lässest Du Dir je einen Laut entwischen, so suche ich Dich auf, wo Du auch bist, und ermorde Dich, so wahr Gott lebt! Aus Furcht vor dem Tode nahm ich das Geld, gelobte ewiges Stillschweigen von Allem, ging nach einer halben Stunde schon aus dem Hause hinweg, begab mich zu meiner Muhme, acht englische Meilen von Helmsfort, und wagte bis jetzt kein Wort von der Sache zu sprechen.

Auf Befragen beschrieb sie die Gestalt des Fremden, und es fand sich, daß diese Beschreibung genau auf den Leichnam paßte. Sie erinnerte sich ferner noch, daß derselbe einen braunen Rock und einen weißen Hut getragen habe.

Ferner nannte und bezeichnete sie den ehemaligen Hausknecht im Gasthose, und als man nachforschte, wurde ausgemittelt, daß er noch am Leben in der Grafschaft Essex weohnhaft und ein reicher Pächter geworden sey.

Er wurde hierauf verhaftet und der Theilnahme an jener Ermordung angeklagt, gestand aber nichts ein; indessen erinnerte sich die erwähnte Dienstmagd auch noch, daß er kurz vorher, ehe der Gastwirth sie fortgeschickt habe, mit dem Reitpferde des Fremden in aller Frühe und wie verstoßen aus dem Thorwege geritten und zur Zeit ihres Abgehens aus dem Hause ohne Pferd zurückgekommen sey. Diese Angabe bestärkte den Verdacht gegen ihn um ein Großes.

Bald darauf, nachdem noch eine Aufforderung in öffentlichen Blättern erlassen worden war, daß jeder, der in dieser Ungelegenheit etwas wisse, zur Entdeckung beitragen möge, meldete sich ein Schneider aus Helmsfort, welcher früher für den ehemaligen Hausknecht gearbeitet hatte. Er zeigte an, daß dieser ihm vor etwa 19 Jahren einen langen Rock von braunen Tuch gebracht, und zum Umändern nach seinem Leibe in Arbeit gegeben habe.

Eben daselbst lebte noch ein bejahrter Hutmacher, dem der Hausknecht um die nämliche Zeit einen weißen Hut zum Schwarzfärben übergeben hatte. Der Verdacht ward hierdurch dringender. Wahrscheinlich waren diese Kleidungsstücke dem Theilnehmer am Morde anheim gefallen. Er läugnete indessen noch immer; als aber das Geschworenengericht erklärte, daß man ihn für überführt achte, bekannte er, daß er sich wirklich mit dem Wirth und dessen Frau zu der Ermordung des reichen Fremden unter der Bedingung vereinigt habe: daß er die Hälfte des Geldes bekommen sollte.

Nachdem man ihm dieses zugesagt, habe er zuerst Hand angelegt, dem Schlafenden mit einer Art den Todesstreich versezt und ihn in Gesellschaft des Wirthes in der folgenden Nacht unter einer Hecke im Garten verscharrt.

Bei fernerer Untersuchung ergab sich, daß der Ermordete ein gewisser Küfermeister, Verwalter des Ritterguts Wilingham gewesen, der sich auf die Reise begeben hatte, um den Gutsherrn die jährlichen Einkünfte von Wilingham zu überbringen. Seine Braut, mit welcher er sich nach seiner Rückkehr hatte verheirathet wollen, stellte sich vor ihrem Friedensrichter mit dieser Aussage, und weinte noch jetzt bei der Erinnerung an den geliebten Bräutigam tausend bittere Thränen.

Der Wirth und sein Weib waren glücklich genug gewesen, durch einen natürlichen Tod dem gewaltsamen, schimpflichen entrisßen zu werden; ihr Mordgefährte aber ward nun, nachdem er Alles eingestanden hatte, hingerichtet.

Zwanzig Jahre lang blieb das Verbrechen verborgen, bis ein ansehender Zufall es entdeckte. Welche furchtba-

re Spur der zögernden aber nie schlafenden ewigen Gerechtigkeit! Welch schreckliches Beispiel für den sichern Sünder!

Der brave Soldat Tham in Böhmen. Am 18 August 1823 ging ein junges Mädchen, mit einem schwer besackten Korb auf dem Rücken, über die fliegende Brücke zu Leutmeritz in Böhmen. Eben rückte eine Compagnie des Regiments Herzog Wellington vom Exercieren ein; das Mädchen lehnte mit dem Korb am Geländer, und mochte auf die Compagnie mehr, als auf sich Acht haben; der Korb glitt ab, und zog sie rücklings hinab in die Elbe. Die Wellen verschlangen augenblicklich die Verstümmelte; im nächtlichen Au sprang der Gefreite Tham aus Reih und Glied; Ober- und Untergewehr abwerfen, und dem Mädchen nachstürzen, war Eins. Alle schrien laut auf, denn er war, wie diese, verschwunden! Aber aus tiefem Grunde herauf brachte er beides, das Mädchen lebendig, und den Korb. Hoffentlich wird es diesen ihm nicht geben, wenn er die Hand über dem Wasser zu behalten wünscht, die unter demselben, nach dem Leben verlangend, ihm willig gereicht ward.

Die gute Parthie. Ein General, der sich auf dem Felde der Ehre viel Ruhm erworben hatte, machte einer galanten Frau die Cour. »Das wäre eine Parthie auf Leben und Tod, sagte Jemand, den er weiß zu sterben, und sie zu leben.

Ein Oberst als Lieutenant. Dieser Oberst stand als Lieutenant an einem wichtigen Posten mit sehr geringer Mannschafft. Der feindliche General schickte an ihn einen Trompeter mit der Aufforderung zur Uebergabe. Er empfing diesen sehr ruhig, und als ihn jener die Forderung des Generals vortrug, sich zu übergeben, sagte er: »Sehr gern; übergeben hab ich mich schon oft, und will es noch öfter thun, besonders wenn es der General wünscht, aber nur nicht ergeben.«

Der Stadtkämmerer als Astronom. In einer Stadt wurde beim Magistrat die Stadtkämmerer Stelle erledigt. Als Hauptbedingung zur Erhaltung derselben war bestimmt, daß der Supplikant astronomische Kenntnisse besitzen müsse. Niemand, vom Spiessbürger an, bis zum Patrizier konnte sich in der kleinen Reichsstadt erklären, wie der hochweise Rath auf diesen wunderlichen Gedanken gekommen sey. Doch allmählich klärte sich das Räthsel auf. Der Stadtkämmerer hatte auch für die Beleuchtung der Stadt zu sorgen, die sich nach dem Mondwechsel richtete, daher denn häufig der Fall eintrat, daß auch bei Vollmond, wenn es regnete oder sehr stürmisch war, die Straßen finster waren. Beschwerden darüber fertigte der Stadtkämmerer allezeit kurz damit ab, daß der Mond im Zunehmen sey, folglich es so hell seyn müsse, daß man keine Laternen brauche.

Die große Aehnlichkeit. Vor etwa 150 Jahren lebten ein Paar Zwillingbrüder, die Grafen von Ligneville und d'Autricourt, aus einer alten Lothringischen Familie. Diese waren einander so vollkommen ähnlich, daß selbst ihre Bedienten sie verwechsel-

ten, wenn beide in gleicher Kleidung erschienen, was sie zum Scherz bisweilen zu thun pflegten. Auch der Ton ihrer Stimme war vollkommen gleich.

Beide waren Rittmeister bei den Dragonern, jedoch bei verschiedenen Regimentern; aber sie wechselten bisweilen ihre Uniformen. Jeder stellte sich an die Spitze von der Schwadron des andern, und Niemand wurde es gewahr. D'Autricourt schwebte einst in Gefahr, wegen eines bösen Handels arretirt zu werden; von der Stunde an kleidete sich Ligneville vom Kopf bis zum Fuß wie sein Bruder, und ging ihm nicht mehr von der Seite. Um nun nicht den Unschuldigen für den Schuldigen zu ergreifen, zögerte man so lange mit dem Arretiren, bis die Sache gütlich beigelegt war.

Beide Brüder reiseten einst mit einander. In einer fremden Stadt ließen sie einen Barbier holen. Ligneville setzte sich zuerst, um sich den Bart abnehmen zu lassen; d'Autricourt hielt sich im Nebenzimmer verborgen. Als nun der Barbier die Hälfte seiner Arbeit vollbracht hatte, schützte Ligneville ein Bedürfnis vor, stand auf und ging in das Nebenzimmer. Gleich darauf trat sein Bruder in demselben Schlafrocke heraus und setzte sich. Der Barbier will fortfahren, sieht die abgenommene Hälfte des Bartes wieder gewachsen, glaubt, er habe den lebhaftesten Satan vor sich und wird ohnmächtig. Diesen Augenblick benutzte Ligneville, um sich wieder hinzusetzen. Der Barbier kommt wieder zu sich und meint, er habe geträumt, bis ihm das Räthsel gelöst wird.

Ein andermal, als beide eben recht hungrig und durstig waren, gingen sie zu einem Speisewirth; doch nur einer ließ sich sehen, der andere versteckte sich hinter den Vorhängen des Kofen. Der sichtbare forderte Essen und Wein. Der Wirth trug eine Schüssel nach der andern auf, und eine Bouteille Wein nach der andern. Ligneville aß und trank zuerst sich satt; und da er viel zu sich nehmen konnte, so machte der Wirth schon im Stillen die Bemerkung, daß der fremde Herr ein gewaltiger Esser sey. Doch wie erstaunte er, als er nun die letzte leere Schüssel wegtragen wollte, und d'Autricourt, der unterdessen mit nicht geringerem Appetite seines Bruders Platz genommen hatte, noch mehr und immer mehr forderte. Während er sich gütlich that, verdaute Ligneville auf dem Ruhebette, und war nach einer Stunde wieder im Stande, seines Bruders Platz mit Ehren einzunehmen. Der Himmel weiß, wie viele Schüsseln sie noch gefordert haben würden, wenn des Wirthes Speisevorrath nicht erschöpft worden wäre. Der arme Schelm, der gleichfalls den Teufel in diesem Vieltraste vermuthete, erklärte mit Angstschweiß auf der Stirne, er habe nichts mehr vorzusetzen, und nun erst kam der andere Bruder laut lachend zum Vorschein.

Der Tausendkünstler. So mancher hatte es versucht, Madame R. in ihrer ehelichen Treue wankend zu machen, vergebens! Herr A... kam, und bot zehn Dukaten, vergebens! er bot Hundert, vergebens! er bot Tausend — sie wankte. Nun sagt man »Herr A. ist ein Tausendkünstler.

Ostindischer Mädchenraub. Vor kurzer Zeit wurde zu Kalkutta in Ostindien ein Mensch gehangen, der ein Verbrechen begangen hatte, das gewiß in Europa noch niemals vorgekommen ist. Er war ein so ausgezeichnetener Schwimmer, daß er unglaublich große Strecken unter dem Wasser fortschwimmen konnte. Diese Kunst benutzte der Böfewicht dazu, sich den eingezäunten Bädepfützen der vornehmen, indianischen Frauen unter dem Wasser zu nähern; alsdann ergriff er ungesehen eine derselben bey den Füßen, zog sie unter das Wasser, ertränkte sie und beraubte sie alsdann ihres Schmuckes; denn die indianischen Damen pflegen stets mit allen ihren Juwelen zu baden. Die Umstehenden, welche das Verschwinden der Badenden sahen, glaubten, daß ihre Gefährtin von einem unter dem Wasser verborgenen Krokodill geraubt sey, und überall hörte man Verwünschungen gegen diese schrecklichen Thiere. Endlich aber trug es sich zu, daß ein Mädchen sich glücklicherweise losmachte und entkam, und zum Erstaunen aller sagte, es sey kein Krokodill, sondern ein Mann, der nach ihr gegriffen habe. Dieses leitete zur Entdeckung des Mörders, und er gestand, daß er schon sieben Jahre das Handwerk getrieben habe.

Der lebendig geprügelte Todte. (Nach dem Bericht eines Engländers.) Zwei Edelleute in Petersburg hatten sich gegenseitig ewige und unveröhnliche Feindschaft geschworen. Zufällig starb in dieser Zeit einer von den Dienern des einen Herrn, man begrub ihn, der russischen Sitte gemäß, nach Verlauf von 24 Stunden. Da fiel es dem andern Herrn ein, sich an seinen Gegner zu rächen, und zwar ihn der gewaltsamen Ermordung dieses seines Dieners zu beschuldigen. Am dieser Anklage dem Anschein der Wahrheit zu geben, beschloß er, den Todten mit Hülfe einiger Vetreuen wieder auszugraben, und ihn so zuzurichten, daß sich bei dessen Besichtigung deutliche Spuren der Gewaltthätigkeit zeigen sollten. Dem zu Folge ward der Körper aus dem Sarge genommen, aufrecht hingestellt, und eben fing man an, ihn mit gewaltigen Stoßschlägen zu regaliren, als der Todte, zum Entsetzen der ganzen Gesellschaft, nach einigen empfangenen Schlägen, plözlich auflebte, und dadurch die erschrockenen Todtenbeleger zur schleunigen Flucht brachte. Nach und nach sammelte der Erstandene so viele Kräfte, daß er, in seinem Sterbe-Kostüm das Haus seines Herrn erreichen konnte, wo sein Erscheinen alle Einwohner mit Grausen erfüllte. Endlich, überzeugt, daß er kein Geist sey, beruhigten sie sich, und der Neubelebte mußte ihnen haarklein alles erzählen, was ihm seit seinem Scheintod begegnete. Eine Art Starrsucht hatte ihn bei vollem Bewußtseyn unvermögend gemacht, sich zu bewegen oder auch nur zu sprechen, bis die schrecklichen Hiebe seine erstarrten Glieder wieder belebten. Auf diese Weise ward der höllische Plan entdeckt, den man wider seines Herrn Leben und Ehre geschmiedet.

Ein Rechen-Exempel. Drei Mädchen wandern aus ihrem Dorfe zur Stadt, um die ersten Früchte ihrer eigenen Bäumchen auch selbst zu verkaufen. Das eine hat 27, das andere 29 und das dritte hat 33 Äpfel. Jedes

Mädchen gibt so viele Äpfel für einen Kreuzer als das andere, und doch, als sie zu Hause ihr Geld zählen, hat eins so viel als das andere. Wie ist das zugegangen?

Die französische Tafel. Ein reisender Engländer kam in ein großes Gasthaus, und speiste an der französischen Tafel. Er fand daselbst eine große Schüssel voll Suppe nebst einem kleinen Stücke Kalbfleisch darin. Es kam ihm, als einem, der viel Fleisch, wenig Suppe aber zu essen gewohnt war, dieß sonderbar vor. Er nahm daher seine Perrücke ab und zog seinen Rock aus. Die Mitspeisenden fragten verwunderungsvoll, was er denn thun wolle? Er antwortete: Messieurs! ich will mich entkleiden, damit ich durch diesem Ocean von Suppe nach der kleinen Insel vom Kalbfleisch schwimmen kann.

Die Herberge. Ein Dervisch kam auf seiner Reise in den Pallaß eines angesehenen Kaufmannes, und wollte daselbst übernachten. Er warf sein Bündel in einen Winkel, als ihm die Bedienten bedeuteten, daß dies kein Wirthshaus, sondern das Sommerpalais des berühmten Großhändlers Vari von Persien sey. Der Dervisch wollte sich damit nicht abweisen lassen, sondern zankte mit den Bedienten, bis der Herr des Pallaßes selbst herbey kam. Dieser sagte ebenfalls, daß er sich irre, wenn er sein Haus für eine Herberge halte. Der Dervisch aber fragte: „Wem gehört denn dieses Haus?“ Vari antwortete: „Es gehört mir.“ — „Wem gehörte es früher?“ — „Meinem Vater.“ — „Und wer wird es nach Dir bewohnen?“ — „Mein Sohn und Nachfolger.“ — „Also ist es nur eine Herberge, und du wirst mir die Einfuhr über heut Nacht nicht versagen.“ Vari begriff den Sinn der Worte, und bewirthete den Dervisch seinem Stande gemäß nicht bloß diese Nacht, sondern noch mehrere Tage, und entließ ihn sodann reich beschenkt.

Die Fremde. Der Sohn eines Baßgeigers ging in die Fremde. Vor seiner Abreise gab ihm der Vater verschiedene Lebensregeln und Ermahnungen mit auf den Weg und schloß damit: „Du mußt dir die Fremde nicht so rosenfarbig vorstellen; du wirst gegen Beschwerden und Unannehmlichkeiten zu kämpfen haben; glaube nicht etwa der Himmel hänge voller Baßgeigen.“ — „Ich hoffe, mein Vater,“ sagte Jener, „der Himmel werde mir auch etwas Besseres bescheren.“

Der Naturalist. Ein Weizhals äußerte sich sehr oft, daß er ein eifriger Liebhaber und Anbeter der lieben Natur sei. „Das sind Sie gewiß nur,“ sagte Jemand zu ihm, weil die Natur drei Reiche hat.

Der Wirth und der Gast.

Wirth. Meine Herren! Ich habe Sie während der Mahlzeit von einem Prozesse reden hören: sollten Sie hier einen Prozeß haben, so will ich Ihnen meinem Sohn empfehlen. Er ist

Gast. Wir sind Apotheker und sprachen bloß von einem chemischen Prozeß.

Wirth. Das thut nichts! Mein Sohn hat einen starken Einfluß, und ich verbürge mich dafür, er gewinnt Ihnen den chemischen Prozeß.

Der gerechte Monarch. Dem Kaiser Leopold, als er noch Großherzog von Toskana war, wurde eines Abends, da er eben im Begriffe war, sich zur Ruhe zu begeben, angezeigt, es habe sich erwiesen, daß ein vor einigen Tagen Verhafteter ganz unschuldig sey. »So muß er morgen früh auf freien Fuß gestellt werden!« sagte Leopold zu demjenigen, der ihm diese Meldung gemacht hatte. Er ging darauf zu Bette; aber der Gedanke, daß ein Unschuldiger noch eine Nacht über sein Schicksal in unruhvoller Ungewißheit schweben sollte, hinderte ihn am Schlaf. Mitten in der Nacht stand er auf, und fertigte den Befehl aus, den Gefangenen sofort seiner Haft zu entlassen.

Mißverständnis. In einem bayerischen Städtchen am Inn unterhielten sich Gäste in einem Wirthshause von den Eigenschaften der Thiere, wobei das Wort »Instinkt« öfters vorkam. Ein ehrlicher Bürger an einem andern Tische hörte zu, und rief voll Unwillen den Gästen zu: »Etwas, der Inn stinkt nicht, aber die Mißthausen dort stinken, die der Magistrat schon längst hätte sollen wegschaffen.«

Der amerikanische Schullehrer. In Nordamerika sind alle Schläge, nicht nur in der Armee, auf der Flotte und in den Gefängnissen, sondern auch in allen Schulen streng untersagt. Ein Schulmeister vergaß sich in der Aufwallung des Zorns, und gab einem kleinen Knaben einige Schläge. »Was? Schlagen?« rief der Kleine. »Sie sind mein Lehrer, aber nicht mein Tyrann.« Die ganze Schule stand auf; alle Schüler gingen fort. Die Sache ward untersucht, der Lehrer seiner Stelle entsetzt; er hatte das Schulreglement überschritten. Man erklärte ihm, ein Mann, der seine eigenen Leidenschaften nicht zu zügeln wisse, wenn er die Leidenschaften Anderer bändigen solle, könne der Jugend nicht nützlich werden, denn er würde sich nur ihren Spott und ihre Verachtung zuziehen.

Die ausgetretenen Stiefel. Vor das Corrections-Tribunal zu Paris wurde ein Stiefelpußer gebracht, den eine Frau eines Diebstahls beschuldigte. Er versicherte sie nicht zu kennen, das gab sie zu, doch meinte sie, er werde desto besser die Stiefeln ihres Mannes kennen die man ihm zum Putzen gegeben. Auf die Frage des Präsidenten entgegnete der Angeklagte: »Ach, das ist die Sache? — Nun, der Bürger klagte mit, seine Stiefeln seyen ihm zu eng, und ich, aus Herzensgüte, nahm sie mit, um sie ein wenig auszutreten, und ich habe sie noch nicht einmal drei Wochen getragen, so arretirt man mich schon. Das kommt daher, wenn man solchem Gestadel einen Liebesdienst erweist, das Hühneraugen hat.«

Das Bulletin. Die Franzosen lesen im Jahre 1809 nach der Schlacht von Aspern, in Wien ein Bulletin davon in der bekannten Manier drucken; in solchen hieß es: Oesterreichischer Seite wären 30,000 Mann geblieben, von Seiten der Franzosen beliefe sich der Verlust auf 5000 Mann. Ein Landpfarrer las dieß Bulletin den Bauern seiner Gemeinde vor, und sagte dann: »So lasset uns nun für die dreißig tausend gefallene Oesterreicher fünf andächtige Vaterunser beten, für die fünf tausend Franzosen aber einen Gluben.«

Die Versöhnung.

Ein Rauchfangkehrer und Fleischhacker
Beschimpften sich am Plage wacker;
Der Letzte war vom Blut ganz roth,
Der Eine schwarz vom Ruß und Koth.

Da sie begannen anzugreifen,
Bekam der Metzger schwarze Streifen,
Der Rauchfangkehrer rothe Flecken,
So glichen sie zwei hübschen Scheken.

Ein Jude kam daher gegangen,
Den Beide baß zum Lachen zwingen,
Er fragte sie: »Wie geht man's ahn,
Daß man so Schekla wera kahn?«

Da waren Beide schnell verglichen;
Der Jud ward roth und schwarz bestrichen,
Drauf sprachen sie: »So geht man's ahn,
Daß ma so Schekla wer'a kahn.«

Willst du zwei Brauseköpfe vereinen,
Darf nur ein dritter Mensch erscheinen,
Ge'n welchen sie Verachtung fühlen;
Bald wird sich dann ihr Zweikampf stillen.

Der entlarfte Schneider. Jemand wurde von seinem Schneider in Ansehung des Tuchbedarfs zu seinen Kleidern auffallend übervorthelt. Alle dießfällige Bemerkungen des Erstem bei solchen übertriebenen Forderungen widerlegte der Kleidermacher mit der Versicherung, daß es unmöglich sey, mit weniger Ellen auszureichen. Einst kaufte der Überforderte bei einem Tuchhändler das Tuch zu einem neuen Kleide nach der Zahl der Ellen, die der Schneider begehrt hatte. Er ließ aber das Tuch bei einem Krämer zuvor wiegen, und das Gewicht in des Krämers Buch eintragen, und schickte es dann zu dem Schneider. Als er nach Verlauf von 8 Tagen das Kleid erhielt, ließ er solches ebenfalls bei dem nämlichen Krämer wiegen, und es ergab sich, daß trotz Futter, Nähseide, starker Leinwand, den Taschen und den Knöpfen, noch 4 Pfund an Gewicht fehlten. Der Betrogene belangte nun den Schneider, und dieser wurde auf den Grund des Buches des Krämers zur Erstattung des Fehlenden, zu einer Geldbuße und in die Prozeßkosten verurtheilt.

Zeitverlust durch das Tabakschnupfen. Der Engländer Stanhope, hat durch eine Berechnung gefunden, daß jeder entschiedene Schnupfer, zur Bedienung seiner Nase, jährlich nicht weniger als dreißig und einen halben Tag nöthig hat. Stanhope setzt nemlich voraus, daß jeder Schnupfer alle zehn Minuten eine Prise nimmt. Hierzu sind anderthalb Minuten erforderlich, indem nicht nur das Nehmen, sondern das Hinauffchieben, Spielen und Wischen an der Nase in Anschlag gebracht werden muß. Acht Stunden Schlaf abgerechnet, kommen also täglich, in den übrigen zwei Dritttheilen, 2 Stunden 24 Minuten auf die Schnupferei. Wenn also Jemand vom 20. bis zum 30. Jahre Tobak schnupft, so verschnupft er aus seinem Leben gerade 5 Jahre 1 Tag

Kant's Wohnung. In Kant's Wohnzimmer waren vom Staub und von den Dampfwolken seines Tabakrauchens die Wände grau überzogen, denn er war gegen Ordnung und Sauberkeit in diesem Stücke sehr gleichgiltig. Als der Kriegsrath Schefner eintrat, während des Zuhörens eines Gesprächs zwischen Kant und Hippel, einige Züge mit dem Finger an die Wand machte, wodurch der weiße Grund wieder sichtbar wurde, sagte Kant: „Freund, warum wollen Sie den Alterthumsrost zerstreuen? Ist eine solche von selbst entstandene Tapete nicht besser, als eine erkaufte?“

Beleuchtung der Straßennamen. Da es in größeren Städten nicht bloß Fremden, sondern zuweilen sogar Eingebornen nicht selten geschieht, daß, wenn sie bei Nacht und Nebel auszugehen gezwungen sind, nicht mit Sicherheit wissen, in welcher StraÙe sie sich befinden, so dürfte es sehr zweckmäßig sein, die Namen der StraÙen des Nachts zu beleuchten. Man hat dieß in neuerer Zeit in einigen StraÙen von Paris in Ausführung gebracht und man scheint hierbei auch bereits auf die geeignetste Beleuchtungsmethode gekommen zu sein. Man schreibt nämlich die Namen der StraÙen auf die an den StraÙenecken angebrachten Laternen.

Pitt und sein Arzt. Einst scherzte Pitt mit seinem Arzte, und warf ihm vor, daß er ohne allen Nutzen seinen Patienten eine Menge übel-schmeckender Arzneien verschreibe. „Nennen Sie mir Jemand, der sich darüber beklagt?“ rief der Arzt aus. „Das ist eine Unmöglichkeit,“ versetzte Pitt, „denn Sie stopfen zur Sicherheit gleich Jedem den Mund.“

Die Versorgung. Ein junger Rechtskundiger erhielt durch den Einfluß eines Mannes von Ansehen eine einträgliche Stelle, aber er mußte sich auch verbindlich machen, die grundhäßliche Tochter seines Beschützers zu heirathen. „Dich hat dein Schwiegervater gut versorgt,“ sagte sein Freund zu ihm einige Tage nach der Hochzeit. „Ja!“ antwortete der junge Ehemann, „er hat mir ein schönes Stück Brot, aber auch ein häßliches Stück Fleisch gegeben.“

Berein von Dieben. In London hat sich ein Verein von Dieben zusammen gefunden, und sich den Namen: „Gesellschaft wahrer Freunde“ gegeben. Sie soll aus sechzig Mitgliedern bestehen, welche sich allmonatlich in einer Taverne versammeln. Wer ohne hinlänglichen Grund ausbleibt, muß eine Geldstrafe erlegen. Bei der letzten Versammlung fehlten 43, doch es fanden sich giltige Entschuldigungen. 8 waren gehängt, 11 deportirt, 9 flüchtig, und 15 saßen im Gefängniß.

Pferde-Bill. In England wurde auf eine Bill angetragen, nach der es den Besitzern von Pferden nicht mehr gestattet werden sollte, sie so grausam zu behandeln. „Das ist recht lobenswerth!“ sagte ein Irländer, „aber warum hat man nicht auch der Esel erwähnt, sind die nicht auch unsere Nächsten?“

Erzählung aus dem Stegreif. Der Professor L. in einer langweiligen Gesellschaft sich befindend, wollte dieselbe verlassen, als ihm einer der Gäste sagte: Sie müssen uns einen Witz machen, sonst lassen wir Sie nicht von der Stelle. Nun, dann will ich Ihnen Etwas erzählen. — Ein Dieb hatte sich in eine Kirche geschlichen und die Kanzeldecke gestohlen. Er wollte sich entfernen, fand aber die Thüre verschlossen. Vielleicht kannst du mittelst dieses Stricks bis ans Fenster klettern und so entweichen, dachte er. Er kletterte daher an demselben hinauf, aber beinahe oben bemerkte er, daß dieser der Glockenstrang war, daher er sich herunter ließ und die Glocke in Bewegung setzte. Die Nachbarschaft eilte hinzu und nahm den Dieb in Empfang, der sich nach der Glocke umsehend sprach: Du mit deiner geschwätzigen Zunge und leerem Kopf bist schuld, daß ich nicht fortkommen konnte. Und nun sprach Professor L. empfehle ich mich Ihnen.

Können und nicht können. Ein Oxforder Student, der mehr im Kopfe als in der Börse hatte, setzte sich ohne Einladung mit einer Gesellschaft an die Wirthstafel, und sprach viel von seinen Talenten und Geschicklichkeiten. Ein Anwesender bemerkte endlich: wir haben nun genug darüber gehört, was sie können; sagen Sie uns nun auch, was Sie nicht können. „Das ist beim Himmel bald gesagt,“ antwortete der Gefragte, „ich kann meine Zeche nicht bezahlen.“

Der Wortwechsel. Im Theater zu Rheims entstand auf der Gallerie zwischen zwei Frauen ein Wortwechsel, wobei die Eine so heftige Bewegungen machte, daß sie das Gleichgewicht verlor, und ins Parterre hinabstürzte. Das Wunderbarste ist, daß die Gefallene weder selbst bedeutenden Schaden nahm, noch Jemand verletzte. Als sie wieder auf ihren Platz kam, sagte sie: „Frau Geratterin, ich habe mir's überlegt, Sie haben Recht.“

Der treue Hund. Einem jungen Herrn fiel es ein, seinen Hund zu ertränken. Er hatte ihn mit sich in ein Schiff genommen, und ihn mitten in dem Stromm geworfen. Mit einem Ruder bewaffnet, verhinderte er ihn, wieder in das Schiff zu springen. Während er mit dieser grausamen Handlung beschäftigt war, verlor er das Gleichgewicht, und fiel ins Wasser, wo er unfehlbar ertrunken wäre, wenn der Hund, den er ertränken wollte, ihn nicht mit den Zähnen an Rock gepackt, und ans Land gezogen hätte.

Die dännen Beine. Ein junger Rechtsgelehrter trat einst bei einem Ball einen Herrn, der sehr dünne Beine hatte, auf eines seiner Fußgestelle. Der Herr wurde wüthend und fragte: „Na, glauben Sie etwa, daß ich meine Beine gestohlen hab?“ „Gott bewahr!“ war die Antwort, „da hätten Sie sich doch gewiß ein Paar bessere ausgesucht!“

Grabschrift eines Mathematiker. Dreyeck und Viereck und Zirkel hab' ich im Leben gemessen, Dennoch maß ich mir nichts, als dieses Oblongum heraus.

Genealogisches Verzeichniss

des

regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Ferdinand I., (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Gallizien, Lodomerien, Aegypten; Erzherzog zu Oesterreich &c.; geboren zu Wien den 19. April 1793, gekrönt als König von Ungarn zu Pressburg den 28. September 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters Kaiser Franz I. am 2ten März 1835 die Regierung des Oesterreichischen Kaiserhauses an.

Gemahlin.

Maria Anna Carolina, (Via) &c., königl. Prinzessin von Sardinien; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 19. September 1803; verm. durch Procur. zu Turin den 12. Februar, und dann zu Wien den 27. Febr. 1831.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

a) **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla &c., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des constant. St. Georgs-Ordens &c., geb. den 12. Dezember 1791, vermählt durch Procur. zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mal 1821.

b) **Maria Clementina** (Franc. Jos. &c.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1. März 1798; vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrunn mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beyder Sicilien, Prinz von Salerno &c. geb. den 2ten Juli 1790.

c) **Franz** (Carl Jos.) &c. Ritter des goldenen Adler, Oberst und Inhaber des ungar. Infant. Regim. Nro. 52; geb. den 7. Dezember 1802; vermählt am 4. Nov. 1824 mit Sophie, königl. Prinzessin von Bayern; geb. den 27. Jänner 1805.

Kinder.

1. **Franz** (Jos. Carl) geb. den 18. August 1830.

2. **Ferdinand**, (Maximilian Jos.) geb. den 6. Juli 1832.

3. **Carl** (Ludwig, Joseph, Maria) geb. den 30. Juli 1833 im k. k. Lustschloße Schönbrunn.

d) **Maria Anna** (Franz. Ther. Josepha, Medarda) &c. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz I., (Jos. Carl), Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Gallizien, Lodomerien und Aegypten; Erzherzog zu Oesterreich &c.; geboren zu Florenz den 12. Februar 1768; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II.

am 1. März 1792 die Regierung der österr. Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien krönen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römischer Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gestorben den 2ten März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabeth, (Wilhelm. Ludov.) &c. Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788, gestorben den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apost. Majestät.

Maria Theresia, (Car. Jos.) &c. Tochter Ferdinand I., Königs beider Sicilien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; verm. erst durch Procur. zu Neapel den 15. August, dann zu Wien den 19. September 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica, (Beate. Ant. Jos. Joh.) &c. Tochter weil. Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand, (vormals Gouverneur und General-Capitain der österr. Lombardie); höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 14. Dezember 1787; vermählt in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Carolina (Augusta), Tochter Sr. Maj. des Königs von Bayern Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens und Oberprotectorin des adelichen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Februar 1792; verm. durch Procur. zu München den 29. Oktober und dann zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2ten März 1835.

Vaters Geschwister.

1. **Carl** (Ludw. Joh. Jos. Laur.) &c.; Gouverneur und General-Capitain des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infant. Regim. Nro. 3, und des Ulanen-Regim. Nro. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

2. **Joseph**, (Ant. Joh.) &c., königl. Statthalter und General-Capitain des Königreichs Ungarn &c. (s. Palatin von Ungarn).

3. Johann Bapt., (Jos. Fab. Sebast.) zc. k. k. General der Cavall., General-Direktor des Genie- und Fortifications-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner Regim. Nro. 1; geb. den 20. Jänner 1782.

4. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronim.) zc. Vice-König des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant.

Reg. Nro. 11; geb. den 30. September 1783. Vermählt zu Prag den 28. Mai 1820 mit Maria Elisabetha, (Franziska,) Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1800.

6. Ludwig, (Jos. Ant.) zc. k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Direktor, und Inhaber des Infant. Regim. Nro. 8; geb. den 13. Dezember 1784.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Erster Obersthofmeister.

Se. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld, Graf zu Waldsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia und Erb-Truchsess im Königreiche Böhmen; Herr auf Oppoczna, Dorzisch und Duppau in Böhmen, und Sierndorf in Nieder-Osterreich; Ritter des goldenen Vlieses, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, dann Oberster der sämmtlichen k. k. Leibgarden, wohnt auf der Freyung 238.

Oberst-Kämmerer.

Se. Excellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz; Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Mittschowes zc. zc.; Ritter des goldenen Vlieses, und Großkreuz des constantin. St. Georg-Ordens von Parma; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Oberst-Erbmundschenk im Königreiche Böhmen, oberster Hoftheaterdirector, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste zu Mailand u. Venedig, dann Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, des vaterländischen Museums in Böhmen, der Gesellschaft patriot. Kunstfreunde und des Vereins zur Beförderung der Tonkunst zu Prag, dann Protector des Privat-Vereins zur Unterstützung verschämter Armen in den Vorstädten Mugleindorf, Nicolsdorf zc., wohnt in der Wallnerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Se. Excell. Herr Peter Graf v. Voëß, Freyherr zu Carlsberg und Mosburg, Herr zu Ebenthal, Treffen, Kreug u. s. w.; Ritter des golden. Vlieses und des öst. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Classe, Commandeur des öst. kais. Leopold-Ordens, (O. E. E. K.); Ritter des russ. kais. St. Alexander-Newsky- und des kön. poln. weißen Adler-Ordens, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der kön. bayer. Krone, dann des constantin. St. Georg-Ordens von Parma; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, nied. öst. Landmarschall, Präsident der k. k. nied. öst. Erbsteuer-Hofcommission und der nied. öst. Steuerregulirungs-Provinzial-Commission; Präses der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste zu Wien, der k. k. Akademie der schönen Künste zu Venedig, der k. k. Gesellschaft

zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde in Mähren u. Schlesien, der Landwirthsch. Gesellschaften in Kärnthen u. Krain, dann Obercurator der öst. mit der allgem. Versorgungsanstalt vereinigten Sparcasse, wohnt am Kohlmarkt 1148.

Oberststallmeister.

Se. Excell. Herr Eugen Graf v. Wrba und Freudenthal, Herr der Herrschaften Horzowiz, Komorow, Waldegg und Sinech zc.; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, wohnt in der Leopoldstadt 531.

Obersthofmeister:

Ihrer Majestät der Kaiserin: — Se. Excellenz Herr Moriz Graf v. Dietrichstein zc. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Landgräfin von Fürstenberg geborne Fürstin Schwarzenberg.

Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Carolina Augusta: — Se. Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrand zc. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Maria verwitw. Gräfin v. Kazanzky, geb. Gräfin v. Falckenhays zc.

Se. k. k. Hoheit des Erzherzogs Franz (Carl): Se. Exc. Herr Rudolph Graf v. Salis zc.

Ihrer kais. Hoheit der Durchl. Frau Erzherzogin Sophia (Friederica, Dorothea): Se. Excell. Herr Ludwig Graf Széchenyi von Sárvári Felső-Vidék zc. — Obersthofmeisterin: Ihre fürstl. Gnaden Frau Fürstin von Kinsky, geb. Freylin von Kerpen zc.

Ihrer kais. Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Maria Anna: — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin von Rhevenhütter.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl: — Herr Philipp Graf von Gräne zc.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Joseph und dessen Gemahlin der Erzherzogin Maria (s. Palatin von Ungarn.)

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann (Baptist): — Se. Exc. Herr Joseph Graf von Nimptsch zc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer: — Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Moraviglia.

Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Maria Elisabeth: — Se. Exc. Herr Ferdinand Graf von Crivelli zc. — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin von Castalbareo, geb. Gräfin Freganeschi zc.

Er. kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig: — Sr. Exc. Herr Thaddeus Freyherr v. Reischach.

Sr. kbn. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand von Este: — Herr Vinzenz Graf von Desfours u.

Orden des goldenen Vlieses.

Gestiftet von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund, am 10. Jänner 1430 (s. Jahrg. 1832 S. 20).

Königlich ungar. St. Stephan-Orden.

Gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia den 5. Mai 1764 (s. Jahrg. 1833 S. 49)

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Minister.

(Nach dem Jahre ihres Eintrittes).

Sr. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg u. u. (s. Jahrg. 1832 S. 18) wohnhaft auf dem Ballhausplatze 19.

Sr. Excell. Herr Heinrich Graf von Bellegarde u. u. (s. Jahrg. 1832 S. 18).

Sr. Excell. Herr Franz Ant. Graf von Kolovrat-Liebsteinsky u. u. (s. J. 1832 S. 18) wohnt in der Wasferkunstbastei 1194.

Sr. Excell. Herr Michael Graf von Nádasd u. u. (s. J. 1832 S. 18) wohnt am Kohlmarkt 1149.

Referent und Protocollführer der Staats-Conferenz.

Herr Sebastian Joseph v. Gervay, Ritter des goldenen Sporns und des ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. Hofrath; wohnt in der Dorotheerg. 1105.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath.

(Sitz in der Burg.)

Sr. Excell. Hr. Franz Anton Graf von Kolovrat-Liebsteinsky u. u. (wie oben).

Sr. Excell. Hr. Michael Graf von Nádasd u. u. (wie oben).

Sr. Exc. Hr. Joh. Fr. Freyh. v. Mohr, (s. Jahrg. 1835 S. 45.)

Sr. Excell. Hr. Ferdinand Freiherr v. Fechtig, Commandeur des k. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath; wohnt am alten Fleischmarkt 690.

K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre.

Hr. Carl Freyh. v. Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens (S. E. C. R.), Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der königl. baier. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlessen, Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Wien, und Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, dann der Ackerbau-Gesellsch. zu Kärnthen; wohnt in der Bischofsg. 768.

Hr. Carl Friedr. Freyh. von Rübeck, Herr und Landstand in Tyrol, Böhmen, Mähren und Schlessen, Ritter des königl. ungar. St. Stephan- und des königl. poln. St. Stanislaus-Ordens 2ter Classe, Schatzmeister des östr. kais. Leopold-Ordens, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied jener in Krain und corresp. Mitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, wohnt im Schottenhof 136.

Sr. Excell. Hr. Georg Majláth v. Székely, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k.

wirkl. geh. Rath, Obergespan des Hinter Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der untern Brenneistraße 1124.

Hr. Norbert v. Purkhart, wohnt am Peter 571.

Hr. Joseph Alois Füstel, Ritter des österr. kais. Leopold-Ordens, Doktor der Philosophie und Theologie, insul. Probst von Altbunzlau, und Prälat im Königreich Böhmen, im Jahre 1823 gewesener Rector-Magnificus der Wiener Universität, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Atheneums zu Venedig, dann der Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt im Schottenhof 136.

Hr. Joseph Freyh. v. Knorr, Mitglied des Collegiums der nied. östr. ständ. Herren Ausschüsse, dann Mitglied, Delegat und Ausschussrath der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien und Ehrenmitglied der Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt in der Seitenstetteng. 464.

Hr. Johann Baptist v. Bilgram, Doktor der Rechte u. Ehrenmitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain; wohnt in der Dorotheergasse 1120.

Staatsrätthliche Referenten.

Hr. Joseph v. Nándory, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt im Bürgerhospital 1100.

Hr. Franz Adolph v. Prohaska, Freyh. v. Guelphenburg, Ritter des Marlen-Theresien- und des päpstl. Christus-Ordens k. k. J. P. L., wohnt im Fischhof 515.

Hr. Albert v. Heß, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheerg. 1107.
 Hr. Franz Breyer, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 645.
 Hr. Carl Freih. v. Hieginger, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Kdlnerhofg. 738.

Hr. Franz v. Harting, k. k. General-Feldwachtmeister wohnt in der Teinfaltstrasse 74.
 Johann Baptist Weiß Edler v. Starkenfels, k. k. wirkl. Hofrath; wohnt am Graben 1121.

R. R. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

(In alphabetischer Ordnung.)

Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Herr Lothar Ritter von Berks, zc. k. k. Legations-Rath und Geschäftsträger.

Baaden: Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein, zc. zc. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Baiern: Herr Caspar Philipp Graf von Spiegel zum Diesenberg-Hangleden, zc. außerord. und bev. Minister.

Belgien: Herr Moriz Graf v. Dietrichstein, Legationsrath und Geschäftsträger.

Brasilien: Herr Leopold Freiherr von Daiser zu Sylbach, zc. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.

Braunschweig: Hr. Carl Eduard Freiherr v. Gruby-Geleny, zc. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Dänemark: Hr. Eduard Georg Wilhelm v. Langenau, zc. Legations-Sekretär und Geschäftsträger.

Frankfurt: Se. Exc. Herr Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghausen, zc. präsidirender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.

Frankfurt, (freie Stadt): Herr Paul Anton Freiherr von Handel, zc. zc. k. k. Resident.

Frankreich: Se. Exc. Herr Anton Graf von Apponyi, zc. außerordentlicher Botschafter.

Griechenland: Herr Anton Proskesch, Ritter von Oßen zc. zc. bevollmächtigter Minister.

Großbritannien: Se. Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy von Galantha, zc. zc. außerord. Botschafter.

Hamburg, Bremen und Lübeck: Hr. Friedr. Freih. Binder von Krieglstein, zc. k. k. Minister-Resident.

Hannover: Se. Erlaucht Herr Franz Graf von Kuefstein, Freiherr auf Greiffenstein, zc. bevollm. Minister.

Hessen: (Churfürstenthum), Herr Carl Eduard Freiherr von Gruby-Geleny, zc. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.

Hessen: (Großherzogthum), Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister.

Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen: Herr Johann Frank von Negelsfürst, zc. zc. k. k. Geschäftsträger.

Krakau: Hr. Franz Lorenz, zc. Resident und Gen. Consul.

Lucca: Se. Exc. Herr Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft von Pilsach, zc. bevollm. Minister.

Melkenburg: Hr. Friedr. Freih. Binder v. Krieglstein, zc. Minister-Resident.

Modena: Se. Exc. Herr Fried. Christ. Ludwig Graf Senfft, k. k. bevollmächtigter Minister.

Rassau: Herr Paul Anton Freiherr von Handel, zc. Minister-Resident.

Niederland: Se. Exc. Herr Joh. Phil. Freiherr von Wessenberg zc. außerord. Ges. und bevollm. Minister.

Oldenburg: Herr Friedr. Freiherr Binder v. Krieglstein zc. Minister-Resident.

Parma: Hr. Heinrich Graf v. Bombelles, k. k. Gesandter.

Portugal: (unbesetzt.)

Preußen: Se. Exc. Herr Jos. Graf v. Trautmannsdorff-Weinsberg, zc. zc. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Rom: Se. Exc. Herr Rudolph Graf von Löhov, zc. außerordentlicher Botschafter.

Rußland: Se. Exc. Herr Carl Ludwig Graf von Ficquelmont, zc. außerordentlicher Botschafter.

Sachsen: Herr Franz Graf von Colloredo Wallsee, zc. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.

Sardinien: Herr Heinrich Graf von Bombelles, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Schwarzburg-Sonderhausen u. Rudolstadt: Herr Lothar Ritter von Berks, zc. Legationsrath und Geschäftsträger.

Schweden: Herr Eduard Graf von Woyna, zc. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Schweiz: Se. Exc. Herr Franz Freiherr Binder v. Krieglstein zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.

Schweden: (im Allerhöchsten Dienst). Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Bombelles Gesandter.

Sicilien: Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Lebzeltern, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.

Spanien: Herr Lazar Ferdinand Graf von Brunetti, zc. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Toscana: Se. Exc. Herr Friedrich C. L. Graf Senfft, zc. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Türkei: Se. Exc. Herr Franz Freiherr von Ottenfels-Gschwind, zc. Internuntius und bevollm. Minister.

Agent für die Moldau: Herr Friedrich von Wallenburg.

Agent für die Wallachei: Hr. Cassimir v. Ilmoni

Württemberg: Se. Durchlaucht Herr Alfred Fürst von Schöenburg-Hartenstein, zc. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Auswärtige Botschaften und Gesandten am k. k. Hofe.

(In alphabetischer Ordnung.)

- Anhalt-Bernburg:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.
- Anhalt-Ebthen:** Herr Adolph v. Philippborn zc. herzoglicher Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse 833.
- Anhalt-Deßau:** Herr Friedrich Freiherr von Borsch, herzogl. Geschäftst., wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Baden:** Herr Carl Friedrich Freiherr von Zettenborn, zc. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister. Schenkenstraße 58.
- Baiern:** Hr. Aug. Freiherr v. Cetto, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Herrngasse 241.
- Belgien:** Herr Alphons O'Sullivan v. Graß, königl. Geschäftsträger, wohnt am Judenplatz 343.
- Brafilien:** Hr. Joh. Alves de Britto, Geschäftsträger.
- Braunschweig:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, herzogl. geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt in der Stadt 209.
- Dänemark:** Herr Joachim Friedrich Graf von Bernstorff, zc. außerordentlicher Gesandter und bevollmächt. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Frankreich:** Se. Exc. Herr Graf von St. Aulaire, zc. außerord. Botschafter, wohnt am Minoritenplatz 42.
- Großbritannien:** Se. Exc. Hr. Friedrich Lamb, zc. außerord. und bev. Botschafter (abwesend). — Herr Wilhelm Fox Strangways kön. Botschafts-Sekretär und der Zeit bevollmächtigter Minister.
- Hamburg:** Herr Carl von Grafen, Geschäftsträger, wohnt in der Wollzeile 789.
- Hannover:** Herr Carl Freiherr von Bodenhausen, zc. zc. außerordentlicher Gesandter und bevollmächt. Minister wohnt in der Herrngasse 240.
- Hessen:** (Churfürstenthum) Herr Heint. Wilhelm Freiherr von Steuber, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Schaufergasse 24.
- Hessen:** (Großherzogthum) Herr Adolph Fürst v. Sayn-Wittgenstein zc. zc. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister (abwesend). — Adolph Freiherr v. Drachenfels, Legations-Sekretär u. Geschäftsträger wohnt am Hof 323
- Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am neuen Markt 1057.
- Johanniter-Orden:** Herr Theodor Joseph Ritter v. Reuhaus, Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am Peter 557.
- Krakau:** (unbesetzt).
- Lucca:** Herr Fabricius Ostini, zc. Geschäftsträger, wohnt in der untern Breunerstraße 1128.
- Mecklenburg-Strelitz:** Hr. Adolph v. Philippborn, großh. Minister-Resident, wohnt in der Kärntnerstr. 1017.
- Nassau:** Herr Fabricius Ostini zc. Geschäftsträger, untern Breunerstraße 1128.
- Niederlande:** Herr Wilhelm Freiherr von Molerus, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Portugal:** Herr Rodrigo Navarro v. Andrade, Freiherr von Villa Secca zc. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, wohnt auf dem Hof 329.
- Preußen:** Hr. Graf von Mafhan außerordentlicher Gesandter.
- Reuß-Plauen:** Herr Adolph von Philippborn zc. Geschäftsträger, Grünangergasse 833.
- Rom:** Se. Exc. Monsignor Peter Ostini Erzbischof zu Tharsus apostolischer Nuntius, wohnt auf dem Hof 321.
- Rußland und Pohlen:** Se. Exc. Herr Demeter von Tatitschew, zc. außerordentl. und bevollm. Botschafter, wohnt in der vordern Schenkenstraße 44.
- Sachsen:** Herr Emil Freiherr v. Uechtritz, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der obern Breunerstraße 1138.
- Sachsen-Altenburg:** Herr Heinrich v. Fabrice, herz. geh. Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt auf der Bieden 95.
- Sachsen-Coburg-Gotha, Meiningen und Hilburghausen:** Herr Friedrich Robert Franz Freiherr von Borsch, Legations-Rath und Geschäftsträger, wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Sachsen-Weimar und Eisenach:** Herr Georg Aug. v. Griesinger, großh. Geschäftsträg., wohnt am Peter 571
- Sardinien:** Herr Carl Franz Berando, Graf v. Pralormo, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, (abwesend). — Herrmolau Chevalier v. St. Marsan, Legations-Sekretär und Geschäftsträger.
- Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt:** Herr Adolph v. Philippborn, zc. Geschäftsträger, wohnt in der Kärntnerstraße 1017.
- Schweden und Norwegen:** Herr Carl Gustav Graf v. Löwenhjelm, außerord. Gesandter und bev. Minister, wohnt unter den Tuchlauben 562.
- Schweiz:** Herr Albert Freiherr Effinger von Wildegg, Geschäftsträger, wohnt am Graben 1121.
- Sicilien:** Herr Dominic Severin Longo Marchese Gagliati, außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
- Spanien:** unbesetzt.
- Toscana:** Herr Carl Ritter von Obelga, zc. Geschäftsträger, wohnt in der obern Bäckerstraße 767.
- Türkei:** Herr Johann von Maurojeni, Geschäftsträger, wohnt im Bürgerspitale 1100.
- Württemberg:** Herr Ludwig Heinrich August Freiherr von Blomberg zu Sylbach, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Löwelstraße 18.

Palatin von Ungarn.

Joseph (Ant. Joh.), kaiserl. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen; Ritt. des gold. Vlieses, Großkr. des königl. ung. St. Stephans-Ordens, (S. C. E. K.) und Großkr. des kais. brasil. Ordens vom südl. Kreuze; Palatin, kön. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, (Comes et Juxta Jazygum et Cumanorum), k. k. Gener. Feldmarschall, Inh. des Husaren-Regiments Nr. 2 u. des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12, immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pilis u. Solth, Präsident der k. ung. Statthalterei und der Septemviral-Gerichtstafel etc.; geb. den 9. März 1776.

Erste Gemahlin:

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch), geb. den 9. Aug. 1783, verl. den 3. März und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei Petersburg den 30. Okt. 1799, gest. den 16. März 1801.

Hofstaat Sr. kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Palatin:

Oberhofmeister.

Se. Exc. Herr Albert Joh. Graf Festetics von Tolna k. k. wirkl. geh. Rath, ⚔ und Rittmeister in der Armee.

Kammerherren:

Herr Ludwig Graf v. Berényi, k. k. wirkl. ⚔

„ Jos. Graf v. Waldstein, k. k. wirkl. ⚔ und Secretär bei der k. ung. Statthalterei.

Adjutant:

Herr Johann v. Kisfaludy, Major des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12.

Palatinal-Kanzlei:

Secretär und Kanzlei-Director: Herr Joseph v. Stoffer, D. d. R. und Gerichtstafelbeisitzer mehrerer Comitats.

Expeditor: Herr Stephan Bikessy v. Vámos-Attya, Gerichtstafelbeisitzer mehrerer Comitats, und des ungar. Pensions-Institutes.

Protokollist: Herr Martin von Nagy.

Kanzellisten: Die Herren Carl von Pfisterer, — Benjamin v. Care, — Eduard v. Kukulyevich, — Stephan Priviger.

Obersthofmeisteramt:

Actuar: Herr August Trauner.

Agent in Wien: Herr Ludw. Edler von Udvarnoky.

Zahlamt:

Zahlmeister: Herr Michael Schedel.

Hofstaat Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Maria Dorothea, geborne Prinzessin von Württemberg etc.

Obersthofmeisterin: Frau verwitwete Gräfin von Thurn u.

Zweite Gemahlin:

Hermine Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Victor, Carl, Friedrich; geboren den 2. Dec. 1787, verm. zu Schaumburg den 30. August 1815; gest. den 14. Sept. 1817.

Kinder.

a) Hermine (Amal. Mar.), St.-Kr.-Ord.-D. (Zwillinge,
b) Stephan (Franz. Vict.) Ritter des gold. (geb. den 14. Vlieses, k. k. Oberst und Inhaber des Inf. (Sept. 1817. Reg. Nro. 58;

Dritte Gemahlin:

Maria Dorothea (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg; geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck den 24. August 1819.

Kinder.

1. Alexander (Leop. Ferd.); geb. den 6. Juni 1825.
2. Elisabetha (Francisca M.), geb. d. 17. Jan. 1831.
3. Joseph (Carl Ludwig) geb. den 2. März 1833.

Hoffactor: Herr Moritz L. Rosenfeld.

Kammer:

Leibarzt: Herr Jos. Würtler, k. k. Regimentsarzt.

Hofarzt: Hr. Anton Jankovich.

Hofzahnarzt: Herr Angelus Maria von Vergani.

Leibkammerdiener: Herr Wilhelm Walter.

Kammerdiener: Herr Johann Rosenschdn.

Thürhüter: Herr Joseph Karpf und Franz Taschler.

Kammerheizer: die Herren Franz Mohr und Joh. Hapl.

Güter-Direktion:

Dirigirender Präsekt: Hr. Christian Hörmann.

Revisor: Herr Anton Kump

Cassier: Herr Georg Schedel.

Kanzelist: Herr Joseph Schweigstiel.

Hofdiener.

Controloer: Herr Joseph von Leitner — Rechnungsführer:

Herr Johann Rögler. — Kücheninspector: Herr Franz

Polacsek. — Zuckerbäckerey-Vorsteher: Herr Ignaz Mann.

— Kellermeister: Herr Joseph Hofer. — Tafelbedier: die

Herrn Carl Liebo, Franz Fizinger. — Oberbereiter: Herr

Michael Dettinger. — Bereiter: Herr Johann Pesenpach

— Futtermeister: Herr Johann Gruber. — Thierarzt:

Herr Johann Holnstein. — Stallübergeher: Herr Leopold

Markard. — Obergärtner: Herr Anton Tost.

Valassina, geborne Gräfin Bánffy, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. Hofdamen: Ihre Exc. Frau Gräfin v. Festetics, geborne Gräfin Sándor, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau ver-

witwete Freyin v. Forray, geb. Gräfin Brunszvik, Sternkreuz-Ordens-Dame, auch Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau verwitwete Freyin v. Orozy, geb. Gräfin Pejacevich, Sternkreuz-Ordens-Dame. — Frau verwitwete Gräfin v. Teleki, geb. Gräfin Mészáros.

K a m m e r.

Kammerdienerinnen: Mlle. Amalia Polaczek. — Anna von Palocsay.

Kammernädchen: Anna Millner.

Kammerhelfer: Herr Raphael Pons.

Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche.

Erzbischöfliche Aemter.

- Erzbischof zu Gran und Primas des Reichs: unbesetzt.
 Erzbischof zu Kalocza: Se. Exc. Herr Peter von Klobusiczky, Großkreuz des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und Beisitzer der königl. ungarischen Septemviral-Tafel.
 Erzbischof zu Erlau: Se. Exc. der Patriarch Herr Joh. Ladislaus Pyrker v. Felső-Eör, Ritter des östr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ster Klasse, k. k. wirklicher geh. Rath und Obergespan der vereinigten Hevesser und äußern Szolnoker Gespanschaft.

Bischöfliche Aemter.

(Nach der Reihe ihrer erhaltenen Würde.)

- Bischof zu Neutra: Se. Exc. Herr Joseph von Vurum, k. k. wirklicher geheimer Rath.
 Bischof zu Fünfkirchen: Se. Excellenz Herr Ignaz Freiherr Szepesy de Negyes, k. k. wirklicher geheimer Rath, Commandeur des k. ungar. St. Stephan Ordens.
 Bischof zu Besprim: Se. Excellenz Herr Joseph von Kopácsy, k. k. wirkl. geh. Rath und Hofkanzler Ihrer Majestät der durchl. Königin von Ungarn.
 Bischof zu Waizen: Se. Exc. Herr Franz de Paula Graf von Nádasd, Erbherz zu Fogaras, k. k. wirkl. geh. Rath und Erbobergespan des Komorner Comitats.
 Bischof zu Szps: Herr Joseph von Bélik.
 „ „ Neusohl: Herr Joseph von Belánszky.
 „ „ Stein am Anger: Herr Andreas v. Böle.
 „ „ Großwardein: Hr. Franz v. Laitsak, kön. Rath und Studien-Oberdirektor in dem Großwardeiner Literar-Distrikte.
 Bischof zu Raab: Hr. Anton von Juranics, kön. Rath.
 „ „ Siebenbürgen: Se. Excell. Herr Nicolaus Kováts von Csik-Tusnád, k. k. wirklicher geheimer Rath, königl. siebenbürgischer Gubernialrath, provisorischer Oberdirektor aller katholischen Lehranstalten in Siebenbürgen, und Curator des Spitals zur heil. Elisabeth.
 Bischof zu Szathmar: Herr Johann v. Hám, Abt zur heil. Jungfrau zu Szent-Jobb.
 Bischof zu Rosenau: Herr Johann von Scitovszky, Abt St. Salvatoris zu Kapornak.

Bischof zu Ugram: Se. Exc. Herr Alexander v. Alagovich, Abt der heil. Jungfrau Maria von Topusca k. k. wirkl. geheimer Rath, und des Berzenczer Comitats Erbobergespan.

Bischof zu Kaschau: Herr Emerich Palugyai de Eadem und Bodafalva, k. Rath etc.

Bischof zu Bengg und Modrusa: Herr Emerich Ossegovich von Barlabassevecz, Abt der heil. Helena v. Podborje, und Beisitzer der Septemviraltafel etc.

Bischof zu Esanad: Herr Joseph v. Lonovits.

Bischof zu Bosnien oder Diakovar und Sirmien: Herr Joseph v. Kukovich, Abt von Koblán.

Bischof zu Stuhlweissenburg: unbesetzt.

Griechisch-unirte Bischöfliche Aemter.

- Bischof zu Großwardein: Herr Samuel v. Vulcan etc.
 „ „ Eperies: Herr Gregor von Tarkovich etc.
 „ „ Fogaras: Herr Johann von Lemény etc.
 „ „ Kreuz: Herr Gabriel v. Smicziklász.
 „ „ Munkats: unbesetzt.

Bischof zu Tinninia: Herr Alexius von Jordánszky, Abt der heiligen Jungfrau zu Szászvár, Cufuran im Tirnauer Bezirk und Cantor bei dem Graner Metropolitankapitel etc.

Bischof zu Belgrad und Semendria: Hr. Michael von Wagner, zugleich apostolischer Feld-Bicar, Hof- und Burg-Pfarrer etc.

Bischof zu Unsarlen: Herr Franz Madarassy von Gojzest, Dompropst der Collegial-Kirche zum heil. Martin in Presburg, k. k. wirkl. Hofrath etc.

Bischof zu Tribuniz: Herr Stephan v. Kollár, Propst des heil. Erzengels Michael von der Haasen-Insel, k. Rath, General-Bicar im Graner Erzbischofthum u. Lector bei dem Graner Metropolitan-Kapitel etc.

Bischof zu Scutari: Herr Johann von Marich, Abt der heil. Jungfrau Maria vom Graner Felde, Beisitzer der Septemviraltafel und Großpropst des Stuhlweissenburger Cathedral-Kapitels.

Bischof zu Pristina: Hr. Georg v. Haulik, Prior v. Aurana, Abt der heil. Margareth von Béla, Großpropst des Ugramer Kapitels, k. k. Hofrath und Referendar bei der ungar. Hof-Kanzlei etc.

Bischof zu Bowodra: Hr. Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas nahe bei Wissegrad, Großpropst u. Bicar bei dem Erlauer Metropolitan-Kapitel etc.

Bischof zu Carbia: Herr Joh. von Duresak, Probst der heil. Jungfrau Maria von der Erlauer Festung u. Domherr des Erlauer Kapitels zc.

Bischof zu Bosen: Herr Johann v. Sztankovits, Abt des heil. Peter und Paul von Dotis, Domherr u. Custos der Raaber Kathedrale, und königl. ung. Statthaltererath zc.

Bischof zu Bács: Herr Anton v. Ocskay, Großwardeiner Domherr, und k. ung. Statthaltererath zc.

Bischof von Pharus: Herr Emerich Tersztyánszky, Abt des heiligen Benedict von Tereske, Domherr zu Fünfkirchen, Besitzer der Septemvirkaltafel und Director der Philosophischen Facultät bei der k. Pesther Universitat zc.

Bischof von Dulmi: Herr Franz Kav. Habel, Abt, Großprobst des Neutraer Kapitels zc.

Bischof zu Cattaro, Drivest, Makarien, Novi, Scardona, Scopi, Roson, Serbien und Dulcine, unbesetzt.

U e b t e.

Erzabt des heil. Martin von Martinsberg: Hr. Thomas von Kovács, k. Rath zc.

Abt des heil. Gotthard: Herr Franz von Seidemann, k. Rath zc.

Abt des heil. Salvators zu Leker: Herr Franz von Höck, Ritter des östr. Leopold-Ordens, Director der Akademie der orientalischen Sprachen in Wien zc.

Abt der heil. Jungfrau Maria zu Zircz, Pilis und Pásztó: Hr. Ferdin. v. Villax, Abt des Cisterzienser-Ordens zc.

Abt des heil. Salvators v. Kapornak: Hr. Joh. v. Scitovszky (siehe Bischöfe).

Abt der heil. Jungfrau zu Szent Jobb: Herr Johann v. Hantl (siehe Bischöfe).

Abt der heil. Jungfrau Maria von Dömdölk: Hr. Gottfr. Vekerle, Abt des Benedictiner-Ordens zc.

Abt des heil. Mauritius und übrigen Martyrer von Bakony-Béel: Hr. Isidorus v. Guzmics, Abt des Benedictiner-Ordens.

Abt des heil. Stephan zu Telsy: Hr. Sigm. Schultes zc.

Abt des heil. Kreuz an der Mur: Hr. Georg Flizár zc.

Abt des heil. Jakob ad Palum: Hr. Franz Livak.

Abt des heil. Martin v. Vaska: Hr. Florian Scholtz.

Die Abteien des heil. Adrian von Szalavár, heil. Anianii zu Tyhany, heil. Jakob v. Silesio, heil. Peter u. Paul Apostel von Tapoltsa, heil. Pulcheria von Kreuz, sind unbesetzt.

G r o ß p r ö b s t e.

Graner: Hr. Peter v. Ürményi, geweihter Bischof zu Corice, Abt des heiligen Benedict zu Fünfkirchen und Suffragan im Graner Districte zc.

Caloczauer: Hr. Johann von Bajzik, General-Vicar, Mitglied der Theolog. Facultät an der Pesther Universität und Prodirector des Erzbischöflichen Lyceums zc.

Erlauer: Hr. Carl von Rainer (siehe Bischöfe).

Ugramer: Hr. Georg von Haulik, (f. Bischöfe).

Carlsburger: unbesetzt.

Csanader: unbesetzt.

Diafowarer: Herr Johann v. Matizovich, Abt zc.

Fünfkirchner: Herr Andreas von Miskolczy, Abt zc.

Großwardeiner: Herr Johann von Tagen zc.

Kaschauer: Herr Mathias Joób v. Fantsal, Abt zc.

Neusöhler: Herr Georg von Budatinsky, Abt zc.

Neutraer: Herr Franz Kav. von Habel, (f. Bischöfe.)

Raaber: unbesetzt.

Rosenaer: Herr Andreas Vitez von Nyitra Ivánka.

Steinamanger: Herr Joseph von Varady, Abt zc.

Stuhlweissenburg: Hr. Joh. v. Marich (f. Bischöfe).

Szathmarrer: Herr Joh. Graf von Waldstein-Wartenberg zc.

Veszprimer: Herr Johann von Kulley, Probst des heil. Ladislaus in dem Simegher Comitate zc.

Wahner: unbesetzt.

Zipser: Herr Johann v. Andujár, Abt zc.

Zengger: Herr Franz Anton v. Ruccich.

Preßburger: Herr Franz von Madarassy, (f. Bischöfe.)

Chasmaer: unbesetzt.

Dedenburger: Herr Michael von Benedict zc.

Tirnauer: unbesetzt.

Eprieffer: (Gr. un.) Herr Johann von Mehay zc.

Großwardeiner: (Gr. un.) Herr Joh. Radoóthy zc.

Munktser: unbesetzt.

Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche.

Erzbischof und Metropolit: Sr. Exc. Herr Stephan von Stratimirovics, Großkreuz des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath zc.

B i s t h ü m e r.

Bischof in Siebenbürgen: Herr Basilius von Moga zc.

» zu Carlstadt: Herr Lucian v. Muschiczky zc.

» » Bács: Herr Stephan von Sztankovich zc.

» » Temeswar: Herr Maximus von Manujlovics zc.

» » Vacrah: Herr Georg v. Chranislav zc.

» » Borscheg: Herr Joseph v. Rajacsics zc.

» » Arad: Herr Gerasinus v. Rác zc.

Evangelische Augsburgische- und Helvetischer Confession.

Augsburger Confession.

General-Inspector: Hr. Alexander Freyherr Pronay v. Thót-Prona und Blatniza, I, und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft.

General-Vice-Inspector: Herr Adam Szirmay v. Szirma-Bessenyó (f. Septemvirkaltafel.)

Actuar: Hr. Ladislaus v. Lissóvény, Tabular-Advocat.

Vize-Actuar: Hr. Anton v. Radvánszky, Obergericht des
Zohler Comitats.

Superintendenten.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Districtual-Inспекtor: Hr. Caspar Kubinyi von Ober-Ku-
bin und Groß-Olaszi, Besitzer mehrerer Comitats.

Superintendent: Hr. Fried. Samuel Stromszky, Predi-
ger zu Pressburg. — 8 Seniorate.

Jenseits der Donau.

Districtual-Inспекtor: Hr. Stephan v. Matkovits (s. Sep-
temviraltafel).

Superintendent: Hr. Johann v. Kis, Doktor der Theo-
logie, erster Prediger zu Dedenburg, Besitzer mehrerer
Comitats und wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Ge-
sellschaft. — 11 Seniorate.

Im Bezirke der Bergstädte:

Districtual-Inспекtor: Hr. Anton Radvánszky von Rad-
van und Sajokaza, königl. Rath etc.

Superintendent: Hr. Johann Szeberinyi, Prediger zu
Schemnitz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke der Theiß.

Districtual-Inспекtor: Hr. Martin Sturmann v. Oszdi
und Zadorház, königl. Rath, Assessor mehrerer löbl.
Comitats.

Superintendent: Hr. Paul Joseffy, Doktor der Theolo-
gie, Prediger zu Theißholz. — 8 Seniorate.

Helvetische Confession.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Samuel Graf Teleky v. Szék.

Superintendent: Hr. Gabriel von Bathory, Doktor der
Theologie; erster Prediger der reformirten Gemeinde
zu Pesth. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Joseph Szilassy von Szilas und Pilis
etc. (s. Septemviraltafel).

Superintendent: Hr. Franz von Tóth, Doktor der Theo-
logie; erster Prediger zu Papa. — 9 Seniorate.

Im Bezirke diesseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Joseph Graf Teleky von Szék, J,
(s. königl. ung. Hofkanzlei).

Superintendent: Hr. Joseph von Szathmáry, Prediger
zu Mischholz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalu (s.
Septemviraltafel).

Superintendent: Hr. Esaias v. Budai, Doktor der Theo-
logie, erster Prediger zu Debreszin, Ehrenmitglied der
ung. gelehrten Gesellschaft. — 13 Seniorate.

Weltliche Würden und Aemter.

Reichs-Barone.

Palatin: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr
Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kön.
Prinz von Ungarn und Böhmen etc. etc. (s. Palatin von
Ungarn).

Reichs-Oberrichter: Se. Excell. Hr. Graf Anton v. Czi-
ráky und in Dienesfalva, Großkreuz des königl. ung.
St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporns,
k. k. wirkl. geh. Rath und J, königl. ungar. Statthal-
terei-Rath, Mitrichter an der Septemviraltafel, Prä-
ses der königl. Universität zu Pesth und Obergespan des
Weißburger Comitats.

Ban von Croatien: Se. Excell. Hr. Freiherr Franz Vlas-
sics, Ritter des Marien-Theresien-Ordens, k. k. wirkl.
geh. Rath, Erbobergespan des Ugramer Comitats, Feld-
marschall-Lieutenant und Inhaber des 1ten und 2ten Ba-
nal-Gränz-Infanterie-Regiments Nr. 10 und 11 etc. etc.

Ober-Schatzmeister (Tavernicus): Se. Excell. Hr. Fidelis
Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr zu Vöröskeö, k. k.
wirkl. geh. Rath, J, Tavernicorum Regalium Ma-
gister, königl. ungar. Statthalterei-Rath und Mitrich-
ter an der Septemviraltafel; erblicher Capitain des
Pressburger Schlosses, Erbobergespan des Pressburger
und wirkl. Obergespan des Arvaer Comitats.

Oberst-Mundschenk: Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös

v. Vásáros-Námény, k. k. wirkl. geh. Rath, J, und
Obergespan der Aba-Ujvarer Gespanschaft.

Oberst-Kämmerer: Se. Excell. Hr. Michael Graf von Ná-
dasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. Staats- und Con-
ferenz-Minister, Erbobergespan des Comorner Comi-
tats, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens,
k. k. wirkl. geh. Rath und J etc.

Oberst-Truchseß: Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Illés-
házy, Erbherr zu Trenchin, Ritter des gold. Blie-
ses, k. k. wirkl. geh. Rath, J, und Erbobergespan
des Siptauer und Trenchiner Comitats.

Oberst-Hofmeister: Se. Exc. Hr. Adam Graf Reviczky
von Revisnye, Großkreuz des königl. ungar. St. Ste-
phan-, Ritter des östr. kais. Leopold- und Groß-
kreuz des königl. sard. St. Mauriz- und Lazarus Or-
dens mit Diamanten, k. k. wirkl. geh. Rath und J,
k. ungar. Hofkanzler, Obergespan des Vorfoder Comi-
tats, und Kanzler des königl. ungar. Stephan-Ordens
etc. etc.

Oberst-Stallmeister: Se. Exc. Hr. Franz Graf v. Zichy
zu Vásonkeö, Commandeur des östr. kais. Leopold-Or-
dens, k. k. wirkl. geh. Rath und J, Obergespan des
Biharer Comitats.

Capitain der ungar. adel. Leibgarde: Se. Exc. Herr Ignaz
Freih. Splényi v. Mihálydy, Ritter des russisch. kais.
St. Annen-Ordens 1ster Classe und des königl. bayer.

milit. Max-Joseph-Ordens; k. k. wirkl. geh. Rath und
I, General der Cavallerie und 2ter Inhaber des Hu-
saren-Regim. E. S. Joseph, Palatin, Nr. 2.

Oberst-Thürhüter: Hr. Johann Nepom. Freiherr Malo-
nyay v. Vicsap, k. k. wirkl. geheim. Rath u. I, er-
ster königl. ungar. Hof- = Vice- Kanzler und Obergespan
des Neutraer Comitats.

Kronhüter: 1. Gabriel Graf Keglevich von Buzin, k.
k. wirkl. geheim. u. königl. Statthaltereirath, Vice-
Präsident der königl. ungar. Hofkammer und Oberges-
pan des Neograder Comitats.

2. unbesetzt.

Die hochlöbliche königlich - ungarische Hof = Kanzlei.

(Wien in der vorderen Schenkenstraße Nro. 47.)

Hof-Kanzler: Se. Exc. Hr. Adam Graf Keviczky von
Revisnyo, (f. Reichsbaronen).

1. Vice-Kanzler: Se. Exc. Herr Johann Nepom. Alois
Freiherr Malonyay von Vicsap, (f. Reichsbaronen.)

2. Vice-Kanzler: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös
von Vásáros-Namény d. j., k. k. wirkl. geheimer Rath,
I, und Obergespan des Sarosser Comitats; w. in der
Dorotheergasse 1135.

Königl. ungar. wirkl. Hofräthe.

Hr. Adam Kelez v. Fületinecz; Ritter des königl. ung.
St. Stephan-Ordens, w. auf dem Michaelsplatz 1153.

Hr. Thadäus v. Kussenics, zugleich Schatzmeister des
k. ungar. St. Stephan-Ordens; wohnt in der Aller-
vorstadt 197.

Hr. Stephan Géczy von Garan-Szeg, Obergespan des
Sohler Comitats, w. am Graben 618.

Hr. Simon von Jakabffy, wohnt am Spitalplatz 1099.

Hr. Franz Xaver Graf v. Nadásd, Erbherr zu Fogaras
und Erbobergspan des Comorner-Comitats, k. k. wirkl.
I, wohnt in der Annagasse 996.

Hr. Georg Bartal v. Beleháza, Ritter des königl. ungar.
St. Stephan-Ordens und des goldenen Sporns; w. im
Bürgerhospital 1100.

Hr. Joseph v. Kussevich, wohnt im Melkerhof 103.

Hr. Joseph Freih. v. Schönstein, Ritter des gold. Sporns;
wohnt am Hof 420.

Hr. Georg v. Haulik, Bischof von Püsten, wohnt am
Graben 1122.

Hr. Joseph Graf Teleky v. Szék, k. k. I, Obergespan
des Szaboloser Comitats und Präses der ungar. gelehr-
ten Gesellschaft, wohnt am Universitätsplatz 758.

Hr. Samuel Freiherr Josika von Branitska, k. k. wirkl.
I u. (honorär), wohnt am Minoritenplatz 36.

Hr. Aloys Freiherr Mednyánszky v. Megyes, k. k. I,
w. am Judenplatz 410.

Königl. ungar. wirkliche Hofsekretäre.

Hr. Karl v. Czillich, wohnt in der Wollzeile 791.

Hr. Anton v. Hadáry, wohnt in der Josephstadt 189.

Hr. Karl v. Pauly, wohnt in der Wollzeile 864.

Hr. Benedikt Nagy v. Felső Bück, k. k. I, wohnt im
Bürgerhospital 1100.

Hr. Peter v. Galy, wohnt in der Dorotheergasse 1108.

Hr. Franz v. Duschek, zugleich Präsidialsekretär, wohnt
auf den Minoritenplatz 41.

Hr. Joseph Remekhazy v. Gurahontz, Ritter des gold.
Sporns, wohnt auf der hohen Brücke 362.

Hr. Siegmund v. Ránffy, zugleich Protokollist der königl.
ungar. Truchessen, wohnt in dem Müllerkhofe 103.

Hr. Joseph v. Várady, w. in der oberen Breunerstraße 1140

Hr. Karl Névery v. Gyula-Vársand, wohnt im Bürger-
hospital 1100.

Hr. Ludovicus v. Wirkner, w. am Minoritenplatz 36.

Hr. Ladislaus Szögyeny v. M. Szögyény. I.

Honorär Hofsekretäre.

Hr. Georg Graf v. Apponyi, wohnt auf dem Minoriten-
platz 36.

Königlich ungar. wirkliche Hofconcipisten.

Herr Mathias von Fránkl, w. in der Aller-Vorstadt 197.

„ Joseph von Paulányi, Schönlaternengasse 675.

„ Emerich von Babos, Preßgasse 507.

„ Johann von Fránkl, Schottenhof 136.

„ Alois Házy von Szákul, am Graben 620.

„ Michael von Barich, Färbergasse 335.

„ Ludwigo Nagy v. Vársárhely, Löwelbastei 1163.

„ Phil. von Peichich, Wipplingerstraße 386.

„ Alexander Névery v. Gyula Vársand, am Graben 260.

„ Ladislaus Tibólt v. Kocsoba, zugleich Präsidial-
Concipist, Josephstadt Langegasse 91.

„ Laurenz Cserghes v. Nemes Tacsikánd.

Honorär Hofconcipisten.

Herr Sigmund Kemmitzer, zugleich Präsidialconclipt,
hohen Brücke 354.

„ Ladisl. Graf Györy v. Radvány, Grünangergasse 835.

„ Ludwig von Szegedy, Spiegelgasse 1085.

„ Paul v. Motesiczky.

„ Alexander Graf Königsegg.

„ Franz Graf Zichy d. j.

„ Niklas v. Derra.

„ August Lázár v. Ecskai.

Registratur und Archiv.

Director: Herr Mathias von Sztankovics, wohnt im
Neuburgerhofe 1111.

Registratur - Directions - Adjuncten: die Hrn. Michael v. Neulinger, wohnt in der Josephstadt 189. — Joseph v. Kratten, wohnt zu Mariahilf 139.

Expedit und Kanzley.

Director: Herr Joseph v. Marsovszky, wohnt in der Singerstrasse 879.

Directionsadjuncten: die Hrn Joseph v. Raucherhofer, wohnt am Neubau 4. — Johann v. Kohányi, wohnt in der Josephstädter Gasse 36.

Raths- und Exhibiten-Protokoll.

Director: Herr Joseph von Gal, wohnt in der Wallgasse 931.

Protokoll-Directionsadjunct: Herr Johann von Kimm, wohnt am Bauernmarkt 549.

Contribuenten und Armen-Advocat:

Herr Anton v. Vallner, wohnt in der Florianig. 52.

Hofagenten.

Herr Mathias von Jurkovic, wohnt in der großen Schulstrasse 824.

„ Emerich von Legrády, Himmelfortgasse 741.

„ Emerich von Kukovich, Rauhensteingasse 927.

„ Ludwig von Udvarnoky, Spiegelgasse 1097.

„ Ladislaus von Barlanghy, Wallnerstrasse 269.

„ Franz von Csernel, auf der Seilerstätte 957.

„ Michael von Biermann, Hohen Markt 512.

„ Joseph von Vaizs, Krugerstrasse 1009.

„ Ignaz von Kassics, Kohlmarkt 1146.

„ Ludwig von Kiss, am Josephplatz 1155.

„ Emerich v. Barkassy, Wohlgeile 866.

„ Ludwig v. Németh.

Königl. ungarische Statthalterei.

(Sitz zu Ofen in der Festung)

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Hr. Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Königl. ungar. Statthalterei-Räthe.

Hr. Johann von Sztankovics, (f. Bisch.), wohnt in der Festung am Paradeplatz 206.

„ Anton von Oeskay, (f. Bisch.), wohnt in der Herrng. 63.

Se. Excell. Hr. Ant. Graf von Cziráky, und in Dienestalva, (f. Reichsbar.)

Se. Excell. Hr. Franz von Vlasics, (f. Reichsbar.)

„ „ „ Fideles Graf Pálffy v. Erdöd, (f. Reichsb.)

„ „ „ Alexander Mérey v. Kapos Mére, f. f.

wirkl. geheim. Rath, Ritter des goldenen Sporns, oberster Director des königl. ungar. Provinzial-Commissa-

riats und Obergespan des Simegher Comitats, wohnt in Pesth Herrng. im Beneschen Hause.

Se. Excell. Hr. Gabriel von Keglevich, (f. Kronhüter). w. Wienerthorg. im Almásy'schen Hause.

„ „ „ Mich. Freyh. von Gerliczy, f. f. wirkl. geheim. Rath, I und Administrator des Temeszer Comitats, Paradeplatz 85.

Hr. Peter von Komáromi, zugleich Kanzeleidirector und Präses des ungar. Pensions-Instituts, Rathhausplatz 72.

„ Joseph Freyherr Barkóczy von Szala, f. f. wirkl. I, Herrng. 38.

„ Andreas von Lovász, Wienerthorg. 179.

„ Alois von Privitzer, Hauptg. 205.

„ Michael von Lenhossék, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Doctor der Arzneikunde, Landes-Protomedicus, Director des chirurgischen Studiums, Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther Universität und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Paradeplatz 212.

„ Franz Graf Nádas, Erbherr zu Fogaras, Erbobergespan des Comorner und Administrator des Graner Comitats, f. f. wirkl. I, Vicedirector des Landes-Provinzial-Commissariats. Paradeplatz 25.

„ Johann Graf Pongrácz v. Orár und St. Miklsós d. j., f. f. wirkl. I, Theatergasse 225.

„ Joseph von Sorsich, Herrng. 68.

„ Franz von Hersich, Landhausg. im Stedtein'schen.

„ Johann Uzovits v. Pethö-Falva, wohnt in der Festung, Paradeplatz im Marzibanischen Hause.

„ Johann Lónyay v. Nagy-Lónya, Landhausg. 116.

„ Michael v. Nyéky, Schulplatz im Raimar'schen H.

„ Ludwig v. John, Herrng. 42.

„ Joh. Graf Erdödy v. Monyorókerék, Erbhauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, Erbobergespan des Warasdiner Comitats, u. Administrator der Warasdiner Gespanschaft, f. f. I.

„ Emerich Freiherr Redl v. Rásztina, (Honorär).

„ Ladislaus Graf Zichy v. Vasonkeö, f. f. I, (Honorär).

„ Joseph v. Szilassy d. j. (Honorär.)

„ Paul Kis v. Nemeskér, I.

Königl. ung. Statthalterei-Sekretäre.

Die Hrn. Anton v. Speez, Landhausg. 123. — Nicolaus von Temesváry, im eigenen Hause. — Samuel Hosva von Hosva, Herrng. im Mäller. Hause. — Carl von Zirty, Georgplatz im Swirakischen Hause. — Joh. v. Szobovits, H. Dreifaltigf. Plats im Swirakisch. H. — Mich. von Ambrus, Paradepl. im Kramulin. Hause. — Franz von Eötvös, Herrng. im Lang. Hause. — Franz v. Tressinszky, neben d. Wiener Th. im Appellischen H. — Ludwig von Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz Laszlovszky'schen Hause. — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. — Carl von Szabó, Schulplatz 171. — Joseph Graf von Waldstein War-

tenberg, f. f. wirkl. J., (Honorär) im königl. Schlosse.
— Jos. v. Gentsy und Mihályfalva, (Honorär) —
Antonius v. Gerometa. — Alexius Kmosko v. Bernicze.
— Valentin Graf v. Török (Honorär). — Anton v.
Végh, (Honorär). Vincenz v. Szent Ivany. — Gabriel
Papp v. Ináts.

Königl. ung. Statthalterei-Conceptisten.

Die Hrn. Andr. von Szimerth. — Stephan von Echter-
ling. Johann von Vohlhoffer. — Dionysius Graf
Sermage v. Szomszédvár. — Stephan von Lukáts.
— Ludwig von Sándor. — Stephan von Jakab. —
Anton von Boda. — Paul von Návoy. — Johann von
Cergheó. — Benedikt von Némethszeghi. — Johann
von Kondé. — Emerich von Kraynik. — Andreas von
Némethy. — Joseph von Markovics. — Joseph von
Dömötör. — Ladislaus von Urményi (überzählig).

Rath- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Alex-
rius von Dédinszky, Herrng. 48.

Registrator: Hr. Stephan von Scultety, Landhausg.
Contribuenten- und Armen-Advokat: Hr. Jo-
seph von Bors, Landh. 118.

Expeditör: Hr. Georg von Daniely, Wiener-Thor
Perleberg. Haus.

Buchhalter: Die Hrn. Wenzel v. Lander, Parade-
platz 21. — Stephan v. Dömötör, in der Christinastadt
im eigenen Hause.

Königl. ungar. Stiftungshaupt-Zahlamt

Zahlmeister: Hr. Joh. von Riell, Wasserstadt Haupt-
gasse 212.

Controleur: Hr. Leopold von Mandlik, Wasserstadt
Wiener-Thorg. 769.

Cassier:

Königl. ungar. Provinzial-Commissariat.

Oberster Direktor: Se. Exc. Hr. Alexander Mérey
von Kapos Mére. (f. Statthalt. Ráthe.)

Vice-Direktor: Hr. Franz Graf von Nádasd. (f.
Statthalterei-Ráthe.)

Sekretär: Hr. Stephan von Dömötör, d. j.

Distrikts-Commissäre.

Preßburger Distr. Ober-Provinzial-Commissär: Hr.
Andreas von Gaszner, königl. Rath. — Substit. Pro-
vinzial-Commissär: Hr. Franz von Kiss.

Neusohler Distr. D. P. C.: Hr. Stephan von Ra-
kovszky und von Kis-Schelmecz. — Substit. P. C.:
Hr. Laurenz von Paraszkaí.

Dedenburger Distr. D. P. C.: Hr. Joseph von Tar.
— Substit. P. C.: Hr. Franz von Szabó.

Fünfkirchner Distr. D. P. C.: Hr. Peter v. Németh.
— Substit. P. C.: Hr. Ludwig von Sauska.

Osfner Distr. D. P. C.: Hr. Mich. von Vizkelety, f.
Rath. — Substit. P. C.: 1. Hr. Gabriel von Döbren-
tey. 2. Hr. Joh. Nepom. Mattyus v. Alistál.

Raschauer Distr. D. P. C.: — — — — —
— Substit. Hr. Ladisl. von Melzer.

Debreziner Distr. D. P. C.: Hr. Joh. v. Vass. —
Substit.: P. C. Hr. Johann Tokody.

Temeswarer Distr. D. P. C.: Hr. Eugen Almásy
von Zsadányi und Török Sz. Miklós. — Substit. P.
C.: Hr. Emerich v. Budjács.

Sirmier Distr. P. C.: Hr. Anton von Fáy.

Ugramer Distr. D. P. C.: Hr. Joseph v. Plantár.

Königl. politische Stiftungs-Procuration.

Director: unbesetzt.

Fiskalen: Hr. Franz v. Kövesdy. — Joh. v. Hrasko.

Expeditör: Hr. Ignaz v. Tihányi. —

Registrator: Hr. Joseph v. Lovász.

Beeidete Agenten.

Die Herrn Ignaz von Hoffmann, Landhausg. 125. —
Jos. von Hinka, zugleich Agent bei der königl. ung.
Hoffkammer, Landhausg. 122. — Georg von Procopius,
zugleich Agent bei der königl. ung. Hoffkammer, Parade-
platz 204. — Ladisl. v. Olah, zugleich Agent bei der
k. ung. Hoffkammer, Paradepl. 21. — Daniel v. Por-
koláb.

Königl. ungarische Hoffkammer.

(Sit in Ofen.)

Präsident: unbesetzt.

Vice-Präsident: Se. Exc. Herr Graf Keglevich
von Buzin (f. Kronshüter.)

Hoffkammer-Ráthe.

Hr. Franz Scraph. von Scultety, in der Festung beim
Wiener-Thor 145.

Hr. Ladislaus von Geöcz, in der Festung 22.

„ Augustin von Balásy, in der Festung 17.

„ Carl Graf Majláth von Székely, f. f. wirkl. J., in
der Festung 135.

„ Joseph von Kunczy, in der Festung 22.

„ Emerich Gombos von Gombosfalu, J., Festung
Herrngasse 48.

„ Emerich Luby von Benedekfalva.

„ Paul von Eötvös, Ritter des gold. Sporns, Festung
Herrng. 29.

„ Ladislaus Freyh. Podmaniczky von Aszód, f. f.
wirklicher J., (Honorär) in der Festung Herrng. 52.

„ Alexander Beóthy von Bessenyo, zugleich Direktor
der königl. Rechtsangelegenheiten und königl. ungar-
ischer Kron-Fiskal, in Pesth, Seminarg., Direktorat. H.

„ Johann Graf Zichy v. Vásonkeö, f. f. J., (über-
zählig)

„ Michael v. Moser.

Königl. ungar. Hofkammer-Sekretäre.

Die Herren: Andreas von Ottilinger, Festung 205. — Laurenz v. Szögyény, Festung Landhausg 93. — Michael von Sterbetzky, Festung Herrng. 40. — Stephan von Lukits, Festung Herrng. 55. — Ignaz von Herrmann, Wasserstadt Schulg. 675. — Joseph von Szóllóssy, Festung 117. — Franz von Nájmajer, Festung 213. — Franz von Besze, Festung 33. — Nicolauß Ghyczy de Eadem et in Assa-ac Ablancz-Kürth, Festung 116. — Johann von Mattyasovszky de Eadem, Festung Herrng. 33. — Albert Graf Gyulay v. Maros Németh und Nádaska, P. (Hon.) — Franz v. Tessedik. (Honorär.) — Paul v. Trifunatz. — Anton v. Gerzon. (Honorär.)

Königl. ungar. Hofkammer-Concipisten.

Die Hrn. Johann von Kovács, Wasserstadt 31. — Johann Freyherr v. Gerámb, Festung 104. — Sigmund von Kántz, Festung Wiener-Thorg. 195. — Paul von Igyártó, Festung 171. — Ludwig von Szeheés, Festung Herrng. 63. — Joseph v. Pfriem, Festung 65. — Alois von Olts, Wasserstadt Wiener-Thorg. 629. — Andreas v. Mikecz, Festung 227. — Michael v. Frenreisz. — Joseph v. Sándor. — Ignaz v. Sax. — August v. Balás, Landhausg. 99. (Honorär.) — Georg Graf Eszterházy (Honorär.) — Gustav Grenzer v. Grenzenstein. — Anton v. Spécz.

Buchhalter: Hr. Anton v. Suppini, Festung Wiener-Thorg. 195.

Vice-Buchhalter: unbesetzt.

Registrator: Hr. Joseph von Hollober.

Vice-Registrator: Hr. Paul von Mayer, Festung Wiener-Thorg. 176.

Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Johann von Rüsler.

Expeditör: Hr. Florian von Urbányi.

Taxator: Hr. Johann Bapt. v. Hoszá, zugleich Controller des Gold- und Silber-Einlösungsamtes.

Controllor: Hr. Ignaz von Weisz.

Königl. ungar. Hofkammerprocuratur.

Director: Hr. Alexander Beöthy von Bessenyeö (f. Hofkammer-Räthe).

Vice-Director: Hr. Alois Zalay von Hagyaros.

Königl. Directorial-Fiscalen für Ungarn.

Die Hrn. Franz von Steinbach. — Joh. v. Kelemen, — Ludwig von Egressy. — Stephan v. Vörös. — Jos. v. Eötvös. — Anton v. Fejes. — Joseph von Hubay. — Joseph von Hollósy. — Eduard v. Fluk. (Honorär.) — Carl v. Bene. (Honorär.) — Barthol. Gombos v. Gombosfalva (Honorär.)

Königl. Directorial-Fiskal für das Königreich Croatten: Hr. Joseph v. Siprák.

Protokollist: Hr. Andreas v. Vlkolinszky.

Registrator: Hr. Franz v. Czinoge, zugleich honorär f. Directoral-Fiscal.

Expeditör: Hr. Ludwig von Sterbetzky.

Ober-Bau-Direction.

Director: Herr Franz Rauchmüller v. Ehrenstein, königl. Rath.

Dirigirende Adjunkten: die Hrn. Emerich v. Eklér. — Karl von Markmüller.

Adjunkte: Die Hrn. Franz v. Heyne. — Joseph von Weiss.

Ingenieur: Die Hrn. Alexius v. Demkovics. — Franz von Hüppmann.

Navigations-Departement.

Inspector: Hr. Joseph von Lechner.

Ingenieure: die Hrn. Ludwig von Zelenka. — Joseph von Berger. — Carl von Keczkés.

Controllor: die Hrn. Joseph von Spitzer und Franz von Mayerhoffer.

Forst-Inspektorat.

Forst-Ober-Inspektor: Hr. Joseph von Halbritter, wirkf. Bergrath.

Adjunkt: Hr. Andreas von Rokszer.

Königl. ungar. Kameral-Administrationen.

Zu Temeswar:

Administrator: unbesetzt.

Besitzer: die Hrn. Joseph Balás v. Sipek. — Franz Schlachta v. Zadjel, zugleich provis. Kam. Administrator zu Bombor. — Stephan Pyrker v. Felső-Eör. — Franz v. Killer. — Carl v. Rauch, Forst-Referent.

Actuäre: die Hrn. Sigismund v. Deschan, Michael v. Thomits, Johann v. Albrecht, Franz v. Czollner.

Expeditör: Hr. Ignaz v. Steinbach.

Registrator: Hr. Alexius v. Nataly.

Protokollist: Hr. Sigmund v. Czollner.

In der Marmarosch.

Administ., Hr. Anton v. Gerzon, f. ung. Hofkammer-Rath etc. etc.

Besitzer: die Hrn. Anton Takacs v. Kiss-Jóka. — Joseph v. Vattertau, Ober-Waldmeister. — Georg v. Földessi. — Joseph v. Herbst.

Actuar: die Hrn. Johann v. Grünschnek, Carl v. Virták, Johann v. Freudhoffer.

Registrator: Hr. Emerich v. Gross.
 Protokollist: Herr Joseph v. Szönlein.

Zu Zombor (provisorisch).

Administrator provisorisch: Hr. Franz Schlachta von Zadjel.

Assessoren: unbesetzt.

Actuärs: die Hrn. Joseph v. Mihálovits, Karl Beniczky de Eadem zugleich Expeditör, Johannes v. Vározy.

Criminal-Fiskal: Hr. Alois v. Kovatsevits.

Registrator: unbesetzt.

Cassier: Hr. Franz v. Sommer.

Controsor: Hr. Eduard v. Semséy.

Buchhalter: Hr. Franz v. Bolla,

Der 16 k. Kronstädte in der Zips (zu Igló.)

Administrator: Hr. Emerich Freiherr Fischer v. Nagy Szalatnya, Erbherr in Bacsó u. Budamér, königl. ungar. Hofkammer-Rath.

Actuar in Kameralssachen: Hr. Franz v. Zemáni.

Graffius: Hr. Johann Nep. v. Wyda.

Provinzial-Assessoren: die Hrn. Paul von Wyda, — Samuel v. Schertl. — Anton v. Demek surrog.

Provinzial-Obernotär: Hr. Johann v. Gerschoven.

Vice-Notär: Hr. Johann v. Glos.

Zu Kaschau.

Administrator: Hr. Joseph Györffy v. Telökes, k. ung. Hofkammer-Rath.

Actuar: Hr. Albert v. Vachtler.

Zu Ugram.

Admst. Hr. Marcus v. Delivuk, k. Rath u.

Königl. Oberst-Kammer-Grafenamt zu Schemnitz.

Oberst-Kammergraf:

Hr. Gabriel v. Svaiczor, k. Commissär der Niederungar. freien Bergstädte, k. ung. Hofkammerrath und Director der Berg-Akademie.

K. K. Bergräthe und Beisitzer.

Hr. Johann Nep. Lang v. Hanstadt, Professor der Markscheidkunst, Bergbaukunde und des Bergrechtes.

Hr. Franz Ritter von Lucam, Buchhalter und Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft.

Hr. Aloys von Wehrle, Professor der Chemie und Mineralogie, der Probier- und Hüttenkunde.

Hr. Rudolph v. Feistmantel, Prof. der Forstwissenschaft.

Hr. Gottfried von Rambauer, Oberhütten-Verwalter.

Hr. Carl v. Röschner, Oberbergverwalter.

Hr. Anton von Saidl, Markscheider, Professor der Zeichen und Markscheidkunst.

Hr. Daniel von Matulay, Kammer-Procurator.

Hr. Anton v. Gábory, Oberwirthschafts-Inspector.

Hr. Georg von Lang, Ober-Waldmeister.

Hr. Ferdinand Graf v. Khuenburg. (Honordr.)

Districtual-Berggericht zu Schemnitz.

Bergrichter, dann Berg- und Waldmeister: Herr Stephan Klempay, k. k. Bergrath und Com. Beis.

Beisitzer: Die Hrn. Franz v. Jendraschek. — Johann v. Torma. — Anton Koch.

Sekretär: Herr Franz v. Röschner.

Registrator: Herr Franz v. Gombossy.

Protokollist: Herr Joseph v. Szabo.

Königl. Bergwesen-Oberinspectoral- und Districtual-Obergericht zu Schmölzniz.

Oberinspektor: unbesetzt.

Beisitzer: Die Herren Georg v. Thonhaisser, k. k. Bergrath und Oberhütten-Hammer-Verwalter. Anton v. Stökl, Berggerichts-Referent. Andreas v. Dulovich, Fiskal. Andreas v. Seefranz, Waldmeister. Anton v. Tribus, Buchhalter. Joseph v. Prybilla, Oberbergverwalter.

Sekretär: Herr Gustav v. Gretzel.

Registrator und Bergwesens-Protokollist: Herr Johann von Dulovitz.

Gerichts-Protokollist: Herr Mathias v. Körös.

Expeditör: Herr Andreas v. Demartsek.

Königliches Bergwesen-Oberinspectoral- und Districtual-Berggericht zu Nagy-Banya.

Oberinspektor und Präses: Herr Johann von Hell, k. k. Bergrath und Districtual-Bergrichter.

Waldmeister: Hr. Carl Graf Breszler, k. k. Bergrath. Oberbergverwalter: Franz v. Weisz.

Oberwirthschafts-Inspector und Berggerichts-Referent: Johann Karl v. Lovich.

Fiskal: Ignaz Szotoczky.

Buchhalter: Anton von Hoffmann.

Oberhüttenverwalter: Franz von Grünschek.

Notär: Joseph v. Fiala.

Sekretär: Joh. Nepomuk v. Hammerschmidt

K. K. Bergdirection zu Oravieza.

Oberdirector: unbesetzt.

Provisorischer Bergmeister: Herr Mathias von Breuer.

Beisitzer. die Herren Johann von Annich, Referent in Gerichtssachen und Beisitzer mehrerer Comitate. Ludw. von Cselko, Fiskal. Beisitzer mehrerer Comitate.

Sekretär und Kanzlei-Direktor: Herr Johann v. Oehlberg.

Expeditör: Herr Gottfried v. Weinzierl.

G e r i c h t s b a r k e i t e n .

Königl. ungarische Septemviral-Tafel.

(Ist in Pesth).

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Beisitzer aus dem geistlichen Stande.

- Se. Excell. Herr Peter von Klobusiczky, (f. Erzbisch.) wohnt in Pesth, Landstraße im Csak. Hause.
 Hr. Johann von Marich, (f. Bischöfe), Leopoldg. 235.
 „ Emerich Tersztyansky v. Nádas, (f. Bischöfe), w. in der Seminarg., im Széchényi'schen Hause.

Beisitzer aus dem Herrenstande.

- Se. Excell. Hr. Anton Graf Cziráky ic. (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Fidéls Graf Pálffy ic. (f. Reichsbar.)
 „ „ „ Emerich Graf von Battyányi, Erbherr zu Németh-Ujvár, f. f. wirkf. geh. Rath, I und Administrator des Szalader-Comitats; w. in der Badgasse im Polakischen Hause.
 Se. Excell. Hr. Joseph Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklós, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkf. geheim. Rath und Obergespan des Gömörer Comitats; w. in der Herrngasse im Laffert'schen Hause.
 Se. Exc. Hr. Joseph v. Láncozy, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkf. geh. Rath und Obergespan des Bekeser Comitats; w. in der schönen Gasse im Stettner'schen Hause.
 Se. Exc. Hr. Ludwig Freiherr Bedekovich von Komor, f. f. wirkf. geh. Rath, I und Obergespan des Kreuzer Comitats; w. auf dem Franziskanerplatz im B. Podmanitzky'schen Hause.
 Hr. Joseph v. Szilassy und Pilis, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, kön. Rath und Obergespan des Tornauer Comitats; w. in der Hutgasse im eigenen Hause.
 Hr. Franz v. Szegedy von Mezó-Szeged, f. f. wirkf. I und Obergespan des Verőczer Comitats, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; w. in der Zuckergasse im Heltweinschen Hause.
 Hr. Sigmund Freiherr Perényi v. Perén, Obergespan des Ugoeser Comitats.

Beisitzer aus dem Ritterstande.

- Hr. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalu, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; w. auf dem Josephplatz bei der Uhr.
 Hr. Anton Végh von Veréb, f. f. Rath; Müllnerg. 164.
 Hr. Nikolaus Kárász von Horgós, kön. Rath; Leopoldgasse im eigenen Hause.
 Hr. Adam Szirmai von Szirma-Bessenyő, f. f. wrl. I; Ketschmetergasse.
 Hr. Stephan v. Mattkovics.
 Hr. Gabriel Bornemisza v. Adámföld, kön. Rath, w. in der Ratheng. im eigenen Hause.

Referent im Bergwesen: unbesetzt.
 Protokollist: Hr. Johann von Gabriely.
 Kanzlist: Hr. Anton von Gáll.

Königliche Tafel.

(Ist in Pesth).

- Präsident: Hr. Pangraz Somssich von Sáard, f. f. Hofrath, Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae Regiae in Judiciis Locumtenens), Obergespan des Baranyer Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; Schönegasse im Baij'schen Hause.
 Praelati Tabulae: Hr. Georg von Németh, Domherr der Graner Diocese; Gdtergasse im Bohus'schen Hause.
 Barones Tabulae: Hr. Leopold Graf v. Nádasd, d. j., f. f. I, Erbobergespan und Administrator des Comorner Comitats. Hr. Nicolaus Freiherr Vaj von Vaja, f. f. I, Administrator des Borsoder Comitats, w. in der schönen Gasse im Almásy'schen Hause.
 Vicepalatin: unbesetzt.
 Vice Juxta Curiae Regiae: Hr. Paul Gosztonyi von Szarv-Kő, f. f. Rath, Franziskplatz Sandor. H.
 Protonotäre: Des Reichspalatin: Hr. Michael Plathy von Nagy-Palugya; Leopoldg. im Bujanovits'schen Hause. — Des Reichsoberrichters: Hr. Ign. Végh von Vereb, kön. Rath, Leopoldg. im Papafy'schen Hause. — Des Personals: 1-ter Hr. Stephan Szerencsy von Szegeth, Hatwanerg. im Graf Cziráki'schen Hause. 2-ter Hr. Nicolaus v. Gosztonyi de Eadem et Krenes, f. f. Rath, w. in der Ketschmeterg. beim weißen Kreuz.
 Director der königl. Reichsangelegenheiten: Hr. Alex. Beöthy von Bessenyő, (f. kön. ung. Hofkammer.)
 Königliche Beisitzer: Hr. Emerich Reviczky v. Revisnyei, w. auf der Landstraße im Luby'schen Hause.
 Hr. Franz Földváry v. Bernáthfalva, w. in der Zuckergasse im Köhrer'schen Hause. Hr. Emerich v. Sombory de Eadem, w. auf dem Josephplatz bei der Uhr.
 Hr. Alexander Császár v. Paacsir.
 Erzbischöfliche Beisitzer: Hr. Gabriel Gyurcsanyi de Moysfalva. Hr. Johann Niczky de Eadem.
 Referent in Bergsachen: unbesetzt.
 Protokollist: Hr. Joseph v. Petrovits, Beisitzer des Graner Comitats.
 Archivar: Hr. Paul v. Eötvös, Beisitzer mehrerer Comitate.
 Vice-Archivar: Hr. Joseph v. Navratyil, Beisitzer des Tornauer und Kreuzer Comitats.
 Expeditior: Hr. Karl von Jancsó de Esztelnek, Beisitzer des Símegher Comitats.
 Contribuenten und Armen-Advokate: Die

Herren Stephan v. Féjer. — Andreas von Spányi.
mehrerer Comitats Beisizer. Ludwig von Detrich de
Eadem, Beisizer des Neograder Comitats.
Ranzellisten: Die Herren Franz Tahy von Tahvár,

Beisizer des Tolnaer und Sároszer Comitats, in der
Malergasse 321. — Stephan v. Gruber. — Michael v.
Cháby, im Vargaischen Hause, Hatwanergasse. —
Michael v. Szathmáry.

Verzeichniß derer Titl. Herren Advocaten von der kónigl. Tafel.

- Aczél Michael, Heumarktplatz im Rot-
tenpiller schen Hause.
Adam Franz, Landstrasse 520.
Adam Paul, Ketskemeterg. im Gärtner H.
Agoston Joseph, Zuckergasse 509.
Albrechtovich Paul, Badgasse 22.
Alexits Johann, Kreutzgasse 338.
Antolik Andreas, Rabengasse 48.
Apostol Joseph, Comitatz. 587.
Atády Alexander, Kerepessersstrasse Be-
niztski schen Hause.
Bajkay Andreas, Basteigasse 334.
Baiza Joseph, Dorotheergasse 20.
Báduczy Carl, Donaugasse 29.
Bárásovich Florian, Zuckergasse 475.
Balassa Lud., 5 Lerchengasse im Czófal. H.
Balásy Joseph, Marktplatz im Festet es. H.
Barabási Joseph, Ketskemetergasse 531.
Baros Daniel, Seminargasse 306.
Báthly Joseph, Landstrasse Huszar. H.
Bathory Gabriel, Neuweltgasse 562.
Batta Michael, Franzstadt, Floriang 546.
Benyács Johann, Ketskemetergasse, im
G. Wenkheim. Hause
Bényei Ladislaus, Rosenpl. Pits'schen H.
Benyovszky Peter, Tabak Somogy. H.
Bertalanfy Ignaz, Heuplatz 683.
Bertha Alexander, Dorotheergasse 18.
Blaskó Thomas, Malergasse 314.
Blaskovits Alexander, Hatwanergasse 596.
Boczkó Samuel, Neuweltgasse 580.
Bod Paul, Raizeng beim gold. Schloss
Bodka Michael, Schützengasse
Bogacha Paul, grosse Bruckg. Fay. Hause
Bolemann Johann, Hutgasse 376.
Borsos Martin, Ungergasse 518.
Bujanovits Lukas, Leopoldg. im eig. H 246.
Bujanovits Cornelius, Donauzeil im Szita H.
Buzinkai Stephan, Ketskemetergasse 531.
Cerva Daniel, Seminárplatz 534.
Csapó Johann, Badgasse im Spiegl. H. 22.
Czigler Anton, Dorotheergasse im eig. H.
Czigler Joseph, Ketskem. tergasse 536.
Czinege Franz, Ketskemeterg. im Alter. H.
Czuppon Georg, Hatvanergasse 546.
Daniel Nicolaus, Fischplatz
Demetrovics Demeter, Herrngasse 615.
Detrich Andreas, 5 Lerchengasse StandH.
Detrich Ludwig, (Armenadv.) Kreuzgasse
Festetics Hause.
Domby Martin, Üllöerstrasse 194.
Domonkos Joseph, Leopoldgasse 188.
Dömötör Gabriel, Landstr. Szücs. H 681.
Drescher Fried, Josephpl. Hanzély H 212.
Dulovits Johann, Taxengasse 165.
Duresák Johann, Grünplatz 68. Csáky H.
Egressy Ludwig, (kónigl. Fiskal) Doro-
theergasse im Vogel schen Hause
Eliás Stephan, Kerepessersstr. Benyitzki H.
Eötvös Gabriel, Ketskemetergasse im
Jankovitschen Hause.
Ensel Részó Alexander, Basteigasse 365.
Ensel Részó Joseph, Malergasse 514.
Enyedy Thomas, Raizengasse 345.
Esch Anton, Neuweltgasse 580.
Eötvös Joseph (kónigl. Fiskal) Waitzner-
gasse im Kolb. Hause.
Fácsonyi Thomas, Donaugasse im Lacz-
kovitschen Hause
Farkas Gabriel, Ungargasse 470.
Farnek Carl, Hatvaner im Perger. H 546.
Fegyveres Franz, Sebastianip im Ziko H.
Fehér Stephan, (Armenadvocat) im eigen-
nen Hause Stadtmaierhofgasse.
Fehér Benjamin, Grünbaumgasse 373.
Ferencty Johann, Üllöerstrasse 201.
Feyes Anton, (kónigl. Fiskal) Grünbaum-
gasse im Rath. Hause 573.
Feyes Johann Pfeifferg. im Miksó H 240
Fischer Emerich, Stadthauspl. im Csák. H.
Fluk Eduard, Schiffgasse 625.
Forinyák Johann, Ketskemetergasse 552
Gabriely Johann, Hatvanergasse, schwar-
zen Elephanten.
Gál Joseph, Herrngasse im Károly. H.
Galovics Vinzenz, Servitenplatz im Kra-
chenfischchen Hause.
Gayer Michael, Stadthausplatz 61.
Gegus Samuel, Stadthausplatz 60.
Geórcs Elias, Franciskanerplatz Eggen-
berger. Hause.
Geréb Rudolph, Müllergasse.
Ghyzy Michael, Goldstickergasse 639.
Gindel Johann, Hatvanerthor Kölber H.
Gézon Mathias, 3 Kronengasse 348.
Gozsdu Emanuel, Grünplatz.
Gözy Paul, Leopoldgasse 173
Gregor Steph, Üllöerstrasse im Donner H.
Gyöngyeli Johann, Hatvanergasse 546
Gyuratskay Johann, Fleischhauergasse 7.
Gyurkovits Eugen, Seminargasse 366.
Hááder Georg, Ketskemetergasse 531.
Halász Valentin, Ketskemetergasse 545.
Hamza August, Herbstgasse im eig. Hause.
Hanzély Martin, Josephplatz im eig. Hause.
Harnócz Andreas, Soroksarergasse 100.
Házy Anton, Donauzeile, Neumaier H.
Hegedüs Franz, Schulgasse im basselik. H.
Hegedüs Ludwig, Comitatsgasse 583.
Hegyessy Peter, Rathhausg. im Weiss. H.
Heinrich Franz, Ketskemetergasse 532.
Helmezy Michael, Herrngasse Károly's-
chen Hause.
Hengelmüller Michael, Windg Majerfi. H
Horváth Emerich, Landst. Jakabfy H. 520.
Horváth Joseph, Donauzeil.
Horváth Johann Nep., Leopoldgasse 144.
Horváth Nicolaus, Taxengasse 165.
Horváth Alexander, Josephplatz 205.
Hraskó Johann, (kónigl. Fiskal) Kohlba-
chergasse 488.
Hubay Joseph, (kónigl. Fiskal) Sporerger.
Igaz Daniel, Waitznergasse Steinbach. H.
Illés Adam, Kerepessersstrasse Benitzky H.
Jakopovich Paul, grossen Bruckgasse 4.
Jankovits Vinc., Stückerg. Jankovits. H.
Jelenffy August, Waitznerg. 412.
Jeszenszky Adam, Fleischhauergasse.
Kacsokovics Ludw., Leopoldg. im Turóc. H.
Karlovszky Sigismund, Josephplatz 64.
Károlyi Stephan, Herrngasse im eig. Haus
Kassai Stephan, Malergasse Breszl. Hause.
Kasselik Johann, Schulgasse 350.
Kelemen Johann, (k. Fiskal) Donauzeil.
Kéler Alexander, Ungergasse 483.
Kéler Ladislaus, Ungergasse 482.
Kendelenyi Carl, Sporerergasse 576.
Kiss Johann, Hutgasse 247.
Kléh Paul, Grenadierergasse.
Koczán Joseph, Dorotheergasse Vogel H.
Koller Franz, Schulgasse 380.
Koller Ludwig, Schulgasse 350.
Korláth Ladislaus, Hutgasse 257.
Kosztich Michael, Waiznergasse 405.
Kovács Em., Leopoldg. im Trifo ovish H
Kovács Johann, Seminargasse 366
Kov. cs Joseph, Leopoldgasse 242.
Kövesdy Franz, (k Fiskal) Hutg. im eig. H.
Kozák Andreas, Taxengasse 165.
Kubinyi Nicolaus, Neuweltg. im eig. H
Kulifay Ladislaus, Ketskemeterg. Telek H.
Kun Johann, Herbstgasse 8
Kund Wilhelm, grosse Bruckgasse 443.
Kunoss Andreas, Josephplatz Murati. H.
Kutschera Lorenz, Hatvaner Neumayer H.
Külkei Heinrich, Windg 187 Bergh fer. H.
Ladomérszky Emerich, Sebastianplatz 260.
Lakner Stephan, kleine Kreuzgasse im
Mátyáschen Hause 357.
Latz czy Ludwig, Grünbaumgasse 297.
Légrády Paul, Heuplatz 94.
Lehoczky Georg, Pfeifergasse 547.
Liptsey Johann, Dreitrommelgasse 371.
Lissovényi Ladislaus, Grünbaumgasse 376.
Luka Franz, Neuweltgasse 562
Lülle Johann, Neuweltgasse im Unger H.
Lutzenbacher Johann, Leopoldgasse 2-9.
Madarász Johann, Waiznerstr. im eig. H.
Mahovszky Anton, Leopoldgasse 483.
Máhr Anton, Grünenplatz 74.
Majer Franz, Landstr. im B. Orcz H 352.
Majorsky Johann, 2 Lerchengasse.
Makovinszky Alois, Hutg. im Szilassy H.
Makszin Franz, Grünbaumgasse Offen H.
Markos Michael, Ketskemeterthor Szakáll. H.
Marosekinyi Michael, Wiesengasse 942.
Márton Stephan, Comitatsgasse 583.
Martony Joseph, Königsgasse 354
Matkovits Paul, Donauzeile 100.
Matuska Carl, Grünbaumgasse 376
May Joseph, Neumarktplatz im Úrmény H.
Medygyey Franz, Ungergasse 484.
Medygyey Iga, Servitenp. im Krachenfel. H

Mesterházy Joseph, grossen Bruckgasse im Heinrich'schen Hause.
 Metzner Wilh., Neuweltg im Désy. H. 551.
 Miksó Paul, Taxengasse 240.
 Miller Anton, Ketskemetergasse 532.
 Mócsy Georg, Alpostgasse 580.
 Modrovich Ignáz, Neuweltgasse 580.
 Molnár Stephan, Kerepessetrásse 1184.
 Mora Mathias, Stickerg. 369.
 Nagy Benjamin, Grünbaumgasse 373.
 Nagy Gabriel, Marktplatz im Ullmann. H.
 Nedeczky Andreas, Schiffgasse 624.
 Nemes Georg, Göttergasse im Szentivány'schen Hause.
 Németh Ludwig, Seminariumgasse Széchenyi'schen Hause.
 Némethy Samuel, Neuweltgasse Unger H.
 Nerodolik Joseph, Hatvanergasse im weissen Wolfen.
 Ottmayer Anton, Herbstgasse 850.
 Palcsó Andr., Grünbaumg. Jankovits H.
 Pap Johann, Stadthausplatz Grünerhoföl.
 Pap Stephan, Ungergasse 521.
 Patkó Johan, Malergasse 133.
 Paziázi Michael, Sebastianipl. im Lázár. H.
 Pécsvárady Alexander, Raitzengasse 348.
 Peláthy Anselm, Hatvanergasse 395.
 Perger Johann, Kohlbackergasse 505.
 Péterfy Andreas, Stationgasse 399.
 Petőtz Wendelin, Leopoldgasse 179.
 Petrásovits Andreas, Stationgasse im eig. H.
 Petyko Samuel, in der Schönengasse im Stettner'schen Hause.
 Petz Johann, Landstr. Somogyi H. 362.
 Piestyánszky Ladisl. Ketskemeterg. 581.
 Polgár Joseph, Hutgasse 82.
 Polonkey Johann, Neuweltg. im Unger. H.

Porkoláb Daniel, gr. Bruckg. im Feszl. H.
 Raizinger Joseph, Seminargasse 366.
 Rakits Eugen, Donauzeile Ferdinand. H.
 Rebák Joseph, gr. Bruckg. Ürmény. H.
 Rehorovszky Nicolaus, Servitenplatz.
 Ribovics Andreas, Zuckergasse 507.
 Ritter Adolph, Pfarrgasse 58.
 Ritter Alexander, Windgasse 187.
 Ritter Carl, Windgasse 187.
 Román Joseph, Stickerg im eig. H. 369.
 Rösk Constantin, Grünbaumgasse 376.
 Röth Ignaz, Ketskemeterg. Venkheim H.
 Rothkrepl Joseph, Fischplatz 55.
 Rozsa Anton, Leopoldgasse 231.
 Rutkay Alexander, Ungerg. im eig. H.
 Rutkay Gabriell, Kerepessetrásse 1185.
 Schiller Carl, Sporeng. im eig. H. 577.
 Nebestyén Joseph, Landstrásse 678.
 Soper Ferdinand, Trödlergasse 407.
 Sidó Joseph, Basteigasse 334.
 Simony Florian, Götterg. im Brunswick. H.
 Sipos Stephan, Landstrásse 665.
 Slávy Stephan, Müllnergasse 116.
 Spányi Andreas, (Armenadvokat) im Ürmény'schen Hause 264.
 Srávyi Johann, Donauzeile im Almásy. H.
 Steinbach Franz, (königl. Fiskal) Grenadiergasse im eig. Hause.
 Steinbach Carl, (königl. Fiskal) Sebastianiplatz 423.
 Sujánszky Anton, Taxeng. Gosztonyi. H.
 Svetenay Martin, Dorótheergasse 18.
 Schvartner Samuel, Mohreng. Simony. H.
 Szabó Gregor, Marktplatz Mavokaner.
 Szattmáry Joseph, (Agent) Herrng. 433.
 Széchy Georg, gr. Bruckgasse 640.
 Szedliczky Andreas, Kreuzgasse 355.

Szekrényesy Andreas, Fischpl. M. kk. H.
 Szasz Mathias, Göttergasse 275.
 Szentiványi Peter, Göttergasse im eig. H.
 Szentiványi Ferdinand, Ketskemetergasse im Almásy'schen Hause.
 Szicher Joseph, Ungergasse 451.
 Szoltsányi Michael, kl. Kreuzg. im eig. H.
 Sztrók Ignaz, Josephsplatz 366.
 Sztrokkay Anton, Ungerg. im eig. H. 402.
 Sztriss Franz, Judenplatz Gyertyányi H.
 Ternoy Stephan, Neuweltg. Warg. H.
 Thaisz Andreas, Allianzgasse im eig. H.
 Thuróczy Jos., Leopoldg. im eig. H. 26.
 Thynes Csetneky Carl, (königl. Fiskal) Stadthausplatz.
 Timar Ignaz, Müllnergasse 161.
 Tolnay Johann, Hatvanergasse 546.
 Toth Johann, Waitznerg. im Gabler. H.
 Tuba Gabriel, 5 Lerche g. im eig. H. 680.
 Valent Martin, Ba-teig 334.
 Várady Stephan, Sebastianipl. im Kovács. H.
 Varga Alexander, Ketskemeterg. Engeli. H.
 Vársárhelyi Sámuel, Donauzeile.
 Veres Ludwig, Leopoldgasse 179.
 Vermes Hieronymus, im kleinen Seminár.
 Vörös Stephan, (kön. Fiskal) Grünbaumg. im eig. Hause.
 Vörösmarty Franz, Elsterg. im eig. H. 114.
 Vörösmarty Michael, Kreuzgasse 356.
 Wagenfahl Georg, Herrng. im Bruder. H.
 Wrchowszky Michael, Waitznergasse im Steinbach'schen Hause 36.
 Zalay Aloys, (k. V. Director) Seminargasse im kön. Direct. Hause.
 Zarka Johann, Grünbaumgasse 3 Hacken.
 Závody Johann, Leopoldg. im Thuróc. H.
 Zsiday Alexander, Ketskemetergasse 528.

Anmerkung: Diejenigen Titt. Herrn Advokaten, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnungen zu verändern gesonnen sind, oder wegen bisher noch nicht gemachter Anzeige, einzutragen unterlassen wurden, werden hiermit höflichst ersucht, die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit für das künftige Jahr die nöthigen Verbesserungen und Einschaltungen gemacht werden können.

D i s t r i c t s - T a f e l.

Diesseits der Donau zu Tyrnau.

Präsident: unbesetzt.

Beisitzer: die Herren Joseph Zerdahelyi v. Nyitra-Zerdahely, f. f. wirklicher J., Franz v. Prileszky, Sigismund v. Olgyay, Ernest Csiba von Nagy-Abony, Joseph v. Turcsányi, Anton Podhorszky v. Podhorai, f. Truchses. — Überzählige Beisitzer: die Herren Anton Graf Nyáry v. Bedegh und Bärenes, f. f. wirkl. J., Carl Graf Zay v. Csömör und Zay-Ugrócz, f. f. J., Peter Gröczy v. Garanszeg, Joseph Graf Pálffy v. Erdöd &c.

Notár: Hr. Alexander v. Jablanczy. — Protokollist: Hr. Ambros v. Szászy, Expeditör: Hr. Emerich v. Koller. Armen-Advokat: Hr. Georg v. Czizmazia.

Beidete Advokaten: die Hrn. Johann Alitisz, Joseph Amer, Anton Andreanszky, Alexander Boros, Joseph Bellovits, Moritz Bendó, Leonhard Brogyani, Paul Brogyanyi, Ignaz Buzinkay, Paul Buzinkay,

Joseph Csefalvay, Dionisius Eröss, Joseph Francisci, Xaver Francisci, Johann Gaspar, Johann Genersich, Georg Grantsak, Joseph Günther, Ernest Hauszer, Emerich Hliniczky, Joh. Horváth, Johann Hrankay, Sigismund Jablanczy, Joseph Kaizer, Michael Kálmán, Ferdinand Kanovich, Ladislaus Kanovich, Stephan Kaszaniczky, Johann Kolarik, Ignaz Kroner, Anton Kvassay, Ludwig Laesnyi, Anton Láng, Franz Makláry, Joh. Manecz, Albert Mentler, Niklas Mentler, Johann Mikoviny, Johann Misovics, Sigismund Molnár, Franz Némethy, Sigismund Olgyay, Ladislaus Ordody, Anton Papanek, Joh. Paulovics, Stephan Paulovics, Anton Sándor, Franz Szecey, Anton Wagner.

Jenseits der Donau zu Güns.

Präsident: Hr. Georg v. Bezerezy, f. f. Hofrath.

Beisitzer: die Herren Franz Csergheö v. Nemes Taekánd, f. f. Rath, Franz Chernel v. Chernelháza, Anton Igmándy v. Boldog-Aszszonyfa, Asterius Sellyei. Überzählige Beisitzer: die Hrn. Gustav Graf Hu-

gonnay v. Szent-György, Peter Fiáth v. Eörményes (honorár). Jos. Graf v. Wenkheim (honorár).
 Notár: Hr. Anton v. Hegedüs. — Protokollist: Hr. Samuel Hrabovszky v. Hrabova. — Expeditor: Hr. Johann Málik v. Sz. Péter. — Contribuenten-Advokat: Hr. Franz Szluha v. Verbó.

Beidete Advokaten: die Herren Johann Artner, Sigismund Fühg, Daniel Mecséry, Joseph Gál, Joseph Szovjak, Johann Ertl, David Horváth, Carl Graff, Carl Nagy, Carl Stettner, Johann Paál, Franz Tombor, Paul Dongó, Johann Hrabovsky, Andreas Slamatinger, Samuel Braun, Franz Torkos, Carl Dongó, Ludwig Vidos, Adam Gyurasz, Ludwig Kubovics, Anton Laky, Mathias Szovjak, Valentin Toth, Georg Seybold, Samuel Ludvig, Ludwig Nagy, Franz Braunstein, Michael Leinbather, Johann Artner, Mikolaus Ege, Theodor Mecsery, Franz Berzauter, Samuel Hutter, Stephan Raab.

Dießseits der Theiß zu Sperles.

Präsident: Herr Thomas Graf Szirma von Szirma Besenyó und Csernek.

Beisitzer: Die Hrn. Anton v. Okolitsányi, königl. Rath, Joseph v. Klobusitzky, f. f. wirklicher I., Franz v. Lánzy, Stephan Kolosy v. Cseley, Balthasar v. Tahy, Ladislaus Merze v. Szinye. Ueberzählige Beisitzer: die Hrn. Stephan Freyherr Barkóczy, v. Szala, Gabriel v. Roskoványi, Dionisius v. Reviczky.

Notár: Hr. Joseph v. Szentlélek. — Protokollist: Hr. Julius v. Bujanovics. — Expeditor: Hr. Ladislaus v. Mauks. — Armen-Advokat: Hr. Ant. Ghillányi v. Láz.

Beidete Advokaten: die Hrn. Stephan Baranyay, Mich. Bradats, Cajetan Bujanovics, Winzenz Bujanovics, Jos. Bukovics, Johann Buttykay, Andreas Csupka, Jos. Duka, Franz Fuhrmann, Joseph Ganszaugh, Andreas Greskovits, Johann Hedry, Johann Havir, Samuel Hekner, Karl Hellner, Theodor Henszelmann, Joh. Hlavats, Stephann Jelenik, Emerich Kohányi, Samuel Kardoss, Joseph Lacsó, Johann Lacsó, Nicolaus Maday, Joseph Medveczky, Ludwig Medveczky, Jos. Molnár, Johann Munyai, Carl Okruczky, Alexander Olah, Alexander Podhajeczky, Peter Podhajeczky, Samuel Pap, Ludwig Tomka, Ludwig Steinhübel, Stephan Tomka, Andreas Urbán, Johann Urbán, Stephan Urban, Ladislaus Vanovits, Georg Vanovits.

Jenseits der Theiß zu Debretzin.

Präsident: Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántho, f. f. I., und Obergespan des Ungvarer Comitats.

Beisitzer: die Herren Johann Szuhányi v. Hirip, Martin v. Temesváry, Joseph Pálffy v. Tusnád, Ignaz v. Knézik, Franz Halasy v. Déva-Ványa, Paul Csomay v. Eger, Johann Zoltan v. Csepe (honorár). Jos. Pogány v. Csepe (überzählige), Melchior Revitzky v. Revisnye (überzählige). Anton v. Fay de Eadem (honorár). Johann v. Szathmáry (honorár).

Notár: Hr. Nicolaus Detrich v. Benedeksalva. — Pro-

tokollist: Hr. Joseph v. Legáth. — Expeditor: Hr. Paul v. Szabó. — Armen-Advokat: Hr. Franz v. Krasznay. Beidete Advokaten: die Hrn. Ladislaus Bodó, Franz Buday, Carl Csáthy, Stephan Csátho, Carl Farkas, Alexander Fiok, Johann Gazdag, Carl Gyarmati, Emerich Kallós, Carl Keresztes, Stephan Keresztes, Joseph Koczian, Ladislaus Komlossy, Gabriel Koos, Stephan Kovács, Ludwig Kovách, Johann Lengyel, Joseph Mannó, Michael Nagy, Johann Ormos, Daniel Sárvány, Franz Sárvány, Samuel Schwarz, Ludwig Simonffy, Ludwig Szentos, Joseph Szathmáry, Samuel Toot, Paul Uhrinyi, Stephan Vásárhelyi, Benjamin Vass, Franz Voschitz, Joseph Zilahy.

Tavernical=Stuhl.

(Ofen in der Festung.)

Tavernicus: Se. Excell. Hr. Fidelis Graf Pálffy (siehe Reichsbaronen).

Vice-Tavernicus: unbesetzt. Beisitzer: die Hrn. Magtstrats-Ráthe der f. Tavernical-Städte, welche von dem Tavernicus dazu berufen werden.

Notár und Referent: Hr. Alexander v. Wagner, (wohnt in Pesth Alsterstraße, eigenem Hause). — Expeditor: Hr. Stephan v. Nestor, Festung 212.

Personal=Stuhl.

(In Pesth.)

Personal: Hr. Pankraz Somssich von Sáard (siehe K. Tafel). — Beisitzer: die durch den Personal dazu gewählten Herren Beisitzer der f. Tafel. Notár und Referent: Hr. Franz v. Steinbach, fön. Fiscal.

Die Löbl. Gespanschaften in Ungarn.

Dießseits der Donau.

Uraer Gespanschaft.

(Congregation in Alsó Kubiny, Restauration am 7. Juni 1832).
 Obergespan: Se. Exc. Hr. Fidelis Graf Pálffy v. Erdöd, (f. Reichsbaronen).

1. Vicegespan: Hr. Wendelin Abaffy v. Nagy-Abafalva und Felső-Lehota, königl. Rath. — 2. Vicegespan: Hr. Joseph Kubinyi v. Olasz und Felső-Kubinyi. — Ober-Notár: Hr. Joseph v. Revitzky. — General-Cassa-Perceptor: die Hrn. Maximilian v. Zmeskál und Carl v. Ambrózy. — Ober-Fiscal: Hr. Kaspar Koroda v. Felső-Kubiny. Ober-Stuhlrichter: die Hrn. Moriz v. Zmeskál, Anton v. Reviczky, Aristides v. Abaffy, Markus v. Zmeskál.

Vereinigte Baeser und Bodrogher Gespanschaft.

(Congregation in Zombor, Rest. am 30. Oct. 1832.)

OB. Hr. Franz Graf Györi v. Radván, f. f. wirkl. I. und königl. Rath.

1. UB. Hr. Joseph v. Ödry. — 2. UB. Hr. Joseph v. Rudics. — DR. und Beisitzer: Hr. Benjamin v. Lati-

novics. — **CEP.** Hr. Michael v. Horváth. — **DF.** Hr. Karl v. Szutsits. — **DSt.** die Hrn. Johann v. Czintula, Andreas v. Odry, Daniel v. Vojnics, Stephan v. Allaga, Johann v. Volarich.

Barischer Gespanschaft.

(Congregation in Aranyos-Marót, Rest. am 22. Oct. 1834.)

OG. Se. Exc. Hr. Johann Graf Keglevich v. Buzin, f. f. wirkl. geh. Rath und **F.**

- 1. BG.** Hr. Johann v. Tajnay. **2. Hr. BG.** Ignaz v. Reinprecht. **DR.** Hr. Wilhelm v. Lipovniczky. **CEP.** die Hrn. Aloys v. Majthény, Karl v. Pereszlenyi. — **DF.** die Herren Johann v. Szabó und Theodor v. Botka. **DSt.** die Hrn. Rudolph v. Majthény, Stephan v. Brogyányi, Georg v. Sembery, Joseph v. Lipovniczky, Anton v. Ambró.

Gräner Gespanschaft.

(Congregation in Gran, Rest. am 7. Juny 1832.)

OG. unbesezt.

Admst. Hr. Franz Graf v. Nádasd (f. Statthalterkreithé.)

- 1. BG.** Hr. Emerich v. Héja. — **2. BG.** Hr. Johann v. Bozzay. — **DR.** Hr. Emerich v. Friebeisz. — **CEP.** die Hrn. Stephan v. Fabrényi, Stephan v. Földvary. **DF.** Hr. Joseph v. Andrásy. — **DSt.** die Hrn. Karl v. Reviczky, Karl v. Kutasy.

Honter Gespanschaft.

(Congregation in Ipoly-Száz, Rest. am 23. Juni 1835.)

OG. Se. Exc. Hr. Georg Majlath v. Székely (siehe Staats- und Conferenz-Rath).

- 1. BG.** Hr. Alexander Tersztyanszky v. Nádas. **2. Hr.** Anton Nyáry v. Nyáregyház. — **DR.** Hr. Emerich Baloghy v. Balogh. — **CEP.** die Hrn. Wilhelm Kubinyi v. Kubiny, Carl v. Baross. — **DF.** Hr. Stephan v. Vajda. — **DSt.** die Hrn. Alexander v. Luka, Dionisius v. Mártonfy, Emerich v. Sembery, Ludwig v. Majlath.

Piptauer Gespanschaft.

(Congregation in Szent-Miklós, Rest. am 25. Juni 1829.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Stephan Graf v. Illésházy (f. Reichsbaronen).

- 1. BG.** Hr. Caspar v. Platthy. — **2. BG.** Hr. Johann v. Palugyay. — **DR.** die Hrn. Gabriel v. Platthy und Vincenz v. Szentivány. — **CEP.** die Hrn. Emerich v. Madocsány, Nicolaus v. Potturnyai. — **DF.** Hr. Peter v. Pongrácz. — **DSt.** die Hrn. Emerich v. Szürecsányi, Wolfgang v. Palugyai, Marcus v. Okolicsányi, Franz v. Rády.

Neograder Gespanschaft.

(Congregation in Balassa Gyarmath, Rest. am 18. July 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Graf Gabriel Keglevich v. Buzin, (f. Kronhüter).

- 1. BG.** Hr. Franz Tihanyi v. Ebeczk. — **2. BG.** Hr. Anton Jankovich v. Jeszenicze. — **DR.** Hr. Stephan v. Balás. — **CEP.** die Hrn. Anton v. Szerémy und Daniel Básthy. — **DF.** Hr. Gabriel v. Luhkovicz. — **DSt.** die Hrn. Anton v. Horvath, Stephan v. Trajtler, Franz v. Kubinyi, Anton v. Pongrácz.

Neutraer Gespanschaft.

(Congregation in Neutra.)

OG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr Malonyai v. Vicsap (f. f. ung. Hoffanzlei).

- 1. BG.** Hr. Ignaz v. Ocskay. — **2. BG.** Hr. Laurenz v. Marczibány. — **DR.** Hr. Valentin v. Brogyány. — **CEP.** die Hrn. Kaspar v. Zmertich, Ludwig v. Boronkay. — **DF.** Hr. Valentin v. Rajcsányi. — **DSt.** die Hrn. Johann v. Emödy, Nikolaus v. Rüdnyanszky, Joseph v. Koroneczoll, Joseph v. Vietorisz, Joseph v. Ordódy, Joseph v. Sooky.

Die vereinigte Pestscher, Pilsner und Solster Gespanschaft.

(Congregation in Pesth, Rest. am 23. October 1833.)

Erb-OG. Se. Kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin v. Ungarn.)

Admst.: Hr. Pankráz Somssich v. Saárd (f. f. Tafel.)

- 1. BG.** Hr. Simon Dubraviczky v. Dubravicza. — **2. BG.** Hr. Gabriel Földvary v. Bernatfalva. — **DR.** Hr. Emerich v. Sárközy. — **Honorär DR.** Hr. Moritz v. Szentkirály. — **BR.** die Hrn. Stephan v. Nagv, Paul v. Nyáry, Elias v. Bitskey. — **CEP.** die Hrn. Ladislaus v. Kováchyóczy, Sigismund v. Sigray. — **DF.** Hr. Andreas v. Rákóczy. — **DF.** die Hrn. Joseph v. Gál, Gedcon v. Damó. — **DSt.** die Hrn. Johann v. Zlinszky, Samuel v. Batta, Stephan v. Friebeisz, Karl v. Tahy, Georg v. Bernath, Johann v. Simontsits.

Preßburger Gespanschaft.

(Congregation in Preßburg, Rest. am 24. May 1832.)

- Erb-OG. Se. Exc.** Hr. Ferdinand Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr in Vörösköd, f. f. geheimer Rath, wirklicher **F.** und erblicher Capitän des kön. Preßburger Schlosses.
- Administrator:** Hr. Ferdinand Leopold Graf Pálffy v. Erdöd, f. f. **F.** — **1. BG.** Hr. Benjamin Bittó v. Sárosfa. — **2. BG.** Hr. Franz Fekete v. Galantha. — **DR.** **1. Hr.** Johann v. Németh. — **2. Hr.** Sigismund v. Bacsák. — **CEP.** Hr. Joseph v. Jablánczy. — **DF.** Die Hrn. **1. Rudolph** v. Molnár. **2. Wendelin** v. Németh. — **DSt.** die Hrn. Ladislaus v. Dóka, Kamill v. Marsovsky, Anton v. Potöcz, Vincenz v. Vermes, Leopold v. Troyer-Ladisl. v. Christoffy.

Turvozer Gespanschaft.

(Congregation in Sz. Márton, Rest. am 7. Juny 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freiherr v. Révay u. c. f. f. wirkl. geh. Rath.

- 1. BG.** Hr. Emerich v. Lehoczky. — **2. BG.** Hr. Karl v. Ruttkay. — **DR.** die Hrn. Adolph v. Rakovszky, Ladislaus v. Zathureczky. — **CEP.** Hr. Stephan v. Jezerniczky. — **DF.** Hr. Ludwig v. Ujhelyi. — **DSt.** die Hrn. Balthasar v. Ruttkay, August v. Rakovszky, Franz v. Raksányi, Georg v. Lehoczky.

Trentschiner Gespanschaft.

(Congregation in Trentschin, Rest. im Dec. 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Stephan Graf Illésházy (f. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Stephan v. Borsiczky. — 2. BG. Hr. Ludwig v. Aky. — DR. Hr. Florian v. Ordody. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Victoris, Gustav v. Osztröcluczky. — DJ. Hr. Karl v. Eördegh. — DSt. die Hrn. Kaspar v. Pongrácz, Kaspar v. Marsovfzky, Karl v. Piaczek, Johann v. Kubicza, Ladislaus v. Sándor.

Zohler Gespanschaft.

(Congregation in Neufohl, Rest. am 27. November 1832.)

- OG. Hr. Stephan Géczy v. Garanszegh (f. k. ung. Hoffkanzley).

1. BG. Hr. Ludwig v. Radvánszky, Ritter des goldenen Sporns. — 2. BG. Hr. Augustin v. Beniczky. — DR. Hr. Anton Radvanszky v. Radvany d. j. — GEP. surrog, Hr. Ludwig v. Zolnay. — DJ. Hr. Stephan v. Huszagh. — DSt. die Hrn. Wolfgang v. Rakovszky, Paul v. Bezegh.

Gespanschaften jenseits der Donau.

Baranyer Gespanschaft.

(Congregation in Fünfkirchen, Rest. am 7. May 1832.)

- OG. Hr. Ponfratz Somssich v. Saárd (siehe f. Taf.)

1. BG. Hr. Joseph Siskovits v. Almás. — 2. Hr. Leopold v. Répás. — DR. Hr. Joseph v. Gáál. — GEP. Hr. Karl v. Skerlecz. — DJ. Hr. Joseph v. Madarász. — DSt. die Hrn. Johann v. Jeszenszky, Joseph v. Barthos, Ignaz v. Cséby, Sigmund v. Pákozdy, Joseph v. Sey, Ferdinand v. Knap.

Eisenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stein am Anger, Rest. den 30. Juni 1835.)

- Erb-OG. Se. fürstl. Gnaden Hr. Philipp Fürst von Batthyáni, Erbherr zu Németh-Ujvár, Graf v. Strattmann, Commandeur des österr. kais. Leopold-Ordens, f. k. J, dirigirendes Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft.

- Admst. Hr. Karl Graf Zichy v. Vasonkó d. j. f. k. J. 1. BG. Hr. Ignaz v. Bertha. 2. Hr. Emerich v. Bé-kassy. — DR. Hr. Emerich v. Széll. — GEP. Hr. Ladislaus v. Bárdossy. — DJ. Hr. Ludwig v. Kamondy. — DSt. die Hrn. Johann v. Gáál, Daniel v. Vidos, Franz v. Kossóczy, Martin v. Szluha, Anton v. Lippics, Dionisius v. Gábor.

Komornier Gespanschaft.

(Congregation in Komorn, Rest. am 29. May 1832.)

- Erb-OG. Se. Exc. Hr. Leopold Graf v. Nadasy, Erbherr zu Fogaras, f. k. wirkf. geh. Rath und J.

- Admst. Hr. Leopold Graf v. Nadasy d. j., Erbherr zu Fogaras, (siehe königl. Tafel). — 1. BG. Hr. Dionysius v. Pázmándy. — 2. BG. Hr. Raphael v. Ghyezy. DR. Hr. Vincenz v. Ordody. — DR. Hr. Koloman v. Ghyezy. — GEP. die Hrn. Johann v. Bóday, Gabriel v. Pulay. — DJ. Hr. Aloys v. Kürthy. — DSt. die Hrn. Daniel v. Szathmáry, Anton v. Milkovits, Franz v. Huszár.

Dedenburger Comitatus.

(Congregation in Dedenburg, Rest. am 2. Oct. 1830.)

- Erb-OG. Se. Durchlaucht Hr. Paul Fürst Eszterházy v. Galantha (siehe Gesandtschaften).

1. BG. Hr. Joseph v. Nitzky. — 2. BG. Hr. Ladislaus v. Konkolyi. — DR. Hr. Paul v. Hügyész. Honorár DR. Hr. Paul v. Bezerédy. — GEP. Hr. Samuel v. Torkos. — DJ. Hr. Emerich v. Lampert. — DSt. die Hr. Johann v. Vizkelety, Stephan v. Pászthory, Georg v. Márton, Joseph v. Barthodeiszky, Alexander v. Potyondy.

Raaber Gespanschaft.

(Congregation in Raab, Rest. am 8. October 1832.)

- OG. Se. Exc. Herr Franz Graf v. Zichy-Ferraris, Ritter des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, f. k. wirkf. geheimer Rath und J, Second Lieutenant der königl. ung. adeligen Leibgarde, f. k. General-Major und Mitglied der f. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

1. BG. Hr. Ignaz v. Bezerédy, f. Rath. — 2. BG. Hr. Peter Szabo v. Siklós. — DR. Hr. Michael v. Kisfaludy. — GEP. Hr. Johann v. Janko. — DJ. surrog. Hr. Johann v. Hollosy. — DSt. die Hrn. Michael v. Argay, Alexander v. Takats, Karl v. Sááry.

Simegher Gespanschaft.

(Congregation in Kaposchwar, Rest. im Jahre 1828.)

- OG. Hr. Alexander Mérey v. Kapos Mére (siehe königl. Statthalteren).

1. BG. Herr Ladislaus v. Czindery. — 2. BG. Hr. Stephan v. Sárközy. — DR. Hr. Albert v. Sárközy. — GEP. Hr. Paul v. Thulmann. — DJ. Hr. Viktor v. Siklósy. — DSt. die Hrn. Ludwig v. Sárközy, Joseph v. Siklósy, Joseph v. Mérey, Ambrosius v. Hoehreiter, Karl v. Thassy.

Stuhlweissenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stuhlweissenburg, Rest. am 8. August 1832.)

- OG. Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Cziráky und Dienesfalva (siehe Reichsbaronen)

1. BG. Hr. Ludwig v. Szüts. — 2. BG. Hr. Georg v. Bájzath. — DR. Herr Franz von Nedecky. Honorár DR. Hr. Joseph v. Urményi. — GEP. Hr. Ignaz v. Nagy. — DJ. Hr. Gabriel v. Pap. — DSt. die Hrn. Emerich v. Szluha, Casimir v. Sárközy, Karl v. Mentler.

Szalader Gespanschaft.

(Congregation in Szala-Egerszeg Rest. am 22ten Sept. 1834.)

- OG. unbesetzt.

- Admst. Se. Exc. Hr. Emerich Graf von Batthyányi u. (siehe Septemviratstafel).

1. BG. Hr. Joseph v. Botka. 2. Hr. Stephan v. Kerkapolyi. DR. Michael v. Tuboly. GEP. Franz v. Koppány. DJ. Johann v. Molnár (honorár). DSt. die Hrn. Paul v. Kuthy, Daniel v. Szigethy, Sigmund v. Rajky, Michael v. Simon, Paul v. Bertalan, Franz v. Gábelics.

Tolner Gespanschaft.

(Congregation in Scthard, Rest. am 2. August 1830.)

OG. unbesetzt.

1. BG. Hr. Daniel v. Csapó. 2. BG. Hr. Johann v. Jeszenszky. DR. Hr. Stephan v. Bezeredy. GEP. Hr. Carl v. Döry t. ä. DF. Hr. Benedict v. Forster. DSt. die Hrn. Anton v. Augusz, Johann v. Visolyi, Gabriel v. Döry, Georg v. Jeszenszky.

Besprimer Gespanschaft.

(Congregation in Besprim, Rest. am 15. Sept. 1834.)

OG. Se. Exc. Herr Stephan Graf v. Zichy, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des kön. preuß. Ordens des schwarzen und rothen Adlers, k. k. wirkl. geheimer Rath und F.

1. BG. Hr. Johann v. Rohonczy, k. Rath. 2. BG. Hr. Samuel v. Horváth. DR. Hr. Ignaz v. Zsoldos. GEP. die Hrn. Gabriel v. Káratson und Emerich v. Katona. DF. Hr. Gabriel v. Sebestyén. DSt. die Hrn. Stephan v. Cseresnyés, Stephan v. Szakonyi, Ignaz v. Noszlopy, Joseph v. Kopáczy.

Wieselburger Gespanschaft.

(Congregation in ungar. Altenburg, Rest. am 14. May 1823.)

OG. unbesetzt.

1. BG. Hr. Michael v. Torkos. 2. BG. Subst. Hr. Joseph v. Szalay. DR. Hr. Franz v. Kajdaesy. HDN. Hr. Heinrich Gr. Zichy. GEP. die Hrn. Johann v. Haasz, Carl v. Bikessy. DF. Hr. Franz v. Söter. DSt. die Hrn. Johann v. Kroner, Carl v. Hegedüs.

Gespanschaften dießseits der Theiß.

Uba-Ujvarer Gespanschaft.

(Congregation in Kaschau, Rest. im Sept. 1828.)

OG. Se. Exc. Hr. Ignaz Freiherr Eötvös v. Vaskáros-Námény (s. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Stephan Komáromy v. Kóji, k. Rath. 2. BG. Hr. Johann v. Vitéz. DR. Hr. Anton v. Puky. GEP. Hr. Sigmund v. Tóth. DF. Hr. Johann v. Olasz. DSt. die Hrn. Stephan v. Kelez, Andreas v. Szent-Imrey, Johann v. Péchy, Thomas v. Péchy, Samuel v. Domonkos.

Beregher Gespanschaft.

(Congregation in Beregnás oder Murkás, Rest. am 25. Juni 1835.)

Erb-OG. Se. Exc. Herr Franz Philipp Graf von Schönborn. Ritter des bayer. St. Hubert- und Ehrenritter des Malteser-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath und F.

Administrator: Herr Abraham Graf Vay v. Vaja, (siehe Marmarossier Gespanschaft.)

1. BG. Hr. Georg v. Bay. 2. BG. Hr. Thomas v. Eötvös. DR. Hr. Karl v. Komlósy. GEP. die Hrn. Ladislaus v. Desewffy. DF. Hr. Ignaz v. Bay. DSt. die Hrn. Gabriel v. Bay, Carl v. Buday, Ignaz v. Leszkay, Paul v. Uray.

Borsoder Gespanschaft.

(Congregation in Wischtotz, Rest. im Juni 1831.)

OG. Se. Exc. Hr. Adam Graf Reviczky v. Revisnye, (siehe Reichsbaronen.)

Admst. Hr. Nikolaus Freiherr Vay v. Vaya, F, (siehe königl. Tafel)

1. BG. Hr. Joseph v. Királyi. 2. BG. Hr. Sigismund v. Bükk, DR. Hr. Ladislaus v. Palóczy. HDN. Hr. Johann v. Okolicsány. GEP. die Hrn. Ludwig v. Dominkovits, Joseph v. Szepessy. DF. Hr. Abraham v. Balogh. DSt. die Hrn. Ladislaus v. Szepessy, Gedeon v. Nagy, Karl v. Losonczy, Franz v. Miklós.

Bereinigte Öbmdorer und Klein-Honter Gespanschaft.

(Congregation in Pesthó, Rest. am 5. Juni 1832.)

OG. Herr Joseph Almásy v. Zsadány und Török Sz. Miklós, (siehe Septemviraltafel.)

1. BG. Hr. Karl Abafy v. Abafalva, k. Rath. 2. BG. Hr. Franz v. Szilassy und Pilis. DR. die Hrn. Paul v. Mariássy, Karl v. Szentiványi. GEP. die Hrn. Ladislaus v. Lakatos, Karl v. Hamvay. DF. Hr. Paul v. Hubay. DSt. die Hrn. Joseph v. Ötvös, August v. Szentmiklós, Joseph v. Rakovszky, Paul v. Holló, Johann v. Abaffy.

Bereinigte Heveßer und äußere Szolnoker Gespanschaft.

(Congregation in Ertan)

Erb-OG. Se. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus v. Pyrker, (siehe Erzbischöfe).

1. BG. unbesetzt. BG. 2. Hr. Raphael v. Dapsy, surr. DR. die Hrn. Karl v. Vratarits, Joseph v. Brezovay. GEP. Hr. Gabriel v. Kanyó, surr. DF. Hr. Stephan v. Zabrátzky, surr. DSt. die Hrn. Paul v. Farkas, Joseph v. Papszász, Paul v. Radics. Samuel v. Borbély, Joseph v. Kovács.

Sárosser Gespanschaft.

(Congregation in Eperies, Rest. am 9. May 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös, d. j. (siehe ung. Hoffkanzley).

1. BG. Hr. Emerich Péchy v. Pécsujfalu, k. Rath. 2. BG. Hr. Joseph Dessewffy v. Csernek und Tarkó. DR. Hr. Thomas v. Sárossy. GEP. Hr. Benjamin v. Péchy. DF. Hr. Andreas v. Vinkler. DSt. die Hrn. Andreas v. Berthóty, Emerich v. Sárossy, Andreas v. Péchy, Paul v. Semsey, Joseph v. Raszlaviczy, Stephan v. Kapy.

Törner Gespanschaft.

(Congregation in Torna, Rest. im Nov. 1832.)

OG. Herr Joseph v. Szilassy und Pilis (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Martinidesz, k. Rath. 2. BG. Hr. J. v. Barczay. DR. Hr. Samuel v. Komjáthy. GEP. Hr. Carl v. Koos. DF. Hr. Michael v. Cházár. DSt. die Hrn. Ludwig v. Gedeon, Johann v. Soltész.

Ungher oder Unghvarer Gespanschaft.

(Congregation in Unghvár, Rest. am 13. May 1835.)

OG. Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántó (siehe Districts-tafel jenseits der Theiß.)

1. BG. Hr. Simon Horváth v. Palóczy. 2. BG. Hr. Anton v. Pribék. DR. Hr. Paul v. Tabódy. CEP. die Herren Franz v. Pongrácz, Ludwig v. Kende. DF. Hr. Anton v. Héthy. OSt. die Hrn. Vinzenz v. Buday, Stephan v. Turánszky, Andreas v. Orosz, Gideon Mokesay.

Sampliner Gespanschaft.

(Congregation in S. A. Ujhely, Rest. am 18. Febr. 1835.)

OG. Herr Anton Graf Majláth v. Székely, f. f. wirkl. Hofrath.

1. BG. Hr. Ladislaus v. Dókus. 2. BG. Hr. Karl v. Szent-Ivány. DR. Hr. Andreas v. Kossúth. CEP. die Herren Johann v. Füzesséry, Stephan v. Tomsis. DF. Hr. Andreas v. Kazinczy. OSt. die Hrn. Moyo v. Draveczky, Thomas v. Bodo, Ladislaus v. Rhédey, Johann v. Viczmándy, Joseph v. Szemere, Nikolaus v. Kozma.

Sipser Gespanschaft.

(Congregation in Leutschau, Rest. am 26. Juni 1828.)

Erb-OG. Herr Karl Graf Csaky v. Keresztszegh, Erbherr in der Zips, und f.

1. BG. Hr. Ludwig Almásy v. Filisz, Ritter des goldenen Sporns und königl. Rath. 2. BG. surr. Hr. Ignaz v. Korotnokoy, f. Rath. DR. Hr. Alexander v. Szakmáry. CEP. Hr. Andreas v. Nemessányi. DF. Hr. Franz v. Ujfalussy. OSt. die Hrn. Georg v. Arnold, Stephan v. Montsko, Mathias v. Bobeszt, Johann v. Jekelfalusy.

Gespanschaften jenseits der Theiß.

Arader Gespanschaft.

(Congregation in Arad, Rest. im December 1834.)

OG. Herr Laurenz Freiherr von Orczy, f. f. wirkl. f.

1. BG. Hr. Anton v. Banhidy. 2. Hr. Alexander v. Aczél. DR. Hr. Johann Insitoris. CEP. Hr. Gabriel v. Schlachta. DF. Hr. Georg v. Kiss. OSt. die Hrn. Gabriel v. Török, David v. Bochtánovits, Johann v. Kornia, August v. Kovács.

Befesser Gespanschaft.

(Congregation in Gyula, Rest. am 24. October 1832.)

OG. Sr. Exc. Herr Joseph v. Lanczy (siehe Septemvialst.)

1. BG. Hr. Franz v. Cseh. 2. BG. Hr. Anton v. Horváth. DR. Hr. Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns. CEP. Hr. Joseph v. Beliczay. DF. Hr. Martin v. Lengyel. OSt. die Hrn. Franz v. Vidovich, Kajetan v. Simay.

Biharer Gespanschaft.

(Congregation in Großwardein, Rest. am 1. August 1833.)

OG. Sr. Exc. Herr Franz Graf Zichy von Vásoneő (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Michael v. Fráter. 2. BG. surr. Hr. Karl v. Stachó. DR. Hr. Nikolaus v. Hodossy. CEP. die Hrn. Kaspar v. Frater, Walbert v. Hrabovszky. DF. Hr. Anton v. Budaházy. OSt. die Hrn. Johann v. Thurzó, Ladislaus v. Nadányi, Franz v. Csanády, Georg v. Sántha, Ludwig v. Szentiványi.

Esanader Gespanschaft.

(Congregation in Makó, Rest. am 23. November 1832.)

OG. unbesetzt. Admst. Hr. Peter v. Tökölyi, Ritter des goldenen Sporns, f. Rath.

1. BG. Hr. Johann v. Vásárhelyi. 2. BG. Hr. Joseph v. Lukáts (substituirt). DR. Hr. Paul v. Szilesi. CEP. Hr. Johann v. Saator. DF. Hr. Anton v. Nyéky. OSt. die Hrn. Johann v. Daniel, Franz v. Sánka, Michael v. Návoy.

Esongrader Gespanschaft.

(Congregation in Szegvár, Rest. im Jahre 1829.)

OG. Sr. fürstliche Gnaden Herr Anton Fürst Grassalkovich v. Gyarak, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, f. f. wirkl. geheimer Rath und f. Admst. Hr. Ludwig Graf Károlyi v. Nagy-Károly, f. f. wirklicher f.

1. BG. Hr. Emerich v. Babarczy, f. Rath. DR. Hr. Joseph v. Bene. CEP. Hr. Bartholomäus v. Littassy. DF. Hr. Franz v. Nagy. OSt. die Hrn. Benjamin v. Kérész, Ignaz v. Müller. Hon. OSt. Hr. Stephan v. Temesváry.

Kraßfower Gespanschaft.

(Congregation in Lugosch, Rest. am 4. October 1832.)

OG. Herr Paul v. Gyürky, f. f. f.

1. BG. Hr. Ignaz v. Lovrencsics. 2. BG. Hr. Joseph v. Markovics. 1. DR. Hr. Andreas v. Kiss. 2. Hr. Alexander v. Makay. CEP. Hr. Balthasar v. Fogarassy. DF. Hr. Georg v. Papházy. OSt. die Hrn. Christoph v. Jakabffy, Peter v. Ucsévény, Stephan v. Pausz, Ladislaus v. Marsovszky, Emerich v. Vagyon.

Marmaroscher Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Siget.)

OG. Herr Abraham Graf Vaj v. Vaja, f. f. f.

1. BG. Hr. Nikolaus v. Boronkay. 2. BG. Ladislaus v. Mán. DR. Hr. Adam v. Várady. CEP. die Hrn. Peter v. Asztalos, Peter v. Moritz. DF. die Hrn. Johann v. Tóth, Elias v. Kovásy. OSt. die Hrn. Sigmund v. Szablonezay, Johann v. Szablonezay, Anton v. Várady, Karl v. Pogány, Michael v. Hatfaludy.

Szabolcscher Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Kilitz, Rest. am 2. May 1828.)

OG. Herr Joseph Graf Teleky (f. königl. ungar. Hofkanzlei).

1. BG. Hr. Stephan v. Patay. 2. BG. Hr. Gregor v. Kállay. DR. Hr. Emerich v. Jarmy. CEP. die Hrn. Michael v. Olasz, Ladislaus v. Bezdédy. DF. Hr. Michael v. Zsoltán. OSt. die Hrn. Anton v. Póznér, Alexander v. Szunyoghgy, Johann v. Keltz, Menhard v. Kállay.

Szathmarer Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Károly, Rest. am 15. Nov. 1832.)

OG. Herr Nikolaus Freiherr Vécsy v. Hainátskeő, k. k. wirklicher F.

1. BG. Hr. Sigismund v. Kende. 2. BG. Hr. Wendelin v. Uray. DR. Hr. Franz v. Kőlcsey. GEP. die Hrn. Karl v. Ujhelyi, Franz v. Gerson. OF. Hr. Paul v. Szerdahelyi. OSt. die Hrn. Michael v. Eötvös, Franz v. Darvay, Georg v. Szirmay, Franz v. Szuhányi.

Temeser Gespanschaft.

(Congregation in Temesvár, Rest. am 28. April 1835.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Graf Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklós, Erbherr zu Sarkad, Commandeur des k. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, F., und Graf von Temes.

Admst. Hr. Michael Freiherr von Gerliczy (f. Statthalterei-Räthe).

1. BG. Hr. Anton v. Dessewffy. 2. Hr. Ludwig v. Ambrózy. DR. Hr. Adam v. Várkonyi. GEP. 1. Hr. Stephan v. Bogma. 2. Hr. Andreas v. Ormos. OF. Hr. Johann v. Osztoits. OSt. die Hrn. Johann v. Kövér, Johann v. Laczkovits, Nikolaus v. Papházy, Anton v. Szabó.

Torontaler Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Betskerék, Rest. am 15. April 1831.)

OG.: unbesetzt.

1. BG. Hr. Ignaz v. Hertelendy. 2. BG. Hr. David v. Gyertyánffy. DR. Hr. Johann v. Nagy. GEP. Hr. Johann v. Gyertyánffy. OF. Hr. Johann von Trifunácz. OSt. die Hrn. Alexander v. Sztánkovits, Karl v. Oexel, Stephan v. Szalay, Georg v. Parzsetich.

Ugoeser Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Szöllös, Rest. am 14. May 1832.)

OG. Herr Freiherr Sigismund Perényi v. Perén (siehe Septemvirkafel).

1. BG. Hr. Alexander v. Ujhelyi. DR. Hr. Johann

v. Egry. GEP. Hr. Ladislaus v. Morvay. OF. Hr. Franz v. Iday. OSt. die Hrn. Gabriel v. Vasady, Ladislaus v. Szentpály.

D i s t r i c t e.

Fazgyien und Cumanien.

(Congregation in Jász-Berény, Rest. im Febr. 1832.)

Graf und Richter: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (f. Palatin v. Ungarn).

Palatinal-Ober-Capitän: Hr. Anton Somogyi v. Gyöngyös f. Rath u. Vice-Capitän: Hr. Andreas von Fazékas. DR. Hr. Joseph v. Mihálkovic. GEP. die Hrn. Stephan v. Taczmann und Michael v. Pethes. Districts-Capitäne: die Hrn. Lorenz v. Makó, Johann v. Héssy, Sigismund v. Péter. OF. die Hrn. Alexander v. Kalmán, Ignaz v. Báthó, Ladislaus v. Gózon.

Freie und privilegirte Hayduken-Städte. Ober-Capitän: Hr. Michael Olah v. Nanás u. Vice-Capitän: Hr. Gabriel v. Pely. DR. Hr. Alexander v. Karap. GEP. Hr. Andr. v. Orosz. OF. Hr. Andreas v. Kovács.

Königliche 16 Zipser Kronstädte.

(S. Kameral-Administration.)

Königlich freier Kron-District dießseits der Theiß.

Districts-Capitän: Hr. Ant. v. Haill. DR. Hr. Aron v. Joczity. WR. Hr. Christian v. Vissy. OF. Hr. Joh. v. Györy. Perc. Hr. Joh. v. Petrovics.

L a n d e s - A r c h i v.

Archivar: Hr. Joseph v. Kovachich, Doctor der freien Künste und Philosophie u. Vice-Archivar: unbesetzt.

L a n d e s - C a s s a.

Perceptor: Herr Joseph von Tanárki.

Controlor: Herr Alexander von Pajthény.

Cassa-Offizier: Herr Anton v. Somogyi. 2. unbesetzt.

Die Königlichen Freistädte in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung.)

A s a b (Arad).

(Arader Com. wurde königl. Freistadt den 25. Aug. 1834.)

Bürgermeister: Herr Dominik Heim. StR.: Hr. Lazar Mihailovics. MagstR. die Hrn. Albert Franczely, Basilius Petrovits, Franz Schaerfeneder, Georg Szekulics, Johann Lukátsy, zugl. Stadthptmann, Paul Joannovics, Johann Szergel, Gabriel Jankovits. DR. Hr. Theodor Serb. OF. Hr. Johann Czúcz. Borm. Hr. Joseph Stocz.

A l t s o h l (Zólyom.)

(Zohler Com. wurde 1342 k. Freist. Einw. 1601.)

StR. Hr. Samuel Kalauz. Stptm. Hr. Samuel Stro-

zenitzky. MagstR. die Hrn. Andreas Dusek, Daniel Lazarovits, Joseph Kozatsek. DR. Hr. Daniel Alitisz, zugleich auch OF. Borm. Hr. Daniel Tessák

B a r t f e l d (Bártfa).

(Sarosser Com. wurde 1324 k. Freist. Einw. 1658.)

StR. Hr. Kaspar Szepesházy. WR. Hr. Joseph Tomtsányi. Stptm.: unbesetzt. MagstR. die Hrn. Johann Mokossinyi, Franz Bentsik, Stephan Kéllor, zugleich Bod.-Zusp., Johann Zámboreszky, Karl Semsey, Johann Vitkovszky, Johann Kulykay, Alois Krinner. DR. Hr. Franz Petroczy. WR. Hr. Stephan Fabry. Stf. Hr. Ludwig Medvetzky. Güter-F. Hr. Anton

Markovits. Vorm. Hr. Adam Poosch. (Genannte Bürger 50.)

B r i e s (Breznobánya).

(Zohler Com. wurde 1655 k. Freistadt. Einw. 9244.)

StR. Hr. Samuel Lamer. Mgstr. die Hrn. Johann Hudoba, Joseph Wagner, Johann Arvay, Johann Benko, Alexander Lehoczky, zugleich Stadthptm. Johann Moltsány. DR. Hr. Johann Babits. WR. Hr. Johann Kilvady. DF. Hr. Samuel Bankó. Vorm. Hr. Johann Engler. (Genannte Bürger 45.)

B ö s i n g (Basin).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freist. Einw. 4479.)

StR. Hr. Mathias Jandly. WR. Hr. Johann Szloboda. Stptm. Hr. Michael Kotmähr. Mgstr. die Hrn. Gabriel Abel, Ignaz Zsolnay, Rajetan Schnabel, Gottfried Pauer, Tobias Haasz. DR. Hr. Gabriel Abel. WR. Hr. Johann Pollaer. DF. Hr. Ferdinand Kanovits. Vorm. Hr. Samuel Szloboda. (Genannte Bürger 30.)

D e b r e z i n (Debreczen).

(Biharer Com. wurde 1693 k. Freist. Einw. 50244.)

StR. Hr. Daniel Rakovszky. WR. unbesetzt. Stptm. Hr. Daniel Komlósi. Mgstr. die Hrn. Franz Miklossy, Friedrich Poroszlav, Gabriel Dömsödy, Daniel Simonfy, Michael Kenessei, Alexander Nagy, Joseph Deretskei, Stephan Bájler, Karl Barcsai, Gabriel Nánássi. DR. Hr. Karl Vámosi. WR. die Hrn. Stephan Csató, Karl Pfanschmied. DF. Hr. Samuel Megyasay. WF. Hr. Stephan Tikos. Vorm. Hr. Joseph Vecsey. (Genannte Bürger 60.)

D i l l n (Béla Bánya.)

(Der Magistrat ist mit dem Schenninger vereint.)

E i s e n s t a d t (Kis-Márton).

(Oedenburger Com. wurde 1649 k. Freist. Einw. 2689.)

StR. Hr. Johann Plankenauer. Stptm. Hr. Lad. Seitz. Mgstr. die Hrn. Baptist György, Mathias Strodl, Johann Buzár, zugleich DR., Anton Morth, Ferd. Raaber. Vorm. Hr. Ignaz Lichtenstern. (Genannte Bürger 56.)

E p e r i e s (Eperjes)

(Sárosser Com. wurde 1347 k. Freist. Einw. 7064.)

StR. Hr. Stephan Dienes. WR. Hr. Joseph Szepesházy, Stptm. Hr. Karl Podhorány. Mgstr. die Hrn. Ferdinand Fuhrmann, Ignaz Urban, Andreas Kriebel, Franz Lenkard, Michael Beör. DR. Hr. Ignaz Balzám. WR.: Hr. Stephan Requinii. DF. Hr. Joseph Laczkó. WF. Hr. Anton Urbán. Vorm. Hr. Franz Mauchs.

F r a u e n b a c h (Nagy Bánya.)

(Szathmárer Com. wurde 1374 k. Freist. Einw. 4023.)

StR. Hr. Paul Strand. Stptm. Hr. Samuel Kerekes. Mgstr. die Hrn. Franz Gellért, Stephan Maholányi, Johann Cseh, Paul Horváth, Johann Szántkó, Sigmond Légenyi. DR. Hr. Otto Toperczer. WR. Hr.

Johann Kerekes. DF. Hr. Johann Papp. WF. Hr. Thomas Csáky. Vorm. Hr. Jakob Vinterhalter.

F ü n f f i r c h e n (Péts).

(Baranyer Com. wurde 1780 k. Freist. Einw. 9284.)

StR. Hr. Mich. Pieger. WR. Hr. Karl Dollinger. Stptm. Hr. Ignaz Furthinyi. Mgstr. die Hrn. Joseph Bajnaty, Ignaz Laczkovits, Michael Poszek, Johann Spiesz, Martin Bayer, Emerich Vésztits, Mathias Nagy, Daniel Hauer, Ferdinand Potkovits. DR. Hr. Michael Pinter. WR.: Johann Jelusics, DF. Hr. Ferdinand Fabry. WF. Ignaz Arany. Vorm. Hr. Joseph Pucher.

G r a n. (Esztergom).

(Graner Com. wurde 1708 k. Freist. Einw. 8547.)

StR. Hr. Basilus Tarkovits. WR. Hr. Franz Krakovitzer. Stptm. Hr. Stephan Pinke. Mgstr. die Hrn. Emerich Horváth, Joseph Heliser, Johann Sloboda, Rudolph Maurovits. DR. Hr. Stephan Menyhart. WR. Hr. Stephan Takats. DF. Hr. Michael Kiss. WF. Hr. Franz Viola. Vorm. 1. Hr. Andreas Niedermann. 2. Hr. Emerich Viola.

G ü n s (Köszeg).

(Eisenburger Com. wurde 1649 k. Freist. Einw. 5556.)

StR. Hr. Johann Schildhauer. Stptm. Hr. Karl Nagy. Mgstr. die Hrn. Stephan Krug, Franz Hegedüs, Johann Pernhoffer, Sigmund Fühg, Karl Graff, Joseph Seiffert. DR. Hr. Joseph Gaál, zug. Mgstr. WR. Hr. Samuel Donassy, zug. Mgstr. DF. Hr. Johann Artner. WF. Hr. Johann Ertl, zugl. Vorm. (Genannte Bürger 60.)

K a r p f e n (Korpona.)

(Zohler Com. wurde 1244 k. Freist. Einw. 2863.)

StR. Hr. Johann Kornides. Stptm. Hr. Johann Fogt. Mgstr. die Hrn. Samuel Pirovsky, Andreas File, Samuel Plachy, Kaspar Béntsáth, Johann Szalamin. DR. Hr. Johann Pajor. WR. Hr. Andreas Mikulássy. DF. Hr. Felix Amman. Vorm. Hr. Ignaz Hedervary. (Genannte Bürger 60.)

K a s c h a u (Kassa).

(Abaujvarer Com. wurde 1290 k. Freist. Einw. 12,000.)

StR. Hr. Johann Fedák. Bürgermstr. Hr. Karl Wirkner. Stptm. Hr. Alexander Haske. Mgstr. die Hrn. Karl Fischer, Andreas Antalfy, Samuel Fried, Johann Aranyossy, Samuel Melczl, Johann Szécsey, Joseph Gotzigh, Karl Aringer, Johann Sibulsky, Alexander Farkas. DR. Hr. Leo Styller. WR. Hr. Ludwig Ujházy. Güter F. Hr. Joseph Török. Stf. Hr. Ludwig Dobay. Vorm. Hr. Johann Kloczko. (Genannte Bürger 60.)

K ä s m a r k (Késmárk).

(Zipser Com. wurde 1655 k. Freist. Einw. 4300.)

StR. Hr. Emerich Arnold d. ä. Mgstr. die Hrn. Martin Petrik, Wilhelm Schmith, Wenzeslaus Mathei, Jos. Eduard Fuhrmann, Franz Roth, Joh. Georg Stentzel, Paul Engel. DR. Hr. Paul Keler. WR. Hr.

Ignaz Hauptmann. Df. Hr. Paul Vesther. Vorm. Hr. Johann Cornides. (Genannte Bürger 50.)

K o m o r n (Komárom).

(Comorner Com. wurde 1744 k. Freist. Einw. 17338.)

StR. Hr. Joseph Amtmann. Stptm. Hr. Franz Kosár. Mgstr. die Hrn. Joseph Straller, Ferdinand Tolnay, Gabriel Laky, Joseph Russai, Joseph Guttmann. DR. Hr. Ladislaus Borbély. WR. Hr. Stephan Illyés. Df. Hr. Martin Lednitzky. Vf. Hr. Stephan Sipócz. Vorm. Hr. Joseph Pöckel.

K ö n i g s b e r g (Ujbánya).

(Baracher Com. wurde 1355 k. Freist. Einw. 4329.)

StR. Hr. Johann Maczko. Stptm. Hr. Johann Ertl. Mgstr. die Hrn. Mathias Hulényi, Franz Vallovičs, Georg Klein, Thomas Halátsy, Joseph Szokoly. DR. Hr. Mathias Hulényi. WR. Hr. Stephan Pásztyay. Df. Hr. Sigmund Sebestenyi. Vorm. Hr. Kaspar Maczko. (Genannte Bürger 60.)

K r e m n i t z (Körmöcz-Bánya).

(Barscher Com. wurde 1000 k. Freist. Einw. 11,450.)

StR. Hr. Ludwig Jekelsalusy. WR. unbesezt. Stptm. Hr. Mathias Remenár. Mgstr. die Hrn. Isaf Neuschl, Ignaz Elczenbaum, Johann Schindler. DR. Hr. Aloys Salix. WR. Ignaz Ludvig Df. unbesezt. Vf. Hr. Anton Campione d. j. Vorm. Hr. Anton Campione d. ä. (Genannte Bürger 60.)

L i b e t h e n (Libethánya).

(Zohler Com. wurde 1379 k. Freist. Einw. 1690.)

StR. Hr. Johann Petiko subst. Stptm. Hr. Thomas Kmety. Mgstr. die Hrn. Joseph Ivanits, Joseph Ferkovits. DR. Hr. Anton Heinrich. Df. Hr. Martin Thais. Vorm. Hr. Andreas Randusska.

L e u t s c h a u (Lötse).

(Zipser Com. wurde 1245 k. Freist. Einw. 5200.)

StR. Hr. Joseph Kritske. WR. Hr. Johann Prachary. Stptm. Hr. Franz Danielis. Mgstr. die Hrn. Michael Fuchs, Anton Springer, Emerich Lány. DR. Hr. Friedrich Kaiser. WR. Hr. Ludwig Novák. Df. Hr. Emerich Andaházy. Vorm. Hr. Joseph Klingenthal. (Genannte Bürger 40.)

M a r i a T h e r e s t o p e l (Szabadka).

(Bacser Com. wurde 1779 k. Freist. Einw. 33,182.)

StR. Hr. Simon Makits. WR. Hr. Joseph Szárics. Stptm. Hr. Simon Skenderovits. Mgstr. die Hrn. Joseph Autunovits, Joseph Czorda, Joseph Macskovits, Simon Kuluntsits, Timothy. Kuzmanovits, Balthasar Josits, Georg Villov, Stephan Kuluncsics, Gregor Pertich, Joseph Kádár. DR. Hr. Mich. Basich, mit dem Titel eines Mgstraths. WR. Herr Franz Zomboresevics. Df. Hr. Aloys Demerácz. Vf. Hr. Johann Popovits. Vorm. Hr. Nikolaus Gyelnic.

M o d e r n (Modor).

(Pressburger Com. wurde 1607 k. Freist. Einw. 3424.)

StR. Hr. Johann Jurenák. WR. Hr. Michael Urbanovits. Stptm. Hr. Martin Rupprecht. Mgstr. die

Hrn. Paul Heriban, Georg Treml, Johann Emresz, Franz Tergovchsich, Peter Stalis. DR. Hr. Albert Szaibel. WR. Hr. Michael Heuffel. Stf. Hr. Karl Bittó. Vorm. Hr. Karl Mayer. (Genannte Bürger 30.)

R e u s a t z (Ujvidék).

(Bacser Com. wurde 1748 k. Freist. Einw. 17,144.)

StR. Hr. Eugen Joannovits. WR. Hr. Johann Körber. Stptm. Hr. Johann Kamber. Mgstr. die Hrn. Ignaz Stvertetzky, Karl Gregus, Franz Láng, Paul Herger, Paul Popovits, Gregor Szavits, Paul Joannovits, Johann Hadschits, Karl Ivanovits. DR. Hr. Sigmund Hueber. WR. Hr. Michael Nicolits. Df. Hr. Elias Stojanovits. Vf. Hr. Johann Jeszik. Vorm. Hr. Sebastian Popovits.

R e u s o t t (Besztertze-Bánya).

(Zohler Com. wurde 1235 k. Freist. Einw. 4535.)

StR. Hr. Joseph Glabits. WR. Hr. Michael Barus. Stptm. Hr. Andreas Czilchert. Mgstr. die Hrn. Joseph Szvetnitzky, Mathias Szinovits, Maximilian Ondreykovics, Karl Inviti, Karl Wecker, Michael Fischer, Leopold Pierl, Franz Némethi, Aloys Schenka. DR. Hr. Joseph Szumrak. WR. Hr. Stephan Petiko. Df. Hr. Andreas Dresler. Vf. Hr. Karl Szigethy. Vorm. Hr. Ludwig Kolbenhagen.

S o p r o n y (Soprony).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freist. Einw. 13,000.)

WR. Hr. Seraffin Laitner. StR. Hr. Franz Vághy. wirkf. Mitglied der ung. gelehr. Gesellschaft. Stptm. Hr. Joseph Patzil. Mgstr. die Hrn. Andreas Fabricius, Lorenz Ofner, Johann Neumayer, Karl Würth. Gottlieb Reichenhaller, Gottlieb Lindner, Samuel Bertok. DR. Hr. Johann Ertl, WR. Hr. Friedrich Martiny. Df. Hr. Ludwig Artner. Vf. Hr. Karl Mumb. Vorm. die Hrn. Johann Pfneyszl, Adam Prujmann. (Genannte Bürger 60.)

S o f e n (Buda).

(Pesther Com. wurde 1244 k. Freist. Einw. 29,776.)

WR. Hr. Franz Oeffner. StR. Hr. Christoph Szeth. Stptm. Hr. Johann Wallheim. Mgstr. die Hrn. Benedik Nagy, Johann Schweitzer, Johann Ignjatovits, Franz Schreiber, Andreas Koleda, Franz Keller, Andreas Sárósy. DR. die Hrn. Ferdinand Schmidt, Johann Türnböck. WR. die Hrn. Franz Hirschmann, Joseph Nékám. Df. Hr. Karl Bajtsy. Vf. Hr. Anton Raitsits. Vorm. Hr. Joseph Thoma.

P e s t (Pest).

(Pesther Com. wurde 1703 k. Freist. Einw. 70,435.)

WR. Hr. Karl Szeber. StR. Hr. Anton Makk. Stptm. Hr. Johann Eichholz. Mgstr. die Hrn. Johann Weidinger, Georg Damionovits, Franz Szepessy, Michael Szloboda, Aloys Eiszner, Michael Hupf, Joseph Havas, Johann Korher, Joseph Vojdissek. Jakob Pisztory, Joseph Patachich. Stptm. Hr. Joseph Hummel. DR. die Hrn. Georg Tretter, Franz Góniczky. WR. die Hrn. 1. Nikolaus Szén. 2. Johann

Kanicsner, 3. Joseph Benkóczy, 4. Joseph Grossinger, 5. Theodor Neumayer, 6. Johann Muzsik. Honor. W. Hr. Ignaz Wagner. D. Hr. Mathias Szasz. W. die Hrn. Michael Milinkovits, Basilus Zombory, Karl Lechner. H. W. die Hrn. Gregor Szabó, Joseph Hochecker, Joseph Kováts, Konstantin Tertzy. Spitals-Dir. Hr. Ignaz Schumayer. Stadt-Phys. die Hrn. Leopold Vindisch, Leopold Manovetz, Joseph Fellner, Gregor Mikso. Honor. St. Phys. die Hrn. Demeter Petrovich, Emanuel Terezy, Jos. Bräuer, Joseph Pólya. St. Chyr. die Hrn. Ferdinand Schneid, Joseph Lanz. Honor. Hr. Anton Lohsteiner. Archiväre: die Hrn. Johann Heller, Joseph Krähl. Protocollist. die Hrn. Joseph Pisztorý, Franz Moosonaki. Expeditor: Hr. Karl Patisz. Buchhalter: Hr. Franz Gruber. Steuer-Ein. Hr. Martin Langer. Kontrolor: Hr. Joseph Dulitzky. Rämmerer: die Hrn. Joseph Patisz. Controlor: Hr. Karl Köhr. Waisenv. Hr. Franz Geming. Controlor: Hr. Georg Palmann. Grundbuchs-Verw. Hr. Stephan Khoor. Kontrolor: Hr. Johann Krausz. Vormund: Herr Johann Kolb. Senior: die Hrn. Karl Gömöry, Jakob Onheiszser, Genantschafts-Notár: Hr. Alexander Ságody. Deconom: Hr. Anton Hepp. (Genannte Bürger 124.)

Preßburg (Pozsony).

(Pressburger Com. wurde 1291 k. Freist. Einw. 35767.)

Substit. StR. Hr. Franz Dioszeghy. WM. Hr. Jonas Kettner. Ethptm. Hr. Christoph Pauer. MgtR. die Hrn. Binz, Sessel, Simon Peter Weber, Anton Namer, Georg Gyurikovits, Mich. Roth, Paul Sunyál, Karl Ferentzy, Aloys Edl, Johann Bartl. DR. Hr. Johann Mandy. WR. Hr. Karl Lang. D. Hr. Karl Nagy. W. Hr. Karl Bitto. Vorm. Hr. Franz Schreiner. (Genannte Bürger 100.)

Puffanz (Bakabánya).

(Honther Com. wurde 1686 k. Freist. Einw. 2226.)

StR. Hr. Anton Petrovics. Ethptm. Hr. Michael Jesovics. MgtR. die Hrn. Johann Szokoly, Stephan Firiczky. DR. Hr. Johann Krasztinay. Verm. unbesetzt. (Genannte Bürger 40.)

Raab (Győr).

(Raaber Com. wurde 1743 k. Freist. Einw. 13,424.)

StR. Hr. Stephan Raba. WM. Hr. Johann Czech. Ethptm. Hr. Joseph Steffanitz. MgtR. die Hrn. Mich. Szakáts, Johann Fray, Ignaz Mayerhoffer, Franz Avander, Joseph Csaby, Johann Kajdatsy, Mich. Zanthó. DR. Hr. Stephan Korbonics. WR. und Archiv. Hr. Franz Tomentssek. Gerichts-DR. Hr. Joh. Legény. D. Hr. Johann Gütting. W. Hr. August Beke. Vorm. Hr. Johann Ecker. (Genannte Bürger 60.)

Rust (Rust.)

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freist. Einw. 1128.)

StR. Hr. Karl Schreiner. MgtR. die Hrn. Anton Martony, Anton Franz, Samuel Schreiner, Anton Hakstok, Paul Veninger, zugl. Ober-Not. WR. Hr. Karl

Döbrentey. D. Hr. Ludwig Artner. Vorm. Hr. Franz Radnár.

Schemnitz (Selmetsbánya).

(Honther Com. wurde 1572 k. Freist. Einw. 13,000.)

StR. Hr. Franz Schmid. WM. Hr. Johann Matulay. Ethptm. Hr. Gottlieb Marschalko. MgtR. die Hrn. Johann Leopold Bankó, Franz Dvihally, Anton Popopius, Georg Hartmann, Johann Moenich, Joh. Ott, Joseph Mateovich, Alexander Goldbrunner. Honorär-MgtR. die Hrn. Ludwig Lanaer, Johann Bobos. DR. Hr. Joseph Antalfy, WR. Hr. Alexander Czehenter. D. Hr. Johann Kachelman. Vorm. Hr. Samuel Ertl. (Genannte Bürger 100.)

Segediu (Szeged.)

(Csongrader Com. wurde 1715 k. Freist. Einw. 21,890.)

StR. Hr. Joseph Kiss. WM. Hr. Johann Petrovits. Ethptm. Hr. Franz Müller. MgtR. die Hrn. Johann Palfy, Emerich Hody, Franz Szluha, Johann Gerentser, Joseph Kolb, Paul Lengyel, Paul Tári, Emerich Rózsa, Georg Wöber, Nikolaus Kraller (honorär). DR. Hr. Stephan Petrovits. 1. WR. Hr. Emerich Aigner. 2. Hr. Stephan Miskolczy. D. Hr. Anton Szilber. W. Hr. Ferdinand Aigner. Vorm. Hr. Johann Béro. (Genannte Bürger 84.)

Sfalix (Szakoltza).

(Neutraer Com. wurde 1141 k. Freist. Einw. 7000.)

StR. Hr. Franz Zlinszky. WM. Hr. Joseph Kocz. Ethptm. Hr. Joseph Farkas. MgtR. die Hrn. Franz Huliman, Johann Petzmann, Ladislaus Ribeczky, Ladislaus Szlovacek, Stephan Skarniczel, Johann Mihalik. DR. Hr. Joseph Huliman. WR. Hr. Joseph Kereszka. Vorm. Hr. Ferdinand Vrchovszky. (Genannte Bürger 40.)

St. Georgen (Sz. György).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freist. Einw. 3196.)

StR. Hr. Christoph Szegner. WM. Hr. Johann Schuster. Ethptm. Hr. Franz Mangold. MgtR. die Hrn. Paul Engelhard, Johann Vlahovszky, Johann Mathé, Samuel Márton. DR. Hr. Karl Koleszik. WR. Hr. Georg Klement. D. Hr. Paul Scultety. Vorm. Hr. Mathias Hanzlicsek. (Genannte Bürger 50.)

Stuhlweissenburg (Székes Fejérvár).

(Stuhlweissenburger Com. wurde 1541 k. Freist. Einw. 20144.)

StR. Hr. Stephan Say. WM. Hr. Johann Vass. Ethptm. Hr. Franz Rauch. MgtR. die Hrn. Mathias Csemotery, Rudolph Dietrich, Emerich Boros, Georg Bauer, Paul Hader, Joseph Sággy, Franz Miskey, Johann Niezky. DR. Hr. Georg Horváth. WR. die Hrn. 1. Joseph Kapi, 2. Johann Fuster. D. Hr. Wilhelm Linzer. W. Hr. Georg Orsonits. Vorm. Hr. Johann Rauch. (Genannte Bürger 60.)

Szathmár-Németh (Szathmár-Németi).

(Szathmärer Com. wurde 1715 k. Freist. Einw. 9091.)

StR. Hr. Michael Orban. WM. Hr. Anton Csermák. Ethptm. Hr. Michael Joo. MgtR. die Hrn. Georg

Jenei, Johann Szentpéteri, Anton Malik, Gabriel Esze, Franz Joo, Peter Papp, Johann Dobos, Jof. Bekéssi, Georg Sóos, Johann Laza. Hon. Mgstr. die Hrn. Joseph Mándi, Franz Lukatsi, Michael Nagy, zugleich Obernotar. W. die Herrn. Georg Zsiga, Gabriel Joo. O. J. Hr. Joseph Szatmári. W. Hr. Andreas Sztanáczi. Vorm. Hr. Gabriel Keczei.

T e m e s v a r (Temesvár).

(Temeser Com. wurde 1355 k. Freist. Einw. 16,200.)

WM. Hr. Johann Spechner. StR. Hr. Stephan Georgievits. Ethptm. Hr. Johann Bakits. Mgstr. die Hrn. Christoph Laubender, Hilarius Vlachovits, Joseph Klapka, Ignaz Felix, Demeter Kuzmanovits, Georg Krautwaschl, Heinrich Páva. DR. Hr. Anton Stokinger. WR. Hr. Elias Gruits. O. J. Hr. Athanasius Zveckits. W. Hr. Peter Nedelkovits. Vorm. Hr. Franz Strohmayer.

T r e n t s c h i n (Trentsin.)

(Trentschiner Com. wurde 1412 k. Freist. Einw. 3000.)

StR. Hr. Paul Vagyon d. ä. Mgstr. die Hrn. Joseph Zlatary, zugleich DR., Mathias Lasciner, Leopold Szimon zugleich Ethptm., Franz Galik, Samuel Turzó, Florian Friml. WR. Hr. Paul Vagyon d. j. O. J. Hr. Franz Zamaróczy. W. Hr. Joseph Bakoss. Vorm. Hr. Mich. Pernecky. (Genannte Bürger 40.)

T y r n a u (Nagy-Szombat).

(Pressburger Com. wurde 1238 k. Freist. Einw. 7200.)

StR. Hr. Johann Berzaczy. WM. Hr. Johann Pitroff,

Ethptm. Hr. Ignaz Schuster. Mgstr. die Hrn. Mathias Orásy, Leopold Hajda, Johann Szundy, Johann Rezsny, Franz Jaan, Nikolaus Istvánfy, Andreas Eder, Ferdinand Kanovich, Johann Lúsziez, Johann Paulovics. DR. Hr. Johann Szlovatsek. WR. Hr. Joseph Kaiser. O. J. Hr. Ignaz Buzinkay. W. die Hrn. Franz Némethy, Johann Mánz. Vorm. Hr. Johann Mayer. (Genannte Bürger 60.)

S e b e n (Szebény).

(Sarosser Com. wurde 1374 k. Freist. Einw. 2424)

StR. Hr. Joseph Bánovich. Ethptm. Hr. Ignaz Kraudy. Mgstr. die Hrn. Johann Schleiminger, Joseph Handtel, Joseph Pauly, Johann Bohuczky, Alexander Hrabéczy. DR. Hr. Mendhard Gallé. WR. Hr. Lad. Schleiminger. O. J. Hr. Andreas Grynæusz. Vorm. Hr. Jonas Szánik.

Z o m b o r (Zombor).

(Bacser Com. wurde 1748 k. Freist. Einw. 15389.)

StR. Hr. Mathias Józits. WM. Hr. David Konyovits. Ethptm. Hr. Kaspar Zombory. Mgstr. die Hrn. Stephan Esztergamy, Jakob Lalossevits, Johann Ambrozovits, Karl Heizler, Johann Mihailovics, Ignaz Fratrits, Nikolaus Gruits, Johann Partsetits, Johann Petrovits, Nikolaus Bugarszky, DR. Hr. Franz Virter. WR. Hr. Albert Hauke. O. J. Hr. Georg Petrovits. W. Hr. Johann Mrazovits. Vorm. Hr. Jakob Kirovich. (Genannte Bürger 84.)

Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn.

U l t e n b u r g (ungarisch).

Richter: Hr. Franz Hatzinger. (6 Mgstr.) DR. Hr. Joseph Beck. WR. Hr. Heinrich Csippék. Vorm. Hr. Mich. Müller. (Genannte Bürger 50.)

E r t a u.

Richter: Hr. Johann Csepán. — DR. Hr. Andreas Pelkovitz. — Vorm. Hr. Joseph Stánkl.

F e l s ő B á n y a.

Richter: Hr. Theodor Puskas. Mgstr. die Hrn. Joh. Kettegi, Stephan Füstös, Albert Csausz, Franz Barthok, Franz Boythor, Alexander Molnár. DR. Hr. Johann Farkas. O. J. Hr. Georg Rézler. Waisen. W. Hr. Martin Pellády.

G r o ß w a r d e n.

Richter: 1. Hr. Joseph Schmidt. — 2. Herr. Joseph Batory. — DR. die Hrn. Michael Matulai und Mich. Szuppa. — Fiskal: Hr. Ferdinand Hajdu d. j.

K e t s k e m e t h.

Richter: 1. Hr. Joseph Szeles. 2. Hr. Johann Gázsics. — DR. 1. Hr. Ludwig Nagy. — 2. Hr. Peter Gyenes. — O. J. Hr. Stephan Kovács. — Vorm. Hr. Andr. Szüts.

M i s k o l c.

Richter: 1. Hr. Nikolaus Tomka. 2. Hr. Franz Viczián. DR. Hr. Franz Körödy.

N a g y K ö r ö s.

Richter: 1. Herr Ambrosius Bakoss. 2. Herr Albert Beredvas, zugleich Cassaperceptor. — DR. 1. Herr Franz Sebestyén. 2. Herr Joseph Szalay.

N y i r E g y h á z a.

Richter: 1. Hr. Stephan Benkö. 2. Hr. Andreas Kralovanszky. DR. Hr. Joh. Galánek. F. Hr. Menh. Jarmy.

P a p a.

Richter: Hr. Johann Kőnczöl. — R. 1. Hr. Joh. Forintos. 2. Hr. Ignaz Mihátzy. — Vorm. Hr. Sim. Pank.

Gerichtsbarkheiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande.

Gouverneur: Se. Excell. Herr Franz v. Ürményi, k. k. wirkl. geh. Rath und I. Gouverneur des Freihafens, der Stadt Fiume und des gesammten ungar. Litorals,

dann Civil-Kapitän der freien See- und Handelsstädte Fiume und Buccari, Präses des Mercantil- und Wechselgerichts 2ter Instanz und Militär-Commandant.

Assessoren: Die Herrn Moriz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, königl. Rath, Civil-Vice-Ka-

plän der Stadt Flume und Buccari, erster Sub. Assessor. — Heinrich v. Gerliczy.
 Sekretäre: Die Hrn. Rudolph Bajzath von Pézák, Anton v. Mihanovich.
 Concipisten: Herr Ernest von Bujanovich.
 Protokollist: Herr Rudolph von Farkas.
 Registrator u. Archivär: Herr Ignaz von Drassenovich.
 Expeditor: Herr Anton von Verneda.

Mercantil- und Wechselgericht

zweiter Instanz.

Präsident: Se. Excell. Herr Franz von Ürményi (f. Gov.)
 Beisitzer: Drei Assessoren des Suberniums.
 „ aus dem Handelsstande: 1. Herr Paul Scarpa.
 2. unbesetzt.

erster Instanz.

Präsident: Herr Vinzenz v. Terzy.
 Beisitzer: Die Herren Karl von Pauer, Mathias von Marceglia.
 Beisitzer aus dem Handelsstande: Die Hrn. Johann Bapt. Anderlich, Alois Accurti.
 Actuar: Hr. Karl Katinelli.

Banal-Tafel in Croatien.

Ban: Se. Excell. Herr Freih. Franz von Vlasic. (f. Reichsbar.)
 Beisitzer: Die Hrn. Karl Graf Sermage v. Szomszédvár, f. k. wirkf. P und Ober-Schulens und Studien-Direktor. Andreas Markovich v. Csernek, f. k. Rath und Vice-Ban. Stephan Osegovich v. Barlabassevecz, Ritter des goldenen Sporns, f. Rath und Protonotair. Anton Kukulyevich v. Zaktzy, f. Rath. Emerich v. Lentulay. Nikolaus Mixich v. Alsó-Lukavecz. Honorär-Beisitzer: die Herren Stephan v. Jellachich P. Franz Freiherr v. Kulmer.
 Protokollist: Herr Markus Gvozdanovich.
 Landes-Archivar: Herr Valentin Kirinich von Finchevez.
 Expeditor: Herr Alois v. Lipovchich (surrog)
 Armen-Advokat: Herr Anton von Horváth.

G e r i c h t s - T a f e l.

Präsident: Herr Alois v. Busán, f. k. Rath.
 Beisitzer: Die Herren Gabriel v. Spissich, Alexander v. Dominich, Anton v. Markovich, Stephan v. Suvich.
 Honorär-Beisitzer: Herr Sigmund v. Fodroczy.
 Notär: Herr Joseph v. Briglevich.
 Protokollist: Herr Franz v. Luchich.
 Armen-Advokat: Herr Franz v. Novák.

G e s p a n s c h a f t e n.

Agramer Gespanschaft.

(Congregation in Agram, Rest. den 11ten May 1835.)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Franz Freih. von Vlasic (f. Reichsbaronen).

Erster Vice-Gespan: Herr Joseph v. Szuvich.
 Zweiter „ „ „ Hermann v. Busán.
 Dritter „ „ „ Christoph v. Blasekovich.
 Ober-Notär: Herr Lazar v. Praunsberger.
 Gen. Cassa-Perceptor: Herr Valentin v. Vranichich.
 Ober-Fiskal: Herr Ballus v. Jellachich.
 Ober-Stuhlr.: Die Herren Paul v. Keresztury, Stephan v. Paulekovich, Johann v. Reiszner, Alex. v. Blasekovich, Joseph v. Bunyevacz, Johann v. Kukulyevich.

Creuzer Gespanschaft.

(Congregation in Creuz, Rest. den 16ten August 1332)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Ludwig Freih. Bedekovich v. Komor (f. Septemviraltafel).
 Erster Vice-Gespan: Herr Nikolaus v. Zdenczay, Ritter des goldenen Sporns u. f. Rath.
 Zweiter Vice-Gespan: unbesetzt.
 Ober-Notär: Herr Johann von Zidarich.
 Gen. Cassa-Perceptor: Herr Emerich v. Osegovich.
 Ober-Fiskal: Herr Georg v. Fodroczy.
 Ober-Stuhlr.: Die Herren Alexander v. Zdenchay. — Karl v. Koritich.

Poscheger (Poseganer) Gespanschaft.

(Congregation in Posega)

Ober-Gespan: Se. Excell. Herr Nikolaus Graf Szczen von Temerin, Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer, f. k. geh. Rath und P, auch Truchseß.
 Erster Vice-Gespan: Herr Franz von Hranilovits, f. Rath.
 Zweiter „ „ Herr Johann von Csóka.
 Ober-Fiskal: Herr Alexander von Farkas.
 Ober-Notär: unbesetzt.
 Gen. Cassa-Perceptor: Herr Seifried von Katinely.
 Ober-Stuhlr.: Die Herrn Alexander von Malyevacz. — Peter von Gvozdanovich.

Sirmier Gespanschaft.

(Congregation in Vukovar)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Emerich Jos. Graf v. Eltz, P, f. k. wirkf. geheim. Rath etc.
 Administrator: Herr Adalbert v. Bittó, f. Rath.
 Erster Vice-Gespan: Hr. Sigmund v. Poszavetz.
 Zweiter „ „ Hr. Joseph v. Parsetics.
 Ober-Notär: Hr. Joseph v. Zsitvay.
 Gen. Cassa-Perceptor: Hr. Michael v. Fejérvary.
 Ober-Fiskal: Hr. Joseph v. Bossányi.
 Ober-Stuhlr.: Die Herren Anton von Fejérvary, Joseph v. Gazapy, Karl v. Szalay.

Beröczer Gespanschaft.

(Congregation in Esseg, Rest. den 5ten May 1835)

Ober-Gespan: Herr Franz Szegedy von Mezó-Szeged, (f. Septemviraltafel).
 Erster Vice-Gespan: Herr Johann von Szallopek, kön. ung. Truchseß und Rath.
 Zweiter Vice-Gespan: Herr Ludwig Graf Pejacsevics.
 Ober-Notär: Die Herren Ludwig v. Szallopek, Johann Graf Pejacsevics.

Gen. Cassa-Perceptor: Hr. Joseph v. Jankovich.
 Ober-Fiskal: Herr Martin von Hoblik.
 Ober-Stuhl: Die Herren Franz Dellimanics, Georg von Spiesz, Samuel v. Szutlics, Sigmund Mihalovics.

Warasdiner Gespanschaft.

(Congregation in Warasdin.)

Erb-Obergespan: Se. Exc. Herr Graf Georg Erdödy v. Monyorokerek, Erbhauptmann des Schlosses u. der Stadt Warasdin, Ritter des Johanniter- u. des königl.

Königliche Freistädte im Königreiche

F i u m e.

Kapitän: Se. Excell. Herr Franz von Ürményi, (f. Gu-bernium).

Vize-Kapitän: Hr. Moriz Graf Almásy v. Zsadány, u. Török Szent-Miklós.

Richter und Referenten. Kapitän's-Referent: Herr Felix de Verneda. Communität's-Referenten: 1. Herr Joseph Augustin de Tosoni. 2. Herr Karl Pisanelli.

Cancellarius: Herr Franz de Terzy. — Sekretär: Herr Adalbert Martinich. — 50 wirkl. Patrizier, wovon 25 im größeren und 25 im kleineren Rathe sind, nebst mehreren Honorären.

Städtischer Repräsentant: (welcher durch die Bürger gewählt wird) unbesetzt.

Magistratual-Gericht in politischen, ökonomischen und Waisen-Angelegenheiten als erste Instanz.

Richter und Referenten: wie oben.

Actuar und Archivar: Herr Franz Zaccaria.

P o l i z e y : B e h ö r d e.

Referent: 1. Herr Anton Gotthardy, Patrizier.

Stadtkommissär: 1. Herr Johann Dani. — 2. Herr Joseph Dell'Asta.

Waisen-Commissär: Herr Michael Celebrini.

Df.: die Herren Franz Peretti, Ignaz Medanits.

Steuer-Einnehmer: Herr Franz von Tudorovich, Patrizier.

Controllor: Herr Balthasar Bassich, Patrizier.

Ober-Fiskal: Herr Franz Peretti.

Honorär-Fiskal: Herr Ignaz Medanich.

A g r a m (Zagráb.)

(Agramer Com. wurde 1242 k. Freist. Einw. 8954. Restaur. am 11. May 1835.)

StR. Herr Joseph Stajdacher. BM. Herr Ignaz Andrievich. Stbptm. Herr Ignaz Kavich. MgR. die Hrn. Michael Kayzer, Johann Mihanovich, Joseph Lukssich, Joseph Kovachich, Alois Schrabecz, Johann Kamauf. DR. Herr Johann Bedekovich. BR. Herr Alexander Skarecz. Df. Emerich v. Karvanich.

E a r l f a d t (Károlyváros.)

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freist. Einw. 3181.)

StR. Hr. Johann Krets. BM. Hr. Emerich Loppas-

bayer. Civil-Verdienst-Ordens, f. f. wirkl. geheim. Rath u. f.

Administrator: Hr. Johann Nep. Graf Erdödy von Monyorokerek u. (f. Statthaltereiräthe).

Erster Vice-Gespan: Herr Friedrich von Svagell.

Zweiter " " Herr Adalbert von Modych.

Ober-Notär: Herr Johann Nep. von Vinkovich.

Gen. Cassa-Perceptor: unbesetzt.

Ober-Fiskal: unbesetzt.

Ober-Stuhl: Die Herrn Barth. von Mattachich. — Samuel von Busán. — Johann von Chegell. — August Graf Orsich.

Dalmatien, Croatien und Slavonien.

sich. Stbptm. Karl Klobucarich. MgR. die Hrn. Joseph Sporer, Mathias Szvilichich, Vinzenz Lust, Markus Milchich. DR. Hr. Martin Byff. BR. Hr. Alexander Birnat. Df. Hr. Johann Obradovich. Vorm. Hr. Ignaz Pillebits.

E s s e g.

StR. Hr. Joseph Poszonyi. Stbptm. Hr. Michael Jelenich. DR. Hr. Peter Jovanovich. Df. Hr. Demeter Vukovics.

K o p r e i n i h (Kaproncza).

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freist. Einw. 2424.)

StR. Herr Georg Kunich, zugleich subst. BM. Stbpt. Hr. Ignaz Katho. MgR. die Hrn. Georg Kralych, Thomas Franchich. — Zwei Stellen unbesetzt. DR. Hr. Joseph Zrinschák. BR. Hr. Joseph Ferenchich. Df. Hr. Johann Somogyi. Vorm. Hr. Ignaz Demetrovich, subst.

K r e u z (Körös.)

(Krenzer Com wurde 1405 k. Freist. Einw. 2836.)

StR. Herr Johann Gaspary. BM. Hr. Friedrich Schmidt. Stbptm. Hr. Wolfgang Delivuk. MgR. die Hrn. Lazar Guidovich, Paul Bubanovich. DR. Hr. Joseph Vushchich zugleich Df. BR. Hr. Joseph Vitunsky, zugl. Registr. Vorm. Hr. Georg Szvilichich.

P o s e g a.

(Poseger Com. wurde 1765 k. Freist. Einw. 2322.)

StR. Hr. Ignaz Thaller. Stbptm. Hr. Franz Lukinovich. MgR. die Hrn. Xaver. Milyevich, Joseph Mudrovesich, Franz Schorndorffer, Joseph Prikelmayer, Johann Martinich. DR. Hr. Ferdinand Graff. Df. Hr. Georg Juratovich. Vorm. Hr. Alois Thaller.

W a r a s d i n (Váras.)

(Warasdiner Com. wurde 1209 k. Freist. Einw. 8564)

Subst. StR. Hr. Ladislaus Ebner, Subst. BM. Hr. Fried. Kerner, Stbptm. subst. Hr. Georg Voiszkecz. MgR. die Hrn. Stephan Szuchich, Johann Staudinger. DR. Hr. Franz Rizmann, BR. Hr. Johann Gvozdanovich. Df. Hr. Mathias Koller. Bf. Hr. Franz Kupak.

Bildungs-Anstalten in dem Königreiche Ungarn.

Königl. Universität in Pesth.

Präses: Sr. Excell. Herr Anton Graf v. Cziráky u.,
(f. Reichsbar.)

Vice-Präses: unbesezt.

Präsidential-Actuar: Herr Stephan v. Horváth, mehrerer Comitats Gerichtstafel-Beisizer, Doctor der Philosophie, Custos der Szechenyi'schen Regnicolar-Bibliothek des National Museums, wohnt im Urményi'schen Hause.

Rector-Magnificus: Herr Ludwig v. Schedius f. Rath, Doctor der Philosophie, Beisizer mehrerer Comitats Gerichtstafeln, Ehrenmitglied der rus. kais. Universität zu Scharfow und mehrerer gelehrten Gesellschaften, wohnt auf der Landstrasse im eigenen Hause.

Theologische Fakultät.

Direktor: Herr Johann von Dertsik, f. Rath, Abt des heil. Hypolit von Zobor, Domherr des Graner Metropolitan-Kapitels, Doctor der Theologie und Direktor der theologischen Fakultät, Rektor des General-Seminariums zu Pesth und Censor.

Dekan: Herr Franz v. Oswald Weltpriester der Graner Diöcese, Doctor der Theologie, Professor der theologischen Institutionen und des ersten Theiles der Dogmatik, Beisizer des Graner Comitats, wohnt am Franziskanerplatz, No. 434.

Professoren, Hr. Ladislaus von Wass, Doctor der Theologie, Professor der Kirchengeschichte, Domherr am Großwardeiner Cathedral-Kapitel, Ehren-Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Grünbaumgasse im Mossony'schen Hause. — Hr. Barthol. von Fischer, Weltpriester der Bpfer Diöcese, Beisizer des heil. Consistorial-Stuhles, und Gerichtstafel-Beisizer des Veröczer Comitats, Donauzell 6. — Hr. Leopold v. Filinger Weltpriester der Raaber Diöcese Dr. der Theologie, Professor der griech. Sprache und biblischen Geschichte des neuen Testaments. Hr. Johann v. Szabó Weltpriester der Graner Erz-Diöc. Dr. der Theologie, Professor der Orientalischen-Sprachen und biblischen Geschichte des Alten Testaments.

Juridische Fakultät.

Direktor: unbesezt

Dekan: Hr. Paul von Miksó, Doctor der Rechte und der Philosophie, beeideter Landes- und Gerichts-Advokat, wohnt in der Taxengasse 240.

Professoren: Hr. Ignaz von Frank, Doctor der Rechte Professor des ungar. Privat-Rechtes und Geschäfts-Styles, Com. Beis. an der Donau im Ferdinand'schen Hause. — Hr. Franz von Viskolety, Doctor der Rechte, Professor des Kirchenrechtes, wohnt in der Wainnerg. im Hause zum Stock am Eisen. — Hr. Anton v. Virozsil, Doctor der Philosophie und der Rechte, Professor des natürlichen Privat- und öffentlichen Rechts,

wie auch des ungarischen Rechtes, wohnt in der Leopoldg. im Bujanovics'schen Hause. — Hr. Peter von Tipula, Doctor der Rechte, Professor der politischen Wissenschaften und des Wechsel-Rechts, wohnt in der Hatvannergasse im Horváth'schen Hause. Herr Joseph Jurjevich von Toul, Doctor der Rechte, Professor der Statistik und des Bergrechtes, wohnt auf dem Sebastianplatz im Havas'schen Hause.

Die Lehrkanzel des römischen-Criminal und Feudal-Rechtes unbesezt:

Medicinische Fakultät.

Direktor: Hr. Michael von Lenhossek (f. Statthalterei-Räthe).

Dekan: Herr Alexander v. Csurgovits, Dr. der Medizin und der Chirurgie, wohnt in der weißen Schiffgasse.

Professoren: Hr. Franz v. Bens, f. Rath, Doctor der Arzneikunde, Professor der medicin. Praxis und speciellen Therapie, wohnt in der Herrng. 646. — Hr. Joh. von Schuster, Professor der Chemie, wohnt in der Hatvanerg. 593. — Hr. Ignaz von Stahly, f. Rath, Doctor der Arzneikunde und Chirurgie, dann der Philosophie, Gerichtstafel-Beisizer mehrerer Comitats, Professor der praktischen Chirurgie, wohnt in der großen Bruckgasse, in Remntherischen Hause. — Hr. Johann v. Reisinger, Doctor der Arzneikunde und Chirurgie, Professor der speciellen Natur-Geschichte, wohnt in der Hatvannergasse 593. — Hr. Johann von Weleczky, Dr. der Chirurgie, Prof. der theoret. Wundarzneikunde, wohnt im Wurmhof. — Hr. Karl v. Böhm, Doctor der Arzneikunde, Professor der mediz. Polizei und gerichtl. Arzneikunde, Sebastianplatz im Müller'schen Hause. Hr. Florian Eduard von Birly, Doctor der Arzneikunde, Professor der Geburtshülfe, wohnt beim großen Christoph. — Hr. Johann von Fabini, Doctor der Arzneikunde, Professor der Augenheilkunde, wohnt in der Leopoldstadt, 3 Kronenz. im eig. Hause. — Hr. Sigmund von Schordann, Doctor der Arzneikunde, Professor der Physiologie und der höhern Anatomie, wohnt in der Neuweltg. im Désy'schen Hause. — Hr. Franz von Gebhart, Professor der speciellen Therapie und Klinik für Wundärzte, wirkliches Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Hatvanerg. 598. — Hr. Paul von Bugat, Doctor der Arzneikunde, Professor der mediz. Institutionen für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt im Wurmhof. Hr. Ludwig von Tognio, Doctor der Arzneikunde, Professor der Pathologie und Arzneimittellehre, wohnt in der Donaugasse im Müller'schen Hause. Hr. Joseph Hoffner Doctor der Arzneikunde und Vorsteher des Thierarznei-Instituts. — Joseph v. Sadler, Doctor der Arzneikunde, Professor der Botanik wohnt im Universität-Bibliothek's-Gebäude. — Martin von Csauusz, Doctor der Arzneikunde, Professor der elementar Anatomie.

— Wohnt in der Kohlbackergasse im Karaczónischen Hause. — Hr. v. Wekerle, außerord. Professor der Frauen- und Kinder Krankheiten. — Hr. Franz v. Schedel, außerord. Professor der Diätetik und Makrobiotik — Hr. v. Bräuer, außerord. Professor der Krankenwärters-Lehre.

Philosophische Fakultät.

Direktor: unbesetzt.

Dekan: Hr. Johann von Degen, Doctor der Philosophie, Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft, wohnt auf dem Rathhausplatz im Grünen Hof.

Professoren: Hr. Ludwig von Schedius, f. Rath, (siehe Rector Magnificus). Herr Georg von Schmidt, Doctor der Philosophie, Professor der Geometrie, Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena, wohnt am Franziskanerpl., im Bibliothekgebäude. — Hr. Michael Faliczky, Doctor der Philosophie, Professor der allgemeinen Naturgeschichte, Technologie und Landwirthschaftskunde, wohnt auf dem Heuplatz 683. — Hr. Joseph von Wezzerle, Doctor der Philosophie, Professor der Universal- und ungar. Reichsgeschichte, wohnt in der Herrngasse im Horvath'schen Hause. — Hr. Joseph von Wolfstein, Doctor der Philosophie, Professor der Mathematik und der Baukunst, wohnt in der Donaug. 67. Hr. Franz von Szanisló, D. d. Philosophie, Ehren-Domherr bei dem Domkapitel zu Steinamanger und Universitäts-Prädiger, wohnt in der Zuckerg. 513. Hr. Johann von Reseta Professor der deutschen Sprache und Literatur und Bücher Revisor, wohnt in der Herrngasse im Horvath'schen Hause. (Hr. Johann v. Degen siehe Dekan). Hr. Joseph v. Verner, D. d. Philos. Professor der Logik, Metaphysik und moralischen Philosophie. Hr. Johann von Lemonton, Professor der französischen Sprache, wohnt in der Dorotheag. 18. Hr. Lambert v. Mayer, regulirter Chorcherr des Prämonstratenser Stiftes, Professor der Astronomie u. Direktor der Ofner Sternwarte.

Präfect der Universitäts-Bibliothek: Hr. Georg von Fejér, Probst, Dr. der Theologie, f. Rath.

Kassier: Hr. Alexius von Palma.

Controlor: Hr. Andreas von Szkiešák.

Allgemeines Seminarium zu Pesth.

Rector: Hr. Johann von Dörsik (f. königl. Universitäts in Pesth.)

Vice-Rector: Hr. Joseph von Döme, Priester der Graner Erz-Diözese, Doctor der Kirchenrechte und Comitats-Beis.

Spiritual: Hr. Andreas v. Rätz, Priester der Graner Erz-Diözese, und Comitats-Beisitzer.

Präfecte: d. Hrn. Johann Murtsits, Priester der Graner Erz-Diözese, und Johann v. Gyarmathi, Priester der Weßprimner Diözese.

Alumnen: 61 gestiftete und 2 zahlende.

National-Museum zu Pesth.

Direktor: unbesetzt.

Custos des Münz- und Antiquitäten-Kabinetts: Hr. Anton von Haliczky.

Custos der Széchenyi'schen Regnikolar-Bibliothek: Hr. Stephan von Horváth.

Custos des Naturalien-Kabinetts: Hr. Joseph von Sadler Doctor der Philosophie und der Arzneikunde.

Adjunkt bei dem Naturalien-Kabinet: Hr. Emerich von Friedwalszky, Doctor der Arzneikunde.

Custos Adjunkt: Hr. Johann Salamon v. Petényi.

Curator der zoologischen Kammer: Hr. Johann Paul von Jány, Priester der Waizner Diözese.

Ungarische gelehrte Gesellschaft.

Protector: Se. kais. Hoheit der Erzherzog Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Präsident: Hr. Joseph Graf Teleki von Szék (f. f. ungar. Hofkanzley).

Vice-Präsident: Hr. Stephan Graf Szécheny von Sárvar-Felső-Vidék, f, und Ritter mehrerer Militär-Orden. Dirigirende Mitglieder 25.

Sekretär Hr. Gabriel von Döbrentei (f. Provinz. Kommissäre).

Ehrenmitglieder 20.

Wirkl. Mitglieder in loco 18, wovon 5 Stellen unbesetzt. Auswärtige wirkl. Mitglieder 24, wovon 10 Stellen unbesetzt.

Correspondirende Mitglieder: Inländische 47. — Ausländische 5.

Kassier: Hr. Michael von Helmezy, mehrerer Gespannschaften Gerichtstafel-Beisitzer, Tabular-Advokat und Herausgeber des Jelenkor und Tarsalkodó.

Controlor: Hr. Ladislaus von Bärifay, Landes- und Gerichts-Advokat.

Königliche Akademie.

Zu Großwardein.

Königl. Oberstudien-director: Herr Franz von Laiesák, (siehe Bischöfe.)

Prodirector: Herr Joseph von Sipos, Doctor der Theologie und Domherr der Großwardeiner Diözese.

Erhortator: Hr. Andreas Nováczky.

Professoren der juridischen Fakultät: Die Herrn Ladislaus v. Gedeon, der Statistik und des Bergrechtes, auch Büchercensor. — Anton v. Miklositz, Dr. der R. des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Nicolaus v. Borbola, Dr. d. R., Ehren Domherr des griechisch unirten Kapitels zu Großwardein, des Natur- Stats- und Bürgerrechtes. — Hr. August v. Karpf, Professor der polit. Kammerwissenschaften und des Wechselrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herrn Joseph von Bradecker, Dr. d. Philos., der Logik und Metaphysik. — Johann v. Falitzky, Dr. d. Philosophie, der Physik. — Adam v. Krajisovics, Dr. d. Philos., der Mathematik. — Paul v. Nagy, Dr. d. Philos., der Geschichte. — Tobias Alois v. Vass, der ungar. Sprache.

Z u K a s c h a u.

Königl. Oberstudien-Direktor: unbesetzt.

Prodirektor: unbesetzt.

Exhortator: Herr Georg v. Simkó, Priester der Kaschauer Diözese.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herrn Johann v. Plath, Dr. d. Rechte, der politischen Wissenschaften. — Mathias v. Kolbay, Dr. d. Philosophie u. der Rechte, der Statistik. — Mathias v. Keresztury, Dr. d. Philosophie u. der Rechte, des ungar. Privat- u. Kriminalrechtes. Die Lehrkanzel des Naturrechtes, unbesetzt.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herrn Michael von Barlay, Dr. d. Philosophie, der Logik u. Metaphysik. — Joseph v. Magyar, Dr. d. Philosophie, der Geschichte. — Anton v. Szidor, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Dr. d. Philosophie, d. Mathematik. — Hieronimus v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik. — Johann von Pongracz, der ungar. Sprache.

Z u P r e s s b u r g.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Michael v. Adamkovits, Abt des heiligen Erzengels Michael auf der Insel der heiligen Jungfrau Maria, nächst Ofen, Domherr der Graner Diözese und k. Rath.

Prodirektor: Herr Anselm von Engelhardt, Priester des Benediktiner-Ordens und Dr. der Philosophie.

Exhortator: Herr Columban von Barbay, Priester des Benediktiner-Ordens.

Professoren der juristischen Fakultät: Herr Anton v. Faber, Dr. der Rechte, der Statistik. — Hr. Paul von Szlemenies, Dr. d. Rechte, des ungar. Civil- u. Kriminalrechtes. — Hr. Anton v. Albélyi, d. Naturrechtes. — Hr. Dionisius v. Borsitzky, Dr. d. Rechte, der Polizei- und des Wechselrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Hrn. Gabriel v. Csepcsányi, Dr. d. Philosophie, der Mathematik. — Aemilian v. Mann, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. d. Philosophie, der Geschichte. — Anianus v. Jedlik, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik. — Camillus v. Körmندی, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. d. Philosophie, der Logik u. Metaphysik. — Stephan v. Cselko, der ungar. Sprache, Georg v. Dankovsky, der griechischen Sprache, zugleich Bücher Censor.

Z u K a a b.

Königl. Oberstudien-Direktor: Herr Joseph von Dresmitzer, Probst bei St. Salvator von Papocz, Domherr der Raaber Diözese und k. Rath.

Prodirektor: Hr. Marian von Kutschera, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. d. Philosophie.

Exhortator: Herr Titus v. Molnár, Priester des Benediktiner-Ordens.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herrn Wolfgang von Bako, Dr. d. Rechte, der Polizei. — Andreas v. Kmethy, Dr. der Rechte, der Statistik. — Paul von

Szabó, Dr. d. Rechte, des ungar. Privat- u. Kriminalrechtes. — Emerich v. Csascko, des Natur- u. öffentl. ungar. Rechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät; die Herrn Adalbert v. Bresztyenszky, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Bonifazius von Maar, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Johann von Orsonics, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik. — Leander von Sztanke, der Logik, Metaphysik u. Philosophie. — Sigmund v. Fessel, Dr. der Philosophie u. der Rechte, der ungar. Sprache. — Andreas v. Róthy, Weltpriester, der griechischen Sprache.

Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau.

Prodirektor: Herr Mathias von Kovats, Domherr des Erlauer Kapitels, Dr. der Philosophie und Theologie.

Exhortator: Herr Anton v. Szaitz, Weltpriester.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herrn Paul von Dinkay, Priester der Erlauer Diözese, der Statistik. — Johann von Madarassy, Dr. d. Philosophie und der Rechte, des vaterländischen und Kriminalrechtes. — Joseph v. Szalay, der Polizei. — Franz von Láner, Dr. der Rechte, des Naturrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herrn Georg v. Leffelholtz, Weltpriester, Dr. d. Philosophie, der Physik. — Karl v. Gotzigh, Weltpriester, Dr. d. Philosophie, der Mathematik. — Michael von Németh, Weltpriester, Dr. d. Philosophie, der Logik u. Metaphysik. — Michael von Maskovics, der Geschichte. — Anton v. Ivánszky, der ungar. u. griechischen Sprache. Praefect der Sternwarte: unbesetzt.

K. k. Bergacademie zu Schemnitz.

(s. k. Oberst-Kammergrafenamt zu Schemnitz.)

Königl. Akademie in Croatien zu Ugram.

Königl. Oberstudien-Direktor: Hr. Karl Peter Graf Sermage v. Szomszédvár, k. k. I und Beisitzer der kön. Banatstafel.

Prodirektor, so wie Exhortator: — unbesetzt.

Professoren der juristischen Fakultät: die Herren Emerich von Domin, D. d. R., des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Johann von Henfner, der Polizei. Die Lehrkanzel des Natur-Rechtes so wie der Statistik: unbesetzt.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Johann Nepom. von Männer, D. d. P., der Mathematik. — Stephan von Moses, Priester der Graner Erzdiözese, D. d. Philos., der Logik und Metaphysik. — Johann von Mikusay, der ungar. Sprache. Die Lehrkanzel der Physik und der Geschichte sind unbesetzt.

Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten.

R. l. protestantisch-theologisches Studium in Wien.

Provisor. Direktor: unbesetzt.

Professoren: die Hrn. Georg Wenrich, der Gregese Aug. Conf. und der orientalischen Sprachen. Daniel Kanka, der Dogmatik Aug. Conf. Johann von Patay, der Gregese Helv. Conf. Paul Laitner, der Moral- und Pastoraltheologie. Daniel Schimko, der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes. Die Lehrkanzel der Dogmatik Helv. Conf. ist unbesetzt.

Lyceum zu Pressburg.

Lothal-Inspector: Herr Jonas Kettner, Bürgermeister.

Rektor: Herr Joh. Mathias Scheverley, Professor der Theologie.

Professoren: die Herren Johann Gross, der practischen Philosophie, der Philologie und römischen Literatur. Gabriel Kováts Mártiny, der Mathematik und Physik. Mathias Scheverley, (siehe Rektor). Michael Gregusch, der theoretischen Philosophie und Geschichte. Wilhelm Emanuel Schimko, der practischen Theologie, des Naturs und Kirchenrechtes, zugleich Prediger der ungar. slawischen Gemeinde. Gottfried Schröer, der Syntax und außerordentl. Professor der deutschen Sprache und Literatur. Georg Palkovits, außerordentlicher Professor der slavischen Sprache und Literatur. Samuel Grailich, der Grammatik. Andreas Schluchoviny, des Donats.

Lyceum zu Dedenburg.

Lothal-Inspector: Hr. Andreas v. Fabricius, Com. Beis. und Stadthauptmann.

Rektor: Hr. Ladislaus Hetýésy, Professor der Theologie und Mathematik.

Professoren: die Herren Karl Halassy, der alten Sprachen und Literatur. Stephan Odor, der Philosophie und Geschichte. Ladislaus Hetýésy, (s. Rektor). Joseph Szabó, der Syntax. Ignaz Sztrokay, der Grammatik. Karl Pozvék, des Donats.

Lyceum zu Käsmark.

Lothal-Inspectoren: die Herren Paul v. Sponer, und Daniel v. Cornides, beide Com. Beis.

Rektor: unbesetzt.

Professoren: die Herren Stephan Kralowanszky, der Philologie. Daniel Mihalik, der Theologie, Philosophie und Mathematik. Johann Benedicty, der historischen Wissenschaften. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Districtual-Collegium zu Speriesz.

Lothal-Inspectoren: die Herren Karl Pulszky, und Joseph Ganezaugh, beide Com. Beis.

Rektor: Hr. Ludwig Munyai, zugl. Professor der Theologie.

Professoren: die Herren Joseph Wandrák, der Philosophie und Physik. Andreas Csupka, des ungar. Privatrechtes. Andreas Kraizel, der Rhetorik, Poesie, Mathematik und classischen Literatur. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Reformirte höhere Schulanstalten.

Collegium zu Debreszin.

Rektor: (1835) Herr Joseph Erdélyi, Professor der biblischen Gregese.

Professoren: die Herren Paul Sárvány, D. d. Philosophie, der Mathematik und Physik, correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft u. Com. Beis. Daniel Eresey, D. d. Philos., des Naturs und ungar. Rechtes, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, und Com. Beis. Johann Dobrossy, des bürgerlichen Privat- und Kriminalrechtes. Joseph Péczely, der Geschichte, der römischen und griechischen Literatur. correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft und Comitats-Beisitzer. Franz Kerekes, der Chemie, Mineralogie und Botanik. Joseph Erdélyi, (s. Rektor). Stephan Aranyi, der Theol. Joseph Zakány, der Pädagogik, der deutschen und französischen Sprache. Moses Kallós, der ungar. Literatur, zugleich Bibliothekar. Paul Beregszászy, der Architectur und Zeichenkunst, beedeter Ingenieur.

Collegium zu Sáros-Patak.

Rektor: Herr Johann Gortvay, des ungar. Staats-, Civil-, Kriminal- und Kirchenrechtes, der Kameral- und Polizei-Wissenschaften.

Professoren: die Herren Stephan Nyiri, der theoretischen und praktischen Philosophie und des Naturrechtes, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. Johann Somossy, der theologischen Dogmatik und der Gregese des N. L. Benedikt Kalnitzky, der Gregese des N. L. und der Kirchengeschichte. Joseph Csengery, der Geschichte, Diplomantik und der lateinischen Literatur. Johann Gortvay, (s. Rektor). Ladislaus Miklós, der Polizei. Stephan Molnár, der Mathesis und Naturgeschichte. Ludwig Sarnay, der Moral- und Pastoraltheologie. Johann Apathy, der Musik und Zeichenkunst.

Collegium zu Papa.

Rektor: (1834) Herr Alexander Edolényi, Professor der Statistik, Physik, der latein. und griechischen Literatur.

Professoren: die Hrn. Stephan Sebestyén, der Theologie, Gregese und Kirchengeschichte. Alexander Edolényi, (s. Rektor). Georg Steitner, der Philosophie und des ungar. Bürgerrechtes. Ludwig Tarczy, der Philosophie, Physik und Mathematik.

Großfürstenthum Siebenbürgen.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei

(Ist in Wien, in der vordern Schenkenstraße 48).

Präsident: **Se. Excell. Herr Joseph Freiherr Miske** von Magyar Csesztre, k. k. wirkl. geheimer Rath und **J**, wohnt in der vordern Schenkenstraße 48.

Hesrärthe: Herr **Lazar Freih. Apor** von All-Torja, **J**, unter den Tuchlauben 441.

Herr **Franz von Paula Graf Teleki** von Szék, **J**, w. auf der hohen Brücke 145.

Herr **Joseph Freiherr Naláczy** von Nalác, **J**, w. in der Kärnthnerstraße 904.

Herr **Ludwig Graf Gyulai**, w. in der Wipplingerstr. 394.

Herr **Joseph Bedeus** von Scharberg, w. in der obern Bäckerstraße 722.

Herr **Johann von Somlay**, w. im Schottenhof 136.

Hoffsekretäre: Herr **Friedrich Cseh** v. Sternheim, kdnigl. Rath, w. am Hof 419.

Herr **Ladislauß Graf Eszterházy** von Galantha, **J**, w. am Kohlmarkte 281.

Herr **Anton von Káros**, w. in der Josephstadt 47.

„ **Karl von Czák**, w. im Schottenhof 136.

„ **Friedrich v. May**, zugleich Präsidial-Secr., w. in der Schenkenstraße 48.

Herr **Joseph Freiherr von Bruckenthal**, (honorär), w. in der Goldschmiedg. 603.

Herr **Michael von Conrad**, (honorär), w. am Minoritenplatz 41.

Herr **Emerich Graf Miko** v. Hidvég, (honorär).

Herr **Emerich Jancsó** von Nagy-Nyuitod, w. in der Kleinen Schullerstraße 844.

Hoffencipisten: Herr **Friedrich von Müller**, w. auf der Sailerstadt 994.

Herr **Emerich Lazar** von Czik Taplotza, w. auf der Melkerbastei 1166.

Herr **Joseph Cseh** von Sternheim, w. an der Gestätte 366.

Herr **Karl v. Zeyk**, (honorär).

Raths- und Exhibiten-Protokolls-Direktor: Herr **Ladislauß von Tordai**, w. in der Altstervorstadt 295.

Expeditions-Direktor: Herr **Friedrich Cseh** v. Sternheim, kdnigl. Rath, w. am Hof 419.

Registratur und Archiv-Direktor: Herr **Ludwig Hodor** von Kézdi Sz. Lélek, w. in der Rosengasse 53.

Hofagenten.

Herr **Ludwig Udvarnoky** von Joka, w. in der Spiegelgasse 1097.

Herr **Franz von Conrad**, w. am Bauernmarkt 578.

„ **Ludwig Janka** v. Bules, Unterthans-Hofagent.

Landesstellen und Gerichtsbarkeiten in dem Großfürstenthume Siebenbürgen.

Gubernium zu Klausenburg.

Präsident: Unbesetzt.

Gubernialräthe: **Se. Excell. Herr Nikolaus Kovács** von Csik-Tusnád, (siehe Bischöfe).

Se. Excell. Herr Johann Graf Kornis v. Göntz-Ruszka, k. k. wirkl. geheimer Rath, **J** und Vicepräsident des kdnigl. Guberniums in Rechtsangelegenheiten.

Se. Excell. Herr Alexander Noptsa von Felső Szilvás, Ritter des k. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. w. geheimer Rath, Landständischer Präsident etc.

Se. Excell. Herr Jos. Freih. von Bruckenthal, k. k. w. geh. Rath und **J**, Oberster Landes Provinzial-Commissär. Herr **Stephan Béldi** von Uzon, **J**.

„ **Ladislauß Graf Lázár** von Szárhégy zugleich Provinz-Kanzler.

„ **Johann von Wachsmann**, zugleich Comes der sächs. Nation.

„ **Anton Sebess** von Zilah.

„ **Paul Augustinovits** von Nagy-Solymos.

„ **Anton Hollaki** von Kiss-Halmágy.

„ **Karl Konrád** von Sonnenstein.

„ **Alexius Graf** von Bethlen.

„ **Stigmund** von Malom.

„ **Ladislauß Gál** von Hilib.

„ **Johann Conrad**.

„ **Emerich** von Szent Györgyi.

„ **Joseph Ferentzi** von Czik-Madefalva, Protomedicus und Referent in Sanitätsfachen.

Gubernialsecretäre.

Die Herrn **Samuel Papp** von M. Csügöd. — **Stephan Bartha** von Ders. — **Gregor Graf Kun** von Osdola, (überzählig). — **Michael Andreas Bertleff**. — **Michael Sala** von Enlaka. — **Ludwig Lézσαι** von Fogaras. — **Joseph Biró** v. Szent Katólna. — **Daniel Kabos** von M. Gy. Monostor. — **Samuel v. Otsai**. — **Samuel Brenner** v. Brennerberg. — **Ludwig Szabó** von Csik-Szent Márton. — **Michael Szegedi** von Zetelaka. — **Emerich Graf** von Bethlen (honorär). — **Franz von Pászthory** (honorär). — **Carl von Gebbel**. — **Johann Freiherr Hornemiszsza** v. Kászon (honorär).

Königliche Gerichtstafel.

(Ist zu Maros-Vásárhely.)

Präsident **Se. Excell. Herr Adam Graf Rhedei** von Kis Rhéde k. k. w. gehemer Rath und **J**.

Protonotäre: 1. Herr **Wolfgang Földváry** von Tancs. — 2. Herr **Samuel Sala** von Enlaka.

Wirkl. Besh.: die Hrn. **Ladisl. Béldi** v. Uzon, **J** u. Administrator des Háromszéker-Stuhls. — **Alexius Vajna** v. Páva. — **Franz Boér** v. Nagy-Berivoj. — **Daniel Szentiványi** v. Sepsi-Sz. Ivány. — **Joseph Balási** v. Kászon-Impérfálva. — **Joh. Nep. Koszta** v. Bele-nyes. — **Ludwig Csiszer** v. Gidófalva. — **Johann Mihály** v. H. Almás. — **Ladislauß Kispál** v. Sepsi-Sz.

Ivány. — Stephan Csike v. M. Lapád. — Alexius Douáth v. Pálos. — Karl Maurer von Uirmös.
 Ueberzählige Beisitzer: die Herrn Ladislaus Sandor v. Sz. Domokos. — Alexius Gátfalvi v. Hartzó. Stephan Horváth v. Magyar Sákod. Sigmund Keresztes v. Nagy-Batzon. — Nikolaus Freyherr Bánfy v. Losontz (honorär). — Gabriel Graf Bethlen v. Bethlen (honorär). Michael Balla v. Csik Sz. Mihály — Nicolaus Torotzkoi v. Torotzkó Szent György.
 Protokollist: Herr Paul Pócsa v. Hatolyka.
 Archivär: Herr Stephan Sikó v. Bölön.
 Armen-Advokat: Herr Joseph Bedó v. Dálnyok.

U d v o k a t e n.

Die Hrn. Peter Szöllösi. — Johann Várhegyi. — Michael Pál. — Joseph Farkas. — Daniel Técsi. — Johann Burján. — Johann Mezei. Jof. György. — Michael Botár. — Ludwig Fekete. — Nikolaus Orbán. — Stephan Lukáts. — Johann Szolga. Stephan Intze. — Paul Benkö. — Georg Mihály. — Jof. Lörentzi. — Franz Benkö. — Johann Simon. — Ludwig Orbán. Mich. Barthos. — Michael Illyés. Stephan Mos. — Michael Raff. — Alexander Medgyes. — Jof. Nagy. — Michael Bartzó. — Ferdinand Nagy. Ladislaus Barátsi. — Paul Nagy Franz Deák. — Johann Nagy. Emerich Domonkos. — Ladislaus Koronka. — Daniel Dabotzi. — Wolfgang Demién. — Karl Pál. — Stephan Kakasi. — Ludwig Pallocska. — Joachim Bíró. — Daniel Lénárt. — Ludwig Sipos. — Johann Jakab. — Ludwig Hints. — Stephan Simonfi. — Stephan Botz. — Stephan Tamás.

Gespannschaften.

Die obere Weißenburger oder Albenfer.

Obergespan: Herr Alexius Daniel von Vargyas.
 Oberstuhlrichter: die Herrn Franz Motok von Szostsor, Michael Maurer von Urmös.
 Vicegespáne: d. Herrn Joseph Szentiványi v. Sepsi Szentivány. Emerich Miske v. M. Csesztve.
 Obernotár: Herr Stephan Csongrádi v. Gálospetri (substit.)

Die untere Weißenburger.

Obergespan: unbesetzt.
 Administrator: Hr. Benedict Graf Lázár v. Szárhegy J.
 Ober-Stuhlrichter: Herr Johann Zudor von Losád subst.
 Vicegespáne: die Herrn Joseph Laskay von N. Szalonta. Samuel Szalántzi von Sz. Tamás.
 Obernotár: Herr Alex. Pethes von Jablontza.

Die Ruchelburger

Obergespan: Herr Ladislaus Graf Haller v. Hallerkő J.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Ignaz Graf Haller von Hallerkő — Franz Földváry von Tants.
 Vicegespáne: die Herrn Simon Vita von Disznojó. — Nicolaus Gaál v. Kövend.
 Ober Notár: unbesetzt.

Die Thorenburger oder Thordaer.

Obergespan: Herr Freyherr Ludwig Jósika v. Branyitska.
 Ober-Stuhlrichter: Herr Daniel Betegh v. Csik-Tusnád Adalbert Horváth von Petrityevity.
 Vicegespan: Herr Joseph Demien v. Szent Katólina — Ludwig Boér von Kövesd.
 Ober-Notár: Herr Stephan Veress von Kövend.

Die Klausenburger.

Obergespan: unbesetzt.
 Ober-Stuhlrichter: Die Herrn Andreas Sombory v. M. Nagy-Sombor. — Alexius Sala v. Enlaka.
 Vicegespáne: die Herrn Michael Rettegi v. Kis Budák. Ignaz Freyherr Bornemisza v. N. Kászón.
 Ober-Notár: Carl Ujvary v. Ersekujvár (subst.)

Die Dobokaer.

Obergespan: Herr Anton Mariaffy v. Maxa.
 Ober-Stuhlrichter: Herr Alexander Cserényi v. Balásfalva.
 Vicegespáne: die Herrn Alexius Somai v. Dello-Apáthi Anton Szebeni von Csik Palfalva.
 Ober-Notár: Herr Franz Czikó. v. Cs. Mindszent (subst.)

Die innere Szolnofer.

Obergespan: Herr Paul Graf Bethlen v. Bethlen f. f. J.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Georg Véér von Körös-Tartsa. — Anton Vaas von Osdola.
 Vicegespan: Herr Emerich Kozma von Kézdi Sz. Lélek.
 Ober-Notár: Herr Johann von Herszényi.

Die mittlere Szolnofer.

Obergespan: Herr Wolfgang Freyherr Veszelényi v. Hadd f. f. J.
 Vicegespan: d. Herrn Stephan Péchy v. Péch-Ujfalu (subst.) Ludwig Laskai v. Zilah (subst.)
 Stuhlrichter: die Herrn Alexander Bálint v. Szelnitze Ludwig Pelei v. Er-Mind-Szent. Joseph Gergely v. Zilah, Samuel Laskai v. Zilah.
 Obernotár: Herr Johann Halmágyi v. Étfalva. (subst.)

Die Kraßner.

Administrator: Herr Alexander Kállay v. Nagy Kalló f. f. J.
 Vicegespan: Herr Johan Szentmarjai v. Erdötelek f. Rath.
 Stuhlrichter: die Herrn Sigmund Nagy v. Somlo. Anton Kálai v. Somlio. Stephan Szentmarjai de Erdötelek — Peter von Orbán.
 Ober-Notár: Herr Emerich Osváth v. Bibartzfalva.

Die Hunyader.

Obergespan: Herr Ladislaus Noptsa v. Felső Szilvás.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Joseph Várady v. Kéménd. Jof. Lukáts v. Demsus. Anton Makra v. Felső-Szilvás.
 Vicegespáne: die Herrn Ludwig Csulay v. Csula. Samuel Benedict v. Benedekfalva. Alexius Farkas v. Borbávit.
 Ober-Notár: Herr Johan Moró v. Poklisa.

Zarander.

Obergespan: Herr Paul Kozma v. Kézdi Sz. Lélek.
 Vicegespan: Herr Andreas v. Brády.
 Ober-Stuhlrichter: Herr Adalbert Hollaki v. Kis-Halmágy (subst.)
 Ober-Notár: Herr Dionisius Kozma v. K. Sz. Lélek (sub.)

D i s t r i c t e.

Der Kővárer District.

Ober-Kapitain: Herr Ladislaus Katona v. Sárosberkesz.
 Vice-Capitain: Herr Stephan Pelei von Ér-Mindszent.
 Ober-Notár: Herr Ladislaus Hosszu v. Kis-Nyires.

Der Fogarascher.

Administrator: Herr Karl Freiherr v. Bruckenthal (sub.)
 Vice-Capitain: Herr Georg Boér v. St. Berivoj.
 Ober-Notár: Herr Johann Hamar von Futásfalva.

Vereintes Kammeral und Montanistisches Thesaurariat.

Thesaurarius: unbesetzt.

Ráthe: die Herren: Phil. Freih. v. Gerlitz, J — Johann Michael Czekelius v. Rosenfeld. — Franz Horváth v. Felső Búkh. Jos. Juhász v. Káransebes. — Michael Graf Kornis von Göncz Ruzska, der ungar. gelehrten Gesellschaft dirigirendes Mitglied. — Joseph Czirjék v. Sepsi-Zoltár, J (überzählig).

Secretäre: die Herrn Aaron von Budai. — Samuel von Maetz. — Christian von Schimmert. — Wolfgang Cserei v. N. Ajta. — Ignaz v. Beringer. — Joseph Graf Kemény v. M. Gyerő Monostor, (überzählig) correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrt. Gesellschaft. — Georg Gr. Böldi v. Uzon J (überz.) — Joh. v. Gundhárt.

M i l i t ä r - B e h ö r d e n.

Kaiserl. königl. Hofkriegsrath.

(Ist in Wien auf dem Hofe 421.)

Präsident: Se. Exc. Herr Ignaz Graf v. Hardegg-Glatz und im Nachland, Commandeur des Maria-Theresien-, Ritter des russ. kaiserl. St. Alexander-Newsky-, (in Brillanten) des St. Annen-Ordens 1ter, des St. Wladimir-Ordens 1ter und des St. Georg-Ordens 3ter Klasse, dann Senator-Großkreuz des Constantin St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirkl. geheimer Rath und J. G. v. C. und Inh. des Cuir. Reg. Nro. 8, wohnt auf dem Hof Nro. 421.

Vizepräsidenten: 1ter Se. Exc. Herr Gustav Prinz v. Hohenlohe Langenburg, k. k. wirkl. geheimer Rath, Commandeur des k. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 3ter Classe und des kön. keil. St. Januarius-Ordens, Inhaber des Infant. Reg. Nro. 17, wohnt in der Dorotheergasse 1110.

2ter Se. Exc. Herr Adolph Freiherr Prohaska v. Guelphenburg k. k. wirkl. geheimer Rath, Ritter des Maria-Theresien- und des päpstl. Christus-Ordens, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, wohnt im Fischhof 515.

Zugetheilter Feldmarschall-Lieutenant.

Herr Barth. Graf Alberti de Poya, Inhaber des Chev. Reg. Nro. 3. etc., wohnt am Kohlmarkt 1149.

Zugetheilter General-Major.

Herr Peter v. Zanini etc. etc., wohnt am Salzgrieß 202.

Hofräthe und Referenten.

Die Herrn Johann Freiherr von Hietzinger etc. — Joh. Valentin Dratschmiedt etc. — Karl Ritter von Pidot zu Quintenbach etc. — Kaspar Lehmann etc. — Raphael Georg Kießewetter, zugleich Kanzleidirector. — Jakob Rosner etc. — Jakob v. Neth etc. — Bernhard Weckbecker. — Franz Xaver Kozeil. — Jos. Mich. Reuland. — Willibald Sauer. — Jos. Mark. — Johann Rüstel. — Franz Fastenberger.

Expeditions-Director: Herr Franz Ludwig Sartorius.

Protokolls-Director: Herr Andreas von Molitor.

Registratur-Director: Herr Matthäus Renk.

Archivs-Director: Herr Karl Pölz.

K. k. allgem. Militär-Appellations-Gericht.

(Ist am Hofe 421.)

Präsident: Se. Exc. Herr Theodor Freiherr von Waagant-Geozelles, Ritter der eisernen Krone, des Maria-Theresien-Ordens etc. etc. J. J. M., k. k. wirkl. geheimer Rath, J, und Inhaber des Inf. Reg. 62.

Referent und Rath: Herr Franz Reznar, Edler v. Niedburg, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzlei-Director.

Appellationsräthe: die Herrn Thomas von Gavenda. — Franz Wilhelm Haselsteiner. — Karl Majus. — Jos. Zachar. — Franz Weikert. — Jos. Mayer. — Jos. Kleasin von Königsklee. — Anton Tollovitz. — Jos. Dekinger. — Franz Glaser. — Ignaz Bergmayer. — Wilhelm Mittlacher.

K. k. Hofkriegsagenten.

Herr Peter Alfantara Mayr, zugl. Hofkriegsadvokat, in der Köllnerhofg. 737.

- Herr Joseph Sonnleithner, w. am Graben 1133.
 Anton Spina, w. in der Kärnthnerstraße 946.
 Franz Dembscher, zugl. Militär-Gränz u. des deutschen Ordens Agent, w. in der Singerstraße 896.

K. k. General-Militär-Commando.

In Ungarn zu Ofen.

Commandirender General: *Se. Exc.* Herr Ignaz Freyherr von Lederer, Ritter des öster. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse, des M. Theresien- und des russ. kais. St. Annen-Ordens 1ter Kl. Großkreuz des kön. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst- und des k. sicil. milit. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, Commandeur der kön. französischen Ehrenlegion, k. k. wirkl. geh. Rath, G. d. C. und 2ter Inh. des Dragoner-Regiments Nro. 2.

Militär-Referent: Herr Leop. Chev. Rousseau d'Happancourt, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 1ter Klasse, Major des Inf. Reg. Kaiser Alexander Nro. 2. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Joseph v. Macchio, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector zc.

Oekonomischer Referent: Herr Ferdinand von Kayl, Oberkriegs-Commissär (im Diner District).

Berpflegs-Referent: Herr Johann von Funk, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Anton Ritter von Renn, General Audit. Lieut.

In Slavonien und Sirmien, zu Peterwardein.

Commandirender General: *Se. Exc.* Herr Markus Freyh. v. Csollich, Commandeur des öster. kais. Leopold- und Ritter des M. Theresien- des kön. preuß. rothen Adler- und Commandeur 1ter Klasse des großherz. hess. Ludwig-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, und 2ter Inhaber des Infant. Reg. Nro. 39.

Militär-Referent: Herr Joseph von Appel, Obristlieut. des Infanterie-Regiment Erzherzog Franz Karl Nro. 52. und General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Karl Bernard v. Beck, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Hr. Casimir Prohaska v. Skalsky, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Johann Branny v. Dubnicza, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Hr. Adam v. Joannovich, Gen. Aud. Lieut.

In Warasdin und Carlstadt, zu Agram.

Commandirender General: *Se. Excell.* Herr Franz von Vlassits, (f. Reichsbaronen).

Militär-Referent: Herr Jos. Ködhr, Major im Oguliner Gr. Inf. Reg. Nro. 5, General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Joseph Graf v. Mayans, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Mich. Huhn, Oberf. Com.

Berpflegs-Referent: Herr Anton Neumann, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: unbesetzt.

In Banate, zu Temeswar.

Commandirender General: *Se. Exc.* Herr Andreas von Schneller, k. k. wirkl. geh. Rath, General der Cavall. und Inh. des Chev. Reg. Nro. 5.

Militär-Referent: Herr Philipp von Bolza, Major von dem wallach. illyr. Gränz-Inf. Reg. Nro. 13. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Anton v. Schreyer, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Jakob v. Colonius, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Johann v. Krentz, Berpflegs-Verwalter.

Justiz-Referent: Herr Johann v. Jarolym, Staats-Audit.

In Siebenbürgen, zu Hermannstadt.

Commandirender General: *Se. Exc.* Herr Paul Freih. von Wernhardt, Ritter des M. Theresien- des russ. kais. St. Georg-Ordens 1ter, des St. Annen-Ordens 2ter Klasse, des kön. preuß. Mil. Verdienst- und des kön. bayer. Mil. Max-Joseph-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und Feldmarschall-Lieut.

Militär-Referent: Hr. David v. Krätner, Major des 1ten wallach. Gränz-Inf. Reg. Nro. 16, Gener. Com. Adjutant.

Politischer Referent: Hr. Karl v. Schatzberg, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Oekonomischer Referent: Herr Georg Glumatz, Ober-Kriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: Herr Joseph Schulz, Berpflegs-Ver.

Justiz-Referent: Herr Andreas von Elsasser, General Audit. Lieut.

Königl. ungar. adelige Leibgarde.

(In zu St. Ulrich am Staeis.)

Garde-Capitain: *Se. Exc.* Herr Ignaz Freiherr Splényi v. Mihaldy (f. Reichsbaronen).

Premier-Lieutenant: Herr Andreas Freih. von Martonitz, Ritter des Maria-Theresien-Ordens, Feld-M. 1. und 2. Inhaber des Inf. Reg. Erzherzog Franz Karl Nro. 52, wohnt in dem Gardehofe Nro. 1.

Second-Lieutenant: Herr Franz Graf Zichy-Ferraris, (siehe Obergespan) wohnt auf der hohen Brücke 142.

Premier-Wachtmeister: Herr Ladislaus Sebes von Zilla, Major. — Franz Korponay von Komonka, Major, wohnen im Gardehof Nro. 1.

Second-Wachtmeister: die Hrn. Johann v. Vassváry. — Albert Udvarnoky v. Kis-Jóka. — Daniel v. Bodó. — Ignaz von Némethszeghy (alle 4 Rittmeister).

Garden- und Unterlieutenants: die Hrn. Franz v. Bochdanovics. — Ludwig v. Kiraly. — August v. Jankó. — Lüttnij v. Nagy. — Mich. v. Déák. — Ladislaus v. Far-

kas. — David v. Székely. — Michael v. Szász. — Karl v. Terputecz. — Emanuel v. Balás. — Ludwig Freiherr v. Huszár. — Albert v. Matkovits. — Karl v. Mone. — Barth. v. Végh. — Wendel v. Borecsitsky. — Franz v. Vaida. — Herrmann von Görgey. — Johann v. Szále. — Mauritz Freiherr Bedekovich. — Franz v. Wouvermanns. — Titus v. Kazinezy. — Karl v. Keszlerfy. — Alexander v. Tóth. — Johann v. Vaida. — Ludwig v. Kolosváry. — Theodor Kubinyi v. Felső Kubiny. — Maximilian v. Hrabetzky. — Stephan v. Mesterházy. — Georg v. Novák. — Daniel v. Böleskövy. — Alexander v. Csontos. — Adolph v. Ocskay. — Johann v. Torkos. — Franz v. Zsoldos. — Emanuel v. Erdélyi. — Ignaz v. Konkolyi. — Alexius v. Forro. — Maximil. v. Berzeviczy. — Ferdinand v. Banyáffy. — Balthasar v. Barta. — Daniel v. Korossy. — Eduard v. Németh. — Thomas v. Piller. — Ignaz v. Györgyi. — Gabriel v. Déak. — Eugen v. Meszlényi. — Eugen v. Görgey. — Moriz v. Kisfaludy. — Thaddäus v. Andics. — Johann v. Kiszling. — Stephan v. Jantsó. — Ernest v. Malevác. — Johann v. Simoay. — Barnabas v. Friedeczky. — Anton v. Szulinyi. — Johann v. Fabry. — Daniel v. Jászay. — Wilhelm v. Petheö. — Ludwig v. Burdacz. — Vincenz v. Szabó.

Gardestab. Capellan: Hr. Ignaz v. Banko. — Auditor: Hr. Franz v. Krudy, Rittmeister. — Rechnungsführer: Hr. Johann v. Kassay, Rittmeister. — Adjutant: unbesezt. — Arzt: Herr Johann v. Haszinger.

Platzcommando zu Ofen und Pesth.

Commandeur: Herr August Freiherr v. Stwertnik, Ritter des Maria-Theresien-, russischen Vladimirs 3. Kl. und bayer. Maxim. Joseph-Ordens, General-Major.

Platz-Major: Herr Ignaz v. Guckler.

Platz-Hauptmann: Herr Georg Strompf (zu Pesth.)

Platz-Oberlieutenant: Herr Karl Sebes v. Zillach.

Garnisons-Auditor: Herr Ladislaus v. Galy, Hptmann.

Transportsammelhaus-Kommandant: Herr Joseph Albert, Hauptmann (zu Pesth.)

Kommandant des 5. Feld-Artillerie-Regiments-Spitals, Hr. Joh. Weiszal v. Ehrentreu, Rittmeister (zu Pesth.)

Münturs-Economie-Commission in Alt-Ofen.

Oberstlieutenant und Commandant: Herr Alois Streichert.

Major: unbesezt.

Hauptleute: Herr Franz Hausknecht, Joseph Lunda.

Capit. Lieutenant: Herr Jakob Menzer.

Respizirender F. K. Com.: Hr. Alois Vogel, als Controloir.

Invalidenhaus zu Pesth.

Oberst und Commandant: Herr Franz von Soupper.

Ad Latus Major: Herr Karl Hocker.

Major: Herr Alois Sutter von Adeltren.

Haus-Capläne: die Hrn. Andreas Borbelly. — Joachim Schwinn.

Auditor und Secretär: Herr Karl Gürtler, Hauptmann.

Rechnungsführer: Herr Anton Öhl, Rittmeister.

Adjutant: Herr Karl von Svalvay, Oberlieutenant.
Respicir. F. K. Commissär: Herr Georg Rácz.

Militär-Communitäten.

Belovar:

Bürgermeister: Herr Joseph Karman, Rittmeister.
Syndicus und Magistratsrath: Herr Peter Mathits, Justiz-Referent.
Polizei-Commissär: Herr Georg Raikovich.

Brood:

Bürgermeister: Herr Peter Jarich, Hauptmann.
Syndicus: Herr Franz Teicher, Justiz-Referent.
Stadtschreiber und Magistratsrath: Herr Moises Poppovich, politisch-ökonomischer Referent.

Carlo pag o:

Stadtrichter: Herr Joseph Buell von Senftenegg, Hptm.
Magistratsrath: 1ter unbesezt. 2ter. Herr Johann Marich, provisorischer politisch-ökonomischer Referent.
Ehrenbeisitzer: die Herren Martin Dadich, Johann Medvidich, Michael Verban, Johann Dominez, Mathias Medvidich, Anton Budak, Anton Dominez.

Z w a n i c h:

Bürgermeister: Herr Leopold Drassenovich v. Posertwe.
Syndicus: Herr Paul Medl, Justiz-Referent.
Magistratsräthe: die Herren Emerich Krainchich, Paul Kamenar, Mathias Barillich, Jakob Horvatich.

K a r l o w i t z:

Bürgermeister: Herr Georg Kliunovics von Kampfborg, Hauptmann.
Syndicus: 1ter. Herr Franz Schuster. 2ter. Herr Wilhelm Hrusch.
Magistratsrath: 1ter. Herr Johann Joannovich. 2ter. Herr Wenzel Auer.

Polizei-Commissär: Herr Lazar Stoicsevics.

K o s t a n i c z a:

Bürgermeister: Herr Ludwig Ratky v. Salamonfa, Rittm.
Syndicus und Magistratsrath: Herr Anton Kemminger, Justiz-Referent.
Magistratsräthe: die Herrn Georg Davidovich, Johann Sivkovits, Joseph Szukallich, Mathias Chlilich, Karl Edler von Vakanovich.

P a n c s o w a:

Bürgermeister: Herr Theodor Lepier, Hptm.
Syndicus und Magistratsrath: die Herren Johann Georg Bauer, Wenzel Steiger.
Magistratsräthe: die Herren Joseph Müller (supernum.), Stephan Gilvasy, Trifun. Thomich.
Polizei-Commissär: Herr Nicolaus Lazarevich.

P e t e r w a r d e i n:

Bürgermeister: Herr Christoph Hofmann, Hptm. Auditor.
Syndicus und Magistratsrath: 1ter. Herr Johann Webersik. 2ter. Herr Ferdinand Adámek.
Magistratsräthe: die Herren Ignaz Demel, Oberlieutenant Auditor. Maximilian Boeskor.
Polizei-Commissär: Herr Ludwig Spies.

A n h a n g.

K. K. nied. östr. Mercantil- und Wechselgericht.

(In Wien, Herrng. 61.)

Präsident: Herr Hieronymus v. Kleinmayer, salzburgischer Landstand, des k. k. Niederöstr. Landrechtes Vicepräsident und Beisitzer der Hofkommission über die reichshofrätshlichen Akten, wohnt in der obern Bäckerstraße 755.

K. K. wirkliche Rätthe und Referenten.

Herr Ignatz Moreau, zugleich Kanzlei Direktor, wohnt zu St. Ulrich, neue Schottengasse 134.

— Michael Eder v. Prosky, wohnt in der Wallfischgasse 1020.

— Johann Nep. Hirsch, der Rechte Doktor, wohnt in der Seizensgäßergasse 475.

— Christian Pauernfeind, wohnt in der Affervorstadt 197.

K. K. Rätthe und Mercantil-Beisitzer.

Herr Georg Borkenstein, wohnt am Kohlmart 279.

— Thomas Wie-er, wohnt auf dem Bauernmarkt 580.

K. K. Rätthe u. Mercant. Beisitzer-Substituten.

Herr Johann Bapt. Zorn, wohnt in der Leopoldstadt 256.

— Johann Friedrich Kohaut, wohnt in der Wollzeile 778.

Sekretär: Herr August v. Böhm, wohnt in der Leopoldstadt 59.

Rathsprotokollisten: 2 Stellen unbesetzt.

Registratur- und Expeditiöns-Direktor: Herr Joseph Fieglmüller, auf der hohen Brücke 146.

Registrenten: Herr Johann Florianschütz v. Grünfeld, Doktor der Rechte, in der Affervorstadt 200. — Herr Friedrich Billeck, Affervorstadt 283.

Einreichungs-Protokollist: Herr Alexius Demel, Spittberg 100.

Privil. österr. Nationalbank in Wien.

Gouverneur: Sr. Excell. Herr Adrian Nicolaus Freyherr v. Barbier, (siehe Jahrgang 1834.)

Stellvertreter: Herr Melchior Ritter von Steiner, Chef des Hauses: Steiner et Comp., wohnt auf der Freyung 157.

D i r e k t o r e n.

Herr Bernhard Freyherr von Eskeles.

— Thaddäus Eder von Berger.

— Johann Heinrich Freyherr von Geymüller.

— Johann Ignatz Pummerer.

— Johann Christian Eder von Bruchman.

— Jakob Joseph Ritter von Löwenthal.

— Joseph Eder von Wayna.

— Joseph Ritter von Henikstein.

— Georg Freyherr von Sina.

— Franz Freyherr von Schloissnigg.

— Johann Bapt. Freyherr von Puthon.

— Johann Bapt. Benvenuti.

General, Sekretär: Herr Joh. Willh. Ritter u. edler Herr v. Manna-getta und Lerchenau, wohnt in der verb. Schenkerstr. 34.

Kassen-Direktor: Herr Joseph Eder von Weittenhiller, wohnt am Judenplatz 417.

Bank-Kassier: Herr J. G. Walcher, wohnt auf der Freyung 62.

K. K. öffentliche Börse in Wien.

(In der Weisburggasse 939.)

K. K. Börse-Kommissär: Herr Joseph Eder von Weber, k. k. wirkl. n. östr. Regierungsrath, wohnt in der Börse.

Börse-Kommissär-Adjunkt: unbesetzt.

Wechsel- und Börse-Sensalen: Herr Joseph Schosulan, wohnt in der Singerstraße 899.

Herr Johann Bapt. Lissal, wohnt auf der Saiterstätte 806.

— Johann Eder von Meisinger, wohnt in der obern Bäckerstraße 764.

— Wenzel Joh. Eder v. Sallaba, wohnt auf der Saiterstätte 957.

— Ignatz Holzinger, wohnt nächst der Karistirche 100.

— Alois Benedict Freyherr von Natorp, wohnt in der Schwertgasse 357.

Herr Karl Eder von Kurländer, wohnt am Petersplatz 577.

— Franz Eder von Bogner, wohnt am Graben Trattnerhof.

— Johann Bapt. Gouge, wohnt auf der hohen Brücke 355.

— Johann Werner, wohnt auf der Wieden 100.

— Heinrich Eder von Würth, wohnt in der obern Bräunerstraße 1140.

— Johann Ferdinand Eder von Salzberg, wohnt in der Kohlmessergasse 480.

— Anton Boccasini, wohnt in der Weisburggasse 906.

— Franz Ritter von Smitmer, wohnt auf der Freyung 138.

Aemter in Ofen und Pesth.

K. K. Haupt-Verfah-Amt in Pesth.

Amtsverwalter: Herr Paul Kronheim.

Kassier: 1. Herr Kaspar Angermayer. — 2. Herr Jakob Eder.

Psänder-Bewahrer: 1. Herr Christoph Prisztersberger. — 2. Herr Wenceslaus Bodányi.

Protokollist: Herr Joseph Gruber.

Amts-Offizial: Herr Johann Gebhart.

Amts-Schreiber: die Herrn Johann Steininger. — Franz Lechner. — Joseph Folkmann.

Präziosen-Schätzmeister: die Herrn Joseph Preusner. — Thomas Starzer.

Mobilien-Schätzmeister: die Herrn Ignatz Kaiz. — Johann Spiesz.

Supernumerär: Herr Franz Rigl.

Königl. ungar. Wiener-Währungs-Kassa in Ofen.

Kassier: Herr Joseph Wohlfahrt.

Controitor: Herr Paul Herold.

Kassa-Offiziere: die Herrn Joseph Schiller und Paul Peneder.

Gold- und Silber-Einlösungs-Amt.

(Pesth, Badgasse, im Spiegel'schen Hause.)

Einlöser: Herr Franz Held.

Controitor: unbesetzt.

Markt-Schreiber: Herr Joseph Lorenz.

K. K. Ober-Postamt zu Ofen

samt der Amtsatzung in der Festung und in Pesth.

Ober-Verwalter: Herr Mathias Biringner.

Controitor: Herr Anton Linke.

Controllirende Offiziere: Herr Johann Posch (in Pesth). — (Zwey Stellen unbesetzt)

Manupulsirende Offiziere: die Herrn Aloys Kraft — Alexander Zerdahelyi von Nitra Zerdahely, (in Pesth) Ignatz Pacács. —

Friedrich Schubert. — Franz Hebertanz. — Johann Fitzinger (in Pesth).

Accessisten: die Herrn Joseph Nätly. — Joseph Morbitzer. (in Pesth). Karl Benkovics. — Ladislaus Nizalkovits, (in Pesth). Eduard Linke.

Praktikanten: die Herrn Moriz Geörch (in Pesth). — Leo Spiró, (in der Festung) — Franz Pekle. — Johann Hüber. — Sigmund Mottoui. — Alexander Biringner.

K. K. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen.

Expeditor: Herr Ignatz Lovák.

Provisorischer Controitor: Herr Wenzel Wondrezegz.

Accessit: Herr Anton Stadler.
Praktikant: Herr Joseph Axamety.

R. K. Dreyßigstamt in Ofen.

Dreyßiger: Herr Anton Trexler.
Controlor: Herr Karl Faragula.
Revisor: Herr Balthasar Ambrossich.

R. K. Dreyßigstamt in Pesth.

Ober-Dreyßiger: Herr Karl Gager.
Controlor: Herr Johann Kovátsy.
Controlirender Vices Gerens: Herr Johann Wagner.
Revisor: die Herrn Karl Nimetz. — Leopold Bácsmegyei. — August Dauscher.

Amtschreiber: die Herrn Ferdinand Mayer. Friedrich Weichhart. Franz Spásek.

Magazineur: die Herrn Franz Pavianovich, Stephan Frank, Professor. nebst 1 Ueberreiter, 4 Aufseher und 1 Amtsbienner.

R. K. Salzamt in Pesth.

Einnehmer: Herr Anton Losztaimer.

Controlor: Herr Karl Aichner.

Wagmeister: die Herrn Franz Xav. Augustin. — Freyh Johann Clauer.

Amtschreiber: Herr Joseph Beywinkler.

Salzwäger: die Herrn Johann Grimm. — Johann Déray. — Karl Petrovics.

Das Gremium des bürgerlichen privilegirten Handelsstandes in Pesth.

Handlungs-Commissär.
Herr Wojdisak Joseph, Magistrats Rath

Vorsteher:

1. Herr Dumtsa Demeter.
2. — Robitzek Joseph.

Aktuar:

Herr Szabó Gregor.

Repräsentanten.

Großhändler.

Herr Malvieux J. C.

— Appiano Joseph.

Material- und Spezerey-Waarenhändler.

Herr Rupp Ignatz.

— Pentach Kaspar.

Schnittwaarenhändler.

Herr Alter Anton.

— Hirsch Franz Xaver.

Eisenwaarenhändler.

Herr Koller Ignatz.

— Aigner Franz.

Tuchwaarenhändler.

Herr Ritter J. C.

— Weber Michael.

Leinwaarenhändler.

Herr Keckes Stephan.

— Karkalits Michael.

Galanterie- und Nürnbergerwaarenhändler.

Herr Seefeldner Joseph.

Incartirte Seidenhändler.

Herr Gampel Andreas.

Papierhändler.

Herr Sacellary Demeter.

Lederhändler.

Herr Rosnurovits Andreas.

Dem bürgerl. privileg. Handelsstand einverleibte Großhändler.

Die Herrn

Adelsberg Sigmund.

Appiano Joseph.

Bozda Naum.

Burgmann Carl, unter der Firma Burgmann et Memlaur.

Czeike Wilhelm.

Derra Naum.

Dumtsa Demeter, 1. Vorsteher.

Döring Joseph.

Eisenfels Fr. Schmidt, unter der Firma F. S. Eisenfels.

Fröhlich Johann Samuel.

Fuchs Christian et Comp.

Glickswerth Michael.

Grabovszky Constantin.

Grinzweil Urban.

Guttman Mathias.

Hoffmann Joseph.

Hönig Anton, et Comp.

Izzer W. Wilhelm.

Kaán Joseph Herrmann.

Kappel Friedrich.

Kunz Joh. Joseph et Comp.

Liedemann J. S. Friedrich.

Löwinger Fr. Ignatz.

Malvieux Christ. Joseph, Haupt Agent der k. k. priv. Assicurati-
one Generali Austro Itali-
che in Triest, u der Donau
Dampfschiff-Fahrt-Gesellschaft.

Pausenberger Ferdinand.

Robitzek Joseph, 2. Vorsteher

Römer Johann.

Sailer Joseph.

Sartory Johann Georg.

Schifner Johann, unter der Firma M. Schifners Erben.

Takácsy Georg.

Ullman Joh. Moriz.

Valero J. A.

Vlasius Andreas, unter der Firma Cassian Kobalt.

Vogel Ludwig et Schön.

Vranyi Constantin, unter der Firma „C. Terpeo.“

Material- und Spezerey-
waarenhändler.

Adamovits Georg.

Amtmann Franz.

Andorfer Johann, sel. Witwe.

Bodor Adam.

Crettier Alexander, unter der Firma „Gebrüder Crettier.“

Csalay Carl.

Deiller Anton.

Dicenti Johann.

Eberl Carl.

Emerling Ludwig.

Forster Ludwig Wilhelm.

Girak Carl R. et Comp.

Hassenstab Johann Christ. auch
Saamenhändler.

Heinrich Anton Emanuel.

Heinrich Samuel.

Huber Joseph sel. Witwe.

Jalica Fr. Andreas, et Comp.

Iby Johana Rudolph.

Jentner Andreas Paul.

Joanovits Andreas sel. Witwe.

Joanovits Stephan Lázár.

Leyritz Friedrich.

Macher Carl.

Mayr Franz.

Mayr Ignatz.

Meguscher Andreas.

Mitterdorfer Johann.

Most Johann Adam.

Musch Sebastian.

Oberhäuzer Georg, et Comp.

Pekarik Ladislaus.

Pentsch Kaspar.

Petrovits Johann.

Preinig Georg.

Prückler Ignatz.

Puphka Johann Constantin.

Rausz Avelin.

Rottenbiller Peter.

Rupp Ignatz.

Sager J. A.

Schaffer Johann.

Schätt Carl.

Stampfl Andreas.

Steinbach Aloys.

Steinbach Joseph.

Stephanovits Paul.

Tinkovits Demeter.

Török Friedrich.

Trenker Florian, sel. Witwe.

Tschögl Kaspar.

Wasch Johann Georg.

Schnittwaarenhändler.

Vehly Rudolph.

Alter Anton.

Dück Friedrich Joseph.

Ehnn Thomas.

Fischer Joh. Ludwig.

Fuchs Samuel.

Gösz Valentin, et Bähr.

Grätzer Anton.

Hirsch Franz Xaver.

Hudetz Johann.

Joanovits Johann.

Joanovits Michael.

Köhler Samuel.

Kollarits Joseph.

Koszgleba Ladislaus.

Kraitsovits Johann.

Kubovits Franz.

Leichamschneider Bernh.

Liedemann Fr. Bern. et Comp.

Mariansik et Zako.

Müller Joseph Wilhelm.

Prix Stephan.

Raics et Fabricius.

Uhl Aloys.

Weiss Johann.

Weidenhoffer Ignatz.

Zanzaphiel Michael.

Zeppezauer Ignatz.

Zograff Nicol., sel. Witwe

Eisenwaarenhändler.

Aigner Franz.

Berghofer Peter.

Braucher Franz.

Crettier Carl.

Eder Joseph.

Ernyi Georg.

Gömöry et Bayer.

Grossinger Carl.

Grossinger Leopold.

Jurenák Paul.

Koller Ignatz.

Redlich Joseph.

Schlechta Anton.

Schopper Carl.

Schopper Johann Georg.

Sebastian Joseph.

Sebastian Wilhelm.

Sommer Caspar.
Staffenberger Johann.
Unger Anton.
Wahlthier Aloys.
Wessely Martin.
Wurm et Heinrich.

Euchwaarenhändler.

Böhm Stephan.
Bozitowatz Demeter.
Bozitowatz Gabriel.
Danjanovits Johann.
Guggenberger Leopold.
Nagy Joseph.
Ofenheimer Alexander.
Perger et Murmann.
Ritter J. C.
Rögler Johann.
Szojanowits Nicolaus.
Szabady Stephan.
Thomasevits Michael.
Tisztyánszky Stephan.
Weber Michael.

Seinwaarenhändler.

Butso Basilius.
Groas Franz.
Joanowits Peter.
Karkalits Michael.
Kecskés et Pacherey.
Koischor Anton.
Lekits Johann Simon.
Milowuk Joseph.
Péztely Samuel.
Raics Peter.
Schkutari Athanas.
Sawits Euthimius.
Weiss Adolph.
Zsoldos Georg.

Gallanterie- und Nürnbergerwaarenhändler.

Eissen Franz.
Guttman Joseph, et Comp.
Grasselly Anton.
Grasselly Franz Xaver.
Seefeldnor Joseph.

Incartirte Seiden- und Kameelhaarhändler.

Gamperl J. G.
Royko Carl.

Papierhändler.

Blana Elias et Comp.
Karadsa Theodor.
Kaulitzi Johann, sel. Witwe.
Kotau Demeter.
Poppovits Joh. Jordan.
Saccellary Gebrüder.
Trifonovits Johann.

Leber- und Kofenhändler.

Grabovszky Athanas et Georg Mutso.
Lyka Anastas Demeter.
Matsenka Constantin.
Pappacosta Joh. Oeconom.
Rosmirovits Andreas.
In der Theresien Vorstadt.
Etz Leopold, und Halbauer Gebrüder.

Buchdruckerien.

Eggenberger Joseph.
Hartleben C. A.
Heckenast Gustav.
Kilian Georg, senior.
Kilian Georg, junior.
Leyrer Joseph.
Müller Joseph.

Buchdruckereien.

Beimel'sche, am Säminar-Platz.
Landerer'sche, zugleich Congre-ve-Druckerey und Stereotypen-Gießerey, in der Satvanergasse, im Horváth'schen Hause.
Trattner-Károly'sche, Herrengasse im eigenen Hause.

Kunsthändler.

Concis Michael.
Grimm Vincenz.
Miller Carl.
Tomala Ferdinand.

Stuppen.

Duschel Joseph.
Duschel Johann et Comp.
Felsenstein Anton.
Früwirth und Quenzer.
Hanak Joseph.
Hudeck Anton.
Karesag Gebrüder.
Schober Franz.

Fabriken in Pesth.

R. E. priv. Hutfabrik des Hrn. Mathias Dillinger.
R. E. priv. Lederfabrik der Hrn Gebrüder Khrer.
R. E. priv. Zucker-Raffinerie des Hrn Karl Lichtl.
R. E. priv. Seidenzeugfabrik der Hrn Valero und Appiano.
R. E. priv. Seidenfabrik des Hrn Joseph Wagner.
R. E. priv. Tabakfabrik des Hrn C Fuchs et Comp.
R. E. priv. auswärtige Fabriks-Niederlagen welche eigene Gewölber haben.
Alt Kofstauer Steingut-Geschir-

Niedertage des Hrn August Novotny.

Bronce-Waaren-Niedertage des Hrn Johann Georg Danninger.
Brüner fein Tuch-Niedertage der Hrn Gebrüder Delhaes.
Fratner Steingut- und Wedgwood-Niedertage.

Gäcker Wollzeug- und fein Tuch-Niedertage.

Hut-Niedertage des Hrn Johann Hanak aus Wien.

Jgfoer Steingutgeschir-Niedertage des Hrn Daniel Wanko.

R. E. Porcellan- und Fuß-Spiegel-Niedertage.

R. E. Finger Ararial, Wollzeug, Tuch- und Teppich-Niedertage.

Ramm Waaren-Niedertage d. Vict. Valadier Vintshger et Comp. aus Wien

Krawfsaer Wedgwood und Steingut-Geschir-Niedertage aus Mähren.

Papaer Steingut-Geschir-Niedertage.

Prager Zig- und Kottondruck-Niedertage des Hrn Wiener et Söhne.

Rima Brzonaer Eisen-Niedertage.

Sassiner Kotton-Niedertage.

Wiener Leder-Fabriks-Niedertage des Carl Pfeiffer et Sohn.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

R. E. priv. Kundschaftsamt Leopold-Gasse Nro 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und erteilt über alle Gegenstände Auskunft.

Billitzer Moses.

Blass Moritz.

Boskovitz Hermann.

Boskovitz Hirschl.

Boskovitz Markus.

Boskovitz Simon.

Boskovitz Simon Sohn J. L.

Breisach Hermann.

Cohen M. A.

Cohn Aron.

Engländer S. et H.

Eigner Simon.

Fürst Samuel.

Falk Lazar et Sohn.

Glatter Abraham.

Goldberger Adolph.

Goldberger F. Samuel.

Granichstetten Joseph.

Herczfelder David.

Hirsch Aron.

Hirschler Salamon.

Hirschler Marcus.

Jonas Ignatz et Schuller.

Kadisch Joachim.

Kern S. Enoch et Brüder.

Kern Jakob.

Kollinszky Joseph.

Kollinszky Salamon.

Kunevald Gebrüder.

Leitner Jakob.

Leitner Simon.

Leitner Wolf.

Lerner Ignatz.

Levinszky Anton.

Lichtenstern Siegfried.

Lövy Ignatz.

Lövy Mayer.

Lövy Herrmann.

Mandl Joachim.

Mandel Leopold.

Oesterreicher David.

Pink David.

Pink Philipp.

Polak Leopold.

Polak Lion.

Pontzen Abraham.

Rosenfeld Moritz.

Rosenthal Isak.

Schlesinger Mor. et Pinkas.

Sonnenenthal Herrmann.

Spitzer Gerzon.

Steiner Sigmund.

Stern David Erben.

Strasser Salamon.

Ullmann Samuel.

Vodjaner Rudolph.

Vodjaner Samuel.

Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handels-Plätze in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung).

Agram.

Handelsleute
Mit Specerey u. Farb-Waaren.
Die Hrn:
Binder Martin.

Bossurich Michael.
Gerechthammer Joseph.
Ilz M. A.
Korlin Anton.
Koszier Peter.

Merherr Anton.
Merherr Michel.
Mirovich Demeter.
Musevich Anton.
Negrodel Joh. Bapt.

Nossan Anton.
Piernath Lucas et Comp.
Pogoreltz Lorenz.
Popovich Anastas.
Rauth C. A.

Reputin Jakob.
Skoppini Gebrüder.
Suchanek Franz Karl.
Taitl Johann B.
Vidale Gebrüder.
Wessely Jakob.

Mit Eisen-Geschmeid- und
Nürnberggerwaaren.

Bauer Johann.
Binder Jakob.
Hatz Paul.
Janitsch Paul.
Kindermann Joh. Nep.
Klaar Joseph Aloys.
Knöbl Mathias.
Lendrich et Heissenberger.
Reitter Joseph.

Mit Schnitt-Tuch-Cour-
rent- und Modewaaren.
Demötörfy Joh. Georg.
Goger Anton.
Hofner Franz.
Jaksich Daniel.
Jankovich Peter.

Kann Franz.
Leitner Johann.
Millosevich Max.
Mirovich Nikol.
Nicolics Johann.
Popovich Johann Nic.
Storf Franz Ignatz.
Szuknaits Cyrill.
Wohlfart et Popovich.

Mit türkischen Waaren.
Anastas Theodor sel. Witwe et C
Demetter Naum sel. Witwe et
Mallin.

Demetter Theodor.
Jankovich Joh. Theodor.
Krestich Stephan.
Mallin Joseph Joh.

Mit gemischten Waaren.
Arco Martin.
Karnitschnigg Franz Xav.
Liederskron J.

Mit Leder.
Höpler Franz.
Lerch Joseph Ant.

In Expedition: Commis-
sions-Geschäften.
Lenzendorf et Comp.

Mit Landesproducten.
Malin Alexander.
Nikolics Nikolaus.
Stankovich Christoph.

Buchhändler.
Rudolph Franz.

Suppan Franz. Inhaber einer
Buchdruckerei.

Israelitische Handels-
leute.

Blum David.
Breisach Abraham.
Epstein S.

Spirrer Jakob.
Spitzer Moritz.

A i t = A r a d
Handelsstandes-Commissär
herr Franczely Albert.

Fiskal:
herr Jancovits Gabriel.

Actuar:
herr Klein Calasand.

Vorsteher:
1ter herr Titl Mathias.
2ter — Fruscha Peter.

Schnitt, Seidenwaaren
und Tuchhandlungen.

Die herrn:
Gruits Peter.
Losser Paul.

Markovits Ignatz.
Papp Nicolaus.
Probst Anton.
Probst Mathias et Sohn.
Radiwojewits Alexander.

Spezerei- und Material-
waaren-Handlungen.

Baader Stephan.
Fruscha Peter.
Gröss Johann.
Holzer Ant. sel. Witwe.

Horváth Johann.
Kollerits Joseph.
Krestits Basilus.
Lillin Joseph.

Paschinger L. F. sel. Witwe
Rimsky Georg.
Seemann Paul.
Toncs Franz.

Eisenwaarenhändler.
Fligler Stephan.

Illman Johann.
Pleyer Franz.
Schlügl Joseph.
Schweitzer Franz Xaver.
Titl Mathias.

Nürnberggerwaaren-
händler.

Dedesko Philipp.
Lechner Nicolaus.

Frau Richter Elisabeth.
Buchhändler.

Schmidt Joseph.
Siebenbürger Handlung.
Daskalo Nicolaus.
Stoykowitz Transasy.

D e b r e z i n .

Vorsteher. 1. herr Kontz Gregor.
2. — Nánasy Gabriel.

Schnittwaarenhändler.
Die herrn:

Balogh Joseph.
Forian Johann.
Györgyfy Alexander.

Kardos Ladislaus.
Kerek Samuel.
Keresztesy Paul.
Király Stephan.
Kontz Gregor.
Lengyel Anton.
Medgyesy Gabriel s. Witwe.
Mollnár Samuel Sen.
Németh Joseph.
Ném ti Samuel.
Peretz Joseph.

productenhändler.
Nánási Gabriel.

Szathmári Alexander.
Vanyai Samuel.

Modewaarenhändler.
Kis Urban Stephan.

Mollnár Samuel Junior.
Tóth Stephan.

Spezereihändler.
Nagy Joseph.

Pfanschmid sel. Witwe.
Rickl Franz.

Schmied Peter s. Witwe.
Sveticsh Mathias.

Tökés Stephan.
Tuchhändler.

Berke Peter.
Koszonis Franz.

Németi Joseph.
Pávay Gabriel.

Szabo Joseph.
Szakátsy Gabriel.

Szöllösy Johann.
Lederhändler.

Orbán Johann.
Eisenhändler.

Auer Andreas.
Auer Samuel s. Witwe.

Kollner s. Witwe.
Raidl Joseph.

Sesztina Johann.
Rauchwaarenhändler.

Mano et Zeising.
Buchhändler.

Georg Csáthys, s. Witwe Erben.
C e p r i e s .

Comissär: herr Franz Lenhard,
Magistratsrath.

Vorsteher: 1. herr Lillia Balth.
2 — Strohrigel Andreas.

Actuar: herr Steinhübel Samuel.
Handelsteute.

Die herrn:
Handtel S. E. mit Eisen, Nürn-
berger- und Spezereiwaaren.

Kis Anton, mit Eisen, Nürnber-
ger- und Spezereiwaaren.

Koch Joseph, mit Spezereiwaaren.
Kolbenhauer et Király mit ge-
mischten Waaren.

Kosch Ludvig, mit Schnitt- und
Spezereiwaaren.

Lang Samuel, mit Eisen- und
Nürnberggerwaaren.

Lillia Balthasar, mit Spezerei-
Farb- und Lederwaaren, Agent
der ersten östr. Brand-Versiche-
rungsgesellschaft.

Mahr Gottlieb, mit Eisen und
Nürnberggerwaaren.

Niemandsfreund Felix et E.
Lenhard, mit Tuch-, Schnitt-
und Spezereiwaaren.

Pap Joseph Samuel, mit Gasafu-
terie, Nürnbergger, Eisen- und
Spezereiwaaren.

Frau Ritter Magdalena, mit
Spezereiwaaren

Rumy's Joh. Erb. et Schwarz,
mit Spezerei, Material- und
Lederwaaren, auch Weine.

Schwarzer Joseph s. Witwe, mit
Spezereiwaaren.

Steinhübel Johann Samuel, mit
Weine.

Strobrigel Andreas, mit Schnitt-
und Spezereiwaaren.

Szenovits Jul., mit Schnitt- und
Spezereiwaaren.

F i u m e

Königliches Mercantile
und Wechselgericht erster
Instanz.

Präsident: unbesetzt.
Assessoren:

herr Marceglia Mathias.
— Pauer Karl.

Assessoren aus dem han-
delsstande:

herr Anderlich Joh. Bapt.
— Accurti Alois.

Actuar: herr Catinelli Karl.
Auscultant: S. Marochino Guido.

Großhändler.
Accurti Alois.

Anderlich Joh. Baptist.
patentirte Sensate.

dell' Asta Xaver.
Caligari Aaton.

Camera Franz.
Clescovich Marius.
Margani Felix.

Mercantile Deputation.
Scarpa Eugen, erster Deputirter.

Cosulich Math., 2ter detto
Spörer Carl, erster Suppent.

Kohen Nathan, zweiter Suppent.
Morocutti Anton, Sekretär.

Justin Joseph, practisant.

Kauf- und Handelsteute,
welche zum Gremio der
Mercantile Deputation ge-
hören.

Accurti Alois.
Anderlich Johann Bapt.

Anderlich Caspar.

Assicurazioni Austro Italiane di Trieste.

Assicurazioni Ungarica di Fiume.

Azienda Assicuratrice di Trieste.

Ciotta Laurenz.
Cornet Alois.
Consulich Joseph Math.
Consulich Mathäus.
Hauszlich Franz.
Jellouscheg Franz.
Jesurum Abraham.
Jona Johann et Comp.
Kohen Nathan.
Kosler Johann.
Lanßmann Philipp.
Miller Anton.
Mondolfo G. L. L.
Palesi Johann.
Pessi Joseph.
Rassevich Alexander.
Rossi Xaver et Sohn.
Scarpa Eugen.
Scarpa Paul.
Smart Thomas.
Schmith et Meynier.
Spier Carl.
Tomassich Joseph.
Turkovich A. F.
Valuschnig Thomas.
Vragnizzan Mathias.
Zanna Anton.
Zazzer Vincenz Sebastian.

Handelsleute, welche zu dem Gremio der Mercantili-Deputation nicht gehören.

Mit Tüchern, Leinwänden, Seiden und Modewaaren.

Bertolini Albert.
Bolt Valentin.
Calcich Karl.
Camera Anton.
Canciani Johann.
Castelli Franz.
Gru Court Klara.
Dellia Anton.
Mateicich Vincenz.
Maurovich Andreas.
Padovani Joseph.
Paolini et Spendau.
Sarina et Rachel Piazza.
Seipelt Maria.
Spendau Andreas.
Susanich Joseph.
Tedesco Jakob.
Tedesco Samuel.
Verzenassi F. G. et G. Campacci.

Mit Eisen und Nürnbergerwaaren.

Bonich Seraphin.
Hauszlich Franz.
Pessi Joseph.

Valuschnig et Comp.
Zazzer Vincenz Sebastian.

Papierfabrik.

(mittelt englischer Dampfmaschine)
Schmith et Meynier.

Buchdrucker, Buchhändler und Papier-Niederlagen
Donda Johann Baptist, Buchhändler, hat zugleich eine Papier-Niederlage.

Karletzky Anton, Buchhändler und Buchdrucker.

Mit Colonial- und Baumwollen.

Battagliarin Franz.
Derenzin et Comp.
Foresti Johann Bapt.
Krischmann Stephan.
Male Andreas.
Milatovich Peter.
Morovich Anton.
Pasenni Seraphin.
Rota Joseph.
Zeu Michael.

Fünfkirchen.

Handelsstandes-Commissäre.

Herr Hauer Daniel, Mag. Rath.
— Rihmer Franz, Fiscal.
Vorsteher: 1. Herr Taitl Johann.
2. Herr Blauhorn Johann M.
Actuar: Herr Zach Karl.

Bürgerl. priv. incorporirter Handelsstand.

Mit Eisen-, Spezerei-, Material- und Farbwaaren.

Die herrn:

Aidinger Joseph.
Ausserer Anton.
Blasovits A. S.
Blauhorn Anton.
Blauhorn J. Michael.
Gyurkovits Johann Georg.
Jellenek Florian.
Lakitsch Franz Xav.
Reeh Johann Joseph.
Rehak Joseph Gallus.
Rihmer A. F.
Schönherr Eduard.
Stampfl Johann.
Traiber Johann.
Zach Karl.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Berger Joseph.
Obadich Joseph senior.
Obadich Joseph junior.
Plichta Franz.
Schönherr Joh. Michael, Agent der österr. Brandversicherungsgesellschaft.

Taitl Johann.
Weiss Anton.

Mit Schnitt- und gemischten Nürnbergerwaaren.

Döller Mathias.
Graf Johann.
Hermann Franz.
Hermann Johann.
Katzler Adam.
Tellerth Paul.
Wagner Karl.

Mit Tabak und Nürnbergerwaaren.

Häring Johann Georg.
Zsolnay Nikolaus.

Mit Weinen und in Commissions-Geschäften.

Matessa Stephan.

Hermanstadt.

Kaufleute.

Vorsteher: 1. Herr Samuel Lud. Khloyber. 2. Herr Johann Thallmayer.

Actuar: Herr J. G. Dissent.

Mit Spezerei-, Material- und Farbwaaren.

Die herrn:

Artner Daniel.
Hollofer's Anton Witve.
Kleinkauf Johann Friedrich.
Schmidt Joseph.
Thallmayer Johann.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Dissent Johann Georg.
Fuchs Johann.
Genersich Karl.

Kabdebo Christoph Simon.
Kabdebo Simon.
Korbuly Christof.
Kraemer Michael.

Primmess Johann und Georg.
Rogovsky Karl Ernest.
Schuler Johann Ludwig.
Thiering Johann Ludwig.
Zöhler Ignatz Franz.

Mit Eisen- und Nürnbergerwaaren.

Gross Paul.
Holzleitner Samuel et Comp.
Khloyber Samuel Ludwig.
Neudwich Paul.
Pilder Mathias.
Schochterus Franz.
Zacharias Friedrich.

Mit türkischen Produkten, Commissions- u. Speculationsgeschäften.

Popp H. E.
Rietz Friedrich et Comp.

Buchhandlungen.

Hochmeister Martin, zugleich Buchdrucker.
Thierry W. H. Erben, auch Kunst- und Musikalienhändler.

Kassa.

Commissäre.

Herr Samuel Fried., Magistrat.
— Alex. Farkas, Wormund.
1. Vorsteher: Herr Mich. Koppi.
2. Herr Johann Sam Oswald.
Actuar: Herr Gottl. Lasz gallner.

Handelsleute.

Mit Schnitt-, Tuch- und Spezereiwaaren.

Die herrn:

Bonhard Franz.
Doby Johann Leopold.
Gärtner Karl.
Hader Mathias et Comp.
Halbauer Ignatz und Hausner, Agent der Triester Lebensversicherung.
Janka Karl.
Jortner Johann.
Koppi Michael.
Moll Johann Wolfgang.
Oswald Johann Samuel.
Pollyak Thomas und Grube Joseph.
Weber Samuel.

Mit Eisen, Nürnberger und Sattlerwaaren
Baszel Johann Gottfr. et Comp.
Dendely Karl.
Fidler Karl.

Hantzinger Franz Xav.
Schmidt Johann und Demetzky Johann, Comandit der Versuchungsanstalt.
Schönhofner Jakob.
Spiglmann Joseph, besorgt zugleich den Perleisergesellschaftswagen.

Tabak- und Pfeifenhandlungen.

Fischer Anton.
Institoris Mathias u Roth Joseph.
Pulver- und Saliterverschleiß.

Broky Stephan.
Incorporirte Mitglieder ohne offenen Handlungen.
Lasz gallner A. G., Agent der 1ten österr Brandversicherungsgesellschaft, dann mit Wein und Produkten-Handel.

Neumany Peters Fr. Frau Witve und Keler, handelt mit Weinen im Großen.
Niemandsfreund Karl.
Ochsz Joseph Ferdinand.

K. K. priv. Kaschauer Eng-
lisch-Steingut-Ge-
schirrfabrik.

Die Inhaber sind die Herrn M. D.
Stephan Wirkner und Sohn
Karl, dann Herr Joseph Moll,
zugleich Direktor derselben.

Buchdrucker.

Ellinger Johann Stephan, zu-
gleich Buchhändler.

Werfer Karl, zugl. Lithograph.

Buchhändler.

Sandross Ernest, auch Kunst-
händler und Buchbinder,
Vayda Paul.

Wigand et Csernecky.

Neusohl.

Handelsstands-Kom-
missär:

Herr Maxim. Ondreikowitsch,
Magistrats-Rath.

Vorsteher 1. Hr. Samuel Szumrak
der jüngere. 2. Herr Johann
Peter Würsching.

Aktuar: Herr Buschmann junior.

Handelsleute.

Mit Schnitt-, Tuch-Nürn-
berger-, Galanterie-, Spe-
zerei- und Farbwaren.

Die Herrn:

Bartl Joseph.
Eisert Anton.
Eisert Johann.
Eisert Karl.
Komary Michael.
Lackner Mathias, fct. Witwe.
Lübeck Wilhelm Albert.
Maly Karl.

Merkaz Anton.
Mory Franz.

Mory Johann.
Pallisch Michael

Puschmann Joseph, d. ä.
Puschmann Joseph, junior.

Ranner Jakob.
Sufter Joseph.

Szumrak Paul.
Szumrak Samuel, d. j. et Comp.

Wagner Joseph, Comandit der
Versorgungs- und Brandver-
sicherungs-Anstalt.

Mit Eisen, Eisengeschmei-
de und Stabeisen.

Eisert Samuel.
Jonasch J. N.

Puschmann Ignatz.
Würsching Peter Johann.

Buchhändler.

F. S. Leicht, fct. Witwe, Agentin
der österr. Brandversicherungs-
Gesellschaft.

K. Landes priv. Hermaneyer
Papier-Manufaktur-Niederlage.

Lebenburg.

Handlungs-Kommissär.
Herr Würth Karl, Magistratsrath.

Vorsteher: 1. Hr. Georg Linberger.
2. Herr Peter Hofer.

Notär: Herr Franz Springer.

Handelsleute,
Mit Spezerei, Material-
und Farbwaren.

Die Herrn:

Arnold et Hetz.
Duriguzzi Leonhard.

Flandorfer Ignaz.

Giesing Martin.

Gussetti Lorenz.

Hetz Sigmund.

Hofer Peter.

Kruchina Wenzel.

Pillat Franz C. d. j.

Pinteritsch Karl, Agent der wech-
selseitigen Brandversicherungs-
Anstalt.

Russ Joseph, fct. Witwe.

Springer Franz.

Stokinger Franz.

Török Johann.

Mit Galanterie, Pug- und
Schnittwaren.

Besserer Gebrüder.

Gruber Ludwig.

Eckel Ferdinand.

Friedrich Stephan.

Linberger Georg.

Martiny Karl Samuel.

Pfendesack Georg Samuel.

Rach Joseph.

Schiller Ludwig Georg.

Schmidt Karl.

Schöll Gottlieb.

Stocker Franz Xaver.

Straner Andreas.

Walheim Joseph.

Mit Tuchwaren

Szölösy et Schöpf.

Töppler Andreas.

Werhoffsky Ferdinand.

Mit Eisen-, Geschmeide-
und Nürnbergerwaren.

Habengast Christ. Andreas.

Kern Gottlieb.

Ratz Georg Johann, unter der
Firma Braun Andreas.

Steiner Johann.

Thiring Mathias.

Tschurl Danjel Georg.

Zügen Gottlieb.

Buchhändler.

Wigand Karl Friedrich.

Zuckerraffinerie.
Inhaber: Ruprecht Johann.

Ofen.

Handlungs-Kommissär.
Herr Michael Mayer, Magis-
tratsrath.

Obervorsteher: Herr Gross Jakob.
Untervorsteher: Herr Markovits
Demeter.

Aktuar: Herr Miletz Emerich.

Handelsstands-Represen-
tanten:

Die Herrn:

Semmelweiss Joseph.

Radits Arsenius.

Vogl Leopold.

Pistory Ludwig.

Gräßl Joseph.

Tiry Johann.

Boor Heinrich.

Miletz Emerich.

Handelsleute,

welche ihre Rechte persönlich
ausüben.

Mit Spezereiwaren.

Adlitzer Alois.

Bradl Franz, f. Witwe.

Culman Franz Karl.

Eltl Joseph.

Felbermayer Anton.

Gerhardt Simon.

Gross Jakob

Haller Johann Nep.

Jochim Paul.

Kraits Johann.

Nicolits Peter.

Paltschitsch Thomas-

Pistory Ludwig.

Priworsky Johann.

Radits Arsenius.

Reischl Karl.

Rigler Joseph.

Rosenberg Anton.

Schräff Johann.

Schumlits Johann.

Stesser Johann.

Semmelweiss Joseph.

Tschida Anton, unter der Firma

Tschida et Witteck.

Zeitlinger Ignatz.

Mit Schnittwaren.

Czappa Georg.

Cullmann Joseph.

Hornitseck Paul, fct. Witwe.

Köllner Andreas.

Miletz Emerich.

Pantasy Thomas.

Szachan Joseph.

Vogl Leopold.

Mit Tuchwaren.

Boor Heinrich.

Heidelberger Mathias.

Stojanovits Gebrüder.

Mit Eisenwaren.

Breitenberg Anton.

Csekeo Alois.

Freiberger Johann.

Gräßl Joseph.

Hafenberg Anton.

Käas Mathias.

Kersch Ignatz.

Seidl Joseph.

Sigel Franz.

Tiry Johann.

Wirker Johann.

Mit Lederwaren.

Buchofsky Constant.

Buchofsky Nikolaus-

Markovits Demeter.

Tsatsits Cosma.

Mit Nürnberger- u. Sa-
tanteriewaren.

Oszwald Martin.

Buchdrucker.

Kön. Universitäts-Buchdruckerei.

Gyurian et Bagó.

Buchhändler.

Burian Paul, zugleich Eigentüm-
mer einer Leih-Besbibliothek.

Pressburg.

Handlungs-Commissär.
Herr Diószeghy Franz, substit.

Stadtrichter.

Vorsteher: Herr Schreiber Chr.

Aktuar: Herr Karl Hofer.

Großhändler.

Die Herrn:

Colloseus Johann Bapt.

Habermayer Franz.

Habermayer Mathias.

Martiny Friedrich.

Wachtler Bernard.

Handelsleute.

Mit Spezerei-, Material-
und Farbwaren.

Augusti Leopold.

Burian Joseph.

Gerometta Vincenz.

Grohmann Wenzel.

Hofer Karl.

Hikmann Leopold, unter der
Firma „Constantin Kalotta.“

Jiringer Joseph.

Kainz Joseph.

Krainer Jakob Joseph.

Pickl Joseph.

Poszusztal Michael.

Pöhl Franz.

Putz Johann.

Römer Karl.

Scherz Philipp, auch Inhaber
einer Liqueur- und Rosolven-
Fabrik.

Schwarz Christian.

Mit Tuchwaren.

Dorner und Schmidt.

Köstrits et Comp.

Schreiber Christ.

Mit Schnitt- und Mode-
waaren.

Dangsagmüller et Hallsch.
Edl Franz.
Fröhlich Sigmund.
Glauber Franz.
Neidherr Anna.
Schöninger Anton.
Stütz Michael.

Mit Eisenwaaren.

Neubauer Paul.
Pallehner J. Stephan.
Pauer Andreas et Sohn.
Reidner Johann Gottlieb.
Schöuhofcr Samuel.
Walko Martin.
Weiss Ladislaus.
Zechmeister Eduard.

Mit Nürnberger- und Ga-
lanteriewaaren.

Andrä Michael und Christian,
unter der firma „Hummels
Erben.
Birnstingl Michael und Markus
Johann, unter der firma „J
G. Rudolph et Comp.“
Mitterhauser Johann Georg.
Szelezcky Ladislaus.

Buchhändler.

Hochschorner C. A.
Landerer Ludwig.
Landes Joseph.
Schaiba Adolph.
Schwaiger Andreas, zugleich
Kunst- und Musikantenhändler.

Buchdrucker.

Belnay'sche Erben.
Landerer Ludwig.
Schmid Anton.
Weber S. Ludwig.

Mit Papier- und Schreib-
requisiten.

Sieber Heinrich.
K. K. Bergw. prod. Ver-
schleiß.
Mathias Habermayer, kais. kbn.
Faktor.
Personalfreiheit.
Fischer Johann, kais. kbn. Hof-
Spezerei- und Weinbändler.

K a a h.

Vorsteher: 1. Herr Heuffel Sam
2. Herr Link Michael.
Senior: Herr Scharitzer Franz.
Notär. Herr Noisser C.

Handelsteute.

Mit Spezerei- und Mate-
rialwaaren.

Die Herrn:

Brunner Franz Sebastian.
Cancider Joseph, Agent der österr.
Brandversicherung.

Grössenbrunner Martin.

Haagen Karl.
Hergezely Anton.
Leithner Joseph Max.
Noisser Ernst.
Noisser Johann Michael, Agent
der wechselseitigen Brandverf-
sicherung.

Noisser Joseph, Comandite der
österr. Spar-Kassa und Verfor-
gungsanstalt.

Puntigam Johann.
Schimko Johann.
Sendel Anna.
Szilágyi Johann.
Weözeor Samuel.
Zeiler Mathias.
Zittrisch Mathias.

Mit Tuch-, Schnitt- und
Federwaaren.

Bealo Thomas et Comp.
Demetrovits Nikolaus.
Dorner Joseph.
Durza Thomas.
Kozma Gregor.
Popovits Ignatz.

Mit Schnitt-, Seiden- und
Modewaaren.

Burghardt Anton.
Folk Ignatz Andreas.
Link Michael.
Passer Johann Karl.
Schaeffer N.
Slaudershlits Mathias.
Stelzner Karl.
Timár Ferdinand.
Timár Ignatz.

Mit Nürnberger- und Ga-
lanteriewaaren.

Heuffel Johann Samuel.
Scharitzer Franz Xav. sen.

Mit Eisenwaaren.

Edl Mathias.
Heffner Franz.
Noisser Joseph.
Rack Georg.
Schmickl Paul.
Tripammer Johann.

Mit gemischten Waaren.
Dangl Anton.

Buchdrucker.

Streibich Leopold.

Buchhändler.

Herr Schwaiger Andreas.

S e g e d i n.

Kommissär: Herr Lengyel Paul,
Magistrats-Rath.
Vorsteher: 1. Herr Tóth Johann.
2. Herr Damjanovitz Georg.
Aktuar: Herr Branováts Abrah.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Mate-
rialwaaren.

Die Herrn:

Aigner Jakob und Sohn, Agent
der österr. Brandversicherung
Gesellschaft.

Ebner Karl.
Knopf Laurenz.
Knopf Stephan.
Kreszits Gregor.
Krozkovits Johann Peter.
Szavits Johann.
Waldmüller Georg.
Wimmer et Längenfelder.
Zseravitz Gebrüder.

Mit Eisenwaaren.

Deialer Georg.
Gallini Anton.
Krebsz Michael.
Schäffler Adam.
Schwarz Joseph.
Tóth Johann.

Mit Nürnbergerwaaren
und musikalischen Instru-
menten.

Frum Mathias, sen.

Frum Mathias, jun.

Mit Schnitt- und Cur-
rentwaaren.

Bosits Demeter.
Branováts Abraham.
Damjanovits Söhne.
Geiger Georg.
Janikowits Justinus.
Lausovits Gabriel.
Lester Michael.
Frau Petrovits Anna et Comp
Vuits Georg.

Mit Krämereiwaaren.

Fekete Philipp.
Gabriel Johann.
Harrisch Konstantin.
Harrisch Simon.
Jäger Christoph.
Janikevits Daniel.
Muntl Joseph.
Schaunek Stephan.
Szubo Alexander.
Szubo Johann.

Mit Landesprodukten.

Krebsz N.
Gyorgyewits Isak.
Hausenblass Daniel.
Tolleritte Handlungen.
Mit Seiden- und Band-
waaren.
Appiano und Valero.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Basch Joseph.
Rath Gebrüder.
Segal Franz.
Weiss Bernhard et Comp., Co-
mandite der österr. Sparrassa

und Versorgungsanstalt, auch
Agentie der Triester Azienda.

Stuhlweissenburg.

Handelsstands-Kommissär.
Herr Boros Emerich, Mag Rath.
Vorsteher: 1. Herr Ybl Nikolaus.
2. Herr Markovits Peter.
Aktuar: Herr Strádl Johann.
Handelsteute.

Mit Material-, Spezerei-
und Farbwaaaren.

Die Herrn:

Flitsch Paul.
Kálinger Georg.
Kirchmayer S. A.
Kopalik Kajetan.
Landherr Joseph.
Lukits Demeter.
Orsenti Joseph.
Rossnagl Stephan.
Rusawurm Johann Anton.
Theiler Lorenz.
Tschida J. N.
Ybl Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Csabi Anton.
Dukovits et Comp.
Eder Lorenz.
Jonas Joseph.
Ivanovits Georg.
Kirovits Alexander Georg.
Kosztovits Demeter.
Mirkovits Peter.
Müller Franz Xav.
Schlosser Anton.
Stojanovits Michael.
Strádl Johann.

Mit Nürnbergerwaaren.

Jahn Andreas.
Jandl Jakob.
Mit Eisen- und Geschmei-
dewaaren.

Eder Peregrin.
Flitsch Johann.
Linzer Karl.
Lobmayer Johann.
Nameissy Franz et Comp.
Rangisch Andreas.
Resmann Mathias.
Schlammadinger Joseph.

T e m e s w a r.

Handelsstands-Kommissär.
Herr Kossmanovits N.
Vorsteher: Herr Schevits Mich.
Vorsteher in der Vorstadt: Herr
Schuschmann Demeter.
Aktuar: Herr Schevits Johann.

Handelsteute.

Mit Spezerei- und Mate-
rialwaaren

Die Herrn:

Glückwerth Joseph.
Hogl und König.

Leazar Franz.
Rothmänner D. A.
Sprung Karl.
Strohmayr Franz.
Tannenberger Johann.
Mit Schnitt- und Current-
waaren

Cassimir Cyrill.
Georgievits Georill.
Jankovits Theophil.
Kojadinovits Johann.
Nikolits Konstantin.
Schevits Johann.
Schevits Michael.
Specs Argatius.
Zsivanovits Michael.
Mit Eisen-, Stahl- und
Messingwaaren.

Falb Gottlieb.
Feldinger Johan: Gottfried.
Frau Neubauers Margaretha Erb.
Pausenberger Joseph.
Rek Franz.

Mit Porzellan und Stein-
gutgeschirr.
Gassner Kajetan.

Gederhandlung.
Zollnay Franz.
In der Vorstadt-Fabrik
Mit Schnitt-, Spejerei,
Eisen- und Siebenbür-
gerwaaren.

Argjer Theodor et Comp.
Delberovits Nikolaus.
Joanovits Georg.
Juga Georg.
Krayr Joseph.
Lascar Hagey.
Luppulow Theodor.
Nikolau Demeter.

Papa Estim Marko.
Paulovits Paul.
Ristits Alexander.
Schlächmann Demeter.
Stojanovits Cyrill.
Theodor Demeter.

Cirnau.

Handelstands-Commissär.
Herr Berzácy Joh., Stadtrichter
Vorsteher: 1. Herr Palmano Joh.
Bapt. 2. Herr Kotzan Ignatz.
Aktuar: Herr Reymund J. B.

Handelsteute.
Mit Material-, Spejerei-
und Farbwaaren.
Die Herrn:

Anniger Joseph.
Dora Nikolaus.
Matejka Anton.
Palmano J. B.
Planers Ignatz fct. Witwe.
Planer Jos. Friedr., Eigenthü-
mer einer Essigfabrey und
Agent der ersten österr. Brand-
Versicherungsgesellschaft.

Reymund und Müller.
Scholl Franz Anton.
Stanzel Joseph.

Waltz Karl.
Waltz Gebrüder, Agenten der,
wechselseitigen Brandversiche-
rungs Anstalten und Comandite
der österr. Sparkassa und Ver-
sorgungs Anstalt.

Mit Tuch- und Schnitt-
waaren.

Berzácy Paul.
Kotzan Ignatz, Agent der Ver-
sicherungsgesellschaft in Triest

Lang Andreas.
Stadler Johann, ohne Ausübung.
Stanzel Johann Andreas.
Stanzel Mathias.
Steiner Franz, ohne Ausübung.
Tauer Friedrich, führt auch alle
Gattungen Geschirre.

Mit Nürnbergerwaaren.
Boll Jakob.
Boll's Martin fct. Witwe.
Pritzmayer Paul.
Pröbstl Wilhelm Anton.

Mit Eisenwaaren.
Hrn. Pröbstls Jos. fct. Witwe.
— Schönhofer Samuel.
— Weiss Ladislaus.

Mit Landesprodukten.
Herr Lukachich Joseph Erhard.
Buchdrucker.

Herr Jelinek Bapt.
Buch-, Kunst- und Musika-
lienhändler.
Wachter Felix.

Marasdin.

Handelstands-Commissär:
Herr Stephan v. Szuchich, Ma-
gistrats-Rath.

Vorsteher: 1. Herr Nicolaus Me-
linchevich. 2. Herr Johann
Georg Funckh.

Aktuar: Herr Ludwig Perko.
Handelsteute.

Mit Spejerei u. Materialwaaren:
Die Herrn:

Fiunkh Johann Georg.
Heiz Peter.
Jaconimi Dl. Wil.
Perkös Sohn A. E.

Pust Anton.
Pust Franz.
Pust Sebastian.
Tomasi Nicolaus.
Mit Tuch- und Schnittwaaren.
Bratschko Alois.

Kraus, Gebrüder.
Melinchevich Nicolaus.
Minotti Vinceuz.
Mit Eisen u. Geschmeibewaaren.
Karinchich, fct. Erden.
Pachner Andreas, fct. Witwe,
Ritz Joseph.
Roisz Friedrich.

Mesprim.

Handelsteute.
Mit Spejerei und Farbwaaren:
Die Herrn:

Bucher Johann.
Erdössy Johann.
Karoly Andreas.
Orsetti Blasius.
Rippel Michael.
Schmidt Michael J.
Schüller Franciska.
Schwarz Annreas, fct. Witwe.
Mit Schnitt- Tuch und gemischten
Waaren:

Joannovits Georg.
Joannovits G. Demeter.
Kielberger Judith.
Ruttner Johann.
Samson Paul.
Schreiner Eva.
Stojanovits Georg.
Stojanovits Stephan.
Mit Eisen und Geschmeibewaaren.
Kaiser's Joseph, Witwe,
Kielberger Karl.

Indem der herausgeber allen Titt. Herren, welche ihm Verzeichnisse eingesendet haben, hiemit danket, ist er so frei, Dieselben, so wie auch jene, welche es für den heurigen Jahrgang unterlassen haben, höflichst zu ersuchen, die neuen Verzeichnisse für den künftigen Jahrgang bis zum pesther Medardis-Markt gefälligst einzusenden.

Gelegenheiten zu Wasser — so wie Briefträger — Boten und Landkutschner, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Wer mit dem Dampfschiffe reisen, oder Waaren zu senden wünscht, besiehe sich in dem Bureau des Großhändlers und Agent C. J. Malvieux (Dorotheergasse) vormerken zu lassen

Jene, welche mit andern Schiffen reisen oder Waaren versenden wollen, erhalten nähere Auskunft Strom-Abwärts auf den Stellschiffen am Ausladungspforte — Strom-Aufwärts aber, bei den Stellschiffen vis a vis des Wurmhofes

Beim goldenen Schiff, und goldenen Kron in Ofen sind Gelegenheiten nach Komorn, Raab, Preßburg und Wien Der Briefträger im letzteren besorgt eben dahin auch schwere Güter. — Eben so auch beim weißen Schiff in Pesth

Im Wirthshaus zur Früchte in Ofen, ist der Fünfkirchner. — Im Wirthshaus zur goldenen Brechen in Ofen, ist der Stuhlweissenburger — Im Wirthshaus zum goldenen Stern in Ofen der Essegger. — Im Wirthshaus zum Posthorn in Ofen, der Graner. — Bei die 3 Hauer in Ofen der Totisser. — Beim rothen Döfen in Pesth, der Kalkhauer, und bei dem Trompeter in Pesth, der Waigner-Bote zu finden.

Gelegenheiten nach Arab und Temeswar sind bei die 2 Pfosten in Pesth

Reisende, die mit denen sogenannten Eisbauern in eigenem Wagen mit gewechselten Pferden von hier nach Preßburg oder Wien reisen wollen, finden solche in Ofen beim weißen Wolfen zu jeder Stunde zum Anspannen bereit. — Stationen, wo Pferde gewechselt werden, sind folgende: 1. Von Pesth nach Neuborf, 4 Posten — 2. Von Mendorf nach Szöny 2 Posten. — 3. Von Szöny nach Gönyö 2 Posten — 4. Von Gönyö nach Hochstraß, 2 Posten. — 5. Von Hochstraß nach Wieselburg, 1 1/2 Post. — 6. Von Wieselburg nach Preyßburg, 2, oder Badendorf, 3 Posten. 7. Von Badendorf nach Schwachat in Oesterreich, 3 Posten, wo man sich um nach Wien (1 Post) zu reisen, der Extrapost bedienen muß

Andere Landgelegenheiten mit gedeckten Leiterrögen sind zu finden nach Segedin in Pesth in der Schoroksharer Gasse im rothen Haus. — In das Batshyer Comitatz, Theresiopel, Bombor, etc. bei die 2 blauen Böcke in der Schoroksharer Gasse. — Nach Komorn, Raab und Preßburg: zu Ofen beim schwarzen Thor.

Verzeichniss der Jahrmärkte.

Sollten einige Jahrmärkte, ungeachtet der neuesten laut Regnicolar-Schematismus-Umarbeitung, zufällig dennoch unrichtig angegeben seyn, so werden alle Löbl. Ortsobrigkeiten und resp. Vorsteher höflichst ersucht, die Veränderung oder Verbesserung derselben an die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth gefälligst einzusenden.

- Abony**, im Pesther C., 31 Mai, 20 August, 30 November.
- Adánd**, Schüm. C., Montag nach Lätare, 16 Mai, 6 Aug., 1 Nov.
- Adony**, Stuhlw. C., 21 März, 27 Juli, 5 October, 4 Nov.
- Alberti**, Pesther C., 16 Mai, 13 Juli, 5 Nov.
- Almás**, Bácsfer C., 6 Febr., 1 Mai, 14 Sept., 22 Nov.
- Altdorf**, Sipser C., Palmsonntag, 29 Juni, 4 Oct., 8 Dez.
- Altsohl**, Sohler, C., Mathias, Charfreitag, den Tag nach Frohnleichnam, Elisabetha, bloß Viehmarkt, Thomas.
- Alt-Tura**, Neutraer C., n. S. 3 König, nach Jud., nach Johann dem Täufer, nach Maria Himmelfahrt, nach Nikolaus, nach Katharina, immer Dienst.
- Apáthi**, in Fazygien, 19 Febr., 24 Juni, 8 Sept., 3 Dez.
- Apati Szala**, Sal. C., Mittwoch vor Pfingsten, Montag nach Schutzengelfest, sammt Viehmarkt.
- Apatin**, Bácsfer C., Pfingsten, 18 Oct.
- Arad**, Alt, Arader C., von Palmf. 1 Woche, Peter u. Pauli, alt, Leonhard.
- Arad**, Neu, Temescher C., 1 März, 16 Juni, 18 Oct.
- Aranyos-Maroth**, Bars C., 2 Februar, Dienstag nach Palmsonntag, 24 Apr., Mittwoch vor Peter und Pauli, vor Michaeli, vor Allerheiligen, vor Thomas; fällt eines dieser Feste in einen Dienstag, werden selbe folgenden Mittwoch abgehalten.
- Aranyos-Medgyes**, Sathm. C., Gründonnerstag, 24 Juni, 5 Nov., Donnerstag vor Weihnachten.
- Arckszállás**, in Fazygien, Mathias, 15 Juni, 5 August, 21 Sept.
- Arva Nagy Falva**, in Urvaer C., 6 Jan., 6 Febr., 1 August.
- Aszaló**, Borschoder C., 1 Jänner, Palmsonntag, 24 Juni.
- Aszód**, Pesther C., Christi Himmelfahrt, 20 August, 11 Nov.
- Aszszony-Falva (Ostya)** Cil. C., 13 Jul.
- Attád**, (Groß) Schümegher C., Montag vor 12 März, 3 Mai, 20 Juli, 16 August, 14 Sept.
- Attád**, (ungarisch) Schümegher C., 4 Mai, 20 Juli, 15 Sept.
- Baán**, Trentschiner C., 10 Jänner, 12 Febr., 26 April, 30 Mai, 24 Juni, 16 August, 3 October, 28 October, 13 Dezember.
- Baboltsa**, Schüm. C., 19 März, Montag nach Drenf., 24 Aug., 30 Nov.
- Baja**, Bács. C., 24 April, 22 Juli, 21 Sept., 6 Dez.
- Bajmótz**, Neutraer C., Dienstag nach Quinquages.
- Bajom**, Bihar. C., Faschingdienstag, Sonntag vor Pfingsten, 27 Sept.
- Bakertja**, 24 April.
- Balassa-Gyarmath**, Neograder C., 2 Febr., Lätare, 1 Mai, 20 August, 29 Sept.
- Bars**, Barsch. C., Invoc., in der ersten Fastwochen, Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 11 Nov.
- Bartfeld**, Saroff. C., 22 Feb., 19 März, 24 Juni, 1 Sept., 15 Oct., 21 Dez.
- Báta-Szék**, Tolner C., n. Josephi Mont. u. Dienst. 16 Juni, 24 Sept., 28 Oct.
- Báthor**, (Nyir) Sabolfsch. C., 20 Jän., 25 März, 2 Juli, 5 Nov., 6 Dez.
- Bátorkesz**, Graner C., 25 Jänner, 3 Mai, 28 Juni, 13 Sept.
- Báts**, Bácscher C., Invoc., 4 Mai, Pfingsten, 16 August, 28 October.
- Békés**, Békéscher C., 24 März, 20 Juni, 29 Sept.
- Békés Gyoma**, Békésch. C., 10 März, 1 Juni, 15 August, 15 Nov.
- Béla**, Sipserstadt, 17 Jänner, Mittw. u. Palmsonnt., in der Medardi Woche, 15 Juli, 21 Sept., Thomaswoche.
- Belényes**, Biharer C., 5 Februar, 24 April, 20 Juli, 28 Oct.
- Bellatinz**, Sathab. C., 20 Jänner, 24 Febr., 25 April, 15 Juli, 5 Nov.
- Bélték**, Szathmar. C., 20 Juli, 24 Aug.
- Belus**, Trentschiner C., Math. Phil. u. Jakobi, Joh. d. Tausfer. Verklärung
- Chr., Maria Geb., Simon u. Juda, jedesmal den darauf folgenden Mont.
- Beodra**, Toronthaler C., 6 Mai, 8 September, 1 Nov.
- Beregszász**, Beregher C., Samstag vor Palmf. 7 Mai, 13 Juni, 24 Aug., 31 October, Samstag nach Lucia.
- Berents**, Szabolcsfer C., 2 Juli, Donnerstag vor Weihnachten.
- Berzencze**, Schüm. C., Mont. nach Judica, 13 Juni, 10 August, 28 Dez.
- Bersevicsze**, Schár. C., 14 Febr. 1 Nov.
- Besztercze**, an der Waag, Trentschiner C., 5 Jän., Montag nach Palmf., n. Trinita, n. Laurenzi u. Mathäi.
- Betse**, (Alt) Bácsch. C., 5 Juli, 17 Oct.
- Betse**, (Türkisch) Palmf., 7 Aug., 3 Oct.
- Beeskerek**, (Groß) Toront. C., Mont. vor Chr. Himmelf., 2 Aug. u. 1 Oct. alten Kalender.
- Betsko**, Trentschiner C., Gregor, † Erfindung, 20 August, 25 November.
- Bezdán**, Bácsch. C., 29 Sept. 16 Nov.
- Bicske**, Stuhlweißenburg C., 25 Jän., 3 Mai, 21 September, 4 Dez.
- Bischdorf**, Preßb. C., Andreas.
- Bittsa**, Trentschiner C., Montag nach Pauli Bekehrung, Philipp u. Jakob, nach Pfingsten, nach † Erhöhung, u. Allerheil.
- Blauenstein**, Neograder C., 14 Febr., 24 April, Frohnleichnam, Margaretha, 11 Nov., 4 Dez.
- Bogdány**, Szabolcsfer C., 25 Jan., 16 Febr., 28 April, 29 Juni, 29 Aug., 21 Oct., 19 Nov. immer in Montag.
- Bolerász**, Preßburger C., 19 März, 8 Juni, 4 Sept., 23 Dez.
- Bonyhád**, Tolner C., 15 März, Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 6 Juli und 4 Sept.
- Boros-Jenő**, Arader C., 6 Jänner, 22 Juli, 1 Nov.
- Bosok**, Honthor C., Quasim, 20 August, 4 Dez.
- Bóós**, Preßburger C., Namen Jesu, 24 März, 1 Mai, 6 August, 28 October.

- Bösing, Preßb. C.**, 6 Febr., Mittw. u. Oßtern, Dienstag nach Pfingsten, 22 Juli, 28 August, 4 Oct., 25 Nov.
- Böszörmény, Haiduckenstadt, 25 Jän., Palmf., 25 Juli, 20 Aug., 18 Oct.**
- Briesz, Söfller C., Lätare, Donnerstag vor Pfingsten, 15 Aug., 30 Nov.**
- Brod, Mil. Gr., 10 Jänner, 14 April, 10 Juli, 8 Oct.**
- Butka, Sempflner C., 13 Juli, 25 August, 4 Oct.**
- Bü, Dedenburger C., 6 Febr., Rogate, 10 August, 4 Oct.**
- Csákány, Eif. C. 25 Febr. 8 Sept. 25 Nov.**
- Csákova, Temes. C., 14 Jänner alt, 30 März, 29 Juni, Mich. alt, 11 Nov.**
- Csákvár, Stuhlweißenb. C., Mittw. n. Oculi n. Rog., 26 Juli, 6 Dez.**
- Csanád, Eßanader C., 4 Febr., 7 Mai, 16 Oct., 11 Nov.**
- Csastitz, Neutraer C., 24 Febr., Rog., Ladisl., Joh. Enth., Ursula, Thom.**
- Csath, Borschoder C., 1 Jänner, Frohnleichnam, 10 Oct.**
- Csetnek, Gömörer C., 25 Mai, 18 August, 18 Oct.**
- Csóka, Toront. C. Montag n. Namen Jesu, Quasim., n. heil. Dreifalt., 1 W. von Maria Geb., u. 1 Woche vor den Kiskindner-Markt-Mont.**
- Csokonya, Sümegh. C., 24 Febr., Oßtermont., 27 Juni, 26 Juli, 21 Sept.**
- Csongrad, Csongrader C., 1 März, 1 Mai, 15 August, 10 Dez.**
- Csorna, Dedenburger C., 12 März, 1 Mai, 25 Nov.**
- Czegléd, Pesther C., 16 April, 22 Jul. 1 November.**
- Czibakháza, Hefesch. C., 31 März, 30 Mai, 15 Sept., 18 Nov.**
- Darda, (Groß-) Baranyer C., 1 Jän., Rog., 27 Juni, 13 Nov.**
- Darótz, Sathmarer C., Oßterdienstag, Pfingstdienst., 20 Aug.**
- Debreczin, Biharer C., 6 Jänner, 24 April, 14 August, 9 Oct.**
- Derecske, Biharer C., Lätare, Christi Himmelf., 15 Juni, 29 August, 16 Oct., 30 Nov.**
- Deregnó, Sempflin. C., Mittwoch n. Pfingst., 29 Mai, 5 Sept. 6 Dez.**
- Detta, Temes. C., 6 Mai, 12 Sept.**
- Deutschendorf od. Poprad, Zipfer C., in der Woch. Jud, Ladislaus, Theresia und in welche der 6 Dez. fällt.**
- Deutsch-Liptschau, Lipt. C., 25 Jän., 24 April, 24 Juni, 21 Dez.**
- Deutschproben, Neutraer C., 1 Dienstag in der Fasten, 8 Mai, 24 Juni, 25 Juli, 31 August.**
- Devetser, Besprimer C., 25 Jänner, 1 Mai, 6 August, 1 Nov.**
- Diószeg, Biharer C., 9 Februar, Mittfasten, Freitag nach Christi Himmelf., 1 Sept., 6 Dez.**
- Divin, Neogr. C., 1 Jänner, 4 Mai, 24 Juni, 10 Aug. 18 Oct.**
- Dob, Sabolscher C., 15 Jänner, 9 Apr., Donatus, Franziskus.**
- Dobronyiva, Söfller C., 10 Jänner, Pfingsten, 21 Sept., 8 Dez.**
- Dobschau, Gömörer C., 22 Febr., 12 Mai, 1 August, 8 Dez.**
- Domanisch, Trentschiner C., 2 Jänner, Montag nach Stanislaus, Montag n. Maria Heimsuchung, 14 August, 16 September, Montag nach dem 4ten Adventsontag.**
- Donnerstmarkt, Zipfer C., Pfingsten.**
- Dotis, Komorner C., Dienstag nach Oßtern, Dienstag nach Pfingsten, in Johanni Enthpnt. und Emcr. Woche.**
- Dubnitz, Trentschiner C., 4 Februar, Quas., 25 Juli, 29 Sept.**
- Duna-Pataj, Pesther C., 14 Februar, 14 April, 29 Juni, 4 Oct., 13 Dez.**
- Dunavetse, Pesther C., 14 Februar, Rogate, 26 Juli, 29 Sept.**
- Ehensdorf, Krass. C., Mittf., 24 Apr., Ehr. Himmelf., 29 Sept., Mathäus.**
- Edelin, Borschoder C., 2 Febr., 2 Juli, 15 Oct.**
- Egegh, Honth. C., 22 Febr., 29 Juni.**
- Egerszeg-Szala, 1 Jänner, 14 Februar, Christi Himmelfahrt, 15 Juni, 22 Juli, 1 September, 16 October, 30 November.**
- Egyed, Dedenb. C., 1 Mai, 20 Oct.**
- Einsiedl, Zipfer C., 16 April, 10 Juli, 6 Dezember.**
- Eisenstadt, Dedenb. C., Oculi, Sonnt. n. Oßtern, Sonnt. n. Petri Kettenf., Sonntag vor Michaeli, 30 Nov.**
- Enyitzke, Ubanjvarer C., 4 April, 7 Juli, 14 Sept., 21 Dez.**
- Eperies, Schär. C., 27 Jänner, Trin., 3 Mai, 10 August, 14 September, 30 November.**
- Erlau, Hefesch. C., 10 Jänner, 12 Mai, 29 Juni, 7 Juli, 1 Sept., 29 Sept.**
- Eszék, in Schlaw., 20 Jän., 24 Apr. 20 Juli, 18 Oct.**
- Ezdra, 12 März.**
- Facset, Krass. C., H. 3 König, Tobias, Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Peter u. Paul, Maria Empfängniß, Demeter, Nikolaus nach alt. Karl.**
- Farkasd, Neutr. C., Donnerstag nach Trin., 18 Aug., 1 Oct., 4 Nov.**
- Fegyvernek, Honth. C., Palmsonnt.**
- Fekete-Ardó, Ugotscher C., 20 Jän., 25 August, Math. Ev., 15 Nov.**
- Fekete-Tó, Bihar. C., immer Montag nach Pauli Befehr., Wenz., Apost. Theil., St. Gallus.**
- Felegyház, in Kuman., 20 Jänner, 27 Mai, 18 August, 4 Oct.**
- Felső-Bánya, Sathmarer C., immer Dienstag in d. heil. 3 König, Rogate, Apost. Theil. n. Franciskus Woche.**
- Forró, Ubanjv. C., 10 Jän., 25 April, 15 August, 4 Oct.**
- Földvár, Tolnaer C., 25 März, Mittwoch n. Pfingsten, 20 Aug., 1 Nov.**
- Frauenkirchen, im Bieselburger C., Maria Lichtm, 24 März, Charfreit., Dienstag nach Pfingsten, 14 August, 7 Sept., 7 Dez.**
- Frauenmarkt (Báth), Honther C., Palmsonntag, 11 Nov., 3 Adventf.**
- Freistadt (Galgócz), Neutraer C., 25 Jänner, Lätare, 1 Mai, Pfingsten, 10 August, 29 Sept., 1 Nov.**
- Futak, Bátscher C., 5 April, 26 Mai, 17 August, 6 Nov.**
- Füle, Neogr. C., 6 Febr., 25 Mai, 24 August, 19 Nov.**
- Fünfkirchen, Baranyer C., in d. Lichtmefswoch, Pfingsten, in der Woche vor dem 15 August und vor Kath.**
- Füred (Tisza), Hefesch. C., 4 Jänner, 13 April, 13 Juli, 15 August.**
- Füzes Gyarmath, Bétsf. C., Donnerst. in der Woche wo Josephi, Pfingsten, Apost. Theil. u. St. Gallus fällt.**
- Gacs, Eisenburger C., 15 August.**
- Gaboló, Schär. C., 6 Jänner, 12 März, 1 Mai, 13 Juli, 24 September, 11 November.**
- Gács, Neogr. C., 25 Jänner, Montag in der Charwoche, 15 Juli, 1 Sept., 25 Nov., 13 Dez.**
- Gairing, Preßb. C., immer Mont. nach Oculi Exaudi, Frohnleichn. Barth., Allerheiligen, 9 Dez.**

Galantha, Pestsb. C., Pfingst., 20 Aug.
 Gálszets, Sempfliner C., 15 Mai.
 Gödöllő, Pesther C., 20 Mai, 29 Juni,
 1 Oct., 13 Dez.
 Gönsz, Albaujv. C., 25 Jänner, Lätare,
 2 Juli, 10 August, 10 Dez.
 Gran, Gran. C., 8 März, 25 Mai, 9
 August, 1 Nov.
 Grossdorf (nagy falu), Temes. C., 2
 Sonntag nach heil. 3 König, 1 Sonnt-
 ag nach Michaeli.
 Grosshöflein, Dedemb. C., 25 Jänner,
 13 August.
 Gross-Káta, Pesther C., 25 Jänner,
 24 April, 14 Sept.
 Gross-Kikinda, Toront. C., 24 April
 neu Kal., 22 Sept., 3 Dez. alt. Kal.
 Gross-Körös, Pesth. C., 5 März, 27
 April, 27 Juni, 26 Oct.
 Gross-Majthén, Sathm. C., 6 Febr.,
 11 Juli, 6 Aug.
 Gross-Megyer, Kom. C., 25 Jänner,
 6 August, 6 Dez.
 Gross-Mihály, Sempl. C., 2 Febr.,
 7 Mai, 13 Juni, 15 Aug., 18 Oct.
 Gross-Orosz, Neogr. C., 19 März,
 Christi Himmelf., 6 August, 6 Dez.
 Gross-Petersdorf, Eisenb. C., Cant.,
 Sonnt. nach Barth., 29 Sept.
 Gross-Schützen, Pestsb. C., 6 Jänner,
 12 März, Rog., Sonnt. nach Jakobi,
 Sonntag nach Martini.
 Gross-Steffelsdorf (Rimaszombath),
 Gömörer C., 6 Jänner, 15 Mai, 13
 Juli, 29 Aug., 21 Oct.
 Gross-Tapoltsán, Neutraer C., Pfingst-
 montag, 22 Juli, 24 August, 6 Dez.
 Grosswardein, Biharer C., Mittwoch
 nach heil. 3 König, nach der 1 Fastw.,
 nach Frohnleichn., nach Maria Heims,
 nach Franz Ser. immer Mittwoch.
 Gross-Wázson, Besprim. C., Inv., er-
 ste Fastw., 3 Mai, 26 Juni, 29
 Sept., 21 Dez.
 Guta, Komorner C., Mont. nach neuen
 Jahr, nach Jud., Ladislaus und in
 der Woche Math.
 Güns, Eisenb. C., Freitag nach Quinq.,
 Montag nach Frohn., nach Jakobi,
 nach Aegid., vor St. Ursula, Montag
 in der 3 Adventw.
 Gyöngyös, Hewesch. C., 2 Februar, 25
 Mai, 25 August, 10 Nov.
 Hajós, Pesther C., 28 April, 26 Juli,
 10 Dez.

Halas, Kumanien, 28 Februar, 29 Ju-
 li, 21 Sept., 19 Nov.
 Halászi, Wieselb. C., Montag nach
 Math., Ladisl., Steph. u. Martini.
 Halmi, Ugotsch. C., 1 Jänner, 24 Apr.,
 Donnerstag vor Pfingsten, 13 Juli,
 30 Nov.
 Hansabek, Stuhlweissb. C., 2 Mai, 24
 August.
 Hanusfalva, Schar. C., 6 Jänner, 14
 April, Pfingsten, 27 Sept., 1 Nov.
 Harkan, Dedemb. C., 29 Juni, 24 Aug.
 Hatház, Saidukenst., 12 März, 12
 Juli, 21 Sept.
 Hatvan, Hewesch. C., 2 Febr., 18 April,
 2 Juni, 19 August, 2 Oct., 5 Nov.
 Hatzfeld, Toront. C., Montag nach
 Namen Jesu, nach Georgi, nach Drei-
 fastigkeit, nach Namen Maria.
 Hedervár, Raaber C., 3 Tag n. Oster-
 diensttag, nach Frohn., nach Maria
 Geburt und nach Elisab.
 Heil. Kreuz, Barsch. C., Sonnt. nach
 Lichtmess, nach Georgi, n. Johann der
 Tauser, n. Maria Empf., 29 Sept.
 und Sonntag nach Maria Dpferung.
 Heves, hev. C., 25 Jänner, 18 April,
 18 Juli, 24 Oct.
 Hidegkút, Eisenb. C., Palmsonntag,
 Trin., 20 August, 11 Nov.
 Hidvég, Eisenb. C., Sonnt. n. h. 3 Kö-
 nig. Jud., Sonnt. vor Johanni, 4 Oct.
 Hodság, Baisch. C., 9 April, 29 Sept.
 Holitsch, Neutraer C., 15 Jänner, 25
 März, Trin., 13 Juli, 20 August, 1
 Sept., 25 Nov.
 Homonna, Sempfliner C., 6 Februar,
 25 März, Rog., 29 Juni, 14 Sept.,
 1 Nov., 21 Dez.
 Höflein, Dedemb. C., Palmf., 14 Sept.
 Högyesz, Tolnaer C., 25 Jänner, 18
 März, 29 Juni, 15 Nov.
 Jánosháza, Eisenb. C., 19 März, Samst.
 vor Rog., Samst. vor Barth., 15 Nov.
 Jászbéreny, Jazyger C., 23 März, 18
 Mai, 15 August, 4 Oct., 8 Dez.
 Igló, XVI. Städte in der Pips, Mittfa-
 sten, 15 August, 11 Nov.
 Ihárosberény, Simeg. C., 24 Februar,
 16 Mai, 26 Juli, 21 Sept.
 Ikervár, Eisenb. C., Palmf., 1 Dez.
 Illovh, Trentsch. C., nach Dorothea, nach
 Maria Verkündigung, nach Christi
 Himmelfahrt, nach Frohnleichn., n.
 Magd., nach Math. u. nach Allerheil.

Jólasva, Gömörer C., 9 Februar, 2
 April, 24 Juni, 1 Sept., 18 Nov.
 Jormannsdorf, Eisenb. C., Hetena,
 Ladislaus, Anna, Joh. Enth.
 Ipolyságh, 25 Februar, 26 März, 25
 Mai, 13 Juli, 15 August, 21 Sept.,
 5 Nov., 28 Dez.
 Izsák, Pesther C., 24 März, 2 Juli,
 Remig., 1 Oct.
 Kaal, Hewesch. C., 22 Jänner, Lätare,
 25 Mai, 4 Oct.
 Kabsdorf, Zipfer C., 25 Jänner, 1 Mai,
 4 Oct.
 Kászmark, Zipf. C., Inv., Sonnt. nach
 Dreif., 3 Mai, 14 Sept., 13 Dez.
 Kálló, Sabol. C., Fastnacht, 24 April,
 29 Sept., 30 Nov.
 Kalotsa, Pesther C., 25 Febr., Frohnl.
 15 August, 21 Sept., 30 Nov.
 Kaloz, Stuhlsw. C., Palmdienstag, 2
 Juli, 29 Sept.
 Kaniza, (Alt-) 25 Mai, 1 Sept.
 Kanizsa, (Groß-) Salab. C., 2 Febr.,
 Sonnt. vor Pfingsten, 15 August,
 Montag vor Ther., 8 Dez.
 Kaposvár, Schüm. C., 15 Jänner, 26
 März, 4 Sept., 2 Nov.
 Karlburg (Oroszvár), Weissenb. C.,
 Montag nach St. Beit.
 Károly, (Groß-) Sathm. C., 6 Febr.
 Pfingsten, 14 Sept., 1 Nov., 4 Dez.
 Karpfen, Sohl. C., 6 Febr., Palmf.
 Rogate, 29 Juni, 4 August, 28 Oct.
 4 Sonntag im Advent.
 Kaschau, Aballjvar. C., 25 Jänner, 1
 Mai, König Ladislaus, 15 Aug. 19
 November.
 Kéménd, Gran. C., 15 Juni, 1 Sept.
 Keresztur, Sempfliner C., 25 Februar,
 21 März, 3 Mai, heil. Dreifalt., 15
 Juli, 6 August, 14 Sept., 5 Nov.
 Keszthely, Szal. C., 6 Jänner, Grün-
 donnerstag, Christi Himmelf., 10 Au-
 gust, 21 Sept., Donn. vor Martini.
 Ketskémét, Pesther C., 12 März, 10
 Mai, 10 Aug., 26 Sept., 25 Nov.
 Kirchdorf, Zipfer C., Mittfast., Christi
 Himmelfahrt, 8 Sept., 8 Dez.
 Kishér, Komorner C., immer Donnerst.
 in der Woche des 21 Jänner, 30 April,
 14 August, 9 Nov.
 Kitsee, Wieselb. C., Fabian u. Seb.,
 Paul, Mont. n. Maria Heims.; um
 eine Woche später als zu Ung. Altsteb.
 der Sim. u. Judamarkt.

- Klein-Tapoltsán, Neutraer C., 6 Jänner, 24 Febr., 1 Mai, 24 Juni, 24 August, 25 Nov.
- Klein-Zell, 2 Fastw., 16 Mai, 1 Sept.
- Kniesen, Zipser C., 1 Epiph., Cant., Sonnt. v. Joh., Barth., 1 Nov. 3 Adf.
- Komjathi, Neutraer C., 20 Jänner, 25 März, 15 Juli, 6 Aug., 28 August, 19 Nov., 2 Adventsonnt.
- Komorn, Komorner C., 1 Mai, 29 Juni, 16 Aug., 4 Oct., 30 Nov.
- Kostolan, Neutraer C., 13 März, 27 Juni, 9 Sept., 24 Dez.
- Königsberg, Barscher C., 1 Epiph., Chr. Himl., 24 Juni, Mar. Geb. 19 Nov.
- Körmend, Eisenb. C., 2 Februar, 25 März, 24 Juni, 6 Juli, 24 August, 8 Sept., 18 Oct., 11 Nov., 13 Dez.
- Kövösd, Borscher C., Jud., 5 Fast., 5 Mai, 27 Juni, 11 Nov.
- Krasznahorka, Öbörner C., 25 Mai, 10 August.
- Kremnitz, Barscher C., Freitag und Samstag nach Georgi, 2 Aug., Donnerstag und Freitag nach Michaeli.
- Krompach, Zipser C., 24 April, Matthäus.
- Kubin (also), Urv. C., Palmsonntag, 25 November.
- Kula, Batscher C., 29 April, 24 Juni, 6 August, 15 October.
- Kún Karczag új Szállás, in Kumanien, Mathias, 13 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
- Kún Szent Márton, in Kumanien, 14 Febr., 22 Mai, 22 Aug., 11 Nov.
- Kún Szent Miklós, in Kumanien, 3 Febr., 16 Mai, 22 Aug., 29 Dez.
- Kurma, Schar. C., 1 Mai, 15 August, 29 September, 21 Dez.
- Lednitz, Trentsch. C., Montag n. Rog., 25 Juli, 29 Sept., Mont. u. Nikol.
- Légrád, Szalader C., Bartholomäus, 24 August, 1 November.
- Leibitz, XVI. Städte in der Bisp., 2 Februar, 2 Juli, 2 Nov.
- Lelesz, SEMPL. C., 6 Jänner, 21 März, 3 Mai, 10 Aug., 14 Sept., 19 Nov.
- Lendva, (also) Szalader C., 28 Oct.
- Leopoldstadt, Neutraer C., 17 Jänner, Oculi, Exaudi, 13 Juli, 21 Sept.
- Letenye, Sal. C., 24 Februar, Christi Himmelf., 22 Juli, 20 Aug., 4 Oct.
- Lentschau, Zipser C., 1 Jänner, Rog., 25 Juli, 16 Oct.
- Leventz, Barscher C., Jud., Frohnl., Jakobi, Michaeli.
- Libeth-Bánya, Sohler C., 2 Februar, 1 Mai, 22 Juli, 29 Sept.
- Lippa, in Temess. C., 1 Mai, 13 Juli, 20 August, 25 Nov.
- Liszka, SEMPLINER C., 21 März, 27 Juni, 29 Sept., 30 Nov.
- Loipersdorf, Pressb. C., 5 Februar, 5 Mai, 3 Juli, 21 Oct.
- Loós, (Lossing), Dedenb. C., 18 Oct.
- Lotsmand, Ded. C., Palmf., 15 Jani, 13 October, Montag vor Weihnacht.
- Losonts, Neogr. C., 14 Febr., 7 Mai, Frohnl. 2 Jul. 14 Sep. 18 Oct. 10 Dez.
- Lovasberény, Stuhlweißenb. C., 25 Febr., 22 April, 12 Juni, 1 Sept.
- Lublau XVI Städte in der Bisp., Sex., Palmsonnt. Exaudi, 2 Juli, 15 Aug., Sonntag nach Gallus, 6 Dez.
- Lugos, Kräsch. C., 10 Februar, 10 Mai, 2 Juli, 21 Oct.
- Mád, SEMPL. C., Palmf., 27 Juni, 24 Aug., 14 Sept., 11 Nov., 4 Dez.
- Máda, (Groß-) Szabol. C., Rog., 18 Juli 28 August, 17 Dez.
- Maklár, Hew. C., 6 Febr. Dreif. 20 Oct.
- Makó, Esanád. C., Jud., 5 Woche in d. Fast., 24 Juni, 19 Aug., 19 Nov.
- Malaczka, Pressb. C., 24 Febr., Dienst. n. Östern, † Erfind., Freitag n. Chr. Himmelf., Dienst., n. Pfingsten, Portiuncula, † Erhöhung, Martini.
- Marczaltó, Wespr. C., 25 Jänner, 28 März, 10 Juli, 5 Nov.
- Margareten, Dedenb. C., Margareth.
- Margitta, Bih. C., 6 Jänner, Mittf., 24 April, 13 Juli, 14 Sept., 5 Nov.
- MariaTheresiopel, Batsch. C., 24 Febr. 16 Mai, 8 Sept., Sonnt. v. Allerh.
- Maros, Honther C., Palmf., 24 Aug.
- Martinsberg, Raaber C., 24 Februar, 22 Mai, 21 August, 11 Nov.
- Marton vásár, Stuhlw. C., 25 März, 13 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
- Matheocz, (Mazdorf), Zipser C., 6 Febr., 8 Juni, 6 Aug., 19 Nov.
- Mattersdorf, Dedenburger C., Gründ. Mont. n. Trin., 25 Juli, 11 Nov.
- Mernye, Schüm. C., Mont. n. Matth. n. Gotth. n. Portiuncula, n. Emerik.
- Metzenseifen, (Ober-) Abaujw. C., 5 April, 31 Juli.
- Metzenseifen, (Unter-) Abaujw. C., 8 September.
- Mező-Túr, Hewel. C., 1 Jänner, 1 Mai, Petri Kettenfeter, 1 Nov.
- Mischendorf, (Miske), Eisenb. C., M. Berf., M. Heimf., M. Himmelf., M. Geb., Franz., 25 Nov., Luzia.
- Mihályi, Dedenb. C., 6 Jänner, Berf. Christi, Sonnt. n. Franz Seraph.
- Miklósvara, Toln. C., 1 August.
- Miskolez, Borschod. C., 16 Febr., 25 März, Christi Himmelf., 2 Juli, 26 August, 18 Oct., 16 Dez.
- Mitrovitz, alter Palmsonntag, alter Christi Himmelf., alter Peter u. Paul.
- Modern, Pressb. C., 2 Febr., Miser., 24 Juni, Sonntag nach Bartholom., Matthäus, 11 Nov.
- Mohács, Baran. C., 25 Febr., 17 Apr., 24 Juni, 11 Nov., 21 Dez.
- Moldau, Abauw. C., 25 Febr., Exaudi., 13 Juli, 1 Nov.
- Moor, Stuhlw. C., 7 April, 17 Juli, 4 Sept., 11 Nov.
- Mosotz, Thureß. C., 20 Jänner, 7 Mai, Trin., 21 Sept., 1 Nov.
- Motsonok, Neutr. C., 28 Jänner, 19 März, 27 Juni, 24 Aug., 21 Oct., 23 November.
- Munkáts, Beregher C., 6 Jänner, 19 März, 24 April, Pfingsten, 20 Aug., 11 November.
- Mur-Szerldahely, Salab. C., 1 Mai, 26 October.
- Muray-Szombath, Eisenb. C., 24 August, 26 October, 6 Dez.
- Musina, 2 Febr., 22 Juli, 10 August, 29 Sept.
- Nádudvar, Sab. C., 1 Jänner, 16 Apr., 6 August, 29 Sept.
- Nagybánya, Cath. C., Ocul., 3 Fastw. Sonnt. nach Dreifal., 20 August, 3 Tage nach Martini.
- Nagy-Vásony, Wespr. C., Invoc., 3 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
- Namény, Satm. C., Gründ., 25 Juli, 26 October, 30 Nov.
- Naszvad, Rom. C., 25 August, 5 Nov.
- Nekenmarkt, Dedenb. C., 1 Mai, Pfingstmont.
- Németi, Hont. C., 2 Epiph., Cant., 23 April, Trin., 6 August, 1 Nov.
- Németi, Szatm. C., Epiph., Miser., 3 Mai, 26 Oct.
- Neubeel, XVI Städte in der Bisp., 2 Februar, Pfingst., 19 Nov.
- Neufreystädl, Neutr. C., Östern.

Neuhäusl an der Waag, im Neutraer
E., 25 Febr., Palmsonnt., Sonntag
nach Trin., 17 Mai, 23 Oct., 23
November, 13 Dez.

Neu St. Anna, Arader E., 2 Februar,
26 Juli, 11 Nov.

Neusatz, Batscher E., 20 März, 19
Mai, 10 Juli, 21 Oct.

Neusiedl am See, Wieselb. E., Jud.,
Jak., Sonnt. n. Aegid., Gall., Mik.
Neusohl, Sohler E., 25 Jänner, 7 Mai,
30 November.

Neustadt an der Kischuha im Trentsch. E.,
Montag nach Dorothea, Mittw. nach
Uscherm., Montag v. Georgi, Mont
n. Jakobi, Mont. n. Kalist. im Oct.

Neustadt an der Waag im Trentsch. E.,
Montag nach Septuag., Montag nach
Trint., Montag n. Mar. Himmelf.,
Frohnl., M. Geb., Mont. n. Mich.,
Mont. n. Allerh. Samst. vor Thom.

Neutra, Neutraer E., 10 Jänner, Ocul.,
3 Woche in der Fasten, Charfreitag,
Frohnl. d. 2 Juli, 18 Oct., 21 Dez.

Niedermarkt, 18 Jänner, Maria Mag-
dalena, 21 Nov.

Novosello, Batscher E., 25 Februar,
Trin., 14 September, 1 Nov.

Nyárasd, Preßb. E., 26 April, 26 Juli,
12 Sept., 2 Dez.

Nyábird, 1 September, 13 Dez.

Nyiregyház, Sabolzer E., 10 Jänner,
26 Mai, 8 Sept., 13 Dez.

Obersuran, Neutraer E., 19 März, 1
Mai, 15 August, 8 Dez.

Oedenburg, Dedenb. E., Dienstag nach
Invoc., 1 Mai, 6 August, 19 Nov.

Ofon, Pesther E., 1 März, 27 Juni,
14 Sept., 30 Nov.

Onod, Borschob. E., 3 Jänner, 19 März,
10 Mai, 3 Juli, 4 Oct.

Oravitza, Werbher E., Thomas, 3 Mai,
14 Sept., 25 Nov.

Oravitza, Krass. E., 6 April, 1 August.

Osgyan, Gdm. E., 14 Febr., 7 Mai,
13 Juli, 10 August, 30 Nov.

Oszlány, Barsch. E., Palmf., Montag
nach Phil. Jakobi, Montag nach Ste-
phani, Montag nach Nikol.

Ozora, Tolner E., Nam. Jesufest, Mitt-
woch vor Georgi, Mittw. v. Math.

Paks, Tolner E., 16 Mai, 15 Juli, 21
September, Apostelstheil., Matth.

Palánka, (Alt- u. Neu-) Batscher E.,
3 Mai, 4 Oct.

Palasnak, Sal. E., 30 Nov.

Palotsa, Schar. E., Sonntag nach 3
König, 13 Juli, 11 Nov.

Palota, Weßpr. E., 6 August, 11 No-
vember, 8 Dez.

Pankota, (Alt- u. Neu-) Arader E.,
2 Mai, 1 August, 15 Oct.

Pontsova, in der Milit. Gränze, Perri
u. Pauli und Mar. Geb. alt Kalend.

Pápa, Weßpr. E., 2 Februar, 25 März,
Dreifaltigkeitssonntag, 2 Juli, 15
August, 8 September, 8 Dez.

Pápotz, Eisenb. E., 14 Februar, Ex-
aud., 10 August, 29 Oct.

Párkány, Graner E., 19 April, 21 Ju-
ni, 23 August, 25 October, 13 Dez.

Pásztó, Heves. E., Mittwoch n. Palm-
sonnt., 27 Juni, 10 August, 21 Dez.

Patak. (Sáros Nagy) SEMPL. E., Ex-
audi, 27 Juni.

Patak, Biharer E., 8 März, Exaud.,
29 Juni, 10 August, 8 Dez.

Pátza, Schüm. E., 1 Jänner, 11 Nov.

Paty, (alsó). Eisenb. E., 3 Februar,
4 Mai, 4 Sept., 4 Nov.

Paulis, Arader E., 20 Mai, 10 Oct.

Perlak, Salader E., Pfingsten.

Pelsőcz, Gömörer E., 22 Februar, 10
April, 17 Sept.

Pest, Pesther E., Josephi, Med., Jo-
hannis Enthauptung, Leopoldi.

Petrovina, Ugramer E., 29 Jänner.

Peterwarden, Milit. Gränze, 25 Febr.-
29 Juli.

Pilis, Pesther E., 5 Jänner, 5 April, 5
Juli, 5 Oct.

Pinczehely, Tolner E., Quinq., 24
April, Trin., 28 Oct.

Pinkafeld, Eisenb. E., 24 April, 24
Juni, 24 August.

Piskolt, Biharer E., 1 Epiph., Jubit.,
10 Mai, 16 Sept., 3 Nov., 13 Dez.

Polgár, Sabol. E., 6 Jänner, 19 März,
Mittwoch nach Pfingsten, 21 Sept.

Posega, Postg. E., 17 Jänner, Palmf.,
Pfingst., 24 Juni, 10 August, 15 Oct.

Potzneusiedl, Wieselb. E., 25 Jänner,
25 April, † Erhöhung.

Predmjr, Trentsch. E., Montag nach
Johann d. Tauser, 4 Adventsonnt.

Pressburg, 20 Jänner, Lät., Chr. Him-
melf., 2 Jul., 10 Aug., 29 Sept., 6 Dez.

Privitz, Neutr. E., 25 Jän., 19 März,
3 Mai, 27 Juni, 10 August, 14 Sept.,
18 October, 30 Nov.

Pruska, Trentsch. E., 12 März, 24
April, 29 Juni, 11 August, 19 Nov.

Pucho, Trentsch. E., Montag n. Reui.,
Mont. n. Quasim., Mont. n. Exaud.,
Mont. n. † Erfind., Mont. n. Allerh.

Pudlein XVI Städte in der Zips, in d.
Woche Jud., Jub., 2 Juli, 26 Juli,
10 August, 28 Oct., 25 Nov.

Pukanz, Honth. E., Sept., 24 April, 2
Juli, 6 Dez.

Pusztá Egerszeg, Eisenb. E., 6 Jänner,
4 Februar, Christi Himmelf., 15 Ju-
ni, 1 Sept., 16 Oct.

Putnok, Gömörer E., 2 Febr., Palm-
sonntag, 1 Nov., 21 Dez.

Raab, Raaber E., 18 Jänner, Charw.,
Montag vor Frohnl., 22 Juli, 8
Septemb., 25 Nov.

Radosótz, Neutraer E., 2 Jänner, 14
Februar, 21 März, Georgitag, 26
Mai, 30 Oct.

Radány, Sohler E., 7 Mai, 2 Trin.,
Maria Geburt, 30 Nov.

Ragendorf, Wieselb. E., Faschingmon-
tag, Gründ., Dienst. nach Pfingsten,
Berklär. Christi, Koloman, Thomas.

Rajetz, Trentsch. E., Mont. n. Math.,
nach Georgi, nach Sophie, nach Joh.
Enth., nach Ursula, nach Nikolai.

Rakitsán, Eisenb. E., 2 Febr., Maria
Verk., Maria Heimsf., M. Himmelf.

Ratkó, Gömörer E., 25 Jänner. † Er-
höhung, 20 August, 13 Dez.

Rátzkeve, Pesther E., 25 Jänner, 25
April, 15 Juli, 5 Nov.

Rechnitz, Eisenb. E., Lät., 4 Quart.,
13 Juli, 24 August, 25 November,
Tag vor Weihnachten.

Regede, Eisenb. E., Pfingst., 1 Nov.

Rimaszéts, Gömörer E., 24 April,
Frohnl. d. 29 Sept.

Rionfalva, Simon und Juda.

Risnad, 11 November.

Rosenau, Gömörer E., 17 März Chr.
Himmelf. 30 Nov.

Rosenberg, Liptauer E., 6 Jänner, Jo-
sephi, Chr. Himmelf., 29 Sept. 30 Nov.

Röde, Maria Geburt.

Rum, Eisenb. E., 10 Jänner, 21 März,
27 Juni, 25 August, 15 Oct.

Ruma, (in Sirmien), Palmf., Christi
Himmelf., 29 Juni, 29 Sept.

Rust, Dedenb. E., 12 Mai, 1 Sept.

Ságh, Eisenb. E., 15 Mai, 15 August,
21 September, 5 Nov.

Sajo-Udvarhely, 22 Jän., 26 Juli.
 Sajtó-Kal., Deb. C., 17 März, 24
 Juni, 24 Sept., Thomas im Dez.
 Salló, (Groß-) Barsch. C., Mittw. n.
 Namen Jesufest, Remin., vor Ost.,
 Exaudi, 21 Sept., 3 Advents.
 Sambek, Pesther C., 4 Februar, 10
 April, 24 Juni, 28 October.
 Sármaság, Sol. C., Palmf.
 Sáros, Sáros, C., 4 Fastenw., 15 Ju-
 li, 15 August, 1 Nov.
 Sárosd, Stuhlw. C., 1 Mai, 27 Juni,
 15 August, 11 Nov.
 Sárvás, Eis. C., Ladislaus, Simon
 und Juda, 1 Montag im Adv.
 Sassin, Neutr. C., Sonnt. nach Dreif.,
 Mittwoch nach Peter und Paul.
 Schemnitz, Honther C., hat alle Jahr
 4 Jahrmärkte, die immer am Qua-
 tembermittwoch gehalten werden.
 Schlossgrund, Zuckermantl, bei Press-
 burg, Sonntag nach Georgi, Sonn-
 tag nach Maria Geburt.
 Schmögen, Zipser C., 2 Febr., Qua-
 sim., 29 Juni, 29 Sept.
 Schützen (Lövé), Salad. C., Sonnt.
 nach Jakob, 11 Nov.
 Schvedler, Zipser C., Mont. n. Marg.
 Sellye, an der Waag, Neutr. C., 6
 Februar, Miser., 25 Mai, 14 Sep-
 tember, 13 Juli, 23 Nov.
 Sellye, Schüm. C., 1 Mai, 10 Aug.,
 4 October.
 Semlin, Militärgränze, 25 Febr.
 Siebenlinden, Schar. C., Palmsonnt.,
 Pfingsten, Johanni Enth., 25 Nov.
 Siklós, Bar. C., 9 März, Dreifalt.
 Sonnt., Maria Himmelf., 30 Nov.
 Silein, Trentsch. C., Mont. n. Dorothea,
 n. weißen Sonnt. nach Frohnl., nach
 Stephan, nach Gallus, nach Luzia.
 Simánd, Arader C., 6 Jänner, 8 Sept.,
 6 Dezember.
 Simonthurn, Toln. C., Lät., Exaud.,
 30 August, 3 Nov.
 Skalitz, Neutr. C., Lichtm., Rem.,
 M. Heimf., Jaf., M. Geb., Allerh.
 Solthen, Pesther C., 18 Jänner, Chr.
 Himmelf., 16 August, 11 Nov.
 Sommerein, in der Schütt, 12 März,
 24 April, 22 Mai, 24 Aug., 1 Nov.
 Somos, Schar. C., 5 April, Pfingst-
 dienstag, 4 August, 13 Dezember.
 Soroksár, Pesther C., Maria Verkünd.,
 27 Juni, 29 Sept., 23 Nov.

Stampfen, Pressb. C., Gründ., 1 Mai,
 25 Juli, 20 August, 6 Nov., 21 Dez.
 Stara, Sepl. C., 22 Jänner, 24 Juni,
 26 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
 Stein am Anger, Eis. C., Sexag., 24
 April, Trin., 8 Sept., 30 Nov.
 Strabersdorf (Miske), Oedenb. C., 3
 Mai, 14 Sept., 8 Dez.
 Stropko, SEMPL. C., 2 Febr., Gründ.,
 Christi Himmelf., Tag vor Frohnl., 1
 Juli, 24 August, 13 Dezember.
 Stuhlweissenburg, Weißb. C., Inv., 24
 April, 24 Juni, 24 August, 26
 October, immer Mittwoch.
 St. André, Pesther C., 5 Mai, 1 Au-
 gust, 20 October.
 St. Anton, Hont. C., 3 Mai, 10 Au-
 gust, 19 Nov.
 St. Benedikt, Barsch. C., 25 Jänner,
 21 März, Pfingstdienst., 1 Sept.
 St. Georgen, Pressb. C., 6 Jän., 24 Ap.,
 15 Juli, 16 Oct., 5 Nov., 21 Dez.
 St. Georgenberg, XVI Städte i. Zips,
 6 Jänner, 24 Apr., Barsch., 1 Nov.
 St. Gotthard, Eis. C., Charfreitag, 1
 Mai, Trin., 22 Juli, 18 Oct.
 St. Grót, Sal. C., 3 Febr., 12 März,
 Mittw. n. Palmf., 24 Juni, Marg., 1
 Sept., 13 Nov., Mittw. v. Weihn.
 Sz. György, Eisenb. C., 12 März, 24
 April, Mont. nach Pfingsten, 26 Oct.
 St. Johann, Wieselb. C., Montag in
 der Woche wo Josephi, Johann der
 Täufer, Stephani u. Martini fällt.
 St. László, Sal. C., Osterdienst., Chr.
 Himmelfahrt, 27 Juni.
 Sl. Márton, Tur. C., 23 Febr., Pfingst.
 10 August, 8 Sept., 11 Nov.
 St. Miklós, Eipt. C., Rem., 2 Fastw.,
 6 Dezember.
 St. Miklós (Fertó), Oedenb. C., Sex.,
 Exaud., Pfingst., 21 Sept., 6 Dez.
 St. Miklós, (Groß-) Thoront. C., 5
 April, 5 Juli, 25 Oct.
 St. Péter (Sajo), Bvrsch. C., 12 März,
 24 April, 29 Juni, 29 Sept., 6 Dez.
 St. Veit, 15 Juni
 Suran, Neutr. C., 24 April.
 Sümegh, Salad. C., Lät., 4 Fastenw.,
 Palmf., Christi Himmelfahrt, 2 Ju-
 li, 25 August, 19 Nov.
 Szabad Szállás, in Kuman., 31 März,
 7 Juli, 28 October.
 Szalavár, Salad. C., 20 Mai, Don-
 nerstag vor Pfingst., 1 Sept., 1 Nov.

Szalka (Mathé), Sal. C., 25 Jänner,
 6 März, 22 Juli.
 Szalonta, Bih. C., 25 Jän., Trin., 11 N.
 Szántó, Abaujv. C., Gründonn., 13
 Juli, 4 Oct., 6 Dez.
 Szaránd, Arader C., Samstag nach
 Aschennittw., Pfingsten, Maria Em-
 pfängniß, 17 Dez. alten Kalend.
 Szarvas, Bék. C., 24 Februar, 24
 Juni, 19 Oct., 21 Dez.
 Szatmár Németi, Satm. C., 2 Febr.,
 1 Mai, 2 Juli, 29 Sept., 1 Nov.
 Szegedin, Esongr. C., Mont. v. Georg,
 v. Cyriak, Kath., Ign. u. Andr. alt.
 Szektsó, Bar. C., 12 März, Montag
 nach Dreifalt., 1 Sept., 5 Nov.
 Székelyhid, Bih. C., 5 Jänner, 3 Febr.,
 Mittfast, Donn. n. Ost., 2 Juli, 14 Sp.
 Szenitz, Neutr. C., Mont. n. Oculi,
 Mont. n. Mis., Mont. n. Frohnl.,
 Mont. vor Apostelth., 28 Aug., 2
 Mont. n. Mich., Elisab., Thom. Ap.
 Szentes, Erdograd. C., 24 April, 22
 Juli, 21 Sept.
 Szerdahely, Pressb. C., 18 Jänner, 27
 Juni, 22 Juli, 11 Nov.
 Szered, Pressb. C., 2 Februar, 15 Mai,
 24 Juni, 15 August.
 Szerednye, Ungv. C., 21 Sept.
 Szerents, SEMPL. C., 6 Jänner, 21
 März, 24 April, Petri u. Pauli,
 13 Juli, 6 August, 1 Nov.
 Széts, Zempl. C., 15 Mai, 22 Juli,
 29 Aug., 11 Nov.
 Szétsény, Neograd. C., 25 Jänner, 11
 März, 24 April, 7 Mai, 29 Aug.
 Szekszard, Toln. C., Palmf., Christi
 Himmelf., 2 Juli, 14 Sept., 15 Nov.
 Sziged, Símege. C., 24 April, 13 Ju-
 ni, 29 Sept.
 Sziget, Marm. C., letzten Fasching,
 Pfingsten, Elias, 8 Tage vor Mi-
 chaeli, alles nach altem Kalender.
 Szikszó, Abaujv. C., 6 Febr., 1 Mai,
 22 Juli, 8 Sept., 11 Nov.
 Szilágy Csech, Soln. C., 6 Jänner,
 Donn. nach Lav., Mittw. vor Lätare,
 Gründonn., Donn. n. Pfingst. Donn.
 n. M. Geb., Donn. n. Luk., 14 Dez.
 Szoboszló, Haiduckenst., Palmsonnt.,
 Christi Himmelf., 2 Juli, 26 Oct.
 Szolnok, Heves. C., 25 Febr., Christi
 Himmelf., 1 Juni, M. Geb., Emer.
 Szögyén, Gran. C., Palmf., Exaud.,
 24 Aug., Simon u. Juda, 3 Advf.

Szólós, (Garam, Ribnik) Barsch. C.,
25 Jänner, 25 März, 24 April, 24
Juni, 28 Oct.
Szöny, Komorn. C., Mont. in d. Woche
Casimir, Joh. N., Alexius u. Maur.
Szutsan, Thur. C., Namen Jesufest,
24 April, Chr. Himfl., 25 Jul., 8 Sp.
Tálya, Semp. C., 22 Jänner, 4 Apr.,
27 Juni, 13 Oct.
Tapolcsány, Borsch. C., Mont. nach
Pfungsten, 22 Juli, 24 Aug., 6 Dez.
Tardoskedd, Neutr. C., 25 August.
Tarnótz, Eipt. C., 24 Febr., Pfingst.,
Laurenz, Gallus, Luzian.
Tarpa, Satm. C., 15 Juni, 5 Nov.
13 Dezember.
Tartzal, Sempl. C., 2 Febr., 7 Mai,
6 August, 11 Nov.
Téglás, Sab. C., 10 Mai, 28 Juni,
18 August, 29 October.
Temerin, Batscher C., Matthias, 5
Mai, 4 Sept., 22 Nov.
Temesvár, Temeser C., 19 März, 1
Juni, 29 Sept., 17 Dez.
Tegla, Eipt. C., N. Jesuf., Greg., Leop.
Teplitz, Trentsch. C., 19 März, 29
Juni, 1 Sept., 8 Dez.
Teplicze, Bips. C., Exaudi, 29 Sept.
Terebes, Sempl. C., 15 Jänner, 5 Mai,
1 August, 13 Oct.
Theisholtz, Ödm. C., 25 Jänner, 15
Mai, 10 August, 5 Nov.
Theresiopel (Vinga), Temes. C., Chr.
Himmelf., Mar. Himmelf., 6 Dez.
Tiszafüred, Heves. C., 4 Jänner, 15
April, 8 August, 4 Nov.
Tisza Ujlak, Ungvár. C., 9 Jänner,
1 Mai, 5 August, 15 Nov.
Tokaj, Semp. C., Maria Verk., 24
Juni, Anna, 25 Sept., 26 Oct., 21
Dezember.
Tolnau, Tolnauer C., 3 Mai, 13 Juni,
4 Tag vor Mathäus, 5 Nov.
Torissa (Tárcza), Sáros. C., Rem.,
2 Fastw., 3 Mai, 14 Nov.
Torna, Tor. C., 2 Febr., 19 März, 3 Mai,
25 Juli, 1 Sept., 16 Oct., 25 Nov.
Töpfersdorf, Ulrich im Juli, Ursula.
Török St. Miklós, Heves. C., 4 April,
Anna, 4 Oct.
Trentschin, Trentsch. C., 13 Febr., Mont.
n. Jud., Pfingst., 2 Juli, Pet. Ket-
tenseier, † Erhöb., Lukas, Andreas.
Trestena, Atw. C., Dorothea, Pfingst-
dienst., Mont. n. M. Himf., 11 Nov.

Tschabring (Csepreg), Dedenb. C.,
1 Donn. in der Fasten, Charfreitag,
26 Juni, 22 Juli.
Tschakathurn, Szalad. C., 25 Nov.
Tsenger, Szatm. C., 24 Apr., Exaud.,
29 Juni, 22 Juli, 18 Oct. 21 Dez.
Turány, Thur. C., 6 Jänner, Pfingst.,
Emerich.
Türje, Szalad. C., 24 April, 29 Sept.
Twrtoassin, Arw. C., Sonnt. nach Pau-
li Befehr., 1 Mai, † Erhöhung,
Mont. nach Allerh.
Tyhan, Beszprim. C., 24 April.
Tyrnau, Preßb. C., 30 Jänner, Invoc.,
27 Febr., 24 April, 19 Juni, 31 Juli,
11 Sept., 30 Oct., 11 Dez.
Ujhely (Sator Allya), im Sempl. C.,
Palms., 2 Juli, 1 Sept., 5 Nov.
Ujlak, Neutr. C., 1 Jänner, 15 März,
15 Mai, 6 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
Ujváros, Sab. C., Palms., Sonnt. nach
Trin., Montag nach Martini.
Und, Deb. C., 29 Jänner, 19 März, Grd.
Chr. Himmelf., Pet. u. Paul, 27 Sept.
Ungarisch - Altenburg, Biesleb. C.,
Mont. in der Woche h. 3 König. † Er-
höb., Petr., Mathäus und 28 Oct.
Ungvár, Ungvár. C., 25 Jän., 12 März,
Christi Himmelf., Frohnl., 25 Juli,
8 Sept., 29 Sept., 25 Nov.
Unterpalotta, 17 Sept., 1 Nov.
Ürmény, Neutr. C., Jud., 5 Fastw.,
8 Sept., 30 Nov.
Ürög, Bih. C., 6 Jänner, 25 März,
26 Juli, 10 August, 14 September,
Ursula, 13 Dez.
Ürög, Ber. C., 3 Febr., 24 April,
8 Sept., 25 Nov.
Vaal, Stuhlw. C., 20 Jänner, 16 Mai,
15 August, 21 Oct.
Vadkert, Neogr. C., 1 Jänner, 23 Apr.,
22 Juli, 24 Sept.
Vári, Bereg. C., 1 Jänner, 5 Mai,
Frohnl., 1 Sept., 18 Oct., 13 Dez.
Varsán, Arab. C., 26 Oct.
Vásárhely, Eschongr. C., Nam. Jesu,
19 März, Frohnl., 15 Juli, 16 Oct.
Vásáros Námény, Ber. C., Gründen.,
25 Juli, 26 Oct., 30 Nov., alt. Kal.
Vasárut, Preßb. C., 24 Febr., 13 Juni,
20 August, 15 Oct.
Verbó, Neutr. C., 1 Jänner, Mont. n.
Sex. und Cantate.
Verébely, Barsch. C., Sex., Gründen.,
Mis., 1 Aug., 25 Nov., 21 Dez.

Verschetz, Tem. C., Palmmot. nach
alten Kal., Simon u. Juda.
Veszprém, Beszpr. C., 6 Jänner, 12
März, 10 August, 6 Dez.
Világos, Arab. C., Mißfasten, Georgi,
Verkfl. Christi, Maria Empfängniß
nach alten Kal.
Visoly, 3 Mai, 13 August.
Vitenz, Neutr. C., 19 März, Miser,
24 Juni, 24 August, Gallus.
Vukovar, Veröczer C., 1 Mai.
Waitzen, Pesther C., 24 Febr., Freit.
vor Palmsonntag, 2 Juli, 16 Oct.,
eine Woche vor Weihnachten.
Wallendorf, Bips. C., 10 Sept., Dienst.
nach Ostern, 24 Juni, 6 Nov.
Warin, Trentsch. C., Seb., Montag nach
Lätare, Maria Geb., Montag nach
dem 1 Adventsonntag.
Wartberg, Preßb. C., 6 Jänner, 25
Mai, 13 Juli, 1 Sept., 18 Oct.
Weiskirchen, im Banat, 23 Juni,
18 Oct., 1 Tag vorher Viehmarkt.
Wettendorf, Eisenb. C., 25 Jänner,
Quasim., Chr. Himmelf., Peter u.
Paul, 10 August, 3 Nov.
Wieselburg, Biesleb. C., 13 Juli,
Montag nach Franz Seraph., die ge-
wissen Wochenm. alle Donnerst.
Windisch-Lipts, Sohl. C., 6 Jänner,
Sept., Pfingsten, Jacobi, 4 Oct.
Windisch-Pröben (Tót Próna), Thu-
roczzer C., 14 Juni, 13 Juli, Johann
Enthaupt.
Wranów, Sempl. C., 14 Febr., Mis.,
1 Juli, 10 August.
Wiszk, Marm. C., 1 Sept.
Zeben, Sáros. C., 24 Febr., 24 April,
25 Juni, 7 Sept., 7 Dez.
Zemplin, Sempl. C., 5 Jänner, 2 Febr.,
30 November.
Zinkendorf, Donnerstag nach Ostern
und nach Allerheiligen.
Zirtz, Beszpr. C., 19 März, 1 Mai,
26 Juli, 29 Sept., 4 Dez.
Zombor, Batscher C., 26 März, Christi
Himmelf. u. M. Heimf. alt, 28 Nov.

**Borzügliche Jahrmärkte in
Siebenbürgen.**

Agnethlen (Agnetsfalva), Jud., 3
Sonntag nach Trin.
Bánfi-Hunyad, 25 Jän., Dienstag nach
Palmt., Pfingst., 28 Sept., 25 Nov.

Bethlen, Quasimod., Montag nach Trin., Margareth, 21 Sept., Luzia.
 Birthalm, Quasimod., Samstag vor Thomas
 Blasendorf, Sonnabend vor Palmtag, 2 Juli, 6 Dez.
 Brosz, (Szászváros), Donnerstag nach Pfingsten, 4 Oct., 6 Dez.
 Carlsburg, Dienst. n. Palmt., 30 Sept.
 Cronstadt, Frohnleichn., 1 Nov.
 Deckendorf, 1 Mai, 27 Juni, 4 Nov.
 Donnersmarkt, Montag nach Trin., Simon und Juda.
 Elisabethstadt, Maria Verk., Christi Himmelf., 21 Sept., 19 Nov.
 Enyed, 25 Jänner, Exaudi, Gallus.
 Fogaras, Donnerstag vor Pfingsten, 20 Juli, 9 Sept., 6 Dez.
 Gorozlon, 28 Jänner, 15 Mai, 18 Aug., 20 Nov.
 Groszschenk, Montag nach Rem., 15 April, Donnerstag nach den ersten Trin., Montag nach Michaeli.
 Hermansstadt, Montag nach heiligen 3 König, Dienstag nach Invoc., Dienstag nach Palmsonntag, 14 Sept.
 Hunyad, Petri n. Pauli, nach alt. Kal.
 Kezdi-Vásárhely, 24 April, 28 Oct.
 Klausenburg, 12 März, 13 Juni, 10 August, 1 Nov.
 Kochelburg, 8 Jänner, Montag vor Fasten, Palmtag, Mont. nach Trin., 1 Tag nach Steph., 3 Oct., 16 Dez.
 Maros-Vásárhely, 9 Mai.
 Medgyes, 21 Febr., Donnerstag nach Invoc., Margareth, 30 Nov.
 Müllenbach, 29 Jän., 24 Apr., 24 Aug.
 Reismark, 18 Jänner, Christi Himmelf., 22 Juli, Ladislaus, 11 Nov.
 Schäsburg, Montag nach Invoc., 2 Sonntag nach Trin., 4 Nov.
 Torenburg, 24 April, 24 Juni, 9 Sept., 6 Dez.
 Zalatha, am 1 Mittwoch nach dem Aschermittwoch, 1 Sept., zwei Tag vorher Viehmarkt.

Erbländische Hauptmärkte.

Bergamo, 20 August, 4 Sept.
 Botzen, 3 Montag nach Aschermittw., Frohnl., 9 Sept., 20 Nov.

Brünn, Montag vor Aschermittwoch, 3 Montag nach Pfingsten, Montag nach 8 Sept., Montag nach 8 Dez.
 Chrudim, 2 Sonntag in der Fasten, 15 August, 14 Sept., 4 Dez.
 Grätz, Samstag vor Lätare, 1 Sept.
 Klagenfurt, 15 Mai, Mont. n. Ursula.
 Laibach, 25 Jänner, 1 Mai, 29 Juni, 14 Sept., 19 Nov.
 Lemberg, Montag nach 6 Jänner.
 Liaz, Montag nach Ostern, 16 August.
 Mantua, 13 bis 15 Juni.
 Marburg, Samstag vor Lichtmess, Ulrich, 22 Oct.
 Olmütz, Montag nach 6 Jänner, vor 24 April, nach 24 Juni, nach 20 Sept.
 Pettau, 7 Jänner, 25 April, 23 Nov.
 Prag, Misfasten, 28 Sept.
 Roveredo, Mont. n. Oculi, 25 April, Tag nach Chr. Himmelf., 26 Juli, 25 November.
 Salzburg, Fastnach, 21 Sept.
 Steyer, 14 Tag vor Christi Himmelf., Montag nach 29 Sept.
 St. Pölten, Dienstag nach Reminisc., 8 September.
 Tarnopol, im März und 26 Juli.
 Teschen, 3 Febr., Pfingsten, Montag vor 22 Juli, 6 Sept., 30 Novemb., Wollmärkte, 28 Mai, 2 Oct.
 Treviso, im October.
 Triest, vom 1 bis 20 Aug.
 Troppau, 1 Februar, 1 Mai, 1 Aug., 1 November.
 Venedig, Christi Himmelf., (durch 14 Tage).
 Verona, Mont. nach Pfingst., 24 Sept.
 Wien, Jubil., Allerheil. (durch 4 W.)
 Leopoldstadt, 15 Juli (durch 14 Tag).
 Znaim, Oculi, 24 Juni.

Berühmte ausländische Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam, Lätare.
 Antwerpen, 2 Febr., Mittwoch nach Pfingsten, 14 Sept.
 Augsburg, Sonntag nach Ostern, 4 Juli, 29 Sept.
 Bamberg, Montag nach Cantate, 15 October.

Basel, 28 October.
 Berlin, Lätare, 3 Mai, 8 Tage nach Frohnleichn., 10 August, 1 Nov.
 Bremen, 18 October.
 Braunschweig, Donnerstag nach dem 2 Februar, 13 August.
 Breslau, Misfasten, Lätare, Quasim., Mont. vor Pfingst., 24 Juni, Mont. vor 8 Sept., 20 Sept., 19 Nov.
 Cassel, eine Woche vor der Frankfurtermesse.
 Danzig, 10 März, 5 August, 11 Nov.
 Dessau, Dienst. n. Reminiscere, nach dem Trin., nach 1 Sept., 10 Nov.
 Dresden, Montag n. Invoc., 24 Juni.
 Erfurt, Samstag nach Frohnl., 24 August, 10 Nov.
 Frankfurt am Main, Osterdienstag, 8 September.
 Frankfurt an der Oder, Reminiscere, 15 Juli, 10 Nov.
 Hamburg, 15 Juni, 2 Juli, 20 Oct.
 Hannover, Mittwoch nach 6 Jänner, Donnerstag vor Jud., Montag vor 1 Mai, Montag nach 25 Juli, nach 1 Sept., nach 1 Nov.
 Krakau, 24 Mai, 9 Sept.
 Leipzig, Neujahr, Jubil., Michaeli.
 Lyon, Montag nach 6 Jänner, Quasim., 4 August, 1 Nov.
 Magdeburg, Montag nach Septuag., und Quasim., 14 Tage n. Pfingsten., 10 November.
 Mainz, Montag nach Lätare, nach 15 August, 12 Nov.
 München, 6 Jänner, 25 Juli.
 Nürnberg, 6 Jänner, Mittwoch nach Ostern, 1 Sept.
 Paris, 2 Febr., 28 Mai, 15 Juli, 10 August.
 Rostok, Montag n. Invoc., Pfingst. n. Trin. Woche, Michaeli.
 Strassburg, 1 Jänner, 24 Juni.
 Stuttgard, Mont. vor 25 Mai, Dienst. vor 1 Sept., Dienstag nach dem 3 Advent.
 Ulm, 15 Juni, 6 Dez.
 Weimar, Invoc., 8 Tage n. Pfingst.
 Warschau, Miserere., 24 Mai, 15 October.
 Zürich, 14 Tage vor Pfingsten, 12 September.

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.

Von Ofen nach Wien.

Vörösvár	1 1/4
Dorogh	1 1/2
Neudorf	1
Neszmély	1
Komorn	1 1/4
Acs	1
Gönyű	1
a) Raab	9
Hochstrass	1
Wieselburg	1 1/2
Ragendorf	1
b) Kiltsee	13 1/2
Hainburg	1
Rigelsbrunn	1
Fischament	1
Schwechat	1
Wien	1

18 1/2 Posten.

Nro. 2.

Von Ofen über Körmend nach Grätz.

Tüty	1
Márton Vásár	1
Velente	1
Sühtweissenb.	1 1/2
Palota	1 1/2
Veszprém	1 1/2
Városlőd	1 1/2
Deveser	1 1/4
Sümegh	1 1/4
c) Szalabér	13
Vasvár	1 1/2
d) Körmend	15 1/2
Rába Sz. Mihály	1
Hil Kreuz	1
Füstenfeld	1
Htz	1
Gleisdorf	1
Grätz	1 1/3

22 Posten.

Nro. 3.

Von Ofen über Körmend und Varasdin nach Fiume.

Von Ofen bis Körmend	
siehe Nro 2.	15 1/2
Lővő	1 1/4
Baksa	1
Unter Lendva	1
Csakathurn	1 1/4
Varasdin	21
Ostritz	1
Bresnitz	1
Szent-Iván	1
Popovetz	1
Agram	26
Fákos-Patak	1 1/4
Jászka	1
Karlstadt	1 1/2 29 3/4

Netretieh	1
Szeverin	1 1/2
Vuchinich Szello	1 1/2
Skrad	1
Delnicza	1
Merslavodicza	1
Kamenyák	1
Fiume	1

38 3/4 Posten.

Nro. 4.

Von Ofen nach Eszék.

Tetény	1
Ercsény	1 1/2
Adony	1
Pentele	1 1/4
Földvár	1 1/2
Paks	2
Tolna	2
Szekszárd	1
Báta-Szék	1 1/2
Szekcső	1
e) Mohács	14 5/4
Baranyavár	2
Laszkafeld	1
f) Eszék	1 1/4

19 Posten.

Nro. 5.

Von Ofen nach Semlin.

Soroksár	1
Laczháza	1 1/2
Kún-Sz. Miklós	1 1/2
Szabad-Szállás	1
Izsák	1
Vadkert	2
Halas	1 1/4
g) Mely Kut	11 5/4
h) M. Theresiop	13
Csantavér	1 1/4
Topolya	1
Kis Hegyes	1
Verbász	1
Alt Kér	1
i) Peterward	20 1/4
Pecska	2
Banovce	2
Semlin	1 1/2

25 3/4 Posten

Nro. 6.

Von Ofen über Temesvár nach Siebenbürgen.

Soroksár	1
Ótsa	1
Inarta	1
Eörkény	1
Füldeák	1
Ketskemet	1
Paka	1
Fél-Egyház	1
Péteri	1

Klein Telek	1
Szatymász	1
Szegedin	1
Horgos	1 1/4
Klein-Kanisa	1
Mokrin	1 1/2
l) Komlós	16 5/4
Csatad	1
Klein-Becakerek	1 1/4
m) Temesvár	20 1/4
Rékás	2
Kissető	1
n) Lúgos	24 1/4
Boschur	1 1/2
Facset	1
Kossova	1
Szószéd in Siet	1

28 3/4 Posten.

Nro. 7.

Von Ofen über Czepléd und Arad bis Temesvár.

Von Ofen nach Eörkény

siehe Nro 6	4
Czepléd	2
Gross-Körös	1
Alpár	2
Csongrád	1
Szentes	1
o) Orosháza	13 1/4
Tót Komlós	1
Battonya	1 1/2
p) Arad	17 5/9
Monostor	1 1/2
Temesvár	1 1/2

20 3/4 Posten.

Nro. 8.

Von Ofen über Czepléd, Debreczin, Groswardein nach Siebenbürgen.

Von Ofen bis Czepléd.

siehe Nro 7	6
Abony	1
Szolnok	1
Török Sz. Mikl.	1 1/2
Bán-Halma	1 1/2
Karczag-Uj Szál.	2
Nád-Udvar	1 1/2
Szoboszló	1 1/2
q) Debreczen	17 1/2
r) Hosszu-Pál.	19
Pocsaaj	1
Bihar	1
s) Grosswardein	22
Telegd	1 1/2
Élesd	1
Nagy-Bárót	1
Fekete-Tó	1
Nyéres	1 1/2

28 Posten.

Nro. 9.

Von Ofen über Erlau, Kaschau nach Galizien.

Kerepes	1 1/2
Bagh	1 1/2
Hatvan	1
t) Gyöngyös	1 1/2
Kápolna	2
Erlau	1 1/2 9
Mező-Kövesd	1 1/4
Harsán	1 1/2
Miskólcz	1
u) Szikszó	13 1/4
Forró	1 1/4
Hidas-Némethi	1 1/2
v) Kaschau	1 1/2 18
Lemessán	1
Eperjes	1
Ternye	1
Bartfeld	1 1/2
Orlich	1 1/2
Komarnik	1 1/2
Dukla in Galiz.	2

27 1/2 Posten.

Nro. 10.

Von Ofen über Gács und Neusohl nach Rosenberg.

Dunakeszi	1
Waitzen	1
x) Rétság	3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2
Szakál	1 1/2
y) Gács	1 1/2 8
Vámosfalva	1
Viglész	1 1/2
Neusohl	2
Altgebirg	1
Ó Szada	1 3/4
Rosenberg	1 1/2

16 5/4 Posten.

Nro. 11.

Von Ofen über Levençz und Freystadt bis Jablunka in Schlesien.

bis Rétság siehe Nro 10	3 1/2
Ipolyság	1 1/2
Szántó	1 1/4
Báth	1
Levençz	1
Verebély	1 1/2
Neutra	1 1/2
Freystadt	1 1/4 12 1/2
Rippin	1 3/4
Tapoltsány	1
Nyitra Zsámbokr.	1
Vesztnitz	1
Bajmótz	1 1/4
Rudnó	1 1/2
Turótz Zsámbokr.	1 1/2 21

13

Solna	2
Csáca	2
Jablunka in Esztes	1 1/4
20 2 1/4 Posten.	

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg
nach Mähren.Von Ofen bis Kittsee
siehe Nro 1 13 1/2

Pressburg	1
Stampfen	1
Malatzka	1 1/2
St. Johann	1
Holitsch	1 1/2
Czeitsch in Mähren	1 1/2
21 Posten.	

Seiten Post-Routen.

a) Von Raab nach Sümegh.

Thésh	1 1/2
Pápa	1 1/2
Devecser	1 3/4
Sümegh	1 1/4
6 Posten.	

b) Von Kittsee über Oeden-
burg nach Körmend.

Pahrendorf	1 1/4
Gschies	1 1/2
Oedenburg	1 1/4
Varaschdorf	1 1/4
Güns	1
Steinamanger	1 1/4
Körmend	1 1/3
9 Posten.	

c) Von Szalabér über Kani-
sa, Kopreinitz bis Agram.

Szala-Egerszeg	1 1/2
Habót	1 5/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Zakány	1
Kopreinitz	1 1/2 7 1/4
Kreutz	1 1/2 8 1/4
Verbovatz	1 1/2
Dugoszello	1
Agram	1 1/2
12 1/4 Posten.	

d) Von Körmend über Kanisa
und Fünfkirchen nach Esseg.

Börönd	1
Szala-Egerszeg	1
Habót	1 5/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Iháros	1
Bresznitza	1
Babósa	1 1/2
Istvády	1 1/2
Nagy-Szigeth	1
Szent-Lórintz	1
Fünfkirchen	1 1/2 13 5/4
Szalonta	1

Siklós	1
Lapántza	1
Baranyavár	1
Laskaföld	1
Essek	1 1/4
20 Posten.	

e) Von Mohács n. Fünfkirch.

Szederkény	1 1/4
Fünfkirchen	1 1/2
2 3/4 Posten.	

f) Von Esseg nach Peterward.

Vera	1 1/2
Vukovár	1
Opatovatz	1
Illok	1 1/2
Szuszek	1
Cserevits	1
Peterwardein	2
9 Posten.	

g) Von Mélykút über Baja
und Zombor nach Esseg.

Szent-Iván	1
Baja	1 1/4
Gara	1
Gakova	1
Zombor	1
Bezdán	1 1/2
Herczeg-szólós	1 1/2
Essek	1 1/2
9 3/4 Posten.	

h) Von Maria Theresiopel
nach Zombor.

Baimok	1 1/2
Nemes-Militich	1 1/2
Zombor	1
4 Posten.	

i) Von Peterwardein nach
Kömlös.

Temerin	1 1/2
Ratzbecse	2
Beodra	1 1/2
Kikinda	1
Kömlös	1
7 Posten.	

k) Von Banovecz in Sirmien
bis Karlstadt in Croatien.

Columbinze	1
Ruma	1 1/2
Miarovitz	1
Csalma	1
Bacsintze	1
Továrnik	1 1/2
Orolik	1
Vikoveze	1 9
Mikanofceze	1 1/2
Verpolya	1 11 1/2
Garcinja	1 1/2
Brod	1
Oriovatz	1 1/2
Verbova	1
Neu-Gradisda	1 17 1/2

Podegrai	1
Nofska	1
Jeszenovatz	1
Dubitzta	1
Konstainitza	1
Pletnik	1
Petrina	1
Glina	1 1/2
Vergimost	1 1/4
Vojnich	1
Karlstadt	1 3/4
29 1/2 Posten.	

l) Von Kömlös nach Gross-
Beckerek.

Kikinda	1 1/2
Beodra	1
Mellentz	1 1/2
Gross-Beckerek	1
5 Posten.	

m) Von Temesvár nach
Weisskirchen.

Schöbel	1 1/2
Detta	1 1/2 3
Moravitzta	1
Verschetz	1 5
Langendorf	1
Weisskirchen	1
7 Posten.	

n) Von Lugos nach Orsova.

Szakul	1 1/4
Karansebes	1 1/4
Szlatina	1 1/4
Tregova	1
Kornia	1
Mehádia	1
Orsova	1 3/4
8 1/2 Posten.	

o) Von Arad nach Gross-
wardein.

Simánd	2
Nagy-Zerénd	2
Remete	1
Kis-Szalonta	1 1/2
Gyapju	1
Gross-wardein	1 1/2
9 Posten.	

p) Von Debreczin über Tál-
lya nach Kaschau.

Hatház	1 1/2
Nyiregyháza	1
Király-Telek	1
Tokaj	1
Tállya	1
Visoly	1 1/4
Hidas-Németi	1
Kaschau	1 1/2
9 1/4 Posten.	

q) Von Hosszu Pályi nach
Stiebenbürgen.

Nagy-Léta	1
Székely-Hid	1

Margita	1 1/4
Deda	1
Kemer in Steb.	1
5 1/4 Posten.	

r) Von Szikszó über Tál-
lya und N. Mihály nach
Munkács.

Tállya	1 1/2
Liszka	1 1/2
S. A. Ujhely	1 1/2
Veletjthe	1
Vétse	1
Nagy-Mihály	1
Szobráncz	1 1/2
Ungvár	1 1/2
Szerednye	1 1/2
Munkács	1 1/2
13 1/2 Posten.	

s) Von Kaschau nach Press-
burg.

Lemesán	2
Eperjes	1
Berthold	1
Korotnok	1 1/3
Leutshau	1 1/4
Horka	1 1/2
Lucsivna	1 5/4
Vihodna	1 1/2
Okolicsna	1 1/2
Pettendorf	1
Rosenberg	1 1/3
Nolcsova	1
Turotz zsámbokr.	1
Rudnó	1 1/2
Bajmótz	1 1/2
Vesztenitz	1 1/4
N. Zsámbokrét	1
Tapoltsán	1
Rippin	1
Galgóc	1 1/4
Tyrnau	1 1/3
Sárfó	1 1/4
Cseklész	1
Pressburg	1
30 5/4 Posten.	

t) Von Rétság n. Schemnitz,

Ipolyság	1 1/3
Apáth-Maróth	1
Báth	1
Schemnitz	1 1/3
5 Posten.	

u) Von Gács nach Kaschau.

Szelenye	1 1/4
Rima-Szombath	1 1/4
Tornallya	2
Rosnau	2 1/2
Szomolnok	1 1/4
Metzenzéf	1
Jászó Újfalú	1
Kaschau	1
11 1/4 Posten.	

Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung.

Gebühr, Abgang und Ankunft.

Eilwagen.

1. Wer mit der k. k. Eilpost in Oesterreich reisen will, muß sich vor allem zuerst mit einem von der betreffenden, Behörde unterfertigten Passierscheine versehen, ohne dessen Beibringung der Reisende unter keiner Bedingung zur Mitfahrt eingeschrieben wird.

2. Die Vormerkung zur Mitfahrt mit dem gewöhnlichen Post-Eilwagen muß einige Tage vor der Abfahrt, bei der k. k. Postwagens-Expedition geschehen.

3. Das einmal bezahlte Passagiergelt wird in keinem Falle zurückgestattet, und der darüber ausgestellte Vormerkungsschein, ist nur für die Fahrt gültig, für welche er ausgestellt ist.

4. Jeder Reisende kann 20 Pfund Gepäck mitnehmen, jedoch dürfen es nur Mantelsäcke oder sonst biegsame Paquette, keineswegs aber Koffer seyn. Auch kann jeder noch 30 Pfund Gepäck, frei mit dem Brancardwagen nachsenden lassen, oder alle 50 Pfund auf diesen geben. Die Koffer oder sonstigen Paquette müssen mit der Adresse des Inhabers versehen seyn. Daß Übergewicht wird extra bezahlt.

5. Das Mitnehmen der Hunde ist nicht gestattet.

6. Aus wohlverwahrten Pfeifen ist das Tabakrauchen, wenn sämtliche Reisende damit einverstanden sind, erlaubt.

7. Das Wechseln der Plätze im Innern des Wagens, muß sich jeder Reisende gefallen lassen.

8. Für Frühstück, Mittag und Abendmahl, so wie auch für Unterkunft bei jenen Fahrten wo übernachtet wird, ist bestens zu festgesetzten Preisen gesorgt. Zum Frühstück und Nachtmahl ist eine halbe Stunde, zum Mittagmahl aber eine Stunde bestimmt.

9. Nur wenn es die Nothwendigkeit erfordert, wird auf Verlangen eines oder des andern Passagiers auch während der Fahrt angehalten.

10. Der vordere bedeckte Sitz neben dem Conducteur ist der Zahlung nach, dem Sitze eines im Innern des Wagens gleich.

11. An die Poststatione ist kein Trinkgeld zu entrichten.

Die Bezahlung für die Reise ist, einschliesslich der Einschreibgebühr pr. 10 kr. C. M. bei jeder Route ersichtlich.

12. Sollten außer den bestimmten Tagen, wo kein Eilwagen abgeht, einige Personen, wenigstens 4 an der Zahl, oder wenn einer alle 4 Plätze bezahlt, für sich allein reisen wollen, so werden sie mittelst einer Separatfahrt in eben dem festgesetzten Zeitmaße, wie der Eilwagen, befördert werden. Bei diesem Separatwagen haben die Reisenden die Chaussee-Gelder zu bezahlen, jedoch wird der für die ganze Route ausfallende Betrag von der k. k. Postwagens-Expedition berechnet, und von den Reisenden bei der Einschreibung auf einmal entrichtet.

Es bleibt auch der Willkühr dieser Reisenden überlassen, bei derlei Extrafahrten unter Wegs zu übernachten,

jedoch muß die Bestellung solcher Separatwägen immer einen oder mehrere Tage vor der Abreise bei der Postwagens-Expedition geschehen, und der Ort, wo übernachtet wird, angegeben werden, damit die nöthigen Einleitungen bei den Poststationen getroffen werden können.

Auf dem Vormerksscheine, welchen jeder Reisende nach geschehener Einschreibung zur Mitfahrt erhält, ist alles, was derselbe noch zu beobachten hat, ersichtlich.

Übersicht

der Personen-Gebühren bei dem von Wien und Ofen abgehenden und ankommenden k. k. Eil- und Postwagen.

Auf der Route		Fahrten.				Postwagen.			
von	bis	Eilwag	Separ.	im Inn	im Auß	im Inn	im Auß	im Inn	im Auß
		fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
Ofen	Wien	14	35	15	28	—	—	—	—
"	Hermanstadt	—	—	—	—	20	49	17	35
"	Glausenburg	—	—	—	—	22	56	19	22
Hermanstadt	Kronstadt	—	—	—	—	4	56	3	45
Ofen	Kaschau	—	—	—	—	9	54	8	10
"	Scmlin	—	—	—	—	18	26	15	38
Wien	Linz	10	12	11	54	—	—	—	—
"	Passau	15	12	17	44	—	—	—	—
"	Marckel	17	24	20	18	—	—	—	—
"	Znnsbruck	26	48	31	16	—	—	—	—
"	Grätz	10	—	12	50	—	—	—	—
"	Laybach	23	46	26	2	—	—	—	—
"	Triest	30	50	34	9	—	—	—	—
"	Mailand	47	32	53	25	—	—	—	—
"	Venedig	34	22	38	33	—	—	—	—
"	Agram	—	—	—	—	11	27	9	34
Agram	Karlstadt	—	—	—	—	2	14	1	45
Wien	Budweis	10	12	11	54	—	—	—	—
"	Preßburg	2	—	4	40	—	—	—	—
"	Prag	17	43	19	50	—	—	—	—
"	Brünn	7	36	8	52	—	—	—	—
"	Podgorze	25	1	28	6	—	—	—	—
"	Lemberg	42	48	46	42	—	—	—	—
"	Troppau	15	19	17	30	—	—	—	—
Lemberg	Brody	—	—	—	—	2	48	2	6

Abfahrt und Ankunft der Eilwägen und Brancardwägen in Ofen und Wien.

Der Eilwagen fährt von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags 10 Uhr ab, und kommt in Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag zwischen 6 und 7 Uhr Abends an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends Schlag 10 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Dienstag, Freitag und Sonntag Früh an.

Mit diesen Eilwägen geht auch die ordinäre Briefpost. Wer Briefe mit Papiergeld, kleine Geldposten, oder wch-

lige Schriften (Urkunden, Obligationen u. d. g.) mit diesen Eilwägen nach und über Wien senden will, muß selbe bis längstens 10 Uhr Vormittag am Tage der Abfahrt im Postwagen - Amte aufgeben.

Der Brancardwagen fährt von Ofen nach Wien alle Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Wien alle Freitag und Dienstag Früh an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Mittwoch und Sonntag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Samstag und Mittwoch Früh an.

Anmerkung. Versendung mit den Brancardwägen nach und über Wien, werden alle Diensttage und Samstag bis 5 Uhr Abends, jene nach Hermanstadt Semlin und Kaschau aber Nachmittags am Tage vor der Abfahrt dieser Wägen bis 5 Uhr Abends angenommen. Den Frachtstücken ist noch eine zweite vollständige und deutlich geschriebene Adresse beizugeben. Das Gepäck der Eilwägen - Passagiere muß an Diensttagen und Samstagen Nachmittags, und zwar längstens zwischen 4 und 5 Uhr, in das Postwagen - Amt gebracht werden. Freitags abgehende Passagiere können ihr Gepäck entweder Dienstag vorans senden, oder Samstag nachkommen lassen.

Gebühr für Geldsendungen.

Vom Geldbetrage in Gulden	Von Postmeilen.													
	von 1		über 4		8		12		16		20		24	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis einschläffig 10 fl.	—	2	—	2	—	2	—	3	—	3	—	3	—	3
über 10 bis 25 „	—	3	—	4	—	4	—	5	—	5	—	6	—	6
„ 25 „ 50 „	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
„ 50 „ 75 „	—	9	—	10	—	12	—	14	—	15	—	17	—	18
„ 75 „ 100 „	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24

Anmerkungen.

- 1) Für Sendungen über 28 Meilen wird die Gebühr von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- 2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschläffig 1000 Gulden, schreitet die Gebühr nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fort.
- 3) So wie die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, wird an der für den übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publikum $\frac{1}{4}$ zum Guten gelassen.
- 4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für 1 Kreuzer.
- 5) Außer diesen Gebühren wird jedes Mal auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beiliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höhern Gewichte als $\frac{1}{4}$ Loth beiliegen, so ist dieser nach dem Briefpost - Tarife zu taxiren.

A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach diesem Tarife und den beigefügten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.

B. Für Kupfergeld bis einschläffig 12 Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tarife für gemeine Frachtstücke behandelt.

- C. Für gemünztes Gold ist blos die Hälfte.
- D. Für Banknoten ist blos das Viertel.
- E. Für Einlösungs- und Anticipations-Scheine ist blos das Sechstel.
- F. Für Obligationen und Wechsel ist blos das Zwölftel.
- G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Goldstangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.
- H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber, Treffen und Stoffe von Gold, Korallen, Safran, Gemälde, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Tarife für gemeine Frachtstücke hievon eine höhere Gebühr zur Zahlung entfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

der für gemünztes Silber entfallend. Gebühr zu entricht.

Gebühr für Frachtstücke.

Vom Gewichte und Pfund	Von Postmeilen.														
	von 1		über 4		8		12		16		20		24		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
bis einschläffig	1	—	4	—	6	—	7	—	8	—	10	—	11	—	12
über 1 bis	2	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	11	—	16
— 2 —	3	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	21
— 3 —	4	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	27
— 4 —	5	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	22	—	34
— 5 —	6	—	9	—	12	—	16	—	21	—	27	—	34	—	41
— 6 —	7	—	10	—	15	—	19	—	25	—	32	—	40	—	48
— 7 —	8	—	11	—	16	—	22	—	29	—	37	—	46	—	55
— 8 —	9	—	12	—	18	—	25	—	33	—	42	—	52	1	2
— 9 —	10	—	13	—	20	—	28	—	37	—	47	—	58	1	9
— 10 —	12	—	15	—	23	—	32	—	42	—	53	1	5	1	17
— 12 —	14	—	17	—	26	—	36	—	47	—	59	1	12	1	25
— 14 —	16	—	19	—	29	—	40	—	52	1	5	1	19	1	33
— 16 —	18	—	21	—	32	—	44	—	57	1	11	1	26	1	41
— 18 —	20	—	23	—	35	—	48	1	2	1	17	1	33	1	49
— 20 —	25	—	26	—	39	—	53	1	8	1	24	1	41	1	58
— 25 —	30	—	29	—	43	—	58	1	14	1	31	1	41	2	7
— 30 —	35	—	32	—	47	1	3	1	20	1	38	1	58	2	18
— 35 —	40	—	35	—	51	1	8	1	26	1	46	2	8	2	30
— 40 —	50	—	39	—	57	1	17	1	39	2	3	2	27	2	51
— 50 —	60	—	43	1	3	1	25	1	49	2	16	2	43	3	10
— 60 —	70	—	47	1	9	1	33	2	—	2	30	3	—	3	30
— 70 —	80	—	51	1	15	1	42	2	12	2	45	3	18	3	51
— 80 —	90	—	55	1	22	1	52	2	25	3	1	3	37	4	13
— 90 —	100	—	59	1	29	2	2	2	38	3	17	3	56	4	35

Anmerkung

- A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansatze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- B. Für Frachtstücke von großem Umfange und leichtem Gewichte wird $\frac{1}{4}$ dieser Gebühren zu gerechnet.
- C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens Einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschläffig fünf Pfund, ist die doppelte, und wenn sie

ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Alle Frachtstücke müssen wohlverpackt, gegen jede Beschädigung gesichert, und in so fern sie ins Ausland, oder nach Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestimmt sind, auch vorher abgemauthet werden und mit Zollpolsten versehen seyn.

Die Frachtstücke müssen einen Tag früher als der betreffende Postwagen abfährt, an das Postwagen-Expeditions-Amt übergeben werden, und das Portogebühr kann entweder sogleich bei der Aufgabe bezahlt, oder an den Empfänger gewiesen werden, geht das Frachtstück über die Gränze, dann muß das Porto bis dahin bezahlt werden.

Die früher bestandene Beschränkung, das auf die Post- und Packwagen, Colli, nur bis zu dem Gewichte von 100 Pfd. aufgegeben werden dürfen, ist aufgehoben, und es werden Colli, auch von etner größern Schwere auf der Fahr-Post eben so angenommen, als überdies den Aufgebern solcher Colli, wenn ihre Versendung aus 12 Colli besteht und an einen Adressanten lautet, ein Fünftel des tarismäßigen Porto nachgelassen wird.

Abfahrt der Postwagen in Ofen v. Jahre 1836

Nach Herrmanstadt	Nach Kaschau	Nach Semlin
im Jänner 7 21	im Jän. 3 17 31	im Jän. 14 28
— Febr. 4 18	— Febr. 14 28	— Febr. 11 25
— März 3 17 31	— März 13 27	— März 10 24
— April 14 28	— April 10 24	— April 7 21
— Mai 12 26	— Mai 8 22	— Mai 5 19
— Juni 9 23	— Juni 5 19	— Juni 2 16 30
— Juli 7 21	— Juli 5 17 31	— Juli 14 28
— August 4 18	— Aug. 19 28	— August 11 25
— Sept. 1 15 29	— Sept. 11 25	— Sept. 8 22
— Octbr. 13 27	— Octbr. 9 23	— Octbr. 6 20
— Novbr. 10 24	— Novbr. 6 20	— Novbr. 3 17
— Decbr. 8 22	— Decbr. 4 18	— Dec. 1 15 29

Kommen von da in Ofen an, am

Montag vor dieser Abfahrt.	Freitag vor dieser Abfahrt.	Freitag nach dieser Abfahrt.
----------------------------	-----------------------------	------------------------------

Ofner und Pesther Post-Ordnung.

A n k u n f t.

Sonntags Früh: die ordinäre Posten von Semlin, als: von Iheresiopel, Baja, Zombor, Peterwardein, Semlin; von Grätz: Weissenburg, Besprim, Schimegh, Römend, Iharos, Warasdin, Ugram, und Nachmittags die Post von Kaschau.

Montags Früh: die Esseger ordin. Post, als: von Tolna, Szeged, Mohács, Fünfkirchen, Esseg, Bukovár, Gradiška, und Nachmittags die Temeswarer aus dem Banat und Stebenbürgen.

Dienstag: die Gätser von Rosenau, Schmölnitz, B. Gyarmath, Schemnitz, und Nachmittags die Debreziner Post von Szigeth, N. Banya, N. Károly, Großwardein und Klausenburg.

Mittwoch Nachmittags: die Kaschauer Post aus Ober-Ungarn.

Donnerstag Früh: die Semliner, Temeswarer und Gräzer Posten.

Freitag Früh: die Esseger und Gätser, Nachmittags: die Debreziner.

A b g a n g.

Sonntag Mittags; die Esseger, Gräzer, Semliner, Szegediner, Temeswarer, Debreziner und Arader.

Dienstag: die Gätser und Kaschauer.

Donnerstag, wie Sonntags.

Samstag, wie Dienstag.

Die Post nach Wien und nach Preßburg geht täglich um 1 Uhr Mittags ab, und kommt Vormittags an.

NB. Im Winter kommen diese Posten wegen üblen und schlechten Wegen öfters später an.

NB. NB. Die Briefe werden in Pesth höchstens bis 10 Uhr, in Ofen aber bis halb 12 Uhr angenommen.

Briefpostgebühren.

Von	0 bis inclus.	6 Meilen . . .	2 fr.	6. M.
—	6 — —	12 — . . .	4 — — —	
—	12 — —	18 — . . .	6 — — —	
—	18 — —	24 — . . .	8 — — —	
—	24 — —	30 — . . .	10 — — —	
—	30 — —	36 — . . .	12 — — —	
—	36 und darüber	14 — — —	

Die hier ausgesetzten Geldebeträge gelten für jeden einfachen Brief einschläffig 1/2 Wiener-Gewicht.

Für Briefe von höherm Gewicht steigt die Taxe in gleichem Verhältnisse vor 1/2 zu 1/2 Loth bis einschläffig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen, wird für jedes weitere 1/2 Loth bloß die Hälfte der Taxe zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, und die Bruchtheile dem Empfänger zu Guten gelassen.

Die Briefpost nimmt nur Briefe, Papiere u. s. w., bis zu einem Gewichte von 5 Pfund an.

Tarif für Reisende mit Extrapost.

In Oesterreich: für 2 Pferde auf 1 Station Rittgeld 2 fl. — Trinkgeld: 24 kr. — Für einen gedeckten Wagen, für 1 Station: 30 kr. Schmiergeld sammt Schmer: 8 kr. — ohne: 4 kr.

In Ungarn: Für 2 Pferde auf 1 Post, Rittgeld: 1 fl. 52 kr. — Trinkgeld: 18 kr. — Für 1 gedeckten Wagen, für 1 Post: 25 bis 36 kr. — Schmiergeld wie oben.

Kursirende Staatspapiere.

(Im östr. Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibung zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat gezahlt; nämlich mit 1. Jänner, mit 1. Februar, 1. März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibung zu 2½ pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Febr. und 1. August und von einigen mit 1. Jänner u. 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibung zu 1. pCt. Die Interessen mit 1. Jänner und 1. Juli.

4 bis 8 Verlosete Obligationen und Aerial-Obligatzen der Stände von Tyrol 6 pCt. Dieselben 5 pCt. Dieselben 4½ pCt. Dieselben 4 pCt. Dieselben 3½ pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9 bis 10. Wiener-Stadt-Banco-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11. bis 15. Hoffammer-Obligationen 3 pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16 bis 18. Ungar. Hoffammer-Oblig. 2½ pCt. Dieselb. 2 pCt. so wie 1½ pCt. Die Interessen halb- und viertelj.

19 bis 21. Alte lombardische Schuldverschreibungen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Int. halbj.

22 bis 24. Obligationen der in Florenz, Genua, Deutschland und in der Schweiz aufgenommen Darlehen 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

25 bis 27. Obligationen von Vastizien 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banco-Lotterie vom Jahre 1797, 2 pCt. Interess. n den letzten Junius oder den letzten Dezember.

29. Schuldverschreibungen der Nieder-Oesterreichischen Regierung 3 pCt. Halbjährig nach dem Anlagstage.

30 bis 32. Obligationen der in Frankfort und in Holland aufgenommenen Kapitalien 5, 4½, 4 pCt. Die Interessen werden nicht in baren Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33 bis 39. Oesterreich-ständische Obligationen 3 pCt. Böhmischnährische Obligationen 2½ pCt. Steyermärkliche Obligationen 2½ pCt. Schlesische und Kärnthnerische Obligationen 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen 1½ pCt. Wiener Ober-Kammeramts-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

40 bis 41. Bankaktien vom 31 März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jänner und 1. Julius, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Januar 1820 pr. 100 fl. Die Intr. bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt.

43. Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821 pr. 250 fl. 4 pCt. Die Interessen werden am 1. Jänner mit 10 fl. bezahlt; und besonders entfällt noch ein Gewinn für jedes Loos. Die Interessen dieser Partial-Obligationen werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt, und werden durch die, bei den Obligationen befindlichen Coupons erhoben; sie reichen bis 1841.

44. Renturkunde des Lombard. Venetian. Monte 5 pCt. Die Interessen halbjährig.

45. Darlehen mit Verlosung von 4. April 1834 pr. 500 fl. (in 5 Abtheilung jede zu 100 fl.) die Interessen bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt. — Die erste und zweyte Ziehung geschieht in den Jahren 1836 und 1837.

Tableau

der jährlich verlostten Serien und Numern der ersten Anleihe vom 4. April 1820, von 20,800,000 Gulden CM. nach dem 20 Guldensuße, in Obligationen zu 100 fl.

800 Serien, jede Serie hat 260 Nummern.

Die in 15 Ziehungen gezogenen 580 Serien der ersten Anleihe vom 4. April 1820.

1	46	99	149	182	229	269	311	349	388	428	460	499	554	596	637	675	721	761
2	47	101	150	183	230	270	312	350	389	429	461	500	556	597	640	677	722	763
3	50	105	151	185	231	271	315	351	390	430	462	503	558	598	641	678	723	764
4	51	107	152	186	232	272	315	352	391	431	463	504	559	599	642	679	725	765
5	54	109	153	187	233	273	316	353	393	432	466	508	560	600	643	680	726	767
6	55	110	154	188	237	274	319	354	395	434	467	509	561	601	644	682	727	768
7	56	112	155	189	238	275	321	356	396	434	468	510	562	603	645	683	729	769
8	57	113	156	190	239	276	322	357	397	435	469	511	563	605	647	686	731	771
9	58	115	157	191	241	277	323	359	398	436	471	512	565	607	648	688	732	772
10	61	116	158	192	242	278	324	360	399	437	472	513	566	608	649	689	733	773
11	63	120	159	194	243	279	325	361	401	438	473	515	567	609	650	691	734	775
12	64	121	160	196	245	281	326	362	403	439	474	516	568	612	651	692	735	776
13	68	122	161	197	246	282	327	363	404	441	475	517	569	615	653	694	738	781
14	69	123	162	198	247	283	328	366	405	442	476	520	571	616	654	695	739	784
15	72	126	163	199	248	284	329	367	406	443	477	525	571	617	655	696	740	786
16	73	127	164	203	249	285	330	369	408	445	478	526	572	618	656	697	741	789
17	75	128	165	204	250	286	331	370	408	445	479	528	573	619	657	699	742	790
18	76	129	166	206	251	289	332	371	409	446	480	530	574	620	658	700	743	792
19	78	130	167	207	253	291	334	372	413	448	482	536	582	621	659	702	746	793
20	80	132	168	208	254	293	335	373	413	448	482	536	582	621	659	702	746	793
21	83	134	170	209	255	294	336	374	415	449	484	538	584	624	661	706	748	800
22	85	137	171	211	256	296	337	375	416	450	485	538	584	624	661	706	748	800
23	86	138	172	214	259	297	338	376	417	451	486	539	585	625	663	709	749	801
24	88	139	174	216	260	301	339	377	418	451	486	539	585	625	663	709	749	801
25	89	140	175	221	261	302	340	378	419	452	488	540	586	627	665	712	750	802
26	90	141	176	222	262	303	341	379	420	453	491	546	588	630	668	714	754	803
27	91	142	177	223	263	304	342	380	420	453	492	547	589	631	669	715	755	804
28	93	144	178	224	264	305	343	381	424	456	493	548	590	633	671	716	756	805
29	94	146	179	225	265	308	344	382	425	457	494	549	593	634	672	717	757	806
30	95	147	180	226	267	309	346	386	426	458	496	551	594	635	673	719	758	807
31	98	148	181	227	268	310	347	387	427	459	497	552	595	636	674	720	760	808

Gewichtstafel über k. k. österr. Silbergeld ohne Saß in Wiener Gewicht.

Gulden.	In 2 Gulden Thal.-Stück.		In Zwanzigern.			In Zehnern.		
	Pf.	Lth.	Pf.	Lth.	Qtl.	Pf.	Lth.	Qtl.
1000	25	—	35	22	2	41	20	2
900	22	16	32	4	1	37	15	1
800	20	—	28	18	—	33	10	—
700	17	16	24	31	3	29	4	3
600	15	—	21	13	2	24	31	2
500	12	16	17	17	1	20	26	1
400	10	—	14	9	—	16	21	—
300	7	16	10	22	3	12	15	3
200	5	—	7	4	2	8	10	2
100	2	16	3	18	1	4	5	1
50	1	8	1	25	½	2	2	2½
40	1	—	1	13	2½	1	21	1
30	—	24	1	2	1	1	7	3½
20	—	16	—	22	3	—	26	2½
10	—	3	—	11	1½	—	13	1½

K. K. priv. Donaudampfschiffahrt zwischen Preßburg und Gallacz.

TARIF		Plätze		TARIF		Waaren-Classen			Sta- n- n- n-	Sta- n- n- n-
der Plätze für Reisende mit 60 % Gepäck frei, in Convent. Münze.		erster	zweit.	der Waarenfrachten für die 100 Wiener Pfunde in Conventions-Münze.		1te	2te	3te	fl.	fl.
		fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fl.	fl.
Abwärts.										
Von Preßburg nach Gönyö		4	30	3	—					
" " " Comorn		5	—	3	20					
" " " Gran		6	30	4	20					
" " " Waizen		7	30	5	—					
" " " Pesth		9	—	6	—					
Von Pesth nach Földvár		3	30	2	20					
" " " Paks		4	30	3	—					
" " " Tolna		5	30	3	40					
" " " Baja		7	—	4	40					
" " " Mohács		8	—	5	20					
" " " Apatin		9	30	6	20					
" " " Bucovar		10	45	7	10					
" " " Neusatz		12	30	8	20					
" " " Semlin		15	—	10	—					
" " " Pancsova und Rubin		16	30	11	—					
" " " Bassafsch		17	15	11	30					
" " " Moldava		18	—	12	—					
" " " Orsova		—	—	—	—					
" " " Widdin		—	—	—	—					
" " " Nicopoli		36	—	24	—					
" " " Giurgevo und Ruschuk		41	—	27	20					
" " " Silistria		46	—	30	40					
" " " Braila		54	—	36	—					
" " " Gallaz		56	30	37	40					
Aufwärts.										
Von Gallaz nach Braila		2	30	1	40					
" " " Silistria		10	30	7	—					
" " " Giurgevo und Ruschuk		15	30	10	20					
" " " Nicopoli		20	30	13	40					
" " " Widdin		—	—	—	—					
" " " Orsova		33	30	22	20					
" " " Moldava		—	—	—	—					
Von Moldava nach Bassafsch		—	45	—	30					
" " " Rubin		1	30	1	—					
" " " Semlin		3	—	2	—					
" " " Neusatz		5	—	3	20					
" " " Bucovar		6	45	4	30					
" " " Apatin		7	45	5	10					
" " " Mohács		9	—	6	—					
" " " Baja		9	45	6	30					
" " " Tolna		11	—	7	20					
" " " Paks		11	45	7	50					
" " " Földvár		12	30	8	20					
" " " Pesth		15	—	10	—					
Von Pesth nach Waizen		1	—	—	40					
" " " Gran		1	40	1	5					
" " " Komorn		2	40	1	45					
" " " Gyönyö		3	—	2	—					
" " " Preßburg		6	—	4	—					

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte des Platz-Preises.

Waaren 1. Classe. Alann, Baumwolle, Blei, Branntwein, grobe Eisen- und Metall-Waaren, Eisen, Färbehölzer, Honig, Kupfer, Pottasche, Reis, Schalwolle, Sensen, Seilerwaaren, Stahl, Tabak in Blättern, Talg, Weine in Fässern, Zinn, Zwetschen.

Waaren 2. Classe. Baumwollene Zeute aller Art, Bücher, Farbstoffe, Glass waaren, Hauf, Hasenfelle, trockene Häute, Kleidungsstücke, Käse, Leder, Manufactur-Waaren, Material- und Spezerei-Waaren, Oliven, Papier, Pelzwaaren, Pferdehaar, Porzellan, Schweiborsten, fabricirter Taback, Tücher aller Art, Wachs, destillirte Wässer, Wollen-Waaren aller Art, Wein in Flaschen.

Waaren 3. Classe. Alle Arten Meubeln und sonstige umfangreiche Colli, so wie solche, die wegen ihrer Grösse nicht zu den gewöhnlichen Handels-Gegenständen gehören.

Bureaux der Administration sind: In Wien, Bureau in der Wolfzeile Nr. 869. In Pesth, Bureau der Administration, dann bei denen Herren: J. B. Collofeus in Preßburg, Jos. Canaider in Raab, Franz König in Komorn, A. Temmer in Földvár, Jos. Ringenbach in Paks, Joh. Weirner in Tolna, Ant. Suraij in Baja, J. B. Rummel in Mohács, W. Ehorn in Apatin, Gabr. Stepanowitsch in Bucovar, J. K. Thill in Neusatz, Jb. Lehmann Sohn in Semlin, Agerger in Moldava, Laz. Fr. Popowitsch in Orsova, Joh. Mohor in Eszerneg, Const. Papa Lucca in Giurgevo, Theod. Minko in Ruschuk, Basilié Sulin in Silistria, Antonio Fatuta in Braila, Kraus et C. in Gallacz.

Waaren zur doppelten Fracht-Taxe. Folgende Waaren zahlen die doppelte Fracht der zweiten Classe, nämlich: Blumen und Stauden in Töpfen, Bäume und Pflanzen in Pöcken, Hörner und Hornspitzen in Ballen, Körben und Fässern, Hüte, Korbwaaren, Spielzeug, Stroh- und Bastgeflechte, lebende Schildkröten.

Fracht für einzelne Colli. Colli unter einem Centner zahlen so viel wie ein Centner der zweiten Waaren-Classen, stehen mehrere Colli mit verschiedenen Zeichen auf einem Frachtbriefe, so wird die Fracht nicht nach dem Totalgewicht sämtlicher Colli sondern für jedes einzelne Collo berechnet, und selbst, wenn mehrere Colli das nämliche Zeichen führen, aber verschiedene Waaren-Gattungen enthalten, wird die Fracht auf diese Art berechnet.

Reglement den Dienst der Dampfsschiffe auf der Donau betreffend.

§. 1. Die Expeditions-Comptoire der Dampfsschiffe, da, wo solche etablirt werden, sollen täglich von Morgens 8 bis 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr zum Dienste des Publicums offen seyn. An den Abfahrtsstagen der Dampfsschiffe sollen sie außerdem eine Stunde vor der festgesetzten Abfahrtsstunde, und an den Ankunftsstage ebenfalls bis eine Stunde nach erfolgter Ankunft geöffnet bleiben.

§. 2. An den Stationen wird die Ankunft und Abfahrt der Schiffe durch Läuten mit der Glocke angekündigt.

§. 3. Alle Passagiere, welche ein Dampfsschiff besteigen, müssen voraus auf den Expeditions-Comptoirs die erforderlichen Platzbilletts eingelöst, und die Frachten für das Mehrgewicht ihrer Effecten berichtigt haben.

§. 4. Alle Passagiere, welche an den Zwischen-Orten einsteigen, haben unmittelbar nach der Ankunft auf dem Schiffe die Zahlung für die Plätze und Effecten an den Conducteur zu berichtigen.

§. 5. Die auf den Comptoirs erhaltenen Platzbilletts werden gleich nach der Abfahrt durch den Conducteur gegen Contremarquens eingetauscht. Die Passagiere, welche an den Zwischen-Orten aufsteigen erhalten von den Conducteur gleich anstatt der Biletts Contremarquens.

§. 6. Jeder Passagier, der nicht im Besitz eines Biletts oder einer Contremarque ist, wird bei einer Revision betrachtet, als habe er noch nicht bezahlt, und wird nachträglich zur Zahlung angehalten werden.

§. 7. Jeder Passagier der beiden Plätze hat 60 Pf. Effecten frei, was er mehr mit sich führt, bezahlt die im Tarif bestimmte Fracht und steht den Schiffsbeamten das Recht zu, sich von der Richtigkeit des angegebenen Gewichtes durch Nachwiegen zu überzeugen.

§. 8. In jeder Cajüte soll sowohl ein Tarif der Plätze nach den verschiedenen Entfernungen als auch ein Tarif der Speisen und Getränke liegen.

§. 9. Die Agenten, Capitäne, Conducteure und Restaurateure der Verwaltung sollen nicht nur selbst sich gegen die Passagiere mit Höflichkeit und Anstand benehmen, sondern auch darauf sehen, daß ein gleiches höfliches Verhalten von dem ihnen untergeordneten Personale beobachtet werde.

§. 10. Die Capitäne und Conducteure sollen den Passagieren kein Aus- und Einsteigen alle mögliche Beihülfe leisten, und sorgsam darauf wachen, daß dieses allerwärts mit der größten Sicherheit und Ordnung erfolge.

§. 11. Die Conducteure haben den aufgestiegenen Passagieren die Plätze anzuweisen, über deren Innehaltung strenge zu wachen, und für die gute Unterbringung ihrer Effecten, zu sorgen.

§. 12. Die Conducteure haben zunächst darauf zu sehen, daß die Passagiere durch den Restaurateur prompt, gut, und sauber bedient werden.

§. 13. Es ist strenge untersagt von den Passagieren Trinkgelder zu fordern.

§. 14. Die Conducteure sollen darauf wachen, daß die Räume für die Passagiere stets anständig und sauber gehalten werden.

§. 15. Sobald es dunkel wird, oder wenn ein Dampfsschiff noch beim Dunkel abfährt, sollen die Cajütten gehörig beleuchtet seyn.

§. 16. Zur Ausnahme von Klagen, welche das Dampfsschiff in seiner ganzen Ausdehnung betreffen, und welche von Seiten der Reisenden geführt werden möchten, ist dem Conducteur ein von der Administration paraphirtes Klagebuch übergeben worden, welches derselbe den Reisenden zur Eintragung etwaiger Beschwerden auf desfallsige Anforderung vorzulegen hat.

§. 17. Die Passagiere dürfen von ihren Effecten nur kleine Gegenstände, als Regenschirme, Hutschachteln, Mantel, Chataullen ic. mit in die Cajütten nehmen, und in eine Ecke, wo diese Effecten nicht hindern, niederstellen; große Effecten, als Kisten, Kisten, Mantelsacke ic. müssen mit deutlichen Adressen und den Bestimmungsorte versehen seyn. Der Conducteur weist den zur Aufbewahrung bestimmten Platz an, jedoch hat jeder Reisende für die Wiederempfangnahme seiner Effecten selbst zu sorgen.

§. 18. Mitgebrachte Hunde müssen nach Anleitung des Conducteurs oder des Capitäns oben auf das Verdeck festgelegt werden.

§. 19. Den Passagieren kann in kleinem Falle gestattet werden,

Pulver, Bitriol, Salzgeist, noch solche Gegenstände an Bord zu bringen, die durch Schmutz und üblen Geruch der Gesellschaft gefährlich und unangenehm werden können.

Solche Gegenstände, die gefährlich werden, soll der Capitän, oder der Conducteur im Entdeckungsfalle sogleich über Bord werfen lassen, und außerdem über den Vorfall Verhandlung aufnehmen, und solche der Administration zustellen.

§. 20. Die Passagiere des zweiten Platzes sind auf diesen Platz beschränkt, die Passagiere des ersten Platzes haben das Recht, auch den zweiten Platz zu besuchen.

§. 21. Der Raum auf dem Verdeck ist für die beyden Plätze bezeichnet, welchen die Passagiere des zweiten Platzes nicht überschreiten dürfen, ohne zur Nachzahlung des Mehrbetrages angehalten zu werden.

§. 22. Wenn Passagiere ihre Plätze zu verbessern gedenken, d. h. wenn ein Passagier vom 2. Platz auf den 1. überzugeben verlangt, so muß er sich deshalb an den Conducteur wenden, welcher die Differenzzahlung annimmt, und darüber eine additionelle Contremarque erteilt.

§. 23. Gleiches Bewandniß hat es, wenn ein Passagier die zuerst gewählte Distanz zu verlängern gedenkt.

§. 24. Alle Biletts sind nur für die Fahrt gültig, worauf sie lauten, und wird nie der bezahlte Betrag zurückerstattet, selbst wenn der Passagier die Reise unterlassen sollte.

§. 25. In den innern Raum des 1. Platzes darf nicht geraucht werden.

§. 26. Es ist nicht erlaubt die Kofferkisten oder die Bänke zu besteigen, auch müssen die Zugänge und Treppen möglichst frei gelassen werden.

§. 27. Die Passagiere, sie mögen nun selbst schiffskundig seyn oder nicht, müssen sich jeder Einmischung über Fahrt, sowohl bei geregelten Gänge derselben, als bei besonderen Fällen enthalten, auch werden alle Unterhaltungen mit dem Schiffs-personale ohne Unterschied, besonders aber mit dem Steuermann verboten.

§. 28. An den zur Serwirung des Frühstücks und der Mittagstafel bestimmten Stunden müssen die Passagiere, welche davon keinen Gebrauch zu machen gedenken, die Plätze an den Tischen für die Tischgenossen räumen.

§. 29. Zu jeder Stunde sollen auf Verlangen der Passagiere die in dem Tarif vorgeschriebenen Erfrischungen verabreicht werden, mit Ausnahme der Zeit wo an der *table d'hôte* gespeist wird.

§. 30. Es ist untersagt die Beine auf die Sitze und Bänke im Innern der Cajütten auszustrecken, nur wenn ein Dampfsschiff über Nacht fährt, dürfen die Bänke zum Niederlegen benutzt werden, jedoch jedenfalls nur nachdem die Passagiere die Stiefel oder Schuhe ausgezogen haben.

§. 31. Die Passagiere sind für alle Beschädigungen, welche sie an den Effecten und Möbeln der Schiffe oder an den Schiffen selbst anrichten sollten, verantwortlich und Ersatz dafür schuldig.

§. 32. Es ist keinem Passagier erlaubt auf den Schiffen mit Gegenständen irgend einer Art Handel zu treiben, noch Kunststücke oder Schaustücke für Geld sehen zu lassen, oder für Geld Musik zu machen.

§. 33. Passagiere, welche sich Unordnungen und Zuwiderhandlungen des gegenwärtigen Reglements erlauben sollen, werden durch den Capitän oder den Conducteur auf eine bescheidene Weise zur Ordnung und Ruhe ermahnt werden, wenn sie dann aber in der Unordnung verharren, so daß die Ruhe und Sicherheit der übrigen Passagiere gefährdet oder der Anstand verletzt würde, so ist der Capitän befugt, die betreffenden Ruhestörer mit ihren Effecten in ein Boot, und an das nächste Ufer aussetzen zu lassen, ohne daß für die bezahlte und noch nicht zurückgelegte Distanz ein Ersatz gefordert werden könnte.

§. 34. Die Passagiere sind gehalten ihre Effecten bei Zeiten vor der Ankunft an einem Bestimmungsorte bereit zu halten, damit sie ohne Zeitverlust ans Land steigen können.

§. 35. Bei kalter Witterung werden die Plätze geheizt.

§. 36. Wenn einem Dampfsschiffe irgendwo ein unerwartetes Ereigniß begegnet, wodurch die Reise länger als einen Tag aufgehalten würde, so soll den Reisenden, wenn sie es wünschen, das erlegte Passagier-Geld für die noch nicht zurückgelegte Strecke zurückgezahlt werden.

Kalender der Heiligennamen, nach alphabetischer Ordnung.

Zum bequemen Auffuchen der Namenstage, wie auch der Festtage der Landes- und Kirchenpatrone, dann der Jahrmärkts- und Wetterlosungstage.

A.	Barbara 4. Decemb.	Constantius 19. Sept.	Eusebius 5. März.	Gondolph 26. Juli.
Aaron 16. April.	Barnabas A 11. Juni.	Corbinian 9. Sept.	— 14. August.	Gottfried 8. Novemb.
Abadius 7. October.	Bartholomäus 24. Aug.	Cordula 22. October.	Eustachius 20. Sept.	Gotthard 5. Mai.
Abdon 30. Juli.	Basilides 12. Juni.	Cornelius 4. Juli.	— 29. März.	Gotthelf 26. Februar.
Abel 2. Jänner.	Basilus 14. Juni.	Cosmas 27. Septemb.	Eva 24. Decemb.	— 22. Juni.
Abigail 5. Decemb.	Beata 22. Decemb.	Crescentia 19. April.	Evarestus 26. October.	Gottlieb 2. Novemb.
Abraham Patr. 19. Dec.	Beatric 29. Juli.	Crispian 25. October.	Ewald 30. October.	Gottlob 10. Juli.
Abesolon 2. Septemb.	Beda 26. Mai.	Cyprinus 26. Sept.	Ezechiel 10. April.	Gottschalk 12. Jänner.
Achatus 22. Juni.	Benedict 21. März.	Cyriak 8. August.		Gratian 18. Decemb.
Adalbert 23. April.	Benjamin 30. August.	Cyrius 29. März.	F.	Gregorius 12. März.
Adam 24. Decemb.	Benignus 6. Juni.		Fabian 20. Jänner.	— Naz. 9. Mai.
Adelgunde 30. Jänner.	Bernard 20. August.	D.	Fabricius 21. August.	— P. 24. Mai.
Adelheid 9. März.	Bernardin 20. Mai.	Damasius 11. Decemb.	Fausta 20. Septemb.	— Th. 17. Nov.
— 16. Decemb.	Berthold 17. Novemb.	Damian 27. Sept.	Faust 16. Juli.	Guido 30. März.
Adolphus 11. Mai,	Bertram 17. August.	Daniel Pr. 21. Juli.	Felician 20. October.	Günther 27. Novemb.
— 21. August.	Bibiana 2. Decemb.	Darius 3. April.	Felicitas 7. März.	Guntram 28. März.
Adrian 5. März.	Blandine 5. Novemb.	David 30. Decemb.	Felir 14. Jänner.	Gustav 2. August.
Agyptus 1. Septemb.	Blasius 3. Februar.	Demetrius 9. April.	— Cant. 21. Mai.	G.
Afra 7. August.	Bogislaus 9. April.	Desiderius 23. Mai.	— Val. 20. Nov.	Hannibal 2. August.
Agapitus 18. August.	Bonaventura 14. Juli.	— 11. Februar.	Ferdinand 30. Mai.	Hartmann 30. Octob.
Agatha 5. Februar.	Bonifazius 14. Mai.	Dietrich 6. Mai.	— 19. Octob.	Hedwigis 17. October.
Agathon 7. Decemb.	— 5. Juni.	Dionysius 8. April.	Fidelis 24. Mai.	Heinrich 12. Juli.
Agnes 21. Jänner.	Bridius 9. Juli.	— 9. October.	Fides 5. October.	Helena 18. August.
— 20. April.	Brigitta 8. October.	Domiticus 4. August.	Flavian 18. Februar.	Hemiette 16. März.
Albanus 21. Juni.	Bruno 6. October.	Domitius 5. Juli.	Flavus 18. Februar.	Heraclius 11. März.
Alwinus 1. März.	Burkhard 11. October.	Donatus 8. August.	Florentin 27. Sept.	Heribert 16. März.
— 16. Decemb.	C.	Dorothea 6. Februar.	Florin 4. Mai.	Herkules 5. Septemb.
Albrecht 8. April.	Cäcilia 22. November.		Florus 3. November.	Hermann 7. April.
— 24. April.	Cajetan 7. August.	E.	Fortunat 24. October.	Hermenegild 13. April.
Alexander 26. Februar.	Cajus 22. April.	Eberhard 23. Februar.	Francisca M. 9. März.	Hermias 31. Mai.
Alexius 17. Juli.	Calistus 14. October.	Edmund 16. Nov.	— de Paula 2. April.	Hermogenes 19. April.
Aloysius 21. Juni.	Camillus 27. Juli.	Eduard 18. März.	— Reg. 16. Juni.	Hieronimus 30. Sept.
Amadeus 31. März.	Candida 2. Decemb.	Egbert 24. April.	— Ser. 4. October.	Hilarius 13. Jänner.
Amalia 10. Juli.	Candidus 3. October.	Eleonora 21. Februar.	— Borg. 10. Octob.	Hildebert 17. Mai.
— 7. October.	Canutus 19. Jänner.	Eleutherius 20. Februar.	— Fav. 3. Dec.	Hildegardis 17. Sept.
Amandus 26. October.	Carolina 14. Juli.	Elia Pr. 20. Juli.	Fridericca 6. Octob.	Hildegardis 25. Sept.
Amatus 13. Septemb.	Carolus Bar. 4. Nov.	Eligius 1. Decemb.	Fridmann 10. October.	Honoratus 8. Februar.
Ambrosius 4. April.	— Magn. 28. Jän.	Elisabeth 19. Nov.	— Reg. 16. Juni.	Hoseas 5. April.
— 7. Decemb.	Casimir 4. März.	Elisäus 14. Juni.	— Ser. 4. October.	Hugo 3. Novemb.
Amundus 26. October.	Caspar 6. Jänner.	Elogius 25. Juni.	— Borg. 10. Octob.	— 18. Juli.
Amatus 13. Septemb.	Castor 13. Februar.	Emanuel 26. März.	Fürchtegot 15. April.	G.
Ambrosius 4. April.	Charlotta 5. Juli.	Emeran 22. Septemb.		Gabinus 19. Februar.
— 7. Decemb.	Christian 14. Mai.	Emerich 5. Novemb.		Gabriel 24. März.
Ammon 20. Decemb.	— 20. Decemb.	Emilian 8. August.		Gabriele 10. Februar.
Amos 31. März.	Christina 24. Juli.	Emilie 24. Novemb.		Gallus 16. October.
Anastasius 22. Jänner.	Christoph 15. März.	Engelbert 7. Novemb.		Gebhard 27. August.
Andreas Corf. 4. Febr.	— 24. Juli.	Enoch 3. Jänner.		Gelasius 18. Nov.
— Apostel 30. Nov.	Chrysothomus J. 27.	Ephraim 2. Juni.		Genovefa 3. Jänner.
— Avel. 10. Nov.	Jänner.	Erasmus 2. Juni.		Georgius 24. April.
Angela 31. Mai.	Clara 12. August.	Erdmann 6. Novemb.		Gerhard 24. Sept.
Anna 26. Juli.	Claudia 30. October.	Erhard 8. Jänner.		Germaun 30. October.
Anselm 21. April.	Clandius 8. Novemb.	Erich 18. Mai.		Gerold 28. Nov.
Antoninus 10. Mai.	Clemens 23. Novemb.	Ernest 12. Jänner.		Gertrudis 17. März.
Antonius Einsf. 17. Jän.	Cleophas 25. Sept.	— 2. Septemb.		Gervasius 18. Juni.
— Pad. 13. Jün.	Cletus 26. April.	Estas 6. Juni.		Gideon 10. October.
Apollinaris 23. Juli.	Clotildis 3. Juni.	Esther 24. Mai.		Gilbert 3. October.
Apollonia 9. Februar.	Colomann 13. October.	Eugenia 24. Decemb.		Goar 6. Juli.
Apollonius 18. April.	Colestinus 6. April.	Eugenius 18. Novemb.		
Aquilinus 17. Mai.	Concordia 18. Februar.	Eulalia 12. Februar.		
Arnoldus 18. Juli.	Conrad 26. Novemb.	Eulogius 3. Juli.		
Arnolphus 18. Juli.	Constantin 17. Februar.	Euphrosina 11. Februar.		
Arsene 19. Juli.				
Athanasius 2. Mai.				
August 3. August.				
Augustinus 28. August.				
B.				
Balthasar 6. Jänner.				

Johan Chrysof. 27. Jän.
 — Ap. u. Ev. 27. Dec.
 — Enth. 29. August.
 — v. Jac. 12. Juni.
 — Fr. 21. August.
 — v. St. 8. März.
 — v. Kr. 24. Nov.
 — v. M. 8. Febr.
 — v. Nep. 16. Mai.
 — P. 27. Mai.
 — v. d. Pf. 6. Mai.
 — d. Tauf. 24. Juni.
 — u. Paul. 26. Juni.
 Jonas 12. Novemb.
 Jonathan 29. Decemb.
 Jordan 12. Februar.
 Joseph 19. März.
 — Calaf. 27. Aug.
 Josias 4. August.
 Josua 23. Februar.
 Jrenäus 15. Decemb.
 — 28. Juni.
 Jrene 6. April.
 Jaak 6. Octob.
 — 20. Decemb.
 Jabelle 4. Jänner.
 Jaiaas 6. Juli.
 Jfidoris 4. April.
 Jucundus 14. Nov.
 Judas 28. October.
 Judith 10. Decemb.
 Julia 22. Mai.
 Juliana 16. Februar.
 — J. 19. Juni.
 Julianus 17. Februar.
 Julius 12. April.
 Justina 7. October.
 Justine 16. Juni.
 Jutianus 26. Sept.
 Justinus 28. Sept.
 Justus 12. Decemb.
 Juventius 1. Juni.
 Joo 19. Mai.
 K.
 Katharina R. 13. Febr.
 — Cen. 30. April.
 — 25. Novemb.
 Kilian 8. Juli.
 Kumbert 12. Novemb.
 Kunigunde 3. März.
 L.
 Ladislaus 27. Juni.
 Lambert 17. Sept.
 Laurentius 10. August.
 Lazarus 17. Decemb.
 Leander 27. Febr.
 Leberecht 20. Febr.
 Leo X. Papst. 11. April.
 — II. Papst. 28. Juni.
 Leocadia 9. Decemb.
 Leodegarius 2. Octob.
 Leonhard 6. Novemb.
 Leopold 15. Nov.
 Liberatus 17. August.
 Liborius 23. Ji ii.
 Longinus 15. März.

Loth 4. Jänner.
 Lucas 18. October.
 Lucia 13. Decemb.
 Lucinus 7. Jänner.
 Lucretia 7. Juni.
 Ludmilla 16. Sept.
 Ludwig K. 25. August.
 Ludovicus I. 19. Aug.
 Luise 9. Juli.
 M.
 Macarius 2. Jänner.
 Magdalena 22. Juli.
 — Paz. 27. Mai.
 Magnus 6. September.
 Malachias 7. Nov.
 Mamertus 11. Mai.
 Mansuetus 3. Sept.
 Marcella 31. Jänner.
 Marcellina 20. April.
 Marcellinus 9. Jänner.
 Marcellus 16. Jänner.
 Marcus 25. April.
 Margaretha 13. Juli.
 Margaritha 10. Juni.
 Maria Agypt. 9. April.
 — Empf. 8. Decemb.
 — Geb. 8. Sept.
 — Heims. 2. Juli.
 — Himmelf. 15. Aug.
 — Lichtmess o. Keinig.
 2. Febr.
 — Opfer 21. Nov.
 — Verk 25. März.
 Marianus 30. April.
 Marinus 3. März.
 Marius 19. Jänner.
 Martha 29. Juli.
 Marthalis 9. Jänner.
 Martina 30. Jänner.
 Martinus B. 11. Nov.
 — 12. Novemb.
 Maternus 13. Sept.
 Mathildis 14. März.
 Mathias 24. Februar.
 Mathäus 21. Sept.
 Mauritius 22. Sept.
 Maurus 15. Jänner.
 Maximilian 12. Octob.
 Maximinus 29. Mai.
 Maximus 13. August.
 Medardus 8. Juni.
 Melania 31. Decemb.
 Melchised. 10. Decemb.
 Melchior 6. Jänner.
 Michael 29. Septemb.
 Micheas 14. August.
 Modestus 15. Jänner.
 Monica 11. Mai.
 Moses 28. August.
 N.
 Narcissus 29. October.
 Nathan 24. October.
 Nathanael 5. Sept.
 Nazarius 28. Juli.
 Nemesius 19. Decemb.
 Nestorius 26. Febr.

Nicander 11. Juni.
 Nicafius 14. Decemb.
 Nicetas 20. März.
 Nicodemus 1. Juni.
 Nicolaus B. 6. Decemb.
 Nicomedes 15. Sept.
 Noah 28. Nov.
 Norbert 6. Juni.
 O.
 Octavian 22. März.
 Olympia 15. April.
 Oswald 5. August.
 Ottilia 13. Decemb.
 Ottmar 16. Novemb.
 Otto 4. November.
 P.
 Pancratius 12. Mai.
 Pantaleon 27. Juli.
 Patricius 17. März.
 Paula 26. Juni.
 Paulina 22. März.
 Paulinus 22. Juni.
 Paulus Ap. 29. Juni.
 — u. Joh. 26. Juni.
 — Eins. 10. Jänner.
 Pelagia 4. März.
 Pelagius 8. October.
 Peregrin 27. April.
 Petronilla 31. Mai.
 Petrus Ap. 29. Juni.
 — Chris. 2. Dec.
 — Cälest. 19. Mai.
 — Mart. 29. April.
 — Ros. 1. Jänner.
 Philemon 8. März.
 Philibert 30. August.
 Philippina 31. Juni.
 Philipp Ap. 1. Mai.
 — Beno. 23. Aug.
 — Ner. 26. Mai.
 Pius 11. Juli.
 Placidus 5. October.
 Polycarp 26. Jänner.
 Primus 9. Juni.
 Prisca 18. Jänner.
 Priscatus 21. August.
 Procopius 8. Juli.
 Prosper 25. Juni.
 Potentiana 19. Mai.
 Pulcheria 7. Juli.
 Q.
 Quinibert 18. Mai.
 Quintina 14. Juni.
 Quintin 31. October.
 Quirin 4. Juni.
 R.
 Rachel 11. Juli.
 Raimund 7. Jänner.
 — 31. August.
 Raphael 24. October.
 Rebecka 9. März.
 Regina 7. Sept.
 Reichard 3. April.
 Reinerus 17. Juni.
 Reinhard 19. Decemb.
 Reinhold 12. Jänner.

Rembert 4. Febr.
 Remigius 1. October.
 Renatus 17. Sept.
 Richard 3. April.
 Robert 7. Juni.
 Rochus 16. August.
 Roland 9. August.
 Romanus 9. August.
 Romuald 7. Februar.
 Rosa 30. August.
 Rosalia 4. Sept.
 Rosamunda 2. April.
 Rosina 13. März.
 — 10. Juli.
 Rudolph 17. April.
 Rufina 19. Juli.
 Rufus 28. Nov.
 Rupert 27. März.
 Rusticus 24. Sept.
 Ruth 16. Juli.
 S.
 Sabbas 5. Decemb.
 Sabina 27. Octob.
 Sabinian 23. August.
 Sabinus 19. Febr.
 Salome 24. October.
 Salomon 8. Febr.
 Samson 27. Juni.
 Samuel 26. August.
 Sara 16. Mai.
 Scholastica 10. Febr.
 Sebaldu 19. August.
 Sebastian 20. Jänner.
 Seraphin 5. Decemb.
 Serenus 23. Februar.
 Sergius 7. October.
 Seth 2. Jänner.
 Severin 8. Jänner.
 Severus 13. Febr.
 Sibilla 29. April.
 Sidonia 19. Sept.
 Sigebert 7. Decemb.
 Sigismund 2. Mai.
 Silas 20. Juni.
 Silverius 20. Juni.
 Simeon 18. Febr.
 Simon Apost. 28. Octob.
 Simplician 15. Octob.
 Simplicius 2. März.
 Sirtus 6. August.
 Sophia 15. Mai.
 Sophonias 3. Decemb.
 Sophronius 11. März.
 Soter 22. April.
 Spiridion 14. Dec.
 Stanislaus 7. Mai.
 — Rosk. 13. Nov.
 Stephan M. 26. Dec.
 — K. 2. Sept.
 Sulpicius 20. April.
 Susanna 11. Aug.
 Sylvester 31. Dec.
 Symachus 21. Febr.
 T.
 Tertullian 27. April.
 Thaddäus 2. October.

Thekla 23. Sept.
 Theobald 1. Juli.
 Theodora 1. April.
 Theodorich 23. März.
 Theodorus 9. Nov.
 Theodosia 2. April.
 Theodosius 26. März.
 Theophilus 3. Nov.
 Theresia 15. October.
 Thomas Ap. 21. Dec.
 — Aq. 7. März.
 — Bisch. 29. Dec.
 — W. R. 18. Sept.
 Tiburtius 14. April.
 Timotheus 24. Jänner.
 Titus 4. Jänner.
 Tobias 12. Sept.
 Tranquillus 6. Juli.
 Traugott 15. Jänner.
 Trudbert 26. April.
 Turibius 16. April.
 U.
 Ubaldu 17. Mai.
 Udalricus 4. Juli.
 Ulrika 6. August.
 Urban 25. Mai.
 Ursula 21. October.
 V.
 Valentin 7. Jänner.
 Valeria 9. Dec.
 Valerian 18. April.
 Valerius 29. Jänner.
 Venantius 18. Mai.
 Verena 17. August.
 Veronica 4. Febr.
 Victor 23. März.
 Victoria 23. Dec.
 Vctorin 23. Febr.
 Vigilius 31. Jänner.
 Vincentius 22. Jänn.
 — Fer. 5. April.
 Virgilius 27. Nov.
 Vitalis 28. April.
 Vitus 15. Juni.
 Volkmar 17. Juni.
 W.
 Walbert 2. Mai.
 Walburga 25. Febr.
 Waltrudis 9. April.
 Wenzeslaus 28. Sept.
 Wendelin 20. Octob.
 Werner 19. April.
 Wilfried 12. Octob.
 Wilhelm 28. Mai.
 Wilhelmine 25. Octob.
 Willibald 7. Juli.
 Wolfgang 31. Octob.
 Winnibald 18. Dec.
 X.
 Zacharias 6. Sept.
 Zachäus 23. August.
 Zeno 22. Decemb.
 Zenobius 29. October.
 Zephyrus 26. August.

Vergleichung der vorzüglichsten Gewichte und Maße.

Vergleichung der vorzüglichsten Getränke Maße.

Es betragen	Rheinl. Schoppen.	Breslauer Quart	Hambürger Quart	Dresdner Kannen	Franz. Litres	Dänische Kannen	Berliner Quart	Leipziger Kannen	Wiener Maas	Russ. Demuschen	Kriester Boccals	Böhmische Pinten	Lond. Bier Gallons	Wiener Eimer
1000	1000	664	509	493	461	432	394	383	326	291	253	242	100	8 5
•	1508	1000	768	742	695	650	594	577	491	438	381	364	150	12.28
•	1963	1303	1000	967	905	847	773	752	640	571	496	474	196	16
•	2031	1347	1035	1000	936	876	800	778	662	590	513	491	203	16.54
•	2169	1439	1105	1068	1000	936	854	831	707	630	548	524	216	17.67
•	2319	1538	1181	1142	1069	1000	913	888	755	673	586	560	231	18.34
•	2539	1684	1293	1250	1170	1095	1000	972	827	737	641	613	253	20.67
•	2612	1732	1330	1286	1204	1126	1029	1000	851	759	659	631	261	21.27
•	3070	2036	1563	1511	1415	1324	1209	1175	1000	892	775	741	306	25
•	3443	2281	1753	1694	1587	1484	1356	1318	1121	1000	869	831	343	28.04
•	3959	2626	2016	1950	1825	1707	1559	1516	1290	1150	1000	956	395	32.24
•	4142	2747	2110	2039	1909	1786	1631	1586	1349	1203	1046	1000	413	33.73
•	10027	6650	5107	4936	4622	4323	3949	3839	3266	2912	2533	2421	1000	81.63
•	422792	81433	62540	69450	56600	52946	48362	47008	40000	35667	31015	29645	12246	10.00

Vergleichung der vorzüglichsten Fußmaße.

Es betragen	Madr. Palz mod.	Münchener Fuß	Stochholms. Fuß	Englische Fuß.	Rheinl. Fuß.	Wiener Fuß	Pariser Fuß	Russische Fuß	Russische Arschinen	Wiener Ellen	Englische Yards	Französische Meter	Geometrische Schritte	Wiener Klafter
1000	1000	953	714	696	676	671	653	394	295	272	232	213	114	112
•	1049	1000	749	730	709	704	685	413	310	285	243	222	120	117
•	1400	1335	1000	975	946	931	914	552	414	381	325	297	160	157
•	1436	1369	1026	1000	970	963	937	566	424	391	333	305	164	161
•	1480	1411	1057	1031	1000	993	966	584	437	403	343	314	169	166
•	1491	1421	1065	1038	1007	1000	973	587	440	406	346	316	171	167
•	1532	1460	1094	1067	1035	1028	1000	604	452	417	355	325	175	171
•	2538	2420	1813	1760	1715	1703	1657	1000	750	691	588	538	290	284
•	3365	3228	2418	2357	2287	2271	2210	1334	1000	921	785	718	387	379
•	3675	3503	2626	2559	2483	2465	2399	1448	1085	1000	852	779	420	411
•	4314	4113	3081	3004	2915	2804	1816	1699	1204	1174	1000	915	493	482
•	4716	4496	3369	3284	3186	3165	3078	1858	1393	1283	1092	1000	539	527
•	8743	8335	6245	6088	5907	5865	5707	3444	2582	2379	2027	1854	1000	975
•	8944	8526	6390	6227	6043	6000	5839	3524	2642	2434	2073	1897	1023	1000

Vergleichung

des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht.

100 \bar{u} in	Geben in Wien.			100 \bar{u} in	Geben in Wien.		
	\bar{u}	lth.			\bar{u}	lth.	
Aachen	83	10	2 3	Krakau	72	7	2 3
Altona	86	14	2 3	Laibach	100	—	—
Amberg	108	—	—	Leipzig	83	10	2 3
Amsterdam	85	6	1 2	Lemberg	72	4	1 4
Ansbach	90	51	2 3	Leiten	83	—	—
Antwerpen	85	10	2 3	Lissabon	82	—	—
Augsburg	87	29	1 2	Lucern	89	—	—
Bamberg	86	21	1 3	Lübeck	86	7	1 6
Basel	87	11	—	Limbürg	86	28	—
Bauzen	77	16	—	Lüttich	84	—	—
Bayreuth	82	11	—	Madrit	82	—	—
Berlin	85	10	2 3	Magdeburg	83	19	5 6
Bern.	92	26	5 6	Manheim	88	10	1 3
Bologna	64	16	—	Mainz	90	—	—
Böhen	90	—	—	Mecklenburg	86	1	1 6
Braunschweig	85	10	1 3	Meißen	84	7	5 6
Bremen	89	—	1 3	Moskau	72	16	—
Breslau	72	11	—	München	100	—	—
Brün	100	—	—	Münster	85	1	2 3
Bräffel	85	20	2 3	Raumburg	83	10	2 3
Cassel	86	24	2 3	Nürnberg	90	31	2 3
Coblenz	85	10	2 3	Ochsenfurt	90	—	—
Oltn	83	13	2 3	Ofen	100	—	—
Conftanz	84	—	—	Olmütz	100	—	—
Czernowitz	72	41	1 2	Osabrück	88	—	—
Dänemark	84	—	—	Paderborn	85	—	—
Danzig	77	25	1 3	Paris poids de			
Dresden	83	10	2 3	mars.	87	4	3 4
Erenburgh	87	—	—	— Kilogram	178	18	2 7
Eger	110	—	—	Passau	85	—	—
England	81	—	—	Pofen	71	2	1 6
Erfurt	84	7	5 6	Prag	91	27	1 6
Erlangen	90	31	2 3	Preßburg	100	—	—
Frankfurt a. M.	83	10	2 3	Regensburg	100	—	—
Frankfurt a. D.	85	10	2 3	Riga	74	19	1 2
Freiburg	95	26	2 3	Salzburg	100	—	—
Genf	98	—	—	Schaffhausen.	82	1	—
Görlitz	77	16	—	Stettin	75	5	—
Gorha	83	10	2 3	Trient	100	—	—
Gräß	100	—	—	Trief	100	—	—
Hag	88	—	—	Ulm	83	19	5 6
Hamburg	86	21	1 5	Venedig	85	—	—
Hannover	86	28	—	Warschau	72	12	—
Heidelberg	90	1	2 3	Wiburg	72	—	—
Jaroslau	72	16	—	Wicliczka	72	12	—
Jugofstadt	100	—	—	Wittenberg	28	—	—
Juprunck	100	—	—	Würzburg	85	5	—
Klagenfurt	100	26	—	Zittau	83	10	2 3
Königsberg	85	19	5 6	Zürich	94	2	5 6

Münztabelle

verschiedener wirklich geprägter Münzen.

Land und Benennung der Münzen.	Wirth	Gewicht.		Sch. Mark fein.	
		lth.	g	lth.	g
Goldmünzen.					
Baiern, Carolin	9	52	2	50	18 4
— Dufaten	4	30	1	—	23 8
England, Guinees	10	3	—	24	22 —
Frankreich, Schildlouisd'or	8	51	2	11	21 6
— 20 Franks	7	35	1	51	21 7
Genua, Doppien, 96 Lire	29	55	7	13	21 10
Hannover, Georgs'd'or, à 10 Thlr. St.	15	35	3	50	21 6
Neapel, Once	5	5	1	16	21 2
Oesterreich, Souveraind'or	13	20	3	11	22 —
— Dufaten	4	30	1	—	23 8
Parma, Pistolen	8	7	2	2	21 —
Portugal, Teston	16	35	4	6	22 —
Preußen, Wilhelms'd'or	7	48	1	55	21 6
Rom, Doppien von Pius VII.	6	28	1	34	21 8
Rußland, Dufaten	4	29	1	—	23 7
— Imperial, einfache	7	57	1	53	22 2
Sachsen, Dufaten	4	30	1	—	23 8
— 10 Thaler-Stücke	15	29	3	50	21 5
Spanien, vierfache Doppien	30	51	7	44	21 —
Türkei, 20 Piasterstücke	6	—	1	22	23 —
Venedig, Zechinen	4	32	1	—	23 10

Land und Benennung der Münzen.	Wirth		Sch. Mark fein.	
	lth.	g	lth.	g

Silbermünzen:				
Baden, Baiersche u. Niederr. Kronenthlr.	2	12	—	13 17
England, Kronen à 5 fl.	2	21	1	14 12
— Schillingstücke	—	26	3	14 15
— 6 Pencestücke	—	15	1	14 15
Florenz, Francesconi	2	6	—	14 10
Frankreich, Laubthaler	2	14	1	14 9
— 5 Frankstücke	1	55	—	14 6
— 30 Solstücke	—	35	3	10 10
Genua, 8 Livres	2	2	2	14 9
Neapel, 20 Karolinsstücke	2	—	—	13 6
Sicilien, Talero von Ferdinand IV.	1	57	3	13 6
Oesterreich, Conventionsthaler	2	—	—	13 6
Portugal, Cruzade	1	6	3	14 9
Preußen, Thaler	1	24	1	11 16
Rom, 10 Paolo	2	2	2	14 9
Rußland, Silberrubel	1	50	—	13 16
Sachsen, Thaler	2	—	—	13 17
Schweden, Speciesthaler	2	10	3	14 —
Spanien, Saulethaler	2	5	—	14 6
Türkei, Piaster à 40 Para	—	43	2	7 8
Venedig, Löwenthaler	1	57	—	13 6

Gesetzliche Scala über den Kurs der Bankozettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811, nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	509
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	—
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	—
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	—
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	—
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	—
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	—
October	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	—
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	—
December	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	—

Indiktionsstafel

für Einnahme und Ausgabe, Befoldung, Dienst- und Liedlohn.

auf ein Jahr	1/4 Jahr		ein Monat		eine Woche		einen Tag	
	ß	sz	ß	sz	ß	sz	ß	sz
10000	2500	—	833	20	194	26 3/4	27	46 3/4
9000	2250	—	750	—	175	—	25	—
7000	1750	—	583	20	136	6 3/4	19	26 3/4
5000	1250	—	416	40	97	13 1/4	13	53 1/4
3000	750	—	250	—	58	20	8	20
1000	250	—	83	20	19	26 3/4	2	46 3/4
900	225	—	75	—	17	30	2	30
700	175	—	58	20	13	36 3/4	1	56 3/4
500	125	—	41	40	9	43 1/4	1	23 1/4
300	75	—	25	—	5	50	—	50
100	25	—	8	20	1	56 3/4	—	16 3/4
99	22 30	—	7	30	1	45	—	15
70	17 30	—	5	50	1	21 3/4	—	11 3/4
50	12 30	—	4	10	—	58 1/4	—	8 3/4
30	7 30	—	2	30	—	35	—	5
20	5	—	1	40	—	23 1/4	—	3 1/4
19	4 45	—	1	35	—	22 3/4	—	3 3/4
17	4 15	—	1	25	—	19 3/4	—	2 3/4
15	3 45	—	1	15	—	17 1/2	—	2 1/2
13	3 15	—	1	5	—	15 1/4	—	2 1/4
11	2 43	—	—	55	—	12 3/4	—	1 3/4
10	2 30	—	—	59	—	11 3/4	—	1 3/4
9	2 15	—	—	45	—	10 1/2	—	1 1/2
8	2	—	—	40	—	9 1/4	—	1 1/4
7	1 45	—	—	35	—	8 1/4	—	1 1/4
6	1 30	—	—	30	—	7	—	1
5	1 15	—	—	25	—	5 3/4	—	3/4
4	1	—	—	20	—	4 3/4	—	3/4
3	45	—	—	15	—	3 1/2	—	1/4
2	30	—	—	10	—	2 1/4	—	1/4
1	15	—	—	5	—	1 1/4	—	1/4

Interessentafel

zu 5 pEt.

Kapital.	Für ein Jahr.		Für ein halbes Jahr.		Für einen Monat.		Für eine Woche.	
	ß	sz	ß	sz	ß	sz	ß	sz
10000	500	—	250	—	41	40	10	43
5000	250	—	125	—	20	50	4	51
2000	100	—	50	—	8	20	1	56
1000	50	—	25	—	4	10	—	58
500	25	—	12	30	2	5	—	29
400	20	—	10	—	1	10	—	23
300	15	—	7	30	1	15	—	17
200	10	—	5	—	—	50	—	11
100	5	—	2	30	—	25	—	5
50	2	30	1	15	—	12	2	3
40	2	—	1	—	—	10	—	2
30	1	30	—	45	—	7	2	1
20	1	—	—	30	—	5	—	1
10	—	30	—	15	—	2	2	—
5	—	15	—	7	2	1	1	—

zu 6 pEt.

10000	600	—	300	—	50	—	11	40
5000	300	—	150	—	25	—	5	50
2000	120	—	60	—	10	—	2	20
1000	60	—	30	—	5	—	1	10
500	30	—	15	—	2	30	—	35
400	24	—	12	—	2	—	—	28
300	18	—	9	—	1	30	—	21
200	12	—	6	—	1	—	—	14
100	6	—	3	—	—	30	—	7
50	3	—	1	30	—	15	—	3
40	2	24	1	12	—	12	—	2
30	1	48	—	54	—	9	—	2
20	1	12	—	36	—	6	—	1
10	—	36	—	18	—	3	—	—
5	—	18	—	9	—	1	2	—

Schlusswort.

Indem wir der angenehmen Verpflichtung nachkommen, unsern verehrten Gönnern für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher Dieselben uns durch Beiträge, Notizen und Verbesserungen in den Stand setzten, uns dem Hauptziele des Boten: „möglichste Genauigkeit in den statistischen Angaben“ bedeutend zu nähern, schließen wir denselben, in der Hoffnung, daß unser Streben nach Bervollkommnung, auch in den übrigen Beziehungen, nicht ganz ohne Erfolg geblieben ist.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

Katholischer, protestantischer, griechischer und jüdischer Kalender, nebst Anzeige der Scenen am Himmel, Gerichtsferien, Normatage, vorzüglicher Jahrmärkte in jedem Monate, und Vormerkungsblätter für Haushaltungen.	
Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristike	17
Beschreibung des innern großen Redouten-Saales in Pesth.	20
Mannigfaltigkeiten zum Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.	
a) Haushaltung	21
b) Mittel zum Zeitvertreib	27

Zweite Abtheilung.

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.	43
Hofstaat Sr Majestät des Kaisers	44
Orden des goldenen Vlieses	45
Königl. ung. St. Stephan-Orden.	—
Kaisert. Königl. Staats- und Conferenz-Minister	—
Kaisert. Königl. Staats- und Conferenz-Rath	—
K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre	—
K. K. Staats- und Conferenz-Räthe und geheime Referendäre	—
K. K. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten	46
Auswärtige Botschaften und Gesandten am k. k. Hofe	47
Palatin von Ungarn	48
Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.	
Römisch-katholische Kirche	49
Orientalisch-griechisch nicht untete Kirche	50
Evangelische, Augsburgische, und Helvetischer Confession.	—
Weltliche Würden und Aemter.	
Reichs-Marone	51
Die hochbblliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei und Hofagenten	52

Königl. ungarische Statthaltereie in Ofen	53
K. ungarisches Stiftungs-Haupt-Zahlamt	54
K. ungarisches Provinzial-Commissariat	—
K. politische Stiftungs-Procuratur	—
Beidete Agenten	—
K. ungarische Hofkammer in Ofen	—
K. ungar. Hofkammerprocuratur	55
Ober-Bau-Direction	—
Navigation's Departement	—
Fors-Inspektorat	—
K. ungar. Kameral-Administrationen	—
K. Oberkammer-Gratenamt zu Schemniz	56
Districtual-Bergerichte	—
Verichtsbarkheiten.	
Königl. ungarische Septemviral-Tafel	57
Königl. Tafel, nebst Verzeichniß derer Herren Tabular-Advokaten	—
Districts-Tafel	59
Tavernical-Stuhl	60
Personal-Stuhl	—
Die Hbt. Gespanschaften in Ungarn	—
Jazyglen und Eumanien	65
Freie und privilegirte Hayducken-Städte	—
Königliche 16 Zipser Kronstädte	—
Königl. freier Kron-District	—
Landes-Archiv	—
Landes-Cassa	—
Die k. Freistädte in Ungarn	—
Erzischbittliche Städte und einige Marktstecken in Ungarn	69
Verichtsbarkheiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien	
Königl. Subernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande	69
Mercantil- und Wechselgericht	70
Banal-Tafel in Croatien	70
Gerichtstafel	—
Gespanschaften	—
Königl. Freistädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien	71
Bildungsanstalten in dem Königreiche Ungarn.	
Königl. Universität in Pesth	72

Allgemeines Seminarium zu Pesth	73	R. k. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen	81
National-Museum zu Pesth	—	R. k. Dreyßigstamt in Ofen	82
Ungarische gelehrte Gesellschaft	—	R. k. Dreyßigstamt in Pesth	—
Königliche Akademien	—	R. k. Salzamt in Pesth	—
Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau	74	Das Premium des bürgerlichen privilegierten Handelsstandes in Pesth	—
R. k. Bergacademie zu Schemnitz	—	Israelitische incorporirte Handelssteute	83
Königl. Akademie in Eratien zu Ugram	—	Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handelsplätze in Ungarn	—
Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten	75	Gelegenheiten zu Wasser, Boten und Landkutschern in Pesth u. Ofen	88
Reformirte höhere Schulanstalten	—	Verzeichniß der ungarischen, siebenbürgischen und bedeutenderen	—
Großfürstenthum Siebenbürgen.		erb- und ausländischen Jahrmärkte	89
Königl. siebenbürgische Hofkanzlei und Hofagenten	76	Post-Route durch Ungarn	97
R. k. Subernium zu Klausenburg	—	Eiltwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung-Gebühr, Abgang	—
Königl. Gerichtstafel	—	und Anknitt	99
Gränschaften	77	Tarif für Reisende mit Extrapost	101
Districte	78	Curstrende Staatspapiere	102
Militär-Beörden.		Tableau der jährlich verloosten Serien und Nummern der ersten	—
Kaisert. Königl. Hofkriegsrath	78	Anteile vom 4. April 1820	—
R. k. allg. Militär-Appellationsgericht	—	Gewichtstafel über das k. k. Silbergeld etc	—
R. k. General-Militärkommando zu Ofen, Peterwardein	79	R. k. priv. Donaudampfschiffahrt zwischen Preßburg u. Gallacz	103
Agram, Temeswar und Herrmannstadt	—	Reglement, den Dienst der Dampfschiffe auf der Donau betreffend	104
R. ungar. adelige Leibgarde	—	Kalender der Heiligennamen, nach alphabetischer Ordnung	105
Platzkommando zu Ofen und Pesth	80	Vergleichung der vorzüglichsten Gewichte und Maße.	
Monturs-Deconomie-Commission in Aft-Ofen	80	Vergleichung der vorzüglichsten Getränkmaße	107
Invalidenhaus zu Pesth	—	— der vorzüglichsten Fußmaße	—
Militär-Communitäten	—	— der vorzüglichsten Handelsgewichte	108
U n h a n g.		— der gebräuchlichsten Ellen	—
R. k. nied. öst. Mercantill- und Wechselgericht	81	— der gebräuchlichsten Getreidemaße	—
Privit. österr. Nationalbank in Wien	—	— des Gewichts verschiedener Länder und Städte	—
R. k. öffentliche Börse in Wien	—	mit dem Wiener Handlungsgewicht	109
Ämter in Ofen und Pesth.		Münztabelle verschiedener wirklich geprägter Münzen	—
R. k. Haupt-Versag-Amt in Pesth	81	Gesetzliche Scala	110
R. ungar. Wiener Währungs-Cassa in Ofen	—	Indiktionstafel für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Diet-	—
Gold- und Silber-Einlösungs-Amt	—	und Ledlohn	—
R. k. Ober-Postamt zu Ofen sammt der Amtsabtheilung in der	—	Interessentafel zu 5 und 6 pCt.	—
Festung und in Pesth	—		

Vorgefallene Veränderungen während des Drucks.

- Er. Excell. Herr Freiherr Prohaska von Guelphenburg etc. wurde k. k. Staats- und Conferenz-Rath und geheimer Referendär.
- Hr. Baron Schön, Oberster im General-Quartiermeisterstabe wurde k. k. Staatsrätlicher Referend.
- Er. Excell. Hr. Emerich Graf v. Battyani etc. wurde Obergespan des Szalader Comitats.
- Hr. Gabriel Bornemisza v. Adamföldes ist Vice-Larvernicus geworden.
- Von denen Hrn. Tabular-Advocaten sind Lukats v. Bajanovits und Elias v. Geörch gestorben.
- Bei der königl. Universität zu Pesth. Rector Magnificus: Herr Johann v. Dertsik. — Dekan der theologischen Facultät: Herr Leopold v. Filinger. — Director der Philosophischen Facultät: Herr Emerich v. Tersztyanszky.
- Bei der k. Akademie zu Ugram wurde Herr Johann v. Mikusay, Professor der Physik.
- Bei dem Lyceum zu Käsmark wurde Hr. Emerich v. Zsarnay, Professor des vaterländischen Rechtes und der Politik.
- Bei der k. siebenbürgischen Hofkanzlei ist Hr. Samuel v. Fulöp Hofconcipt geworden.
- Bei der k. siebenbürgischen Gerichtstafel wurde überzähliger Beisitzer: Herr Johann v. Gal.

2002

2012



